

Werk

Titel: Romanische Forschungen

Ort: Erlangen

Jahr: 1910

PURL: https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?345572629_0027|log4

Kontakt/Contact

Digizeitschriften e.V.
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

✉ info@digizeitschriften.de

1909. 4963

ROMANISCHE FORSCHUNGEN

ORGAN

FÜR ROMANISCHE SPRACHEN, VOLKS- UND MITTELLATEIN

HERAUSGEGEBEN

VON

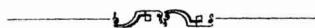
KARL VOLLMÖLLER.

XXVII. Band 1. Heft.

I n h a l t:

	Seite
Decurtins, C., Rätoromanische Chrestomathie. Band IX: Oberengadinisch, Unterengadinisch. Volkslieder, Sprichwörter . .	1—293

(Ausgegeben im September 1909.)



ERLANGEN.

Verlag von Fr. Junge.

1909.

Verlag von Fr. Junge in Erlangen.

Rätoromanische

Chrestomathie

von

Dr. C. Decurtins.

- Band 1: **Surselvisch, Subselvisch:** Das 17., 18. u.
19. Jahrhundert. Mk. 27.—.
- Band 2: **Surselvisch, Subselvisch:** Märchen, No-
vellen, Sagen, Sprichwörter, Landwirtschafts-
regeln, Rätsel, Kinderlieder, Kinderspiele, Volks-
bräuche, Sprüche, Zaubersprüche, Volkslieder,
Aberglaube. Mk. 25.—.
- Band 3: **Surselvisch, Subselvisch:** Die Weisen der
Volkslieder. Mk. 7.—.
- Band 4: Erscheint später!
- Band 5: **Oberengadinisch, Unterengadinisch:**
Das 16. Jahrhundert. Mk. 17.—.
- Band 6: **Oberengadinisch, Unterengadinisch:**
Das 17. Jahrhundert. Mk. 25.—.
- Band 7: **Oberengadinisch, Unterengadinisch:**
Das 18. Jahrhundert. Mk. 16.—.
- Band 8: **Oberengadinisch, Unterengadinisch:**
Das 19. Jahrhundert. Mk. 20.—.
- Band 9: **Oberengadinisch, Unterengadinisch:**
Volkslieder, Sprichwörter. Mk. 11.—.
-

RÄTOROMANISCHE CHRESTOMATHIE.

Herausgegeben

von

Dr. C. Decurtins.

IX. Band: Oberengadinisch, Unterengadinisch.

Volkslieder, Sprichwörter.

Erlangen.

V e r l a g v o n F r . J u n g e .

1910.



Der Jugend des Engadins

gewidmet.

Einleitung.

Wenn die Volksseele sich nirgends so scharf ausprägt wie in Sage und Lied, Märchen und Kinderspruch, so sind wir froh überzeugt, mit diesem Bande unseres Sammelwerkes ein wertvolles Stück des ureigenen rätoromanischen Volkstums bieten zu können.

Wie bei jedem gesunden Volke nimmt auch an den Ufern des Inns das Liebeslied einen ausgedehnten Raum ein, sowohl das ernste Lied von Treue und Untreue, als der leichte Sang jugendlichen Übermutes.

Im Banne des traditionellen Bildes, in dem die Jugend ein blühender Garten ist, begrüsst auch das ladinische Volkslied die Geliebte als weisse Rose, als rote Nelke, als Lilie in Ehren und wird nicht müde, die treue Liebe immer wieder zu preisen. Nicht ohne leise Schalkheit und zarte Schicklichkeit weiss das Lied, wo es vom Liebesapfel spricht, goldene Hoffnungen vorzuzaubern. Aber auch der schrille Ton gebrochener Treue tönt erschütternd durch manches Lied: die Sonne verfinstert sich, der Mond kleidet sich in Trauer, die Sterne fallen und die Wasser stehen still ob der bösen Tat der Untreue. Und hier klagt eine Maid, die einem Ungeliebten die Hand reichen muss, ihr heimlich Herzeleid; sie kann nimmer lustig sein, sonst bräch' ihr das wunde Herz entzwei, noch darf sie klagen, was sie drückt, sonst wär' es für den Bräutigam ein zu grosser Schmerz. Dort aber begegnen wir dem entschlossenen Mädchen, das trotz allen Zwanges den hässlichen Alten zurückweist; und wir begegnen dem Burschen, der vor die Wahl gestellt ist, der unschönen Reichen oder der hübschen Armen die Hand zu reichen, aber das klare Wasser aus dem Quell dem herben Wein aus dem geschliffenen Glase vorzieht.

Aus einer Zeit stammend, da man feierlichen Worten eine geheimnisvolle Kraft beimass, also wohl ursprünglich ein Wunsch- und Zaubersang ist jenes Lied, das vom Knechte erzählt, der mit der Sonne aufsteht, um die Geliebte zu gewinnen, die sich nacheinander in eine Rose, ein Körnlein, eine Gemse, einen Engel verwandelt, aber vom Geliebten in den gleichen Gestalten allüberallhin verfolgt und endlich gewonnen wird. Es

ist jene alte Weise, die von Volk zu Volk wandert und in der Fassung des Magali-Liedes in Mireio wohl am bekanntesten geworden ist. Mit dem Liebeslied berührt sich das bei den Engadineren so gepflegte Lied vom Scheiden und Meiden; es schildert uns den tiefen Schmerz, den die Trennung vom geliebten Tale bereitet. Wohl wenige Abschiedslieder können sich an Tiefe der Empfindung und dichterischem Ausdruck mit dem Liede vergleichen, in dem der Jüngling beim Morgengrauen von jedem, der ihn sieht, Abschied nimmt und aus dem Geläute heraushört, wie die Glocken alle mit ihm klagend klingen, mit ihm, der dann entschlossen seinen herben Schmerz hineinwirft in des Bergsees Tiefe. Ein glücklicher Fund (Ms. Pont.) macht es uns möglich, den Einfluss des italienischen Liebesliedes des 16. und 17. Jahrhunderts auf das ladinische Volkslied zu verfolgen.

Ein Pflanzgarten des Volksliedes war die Spinnstube (*tramelg*); die Spinnerinnen und die Burschen liebten es, ein Lied anzustimmen und einmal angefangen, wurde das Füllhorn bekannter Volkslieder von der sangesfrohen Dorfjugend mehr oder weniger ausgepflückt und wohl auch gelegentlich bereichert. Wie sich Zeiten und Sitten, Trachten und Waffen änderten, zeigten sich die Spuren der kulturellen Entwicklung auch an den Liedern. Aber die Balladen, die besten Liebeslieder, die Spott- und Rügelieder haben sich erhalten, seit den Tagen, wo Campell gegen sie als schändliche Lieder eiferte. Gerade die ältesten Lieder finden sich in allen rätoromanischen Mundarten, finden sich in fast gleichem Gewande an den Quellen des Rheins wie im Engadin, was Gaston Paris in seiner Besprechung der Sammlung von Flugi mit dem ihm eigenen divinatorischen Blick richtig erkannt hat.

Es gab immer Männer und Frauen, meistens solche, die selbst neue Worte und Weisen fanden, die eine grosse Anzahl von Gesängen aus dem Gedächtnis vortragen konnten; auch die Blinden und Armen, die, Almosen heischend, von Dorf zu Dorf zogen, waren häufig Träger und Verbreiter der Lieder. Wenn das Volk öfter ein Lied, das ihm zu lang war, kürzte, so wollten diese Sänger nicht selten die Lieder verlängern und ausschmücken, nahmen auf ganz willkürliche Weise einzelne Strophen von einem Lied in das andere herüber, ja verknüpften auf sinnlose Art Lied mit Lied.

Fragen wir nach dem Ursprung der Volkslieder, so finden wir nur wenige Andeutungen. Während Ton und Haltung einiger Lieder auf Frauengemüt und Frauenmund hinweisen, bekennt sich „ein junger Mann, der Federn am Hute trägt“, „ein schmucker Bursche“, „einer der imstande ist, über die ganze Welt dahinzuspringen“, als Verfasser eines Liedes.

Wenn sich im Engadin die Volkslieder so lang erhalten haben und, wenn auch zu sehr später Stunde gesammelt, noch eine reiche und schöne Ausbeute gewährten, so hängt das damit zusammen, dass das Engadinervolk bis tief in das 19. Jahrhundert hinein eine moralische Einheit bildete und dass weder Geburt und Reichtum, noch Bildung einen Gegensatz zwischen Volk und Herren, zwischen Gebildeten und Ungebildeten aufklaffen liess. Seit dem Ausgang des Mittelalters und der Bildung der Bünde waren die Sonderrechte des Adels verschwunden. Und wenn der Adel trotzdem grossen Einfluss besass und ihn durch Jahrhunderte behauptete, so waren die führenden Aristokraten immer sorglich bestrebt, das Selbstbewusstsein des souveränen Volkes nicht zu verletzen. Sorgten ja die blutigen Strafgerichte dafür, dass das alte rätische Gebet: „Gott bewahr uns vor des Volkes Zorn!“ nicht leicht vergessen werden konnte!

Die Familien, die sich im Fremdland Vermögen erworben hatten, kehrten später alle in die Heimat zurück und hüteten sich ängstlich, die Bande mit den Volksgenossen zu lockern.

Die Pfarrer, die in Zürich, Genf und Basel ihre Bildung geholt — und sie war bei einigen derselben eine nicht unbedeutende — wie die Juristen, die in Paris und Padua studiert hatten, mussten, wenn sie wirken wollten, die Sprache des Volkes reden. Männer wie Martinus ex Martinis und sein Sohn Johannes, der Staatsmann und Krieger Gioerin Wiesel, um nur diese charakteristischen Vertreter zu nennen, haben gezeigt, wie sie in ihren Liedern den Volkston ausgezeichnet zu treffen verstanden.

Niemand ragte aus dem Volke heraus und niemand sank unter dasselbe hinab: man spielte dasselbe Spiel, beteiligte sich am nämlichen Tanz und die gleichen Balladen und Liebeslieder ertönten im Herrenhaus und in der Bauernstube. Zweifellos hat der originelle, scharf ausgeprägte Volkscharakter mitgeholfen, das Fremde fernzuhalten und das Eigene zu pflegen.

Heute zeigt sich die Einwirkung der Schule, der Kaserne und eines hochentwickelten Fremdenverkehrs immer stärker und die eigene, von den Vätern ererbte ladinische Kultur — wir dürfen hier das Wort Kultur wirklich gebrauchen — verschwindet laugsam, um einer neuen, internationalen Gesittung Platz zu machen; und so manches Lied wird mit dem letzten Sänger und der alten Sängerin auf den stillen Friedhof getragen.

Nur jene Lieder, die dem Sinnen und Fühlen der Volksseele Ausdruck liehen und darum im Volke ein so treues, kräftiges Echo fanden, rechnen wir zu den Volksliedern. Darum schlossen wir von der Sammlung alle jene Lieder aus, die das Gepräge des Gemachten an sich tragen und zumeist kurzlebig waren. Wir geben ja gerne zu, dass die Scheide-

linie hier nicht selten schwer zu ziehen ist und es mag sein, dass dieses oder jenes Lied aufgenommen wurde, das kein Volkslied im strengen Sinne ist, obwohl wir bestrebt waren, nach dem oben angegebenen Gesichtspunkt aufzunehmen und auszuscheiden, weshalb wir auch eine grössere Anzahl Lieder, die in früheren Sammlungen als Volkslieder aufgenommen wurden, fallen liessen. Fragt der freundliche Leser nach dem Eigenen und Charakteristischen am ladinischen Volkslied, so wollen wir eine kurze Antwort zu geben versuchen. Der Charakter der Rätoromanen, die an der Wasser- und Völkerscheide sich erhalten haben — ein Purpurstück des römischen Kaisermantels neben dem germanischen Speer — hat im Volksliede deutsche Gemühtiefe mit dem lateinischen Sinn für Mass und Schönheit zu verbinden gestrebt, so dass das romanische Volkslied zwei Vorzüge aufweist: tiefes Gefühl und harmonische, vornehme Form. Gerade bei den Liebesliedern, wo dem Spotte sein Recht wird und heikle Situationen zur Sprache kommen, zeigt sich ein ausgesprochener Sinn für das Schöne und Schickliche.

Aus den historischen Liedern spricht die Eigenart des rätoromanischen Volkes, das Selbstbewusstsein und trotzige Kraftgefühl, das den Männern der III Bünde eigen war, das auf dem ruhmreichen Schlachtfelde der Kalvenklause, wie auf Italiens Blachfeldern gewachsen war und die blutigen Befreiungskämpfe gegen Baldirons Scharen zu Ende führen liess. Die grosse, ruhmreiche Geschichte, die noch aus den Briefen des Peter Planta, aus den selbstbewussten Worten über die Vereinigung mit der jungen Eidgenossenschaft herausklingt, erklärt uns den starken Zug, der die rätischen Fahnen und das rätische Lied bewegte.

Wenn Flugi meint, die puritanische Richtung der Reformation im Engadin hätte den alten Volksliedern, die verpönt wurden, das Los der Vergessenheit zugeteilt, so wird diese Meinung durch die Zusammen- und Gegenüberstellung sämtlicher rätoromanischen Volkslieder nicht bestätigt. Gerade die besten erzählenden Lieder des katholischen Oberlandes finden sich auch im Engadin, die ältesten Liebeslieder finden sich in surselvischen und ladinischen Versionen, so dass der Einfluss der Reformation auf das Volkslied als ein sehr geringer zu bezeichnen ist.

Zu den ältesten Volksliedern gehören jene, die ursprünglich bei Kultushandlungen gesungen wurden; sie verherrlichen Erscheinungen und Kräfte der Natur, die als persönliche Wesen aufgefasst und verehrt wurden. Die Feier des beginnenden Lenzes, des wiedererwachten Vegetationsdämons stand auch im Inntal im ungeschriebenen Kalender des Volkes. Wie aus einem Kinderspruche „mantinada“ aus dem Bergell erhellt, ward der Einzug der wärmeren Jahreszeit und das Erwachen der Vegetation mit Spiel

und Tanz, ursprünglich wohl mit Gesang und Tanz gefeiert. Wir vermuten, jene Feier sei die eigentliche *mantinada* gewesen und jene *mantinada*, die später in einzelnen Gemeinden des Vorderrheintales aufgeführt wurde und das damit zusammenhängende Spiel vom Austreiben der Fastnacht sei eine Übertragung der ursprünglichen Frühlingsfeier auf die Fastnacht. So gehört jenes Frühlingsliedchen, das die Kinder in verschiedenen engadinischen Gemeinden vor den Häusern sangen, um sich eine freundliche Gabe zu ersingen, zu den ältesten Denkmälern der rätoromanischen Poesie.

Weit zurück in graue Zeit reicht auch das St. Margaretalied, das vom Ende des goldenen Zeitalters in den Alpen erzählt und das Pfarrer Mohr noch im hochgelegenen Remüs gehört hat. Es hat das Lied die älteste Fassung der Margaretalegende zur Voraussetzung.

Zum ursprünglichen Bestand der rätoromanischen Volkslieder gehören offenbar jene Lieder, welche zum Tanze gesungen wurden und nach deren Weise getanzt wurde. Der feierliche Reigentanz wurde, wie wir aus einzelnen surselvischen Märchen ersehen, auf grünem Felde aufgeführt. Die Jugend versammelte sich im Engadin wie im Oberland während des Mittelalters zu Spiel und Tanz auf offenem Felde. Campell hat uns den Anfang eines alten Liedes, eine Aufforderung zum Tanz, überliefert:

„*Strada commüna ad yra sullatzar*“.

Neben dem Reigenlied Nr. 84 verweisen wir auf das eigentümliche Lied vom Fischer; es ist ein altes Erbstück der rätoromanischen Hochzeitsfeier, das nicht wie die ursprünglichen Hochzeitsreden der herben Sittenpolizei der jungen Reformation weichen musste, aller Wahrscheinlichkeit nach ein Tanzlied.

Aus den engadinischen Schauspielen, die allerdings zumeist Übersetzungen sind, erhellt, wie das Lied in enger Beziehung zum Tanze stand; da begegnen wir Wendungen wie: „Wir tanzen nicht nach deinem Liede“, „nach eigenem Liede tanzen“. Zu den ältesten Liedern der Rätoromanen gehören die Spottlieder. Es sind uns einige solche aus dem Unterengadin erhalten, die, wie aus dem urwüchsigen Ton, den derben Kraftsprüchen und altertümlichen Bildern, wie *boscha grischa*, ersichtlich ist, ins Mittelalter zurückgehen.

Von den Tierfabeln, die uns in den dichten Wald zurückführen, wo der Mensch noch in inniger Beziehung zu den Tieren stand, hat sich nur ein karges Bruchstück erhalten; es ist das im Engadin wie im Oberland gesungene Lied von der Liebe der Heuschrecke und der Ameise. Im Engadin wie im Oberland finden sich noch Spuren des Liedes von der Tierhochzeit.

Zum ältesten Bestandteil unseres Liederschatzes kann auch das Streitlied zwischen Wein und Wasser gezählt werden, das uns Campell aufbewahrt hat und das sicher ein paar Jahrhunderte älter ist, als Campells Aufzeichnung, der offenbar alles weggelassen hat, was an den alten Glauben erinnerte.

An verschiedenen Stellen haben wir uraltes Erbgut unserer Volkspoesie, von einer allzu klugen und kalten Zeit in die Rumpelkammer des Kinderliedes verwiesen, an den alten Ehrenplatz gestellt, den es früher im religiösen und sozialen Leben einnahm.

Ähnlich dem Märchen geht der Stoff der Balladen von Land zu Land, von Volk zu Volk; in der Behandlung des nämlichen Erzählungstoffes bei den verschiedenen Völkern spiegelt sich die nationale Eigenart wieder, die den Liedern den eigentlichen Charakter verleiht. Echt rätisch ist jenes Lied, das uns von den treuen Lieben erzählt, die nicht voneinander lassen und die, wenn sie im Leben getrennt waren, im Tode vereint werden. In der verstümmelten Gestalt, wie das Lied „o mama chara“ uns im Ladinischen und Surselvischen überliefert wird, ist dasselbe ziemlich unverständlich. Offenbar bedeutet der Trunk, der sonst ganz unmotiviert wäre, einen Verlobungstrunk oder einen Trunk zum Zeichen geschlossener Ehe. Noch das statutum synodale Andegavense erwähnt die falsche Meinung, die Ehe werde abgeschlossen, indem die Brautleute gemeinsam aus einem Glase Wein trinken; und Polydorus Virgilius erzählt: „Sponsa apud Anglos postquam benedixerit sacerdos in templo, incipit bibere, sponso et reliquis adstantibus idem mox facientibus“. Wir denken uns, das Lied erzählte ursprünglich, wie der Geliebte in dem Augenblick ankommt, da die Braut einem anderen angetraut wird; ob des traurigen Wiedersehens sterben beide gebrochenen Herzens und werden nebeneinander begraben und aus ihrem Grabe wachsen Blumen, die sich umschlingen, „weil die beiden einander so lieb gehabt“. Die oberländische Form steht dem Original näher als die ladinische; dort haben sich noch die rote Rose und die weisse Lilie erhalten, während sie, wohl um des Reimes willen, in der ladinischen Form durch die Kamillenblüte und die Muskatnuss ersetzt werden.

Ladinisch hat sich auch eine alte Form des Liedes: „O bab, bab“ erhalten; hier ist es noch das Schlossfräulein, von dem berichtet wird, wie es von Knechten und Mägden Abschied nimmt, ehe sie gezwungen heiratet und dem ungeliebten Manne die Hand reicht. Die Vermutung, die wir in unserer Vorrede zu den oberländischen Volksliedern ausgesprochen haben, das Lied gehe in das Mittelalter zurück, scheint somit begründet zu sein; wir haben hier eine Gestalt des Liedes vor uns, wo

das Volk noch offenbar an das Schlossfräulein denkt; die folgende Variante weiss nichts mehr von Schloss und Fräulein; das Lied meldet von der Dorfmaid, die von den Gespielinnen Abschied nimmt, nicht von Knechten und Mägden. In diesem Liede hat der Balladenstoff eine ganz rätische Gestalt angenommen und die rätoromanische Version darf sich dem gleichen Liede bei anderen Völkern an die Seite stellen. Dramatisch bewegt führt uns das Lied mitten in die Handlung; wie lebendig und ergreifend ist das Widerstreben der Braut geschildert! Eine ahnungsvolle, trübe Stimmung ruht über dem Liede der Treue, welche Tod und Grab überdauert. Auch bei den Rätoromanen können die Seelen der Liebenden, die in die Blumen übergegangen sind, welche das Grab schmücken, nicht voneinander lassen. Die symbolischen Pflanzen, in welche die Seelen der Liebenden übergehen, wechseln bei den verschiedenen Völkern. In den portugisischen Romanzen finden sich bald die Cypresse und der Orangenbaum, bald ein düsterer Fichtenwald über dem Grabe des Ritters, über dem der Jungfrau ein trauriges Rohrfeld; bei den Serben sind es Rosen und Kiefer, bei den Rumänen zwei Tannen, im griechischen Volksliede eine Cypresse und ein Schilfrohr, bei den Ungarn Rosmarin und Lilie, bei den Schotten Rose und Birke, bei den Wenden zwei Reben, bei den Bulgaren Pappel und Tanne.

Zu den ältesten Balladen gehört jene, die von den drei Kameraden erzählt, die zur Jakobsbrücke gingen, offenbar zur Brücke an der grossen Pilgerstrasse, die nach St. Jacob in Gallizien führte. Sie kehrten in eine Wirtschaft ein; der Jüngste verliebte sich in des Wirtes Tochter, die ihm ihre Liebe schenkte und sich mit ihm verlobte; der Glückliche rühmte sich bei den Genossen seines Erfolges; aber der Wirt vernahm es und fuhr ihn hart an: „O du Schelm, was gab sie dir zum Pfand?“ — „Einen goldenen Gurt und zwei schöne goldene Ringe,“ war die Antwort. Aus Rache verklagte der Wirt den Jüngling, er habe die Tochter behext. Das Lied denkt wohl an Liebeszauber. Der Landammann und die Geschworenen richteten ihn als einen Hexenmeister. Ehe der Todesstreich fiel, forderte der Jüngling die Henne auf, ihn zu rächen und diese nahm so Rache, dass das Blut auf die Strasse floss. Der als Pfand gegebene goldene Gurt lässt auf ein hohes Alter des Liedes schliessen; nicht an den wilden Waldvogel, sondern an die häusliche Henne richtet sich die Bitte des Sterbenden, dafür besorgt zu sein, dass die Seinen ihn rächen und diese erfüllen die Pflicht der Sippe in blutiger Weise.

Unter den Liedern, die von dem heimkehrenden Gatten erzählen, finden wir ein eigenes und fremdes; eine Übertragung aus dem Italienischen ist das Lied: „Chantè, chantè Lisetta.“ Das Original, das Professor

Alessandro d'Ancona in Ripafratta gefunden und Nigra mitgeteilt, gibt dieser in seinen: *Canti popolari del Piemonte*¹⁾.

Wie bei den Märchen, so ist es auch bei den Balladen sehr schwer, Eigenes vom Übersetzten auszuscheiden. So war es uns bei einem von Flugli gegebenen Volksliede: „Ad eir üna giuvna sün ün marchio“ immer aufgefallen, dass die verlassene Tochter bekennt, sie sei vom treulosen Geliebten verlassen worden, weil ihr Vater ein Hirte, ein Gemeindediener gewesen sei. Der Hirtenstand wurde bei den Rätoromanen nie als ein niedriger Stand angesehen, sondern war dem Bauernstand vollkommen ebenbürtig. In der Version, die Vital gibt, wird der Hirt dem Edelmann, der eine goldene Kette trägt, gegenübergestellt; dieser Gegensatz zwischen Hirt und Edelmann ist für das Engadin noch unwahrscheinlicher. Der ganz nationale Schluss, nämlich die Berufung auf die schöne Ebene von „las Agnias“, die alte Richtstätte des Engadins, hatten aber unseren Verdacht als einen unbegründeten erscheinen lassen. Zum Glück aber hat sich bei Vital der ursprüngliche Schluss erhalten: „Dieses Lied, das ihr gehört habt, ist gerade hier ohne Schwierigkeit übersetzt worden. Und der es zuerst gesungen hat, der war ein Mann, der schon verheiratet war. Ich nenne ihn nicht, aber ich halte ihn für einen Ehrenmann.“ Nach Ton und Haltung glauben wir, die Übersetzung in das 17. Jahrhundert verlegen zu müssen. Aus dem Deutschen übersetzt, erklärt sich die Gegenüberstellung des Hirten und Edelmannes.

Der Einfluss des französischen Liedes auf unser romanisches ist unbestreitbar; weiss doch sogar das surselvische Kinderlied vom Burschen zu erzählen, der nach Frankreich ging, um für den König die Lanze zu führen. Und Campell bezeugt durch ein aufbewahrtes Bruchstück eines Volksliedes, wie schon im 16. Jahrhundert der Engadiner ein französischer Söldner wurde, der vom König als vom „guten Vater“ die ausgeteilten Sonnenkronen in Empfang nimmt. So ist das Lied von den drei jungen Tambouren mit dem Refrain: „Ran, ran, rataplan“ auf das Original zurückzuführen, das uns Graf de Puymaigre in seiner Sammlung von Volksliedern aus Lothringen aufbewahrt hat und das sich in verschiedenen Varianten in ganz Frankreich²⁾, bei den Piemontesen³⁾ und Katalanen⁴⁾

¹⁾ In den Anmerkungen zu den Volksliedern, die in Band X erscheinen, geben wir zu einer Anzahl die fremdländischen Originale.

²⁾ *Romancero de Champagne*, par M. Tarbé t. II., p. 127. *Romania*, XIII., 434. Guillon, *Chans. pop. de l'Ain*, 91. Gérard de Nerval, *Les filles du feu*, *La Bohème galante*. *Annuaire des trad. pop.* II, 46. *Mémoires de la Société d'émulation de Cambrai*, t. XXVIII, p. 276. E. Rolland, *Rec.* I., 266. II., 149.

³⁾ Costantino Nigra, *Canti popolari del Piemonte*, p. 382—385.

⁴⁾ F. P. Briz, *Consons de la terra*, III, 111. *Milá*, *Romancerillo*, 175.

verfolgen lässt; man könnte aus demselben den fehlenden Schluss des romanischen Liedes rekonstruieren, wo der Trommler die Königstochter verschmäht.

Bei einigen gerade von den älteren Liedern fehlt der Schluss; so in einer älteren Fassung des Malbruchliedes. Bemerkenswert an dem Liede ist, dass hier der schöne Fürst und König von Holland die Stelle Malbruchs einnimmt. Das Lied von dem König, dessen Tod vom schwarzgekleideten Diener der Fürstin gemeldet wird, repräsentiert die älteste Form des Malbruchliedes.

Der Schluss fehlt auch beim Liede vom Fährdrich, wo der Baron und seine Tochter in Chur, der Stadt, an die Stelle der Königstochter und des Königs von Frankreich getreten sind. Dass die jetzige Fassung aus vorreformatorischer Zeit stammt, glauben wir aus der Erwähnung des „Kilbitanzes“ schliessen zu dürfen, zu dem auch die Knabenschaft von Frankreich erscheint.

Bei einem Volke, das seit Jahrhunderten über sein Schicksal entschieden hat und bei dem der Krieg ein Volkskrieg im eigentlichen Sinne des Wortes war, mussten die geschichtlichen Vorgänge tiefe Spuren im Volksliede zurücklassen. Campell hat uns, wenn auch leider nicht die vollständigen Lieder, so doch einzelne Bruchstücke aufbewahrt, aus welchen wir Schlüsse auf den Charakter dieser Lieder ziehen können.

Es sind epische Gesänge, bei denen, wie bei jeder echt volkstümlichen Epik, Rede und Gegenrede der Helden einen breiten Raum einnehmen.

Ähnlich wie bei den Serben und Montenegrern, waren auch bei uns die von einem, „der dabei gewesen“, gesungenen Schlachtlieder wirkliche Volkslieder. Das letzte Lied dieser Art ist das S. 185—190 abgedruckte Lied vom Kampfe mit den Österreichern aus dem Jahre 1623; hieher gehört auch das Lied vom Müsserkriege, von Johann Travers niedergeschrieben, das so das älteste Denkmal unserer Literatur wurde. Wäre das nicht der Fall gewesen, so würde niemand im Verfasser den gewaltigen Staatsmann und gelehrten Humanisten, den Freund des Simon Lemnius vermuten, so echt volkstümlich ist diese Antwort auf ein Schandlied, das im Bergell gesungen wurde.

In den wildbewegten Tagen, wo die Grossmächte um die rätischen Pässe stritten und die Religionskämpfe in den rätischen Tälern wüteten, wurde die öffentliche Meinung im Liede bearbeitet, der Gegner angegriffen, mit Hohn und Spott überschüttet und das Lob der eigenen Partei gesungen. Wenn das surselvische Lied auf Jörg Jenatsch offenbar die Rache des rätischen Diktators fürchtet und dem Herrschgewaltigen nur in vagen

Andeutungen Opposition zu machen wagt, so greift das ladinische Rügelied den Toten mit leidenschaftlichem Hasse an.

Hierher gehört auch das schon im Band VI dieses Werkes veröffentlichte Lied über die Belagerung von Montalban; der Umstand, dass dieses Lied in Handschriften immer wiederkehrt, ist ein Beweis, wie man in den rätischen Tälern regen, ja leidenschaftlichen Anteil nahm an den Kämpfen der Religionsgenossen ausserhalb des Landes und selbst Bluts- und Stammesverwandtschaft darüber vergass.

Das Lied „von der Bündner Freiheit“, das uns in zahlreichen Varianten überliefert wurde, zeigt, wie bei dem auf seine Vergangenheit so stolzen Bündnervolke die Geschichte dazu dienen musste, in den alten die neuen „Tyrannen“ zu bekämpfen und das Volk gegen Österreich-Spanien aufzureizen, während das Lied von Wilhelm dem Tellen dartut, wie jenes Band, das sich auf dem Schlachtfelde der Kalvenklause in den ersten blutigen Fäden um die drei Bünde und die alte Eidgenossenschaft geschlungen hatte, im 17. Jahrhundert einen neuen Einschlag erhielt.

Der Untergang des Marktfleckens Plurs, der wie ein erschütternder Zwischenakt der blutigsten rätischen Parteikämpfe zu den Greuelthaten der Menschen noch die Schrecknisse der Natur gesellte, hat in zwei Liedern (vgl. Bd. VI p. 164—171) bewegten Widerhall gefunden.

Wenn sich in solchen historischen Volksliedern nicht bloss die bewegte Zeit, sondern auch jener kühne und gewaltige Geist des freien Bauernvolkes widerspiegelt, so wurde mit dem Niedergang des rätischen Freistaates in der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts das historisch-politische Lied unbedeutender; man begnügte sich, diesen und jenen tapferen Offizier zu besingen, der unter fremder Fahne bündnerische Soldaten anführte, wie jenen Herkules de Capaul, der bei Menin fiel. Allmählich musste das Kampflied dem Klagelied über schlechte Zeiten und böse Menschen Platz machen.

Zahlreich sind die Spott- und Rügelieder, wie denn auch die Schriftsteller aus dem 18. und beginnenden 19. Jahrhundert, die über Graubünden schrieben, es nicht unterliessen, auf die Neigung der Rätoromanen zur Satyre hinzuweisen. Da aber diese Lieder allzu sehr das Gepräge des Persönlichen und Lokalen an sich tragen, mag es an nur wenigen Proben genügen.

Wir glaubten auch ein Lied da bacharia geben zu müssen, das von möglichst vielen Nachbarn während des Fleischhackens und Fleischwiegens am breiten Stock gesungen wurde. Das alte Lied: „L'otra saira a bacharia“, nach dessen Melodie so viele Volkslieder gingen, konnte leider bis jetzt nicht aufgefunden werden.

Lieder, die wir wie einen düsteren Vögelzug von Weissrussland bis nach Korsika hinunter verfolgen können, finden sich naturgemäss auch im ernsten, einst so einsamen Hochtal und zählen zu den ältesten; es sind die Klagelieder um die Toten. Nicht selten bricht der Schmerz in urwüchsiger Wildheit hervor, aber die Glaubensfestigkeit mildert das herbe Leid.

Den bewährten Führern Grundtwig und Child folgend, haben wir alle uns zugänglichen Varianten eines Liedes vollständig wiedergegeben; denn nur so wird es möglich, das vollständige Material zur Kenntniss eines Liederstoffes und der verschiedenen Bearbeitungen desselben zu geben.

Von den Sprichwörtern haben wir nur jene gegeben, die nach Inhalt oder Form Engadiner Eigengut sind, mit Ausschluss des Übersetzten und Entlehnten. Besondere Aufmerksamkeit haben wir dabei den Rechtssprichwörtern geschenkt, die in reicher Fülle vorhanden sind. Das letztere wird uns nicht überraschen, wenn wir uns daran erinnern, dass der Freiheitskampf der Rätoromanen sich eigentlich zum Kampf um „das eigene Gericht“ zuspitzte.

Dankbar gedenken wir hier unserer Vorgänger, deren Sammlungen wir so reichlich benutzt haben. Es sind Alfons von Flügi, der hochbegabte Dichter, dem es vorbehalten war, mit dem feinsten Sinn und sichersten Takte das Schönste aus dem Garten der romanischen Volkslieder zu einem einzigen Strausse zu binden; der kunstsinnige Dichter Peider Lansel, der die Sammlung Flugis mit sorglicher Hand und begeisteter Liebe fortgesetzt; Andreas Vital, der mit unermüdlichem Sammelfleisse und glücklichstem Erfolge eine unvermutet reiche Garbe vor dem drohenden Untergange gerettet hat. Hier sei auch Florian Grand genannt, dem wir eine zusammenfassende und die Eigenart des romanischen Volksliedes glücklich charakterisierende Studie zu verdanken haben.

Vorliegenden Band widmen wir der Jugend des Engadins und wir hoffen, dass das alte Volkslied hier wie bei so manchem kleinen Volke der Jungbrunnen neuen Lebens werden möge.

Ms. Pont.

Papierhandschrift in fol. ^o, Format der alten Rechnungsbücher, zählt 18 Blätter, in einem neuen Einbände.

Auf fol. 15^b findet sich die Jahreszahl 1728 a 26 *Agt Pontresina*, auf fol. 18^b die Notiz: 30 *Agofto Phontrafina Chamfuns mundemas schritas traf me wo el Cherchia Chi Cha Le Chi ais paraint da vo d'chata*.

Enthält Volkslieder und am Schlusse zwei italienische Lieder: *Canzoneta sopra il dragon* und *La risposta del Dragon*.

In der Kantonsbibliothek.

Daraus abgedruckt: 2a, 9, 10, 11a, 12a, 16a, 19a und 20.

Ms. Cad.

Ein einzelnes Blatt aus einer Liederhandschrift.

Enthält nur das Lied Nr. 57 und den Anfang des Liedes Nr. 9.

Im Besitze des Herausgebers, geschenkt vom Dichter Fadri Caderas.

Ms. And.

Papierhandschrift in fol. ^o, Format der alten Rechnungsbücher, zählt 16 Blätter.

Auf fol. 1^a findet sich die Notiz: *Año 1678 adi 10 Jennary ais quaista tinta fatta aint et ais bain gratiada chia Deis am detta agiud chia pofsel imprendar bain à scriver cun quella*, auf 12^b die Jahreszahl 1678.

Enthält romanische Volks- und Kirchenlieder.

Im Besitze des Herausgebers.

Daraus abgedruckt Nr. 60.

Ms. Ss.

Papierhandschrift in 8^o, 26 Blätter in einem modernen blauen Kartonband. Enthält sur- und subselvische Volks- und Kirchenlieder.

Fol. 15^b—16^b: *Üna Canzun dilg Prophet Da las ligias Sa conta en ilg Miedi: Carstiaun chei taulzas. Ent ilg oñ 1803 ils 26 januarij.*

In der Kantonsbibliothek.

Daraus abgedruckt: Nr. 130.

Ms. Mlo.

Papierhandschrift des XVIII., 8^o, Jahrh., in farbigem Umschlag, alles von der gleichen gewandten Hand geschrieben.

In der Kantonsbibliothek.

Daraus abgedruckt Nr. 143 und 144.

Ms. Lum.

Papierhandschrift in 8^o, gebunden, 45 Blätter, von der gleichen Hand.

Fol. 1^a—25^b enthalten die Lieder Nr. 167, 168, 169 und 170, fol. 26^a—28^b: *Plaunt düm Pchieder*, 29^a—30^b: *Üna otra bella Canzum*, fol. 31^a—45^b leer.

In der Kantonsbibliothek.

VOLKSLIEDER.

1.

(Romanische Studien I, Flugi, p. 327/8.)

Less ir a plaz, less ir a plaz,
Scha las mattaus am lessau:
Las tramagliar, las dumandar,
Sch'ellas a mai piglessau.

5 Subit ch'eu sun sül plaz rivâ.
Schi n'hai partuot guardâ;
La mia marusa d'üna vart
N'hai eu subit clomâ.

N'ha gnü discuors, raschun con ella
10 Da gran melanconia:
Cha be per quai, cha be per quai
Meis cour quel legua via.

Sch'eu congiistess e sch'eu avess
Üna spusa zuond richa,
15 Ed impero ch'ella nu vess
Ne senn e neir giüdizi —

Senn e giüdizi pola vair,
Il Segner benedescha,
Ma la superbia sbassa bod
20 Chi d'ella mnar as lascha.

'Na bella duonna völg avair,
D'inuonder ch'ella vegna;
All' ustaria la völg mantgnair
E far que ch'ella vögliä.

25 Sch'eu spend ün baz schi not eu duos
 Per far ma duonna bella,
 Per ch'ella possa bain mangiar
 Il rost our d'la padella.

Quel vin rösin e quel pan fin
 30 Dess mia duonna mangiar,
 E quel vin asch e quel pan nosch
 Laschain par dar als giasts.

2.

a.

Una otra per lafs juvnas in la nota, quela chi ais da marider.

(Nach Ms. Pont.)

[f. 11^a] Matauns da marider,
 Lasains ün po chianter,
 Da cour ans algrain
 Ls mats schia bain nufs vainf.

5 E nun stovan brichia efser,
 üngiün as lascha incharefer,
 fuletaf schia ftains aquuo,
 Schia nun vügliau gnir, fi chi lafan.

Ei pasan quels, vus bels,
 10 Chia nu ls stovan vair be elss,
 C[hia] ftaun ful minchioner,
 Craian da ns fnaranter.

[f. 11^b] Ma vufs efses bains buns,
 O vul, noaf bels marus,
 15 zuond bain nus as consanzans,
 chia vu efches be fcho infaunts.

Wais leta d'gnir u fter,
 cun nus da tramaglier,
 Ma nun vulai(n)s brich chrar,
 20 nus ftovains be favar.

Wais leta da ns dumander
 et lura ftuvains fpater
 bain ün lung temps aqu(i)o,
 Schia nuss volains pigler u na.

25 La leta ais lura nofsa,
 La fpeta ais lura vol[s]a
 ungüna vais vanto
 fur nufas in quaist fat.

Schia bain chia nus tuots bun[a]s
 30 amand voasas perfumas,
 qualchiosa ns fidains,
 Ma tuot brich nus nun caraian.

Vufs as tgnias eir fich bels,
 et cert vus efches quels,
 35 Mo scho nu(s)[n] efche[n]s finas,
 Eschans al main charinas.

Vufs efses plains d fusdet,
 ingian et [in]fideltet
 in vufs ais tuot mantuns,
 40 o bels, ma fos matuns.

In buchia âvais il meil,
 mo in il cour il feil,
 voa's plets fum lams sco lat,
 Mo foran aint il cour.

[f. 12^a] 45 In nūs linciritet,
 in nu(n)s ais fidiltet,
 in nus ais ün cour prus,
 v(e)[u]l's efchef malitius.

In nus ün cour riel,
 50 tuot bain et üngün mel,
 mel stabiles scho ils utschels,
 Mo faimpel scho ils agnels.

Pertaunt, cunpagnias chieras,
 Lasain els ün po fer,
 55 ftain pür fura da nus,
 Cu ns vegnian bod tar nus.

Chieraf compagnias mias,
 vivair in alegria,
 da nps alegre in il Segner,
 60 ungün chi ns posa artgnir.

Il Signer ans parchiūra,
 ns deta bain vintūra,
 quels chia dieu ns vol der,
 ingiün non ils po pigler.

b.

(Romanische Studien I, Flugi, p. 328/9.)

Mattans da maridar,
 Lascha'ns ün pa chantar,
 Da cour ans allegrain,
 Mattauns scha eir non vain.

5 Que non sto bricha esser,
 Üngiün nu's lascha increscher,
 Sulettas stain bain quia;
 Nu vöglan guir, schi laschan.

S'impaiissan bain quels bels
 10 No stobgian vair ad els,
 E stan sül minchunar
 Crajond da'ns snarrantar.

Ma vus eschat bain buns,
 O vus, nos bels mattuns;
 15 Zuond bain no s'conoschain,
 'Sche chöntsch no nus crajain.

Vais letta da guir o star
 Cun nus a tramagliar,
 Ma nu leivat brich crair
 20 Nus as stöbgian avair.

Vais letta da'ns dumandar,
 Lura stais spattar
 Bain ün lung temp aquà
 Scha's volain tour o na.

25 La letta ais lura nossa
 Il spet ais lura voss,
 Üngiün ha l'avantach
 Far nozzas in quaist fat.

Vuo staivat zuond fich bel
 30 E tschert vus eschat quel,
 Ma scha nun essans finas
 Eschan almain charinas.

Malizia e fosedâ
 Ingian, infedeltâ
 35 In vus ais tuot, matuus,
 O bels, ma fos matuns.

In buocha vais il meil,
 Ma in il cour il feil;
 Voss plets sun lams sco lat,
 40 Ma fraid ais in il fat.

In nus ais fideltâ,
 In nus sinceritâ,
 In nus ais cour real,
 Tuot bain ed üngün mal.
 45 In nus ais ün cour prus,
 Vus eschat malizius,
 Malstabels sco utschels,
 Nus saimplas sco agnels.

Pertant, cumpognas charas,
 50 Laschain els ün pa star,
 Stain par nus be ün pa
 Schi vegnan els davo.

Charas cumpognas mias,
 Urain in allegria,
 55 Da's allegrar nel Segner
 Üngün nun dess s'astegner.

Il Segner ans parchüra,
 E'ns detta bain vintüra,
 Quels scha Diou ans vol dar
 60 Üngün nun's po pigliar.

Vintüra e tuot bainstar,
 Ans ^{ost}osta ^{da}da contrari;
 Tia grazchia, Diou, da'ns quia
 Tia gloria in tschel luvia.

3.

(Romanische Studien I, Flugi, p. 329.)

Vussas mattas s'almantais
 Da nus oters giuven,
 Cha nus tirans our d'pajais
 Ed a vus bandunans.

5 Vussas nu savais parchè
 Cha nus tirain via;
 Quai fains par quel grond bastun
 Dalla chüzaria.

Giain davent e stain davent
 10 Trais o quatter ons,
 Ed allura gnin a châ
 Cun quels quatter francs.

La mitâ eir per viadi
 Sgür cha nus spendain,
 15 Ed l'otra mitâ
 In divertimaints.

Cur chi'd es in cheu dell' an
 Eschens darcheu glischs,
 O che povra natun
 20 Eschan no auters Grischs.

4.

(Romanische Studien I, Flugi, p. 329—330.)

O giuven, tü bel giuven,
 Voust tü at maridar,
 Ma schi pür at marida,
 Sün mai nun at laschar.

5 Hast cumanzâ ad ir
 Pro otras a tramalg;
 Mo schi va tü pro otras
 Cha eu pü nun at völg.

Scha tü at impissessast
 10 Süls pläds cha vains tschantschâ
 Schi sgüramaing cridessast,
 E gnisset irrüvlâ.

5.

(Romanische Studien I, Flugi, p. 315/6.)

„Bainvgnia, tü mia cour cher;
 Vainst tar me a tramelg?
 Ün'otra hest tü pü cher. (Aiososo)

Aint in mia cour sincer
 5 Eu at purteiv' amur
 Be scu 'na frascha flur.

Ma tü, tia bain sincer,
 Cha tü'm faivast incler
 Inua ho quel trat vi?
 10 O eu cugnuosch fich bain,
 Ch'al es daffat davent,
 Ch'al es par saimper spent.

Cu s'ho tia cor feria
 Usche fisch indüria?
 15 Eu't rov do'm ad incler.“ —

„Tü am fest ün grand tüert
 Cun plets usche fich dürs;
 Que non riva da me.

Eu he bgers cunter me
 20 Provand da svier que,
 Ma eu sum tuot cun te.

Am chüran tuots mias pass
 Ch'eu veng; che me dess fer?
 Che dessa m'impisser?

25 Ir davent am fo mel;
 Be ch'eu non veza tel!
 Mia cour sto bod alguer.“ —

O cor mia fich cher!
 Sto que propi dvanter,
 30 Cha tü stost trer davent?

Schi vögliä giavüsch
 Tuot que cha tia cour cher
 Be as po impisser.

Ah pür pudess river
 35 Quell' ura aunz cu't partir
 Da quia, da'm sutarer.

Que füss il pü bel spus,
 E viedi allegrus;
 Pudess pür quel spuser!

40 Allur füss que glivrô,
 E tuot füss taschantô
 Invers dals prossems tias.

Cun craunzs bgers, mia amur,
 Sün mia vaschè allur
 45 Gnissast tü am purter.

Lur s'impissess tia cour
 Cha in que vasché nouf
 Füss üna frascha flur.“ —

„O tü, o mia cour cher!
 50 Eir mia giavüsch füss tel
 Cha vessan in ün di dan's sutarer.“

„Uossa stuvains glivrer
 Nos plaundscher traunter per
 E stuains ans partir.

55 Dieu t'chüra, vest davent:
 Tia cour sarò cuntaint;
 Ma forsa per poch temp.“

6.

(Romanische Studien I, Flugi, p. 312/3.)

„Dintaunt ch'eu deir' üna juvna flur
 Vivaiva in allegria,
 Ed uossa chi'm eis gnieu la crusch
 Nu poass sentir la gia.“ —

5 „O schi tascha, mieu cour cher,
E allura t'indaletta;
Dis cert varost tü da pisser,
E dis eir dad algrezchia.“ —

„Grand' algrezchia am po bain gnir
10 Ed eir grand' allegria,
Ma scha m'impais ma giuventün,
Nu poass am smancer via.“ —

„Scha Dieu ans do bgers bels iffaunts
E da temma da Dia,
15 Vulains pigler pazchaintamaing
E ster in allegria.“ —

„Ta raschum nun am vo per seun,
Ün' otra vess eu bain gugent;
Vess eu pür elas d'ün utsche,
20 Vuless svuler davent.

Schi eu vuless svuler davent
Ed ir vi fin sur mer.“ —
„Ed eu vuless bain bod ir zieva
Ed ir vi at claper.“

25 „Mo schi inua vulessast ir,
Vulessest tü trer via?
A chesa stuessast tü turner
Sainza ta cumpagnia.“ —

„Ta raschum nun am vo par cour,
30 Ed eu nu pilg fadia;
Daivast tü fer sainz 'am pigler,
Schi füss in chesa mia.“ —

„Ma tü lo füssast suspirand
Ed eir bod alla fossa,
35 Ed eu am vess da'm arüvler,
Da't vair do la resposta.“

7.

(Romanische Studien I, Flugli, p. 313.)

Nus amis da cumpagnia
 Vulains ir tuots a tramelg,
 Cha minch' ün piglia la sia,
 E cumainza a fer da belg.

5 Cur cha'l sun ho do principi
 Duos alla vouta ste sü,
 Sutè legiers; ma giüdizi!
 Da nun ir culs peis in sü.

S'inguardè bain da tagloulas
 10 Scha nu vulais las purter,
 Spandè pür 'na parpajogla
 Ed al prüm fe's infurmer.

Il suter il spiert arfrascha,
 Fo las chammass stanglanter;
 15 Cur cha d'ais fin della trascha
 As ho vögla da pusser.

Il suter ais üna üsaunza
 D' velg inò sto üsitô,
 Ils pü scorts haun per credenscha
 20 Chi nun saja üngiün pchô.

Cur la generela riva
 Tuot chi sota, ma pü plaun,
 E faun tuot trembler la stiiva
 Dals grands squass cha luaint daun.

25 Cur arrivôs sun a chesa
 Tuot chi allura vo a pusser,
 Laschan a l'otra brajeda
 A fer que chi ais da fer.

8.

(Romanische Studien I, Flugli, p. 314.)

Parche vulais ch'üna parsuna chaunta
 Chi nun ho pü sieu cour in liberted?
 Lasché chanter a chi l'amur containta
 E laschè me in ma dular crider.

- 5 Ma nöbla flur! che dess eu fer chi't plescha?
 Ch'eu he pers tuot in perdant mieu cher cour.
 Voust tü ma mort? ais quist che tü giavüschast?
 Schi dum mieu saung par mia dutsch amur.

- Zieva ma mort nu sarost usche düra;
 10 Tü m'amarost, e da me t'algurdand
 Chaminarost tü sur ma sepultüra
 Cun displaschair per tia fidel amant.

- Ed in quel lö inua'l cêl at condüa
 T'algordarost da ma fidelitet,
 15 La quel' ais saimper steda ferm' e püra
 Scu'l firmamaint sur nus ais in vardet.

9.

Da ün, chi amma cordi[e]lmaing fia spufa.

(Nach Ms. Pont.)

- [f. 1^a] Adün amer, mo brich giodair,
 na granda paina aise palva[i]r,
 zuond üngiün mel, nas poas eau dir,
 taunta dulur, chi sfo fentir.
 5 Ach, quant beo ais quel da tgnia[i]r,
 da cor, chi amma et po giodair.
 Sco üna giata pigler non po
 Lafs mürz, mo lafer ir lafs fto,
 ufia aif quel, da cour chi amma,
 10 ne po l fufgniar que, chia el brama.
 Ach, quant da cour.
 Sco ün ut[s]che non po fchovoler,
 ni t[r]aier flet, fchel non po fter,
 Ufia amer non f po palvair,
 15 Sainza havair fpraunza da gudair.
 Scha la fpraunza a me nun cunsarves,
 in mia amur nun confirmel,
 fchi feis meif cour da fat fparir,
 et aunz la moart ftovel morir.
 20 Ach, quaunt da cour.

Per que vülġ uofa rafngier,
 La mia foart ün po prover,
 e m ais fto dit fgür et cert,
 chia chi plü pichia, vain aviert.
 25 Ach, quaunt da cour.

La certa fpraunza bods da f vair,
 chiera marufa, da f gioda[i]r,
 em viver fo fcho flurir,
 eaue zainza vufs ftuvels morir.
 30 a quant beo fum eaue da tgnia[i]r,
 Cur eaue â vuf poaf pofidair.

Veng bot a gnir ün po tar vufs,
 ha noaf barat á farer gio,
 il quel pü bot, chia que me dvainta,
 35 fchi viv e mor con vus containt.
 Ach, quaunt da cour a vufs.

[f. 1^b] Schi ue tü bot, eaue fün te fpet,
 coun te da fter, aif mieue dalet.
 ve, chiera marufa, eaue t'vülġ taunt bain,
 40 e bain da cour nuf ans piglain.
 o quaunt beof efchenf da tgnia[i]r
 jnfembel, chi enf podainf giodair.

10.

(Nach Ms. Pont.)

[f. 1^b] Mais cour non ais plü meif,
 na ledra lo invulo;
 Ach, fchia podeis il feis
 asch tgnia el apignio.

5 Ils leders, quels fapichian,
 Ach, fch' au m podefs pichier
 vi d fia chiera vitta
 et ftret fcho in bratz fia.

O chiera, vus m avais
 10 Meis cour tuot invullo,
 as rof, dem no il voaf,
 u l meis am turnaute.

Co volais, chia durer pofsa
 A viver fainza cour,
 15 volaif vufs per calsa vofsa,
 per vuf volaif, chia mora.

O ledra, vofsa fatschia,
 o ledra, vofsa buchia,
 o ledra, vofsa bratschia,
 20 o ledra, vita tuota,

O ledra, tü belleza,
 meis faung hest tormento,
 m hest do dolur, grametzia,
 meis cour tuot invulo.

25 O ve, eaue fto morir,
 üngün cour plü im vain,
 La moart eau fto patir,
 Per f avar volida taunt bain.

[f. 2^a] Per f avar porteda amur,
 30 per f avar dono mieu cour,
 faint eaue taunta dolur,
 Eaue ard, eau crap, eau mour.

Sch eau f vef podieu brancheler,
 O sch eau vef gia la foart,
 35 fün vus da m apicher,
 fchi me non füs eau mourt.

Sch eau vef podieu antrer
 in vus tres qualche fora,
 eau non vef vulia torner,
 40 fainza involer voaf cour.

Ma chie tout ais faro,
 tuott fuorda mia bragir,
 tuot am lasia a qui gio,
 üngün no m vol avrir.

45 Adia, düra beleza,
 Adiaeu, dimena è bella,
 eau glivrl qui mia tristeza,
 eau mour per vuf crudella.

Adieu, eau m s'part subit
 50 cun larmas et dolur,
 eaue part mia juvna vita
 et sum voaf servitur.

Cur cheau veng a morir,
 s vülg diéh aquaist rouer,
 55 per me de ün fuspier,
 fchi que m po eufurter.

O fcha voafs ölgf spandefan
 na larma cur sum moart,
 Schi cert que m alegref,
 60 M del qualche confoart.

[f. 2^b] Ma chie eaue fto glivrer,
 avuonda eis plaunt a quo,
 tuott, chi f o vulieu picher,
 na fuorchia ho achiato.
 65 Ma eau, chi m ves pendia
 fün quista ufchia gugent,
 nun he brichia podia,
 Adia, eau pal d'avent.
 Per quaist fto morir,
 70 La ledra viva aquia,
 eau poaf clamer e dir:
 „Nil muond non aif giüstia.“

11.

a.

Dischuorf fün ün tramelg da duof chi f. vüglan bain.

(Nach Ms. Pont.)

[f. 3^b] Juvan Eau f vulef rover, vus bella,
 vu m fesses ün po d larg,
 D am fezer gio spera ela,
 da fia drete vart.

juvna 5 Bain gugente, far, vus bel,
 fchia l pelesa, das fezer gio,
 fcho im völg eau bain per el,
 M setser ün po ingio.

- juvan Eaue cert gugent que fef,
 10 em sch amtel gio aquia,
 Schia non incomadel
 Memma vofsa fig[na]ria.
- juvna Molesta certa üngün
 am vain el a der,
 15 Schi al vül pigler per bün,
 Da nus as adigner.
- [f. 3^a] juvan Dimena con licenzia
 da vofa bela grazia,
 em schaint gio in presentia
 20 tar vül fün quaist voaf plaz.
- O eau he grazia da vair
 ün belisem tramelg,
 chi fo mif cour parair.
 Be giüft scho l füs in tſchel.
- 25 Da tauntaf iüvintſchellaf,
 Legra(v)as, virtufas,
 da iuvnal laf pü bellaf,
 ſchoantilaſ, gratiufas.
- Chi fo ad ün legrer,
 30 dich a guarder lur fatschia,
 in quel, ſcho ſola fer,
 il chiod ſulalg a la glatschia.
- juvna Cari[ſe]m ſar, vus bel,
 il lod vül ns daif â quia,
 35 partuchia dichia ad el
 et a ſa compagnia,
- Nus ſavains bain anſ veſa
 ils maungals, chia nus vainſ,
 ſchia nuf non avainſ beleza,
 40 ſchi chiarinezza al main.
- juvan O vül af fais grand türſt,
 O juvna perfetiſſima,
 per che chia fün voaf corp
 eis anim tuots belisimſ.

45 ungün me[u]n(u)gel ne menda
 in vuse aife da cheater,
 cun fluorf, laf pü tarmedafs,
 Leschias da congaler.

[f. 3^b]

Il fulalg dal uteza
 50 et ftalaf lafs plü bellaf
 pafas vuf in belteza,
 O nöblaf juvintschelafs.

Mo cert la chiarineza
 tar vuf as non aif gnida,
 55 inguël fcho la beleza
 da nus ais tuta bandia.

Chiarins fun dich ils matz
 et bellaf fun laf mata(f)unf,
 que aif cuntschaint â tuots,
 60 que saune er ils infeautf.

Juvna Eaue nun he taund ftügio,
 Con vus da dispiter,
 Mo nus favains darchio,
 Chia non aif da chiater

65 Tar nus beleza üngüna,
 mo que, vuf dschaf aquia,
 que se fc[r]iva tuot adüna,
 A vofsa cortafia.

Schia bain vus suesa non dschas,
 70 chia vus faiaf fich bellf,
 fchi nus bain que favainf,
 Ma nun vulaf eser quel[a]s.

Schia me qualche beltezza,
 da gnir fchcrit tierf â nufs,
 75 fchi dvainta in quela peza,
 chia nufs efans fpera a vufs.

Juven Scho dal folalg la lügna
 Arschava fia fpelendur,
 ufia ils mats adügna
 80 D vuf heaune lur culur.

[f. 4^a] Eir bels quell' lur an peran,
taunt sum â vus prefaintf,
Ma dandet que disperan,
cur sum da vuf bandunaf.

85 E resta ufia dimena,
chia va[i]r(i)a aif da fat,
vufs ai[sas] laf bellaf mataf,
et nuf ils chiarinf mats.

Mo ach, vus las pü bellaf,
90 eir que in fen am vain,
Mema schüt vufs crudellaf
cun quels, chi f vöglan bain.

Il dür fich dün diamant
nun ho taunta düreza,
95 co chi ho[n] laf matauns
tierf lur granda belezä.

Quo pudef ün ruver,
infigna chia l snif rogk,
nun gnif a suplicher
100 schia bain el dvantef mogk.

Pü bod gniss a udir
ilf psalmf dal chia fuol mer,
pü bod gnis il lat dür,
Cho vuf gnis as lambger.

105 O eau non ves piso
Ch' in ün[a] bela, bela ceria
Regnel taunta fufdet
et eir ufia manzneder.

Juvna Vuf cert jstef favais,
110 ne vaif bsüng, chi a as dia,
noaf cour quaunt bun, chel eif,
Scho l paum di minchia[di]

[f. 4^b] Pustüd verf quels vuf bels,
chi fun rielf et prus,
115 et a uuf fun inguel,
Quell' sum fich chierf â nus.

Vers quells schia nuf pudainf
 ilf noas bunf cours fer vair,
 Noaf faung eir nuf spandesanf
 120 A quell per conplafair.

Pertel enchia hefanf chiarinaf,
 scho l ais er voaf bel foer,
 vain dia a buma fin
 eir nosa defens a m[n]er.

125 Per non podair plü dir,
 [Juvan] Lafar voaf pled bum,
 dauend da quia per ir
 vetz gio, inua chia fum.

Adia, eaue vülg ruver,
 130 fantila(s) rösa, bella,
 Ch'EAU f vülg in il fen der,
 vus restas faimper quella.

Schia quel bun cour portais
 vers me fün quella amur,
 135 schi cert infin la moart
 fero voaf fervitur.

Juvna Da nuf as faias fgiüro,
 chia nus â belf amainf,
 I â varonf eir chiüra,
 140 da fer, chi steta bain.

Pertaunt á quaist craie,
 ne egial dubitaunza,
 Cun chiarineza ame,
 Ne pardaraf la sprauenza.

[f. 5^a] 145 Nun fe, chi faia quelas
 indret, chi s ütiglia guarder
 et posa eser crudela,
 voaf bun cour da nun amer.

La vofa gentileza,
 150 noaf cour ô gio lamgio,
 et nuf nosa belteza
 a (u)[v]us vain dedichio.

- Juvan Dal fularg la belteza
 em fto ufia fpartir,
 155 o tü dieu, d luteza
 num lafier inschiürir.
- Juvna Charisem far, vuf bel,
 dieu fvüglia compagner.
 taunt er in noaf tramelg
 160 Bain bod as tornanter.
 Adieu, o nöbel platz,
 adieu, raste toutf seaums,
 cun buna noat, vuf matf
 cur buna no[a]t, mataunf.

b.

(Annalas XIV, Vital, p. 240—44).

- Eau as vögl rover, vus bella,
 Cha 'm fessat ün po d' larg,
 Da 'm tschanter giò sper ella
 Da sia dretta vart.
- 5 He bain gugent, vus bel,
 Scha 's vulais tschanter giò,
 Schi 'm vöglia bain per el
 Am arttrer ün po in giò.
 Eau tschert gugent avess
- 10 Da 'm tschanter giò acquaia,
 Scha non incommodess
 La vossa signuria.
 Molesta tschert ingüna
 Non vain el tschert a 'm der,
- 15 Scha 'l vöul piglier per bön
 Da nus da 's indegner.
 Dimena cun licenzia
 Da vossa bella grazia,
 Am tschaint giò in presenza
- 20 'Tar vus in quaist bel plaz.
 Eau he grazia da vair
 Ün bellissem tramegl,
 Chi fo mieu cour parair
 Be sco sch'el füss in tschel.

25 Da tauntas giuentschellas
 Legraivlas, virtuousas,
 Da giuvnas las pü bellas,
 Gentilas, graziusas.

Chi po legrer mieu cour
 30 Dech a guarder lur fatschas,
 Il quel chi fo alguer
 Scu 'l chod solagl la glatscha.

Charischem sar vus bel,
 Il lod vus dais acqua
 35 Pertuocha dech ad el
 Ed a sa compagnia.

Nus savains bain anvessa
 Il maungels nus avains,
 Scha nus non vains bellezza,
 40 Schi charinezza vains.

O vus s' fais grand tüert,
 O giuvna perfettissima,
 Perche cha sum vos cher
 Ed a vus tuots bellissem.

45 Üngün maungel ne menda
 In vus 'vais da chatter;
 Cun trais las tremendas
 Eschas da congualer.

Al solagl dell' otezza
 50 E stailas las pü bellas,
 Possaivlas in bellezza,
 O nöblas giuentschellas.

Bels sun dech ils mats,
 Charinas las mattauns;
 55 Que ais contschaint a tuots,
 Que saun eir ils infaunts.

Eau nun he taunt stüdgio
 Cun vus da disputer,
 Mo vus savais darcho,
 60 Cha nun ais da chatter.

Tar nus bellezz' üngüna;
Mo que vus dschais acquia
Que scriv' eau tiers adüna
A vossa cortesia.

- 65 Schabain vus svesa dschais,
Cha vus fettas poch ad el,
Schi svesa bain savais,
Mo nun vulais esser quel.

- Scha be qualche bellezza
70 Po gnir scrit tiers a nus,
Schi dvainta in quella pezza
Nus eschan spera vus.

- Scha dal solagl la glüna
Impraista la splendur,
75 Usche ils mats adüna
Da vus haun la chalur.

- Eir bels allura peran,
Cur sun a vus preschaints;
Ma dandet quels disperan,
80 Scha sun da vus absaints.

Eau rest usche dimena
E vaira ais daffat,
A vus las bellas femnas,
A nus ils charins mats.

- 85 Mo ah, vus las pü bellas
Eir quaunt il sen avais,
Ma eir eschas crudellas
Cun quels chi's vöglian bain.

- Il dür fil diamant
90 Nun ho taunta dürezza,
Co chi ho las mattauns
Tiers lu grand' bellezza.

- Co pudess ün güvler,
Infin ch' ün gniss aroch;
95 Nun gniss a'l supplicher,
Schabain el dvantess mog.

- Pü bod gniss ad avrir
 Il pled dal chafuol mer,
 Pü bod gniss ün crap dür
 100 Co vus a 's alamger.
- Eau tschert nun 'vess pisso,
 Cha tela bella chera
 Füess aint taunta fosdet
 Ed impero mansnedra.
- 105 Vus cher, che stais savair
 Ne vais bsögn nus as dian,
 Nos cour quaut bun ch' el ais
 Sco 'l paun d' imminchadi.
- Pustüt vers quels vus bels,
 110 Chi sun reels e prus,
 Ed a vus sun eguels,
 Quels sun fich chers a nus.
- Vers quels scha nus pudessan
 Il nos cour fer vair,
 115 Nos saung pudessan der
 A quels per complaischair.
- Per nun pudair pü dir
 Lascherò vos pled bun;
 Davent da qui per ir
 120 L' ais già ün pez ch' eau sun.
- Addieu, eau 's vögl ruver,
 Gentila rüsa bella,
 Cha 's vöglian il sen der
 Da rester saimper quella.
- 125 E quel bun cour purtais
 Vers me eir taunt' amur,
 Schi tschert infin la mort
 Sarò vos servitur.
- Nun se chi saja quellas,
 130 Indret schi 's vögl guarder,
 E possas esser bellas,
 Vos bun cœur demaner.

La vossa gentilezza
 Nos cour ho già lamgio,
 135 E nus vossa bellezza
 A vus vains declaro.

Dal solagl la bellezza
 Am sto uossa spartir;
 O Dieu dell' otezza,
 140 Nu 'm lascher ins-chürir.

Charischem vus bel,
 Dieu vögli compagner
 Ed aint in nos tramegl
 Baidod ans turnanter.
 145 Addieu, nöbel plaz,
 Addieu, restè tuots sauns,
 Con buna not, vus mats,
 Con buna not, mattauns.

[f. 7b] 12.
 a.
Discuors traunter duof, chi s. piglan.

Juvan (Nach Ms. Pont.)

S giavüs na buna faira,
 Carisma mata bella,
 ne grant delet pelvara,
 á pudair gnir tierf ela.

5 Eau am lasches inchofer
 da fter fia löng davent,
 nun fe chie que po eser,
 tar vuf chia veng feia gugent

Ma chie fchia vus da me
 10 Mieu cour vais piglio davend,
 Schi buonder nun af fe,
 tar vuf chia veng fuventz.

Juvna Bain vgnieu, ô juven chier,
 algrezia et dalet grant,

15 Mieu cour af fto legrer,
 Cun el vuf veza gniand,

Chi fo fcha bain müdo
 vef Dia voaf crudel cour,
 et quel am füs inholino
 20 a me gugent de turner.

Vers vuf crudel me fais,
 nun ais mia cour pelvara,
 fchia que he au tschan[ts]cho
 cun vuf eir que arfara.

Juvna 25 Un grand plet quel da dir,
 ün grand trot quel da fer,
 nun vülgial in presia ir,
 ch vu hegias d as rügler.

[f. 8*]

Tierf me vuf non chiatas
 30 Richeza ne beltet,
 Scho vuf af crandantal,
 Mo bain fchi piatet.

Ne m se eir, fchia á me
 uus taunt amur portais,
 35 taunt bain e taunt fe,
 co vuf cun voas plets dschais.

Per taunt f vülg eau cufslar
 Da prufa juvintschela,
 chia vuf vüglas tschiar[n]er,
 40 na plü richia et na plü bela.

Juvan O chie plets, vus am dschais,
 o che dular, tormaints,
 o che cordöli am dais,
 Mieu cour quels foran aint.
 45 Cun quels nus non craial,
 Davent quia d am fer ir,
 Eaue s di our, fchia vuf vulail,
 Chia gia à morir.

In vus he aue chiato
 50 be que, chia bramava,
 et ais bgier püä[t]et,
 co ch' eau me nun craiaiva.

Utro aif na uirtüd
 et otraf plü ünguot,
 55 ma in vuf chiat eau postüd
 isfemel tuotaf, tuotaf.

(Juvna) Tuot aque, chis po fer
 A noaf dia bain plafaivel,
 in vuf aïs da chiater,
 60 o Juvna alegra[i]vla.

[f. 8^b] Tuot que, chi plesa al muond,
 havain nus ia certezia,
 da tuotafs virtüts zuond
 havai(n)s vuf granda richeza.

(Juvan) 65 Quaunt la natüra mufsa,
 ho vulieu fer vair eir ela,
 fand la perfuna vofsa
 da tuotafs la plü bela.

(Juvan) Les stalafs al trupagian,
 70 il fulalg s o inuulgia,
 cur el as vol guarder,
 fto bain, o nöbla gilgia!

(Juvan) Co in vof eut pü bel red
 non o vif il fulalg,
 75 mo neir pü fidelitet
 üngüna cho in me.

(Juvna) La buchia a me richianta,
 et voaf ölgs quels am renden,
 cura chia quela chiaunta,
 80 et cura quels am guardan.

(Juvan) Rüsa alva, vuf pom grano,
 al fulalg vufs fongias
 cun virtüds, chi faun vivo,
 E à tuotaf trappafsais.

(Juvna) 85 Rosmarin cun fia udur,
 Balsem il plü custavel,
 Leta efsas tschantila flur,
 O pom vus alegravel.

(Juvan) Tuot que chi vain dal ur[i]ai[nt]
 90 da meza noat, metz di,
 d lafs indiaf, del ocidaint
 faunt bel et minchia di,

[f. 9^a] Taunt bels da tuot la tera,
 taunt bels da tuot il mer,
 95 Schi füs aunts plü pü bgera
 nun ais d af congoler.

(Juvan) Scho our d perlaf ais tesieu
 alfs raigs üna curuna,
 ufchia or d virtütf
 100 ais fat vofa persuma.

Scho ais fto la prufa Ana,
 da mia for Maria,
 Scho la casta füsana,
 Schi efsches rösa mia.

105 O fulalg de la belezia,
 o darsch, o nöbel pain,
 tesori et carinetzia
 O mieu delet, mieu bain.

O vuf la mia belezia
 110 a mia duchoisem cour,
 O vuf mia contentezia,
 per che non lasaisch tor.

O rüsa vuf dschantila,
 o flur vuf da curuna,
 115 o vus florida gilgia,
 o nübla vofsa perfuma.

Perche vulais vuf der
 a me taunta dolor?
 il quel chi ais voaf chier
 120 et ümel fervitur.

Vufs elses üna (üna) gilgia,
 chia tuotf as sto luder
 Liftel, chi f invilgie,
 nu m chiat d af blafmer.

[f. 9^b]

125 O vuf fuleta e bella
 Custavla perla fina,
 cun me il pü fidel,
 cun me il pü chiarin

Nun faias taunt crudela,
 130 o fpraunza, ó vita mia,
 cun quel, chi aif fidel
 jn tuot la vita fia.

Schia eaue f pudef feruir,
 Uf der qualchie cufcoat,
 135 Sün voas cumand vulef ir,
 vulef eir ir in la moart.

(Juván)

Schia vuf voafs faung lamgier,
 voaf cour non vulais müder,
 varof da m cunpagner,
 140 bain bot [d]am sutarer.

Varon l'ura voafs maunf
 iftes am futarer gnir,
 fün mia vafche a meter ils crauns
 am vair am fepolir.

145 Nun fe, schia foarza alura
 faros da fata containta,
 a vaire con dülur
 fpar[t]ir mieu iuvan feaung.

Ma fun metz moart aquia,
 150 M vais be ftramanto,
 Ma fehia vus om dschais fehí,
 faro eau bod resüsito.

Vulais usa mia moart,
 U vulail la mia vita,
 155 fehí resolve bain bod
 e declare fubit.

[f. 10^a] (Juvna)

Avunda et brüchia p[l]ü,
 eau vülg la vofsa vita,
 Cun vufs völg eau dir fehí,
 160 di eaue schí dandet fubit.

Aquia eau spoartsch vi
 in mieu meaum dret mieu cour,
 el voafs de no á mi,
 fchi ns vulain dalungia tor.

- 165 Voas plets am fe m legrer,
 Mieu cour da fat sparir,
 Giavüs con vul da ster,
 a viver et morir.

Juvan O Plets zuont cufurtuf,
 170 Chi ävail mieu cour legro,
 O ducha é graziusa,
 Che taunt fe bramo.

- Quaistts plets me aum do la vita
 haun fat mieu cour fflurir,
 175 Chi vulava ufchia dalungia,
 Davent da me spartir.

- Schi faias dimena mia,
 fcho eir eau fum voaf,
 o Segner, do ns la vita,
 180 Bain benedicium.

Hufsa fum eau containt,
 hufa vülg benedir,
 quela oura, quel momaint
 tar vul, chia (d)he volia gnir.

- 185 Uofsa af vülg ingrazier
 Cun animo arzirus,
 da cour as vülg branchler
 O du[s]cha, ó chiera spufa.

[f. 10*]

- La granda contenteza,
 190 Chi fainta aquia mieu cour,
 ungüna partdertezia
 Mia po inandret dir or.

- Se fgür a vofa fina
 nun farof me rüvleda,
 195 per che ün pü chiarin
 non vefe me chiato.

Argent cert et bgier or
 Deaune oterfs a lur fpusas,
 richieza, grand tesoris,
 200 eir perlas preziufas.

Mo eau a vuf mia cour
 et mi istef af dum
 et quailta vota vüglias pigler
 Per buna efeziun.

205 Un pitschen fen da favur
 af vülge eau prasanter,
 inguel brichia la mur
 Chia dügnia af vülg purter.

[Juvna] Gugent eau vülg pigler
 210 tuot que gio da voaf chier maum,
 Lo feunter f vülg duner
 cun mieu cour eir quaist pain.

Eau f vülg faimper porter
 amur et tuot respet
 215 et se chi am poafas fgürer,
 chia eir vus que faras.

Adia, tuots duofs ruvain,
 Chi nf ho infemel mnof
 Da tschiel, chia el cun ls bains
 220 Nuf tgnieuf incurunofs.

[f. 11^a] Siand chi ho plasia
 o Dia, quia d anf unir,
 per grazia vüglias tü
 eir faimper benedir.

225 Ma chia il temp ais pafso,
 eas vol fer fparalier,
 bod f rouv, tierf me turner,
 dutsch cour, er mia fpus chier.

[Juvan] Da vuf dimena am spart
 230 cun larmafs da chrider,
 dameaun, aunts co chi am parta,
 Ginarò af falüder.
 O ufsa as vül g brancler
 eau ün fínsier amur,
 235 non vüglías me fmanchier
 voas debet fervitur.

b.

(Annalas XIV, Vital p. 234—40.)

S' giavüsch la buna saira,
 Charina matta bella,
 He grand giavüsch pel vaira
 Da podair gnir tar ella.

5 Eau am laschess increscher
 Da ster taunt löñch davent;
 Nun se che chi poss'esser,
 Tiers vus cha vegn suvenz.

Ma che vulais da me,
 10 Mieu cour ais tuot davent,
 Schi buonder nun as fe,
 Tar vus cha vegn suvenz.

Bainvgnieu, o giuven cher,
 Algrezia, dolur granda,
 15 Mieu cour as sto brancler,
 Cur el as vezza gnand.

Chi s'ho'sche bain müdo
 Vers Dieu vos crudel cour,
 Il quel füss inclino
 20 A me gugent da tour?

Vers vus crudel mê sto
 Nun ais mieu cour pelvaira,
 Cha que avains tschantscho
 Con vus be dich her saira.

25 Ün grand pled que da dir,
 Ün grand tuert que da fer,
 Nun vöglias in prescha ir,
 Nun hegias da's rügler.

Tar me nun achattais
 30 Richezza ne belleza,
 Sco vus as cradantais,
 Mo bainschi pieted.

Nun se, scha eir a mi
 Vus taunt'amur purtais,
 35 Taunt bain e taunta fè
 Co vus cun voss pleds dschais.

Pertaunt as vögl cussglier
 Da prusa giuventschella,
 Cha vus vögliat chatter
 40 Üna pü richa e pü bella.

O che pleds vus am dschais,
 O che dolur turmaint,
 O che cordöli am dais,
 Mieu cour quel foura aint.

45 Taunt nun s' cradantais
 Davent da qui am fer ir,
 Ed uossa vus volais,
 Cha eau giaja a murir.

Tar vus he eau chatto
 50 Tuot que mieu cour bramaiva,
 Ed ais bger pü co que,
 Cha eau m'incrajaiva.

Tuot que chi as po fer
 A nos Dieu bain plaschaivla
 55 In vus ais da chatter,
 O giuvna allegraivla.

Tuot que chi plesch' al muond
 Avais eir in tschertezza,
 Tuottas virtüds eir zuond
 60 Avais eir grand ricchezza.

Las stailas trapassais,
 Il solagl ho invilgia,
 Cur el as vout guarder,
 Sto bain, o nöbla gilgia.

65 Co in vus pü bellezza
 Nun ho vis il solagl,
 Ma neir pü fidelited
 Üngün co aint in mai.

La buocha am riainta,
 70 E voss ögls quels am guardan,
 E cur cha quella chaunta,
 Mieu cour s' allegra d' fè.

Rösa amabla e pom grano,
 Il solagl vus sumgiais.
 75 Las rösas chi savuran
 Vus tuottas trapassais.

Rosmarin cun odor,
 Balsem il pü custaivel,
 E las gentilas fluors,
 80 O cour mieu dalettaivel.

Taunt bel da tuot la terra,
 Taunt bel da tuot il mer,
 Scha füss auncha pü bgeras,
 Non ais da congualer.

85 Scha our da perlas as fess
 Als raigs üna coruna,
 Usche our d' virtüds
 Ais fat vossa persuna.

Sco ais sto la prusa Anna
 90 Da nossa sour Maria,
 Sco la casta Susanna,
 Schi eschat rösa mia.

O sulagl da bellezza,
 O dutsch amabel cour,
 95 Tesori da tschertezza,
 O mieu dalet, mieu bain.

O vus, mia algrezia,
 Mieu dutsch, charischem cour,
 O vus, mia contentezza,
 100 Perche nu' m volais tour.

O rösa mia gentila,
 O flur vus da coruna,
 O vus, flurida gilgia,
 O chera mia persuna.

105 Perche vulessas der
 A me taunta dolur?
 A quel chi ais vos cher
 Ed ümil servitur?

Vus essas üna gilgia,
 110 Cha tuot as sto luder,
 Usche cha niaunch' invilgia
 Nun chatta da's blasmer.

O vus suletta bella,
 Custaivla perla fina,
 115 Cun me la pü fidella,
 Cun me la pü charina,

Nun sajas uschè crudella,
 O spraunza, o vita mia,
 Con quel schi sajas fidella
 120 Eir tuot la vita sia.

Scha eau's pudess servir
 E's der qualche cuffort,
 Sün vos comand vless ir,
 Vless ir in milli morts.

125 Ma scha vus nun s' müdais
 Vos cour a's alamger,
 Varos da'm compagner,
 Bainbod da'm sutterer.

Varos allur voss mauns,
 130 Istess a stovair gnir
 Sün mieu vaschè als craunzs,
 Varos da'm sepulir.

- Nun se, scha fors' allura
 Füssas eir bain containta
 135 A vair con dolur
 Spartir mieu giuven saung.

 Ma scha mez mort acquia
 Vus am vzais stramento
 Scha vus be dschessas schi,
 140 Sarò bod ravivo.

 Vulais uoss' mia mort
 O vulais mia vita,
 Schi declarè bainbod,
 Schi declarè subitte.

 145 Avuonda e bricha pü;
 Eau vögl bain vossa vita;
 Cun vus vögl eau dir schi,
 Dir schi eir bod subitte.

 Acquia as possa eir der
 150 Il mieu maun dret, mieu cour,
 Il vos dè no a mi,
 Schi 'ns volains dalum tour.

 Voss plets am faun alguer,
 Mieu cour daffat spartir,
 155 Giavüschè' m vus da ster,
 Da viver e da murir.

 O plets zuond cuffortus,
 Chi fo mieu cour legrer,
 O dutsch e grazius,
 160 Cha taunt he stuvieu amer.

 Quaist plets m' haun do la vita,
 Haun fat mieu cour flurir,
 Chi vulaiua usche subit
 Davent da me spartir.

 165 Schi sajas dimena mia,
 Sco eir ch' eau vos sun;
 O Segner do' ns la vita,
 Bain benedicziun.

Uossa sun eau cuntaint,
 170 Uossa vögl benedir
 Quell' ur' e quel momaint,
 Ch' eau he tar vus vulieu gnir.

Uossa possa brancler
 Anima vivusa,
 175 Da cour eau vögl brancler,
 O dutscha, chera spusa.

La granda contentezza,
 Chi sainta qui mieu cour,
 Üngüna perdertezza
 180 Nun po indret dir our.

Or grand ed eir brich ora
 E perlas preziasas
 Ed eir oters grands duns
 Daun oters a lur spusas.
 185 Mo eau a vus mieu cour
 E me istess am dun;
 Eau's rouv, cha vöglias tour
 Per buna affecziun.

Ün pitschen segn daffat
 190 As vöglia presenter,
 In quella tuott' amur,
 Cha adün' as vögl purter.

Sün quaunt eau vögl piglier
 'Tuot quegiò d'voss chers mauns;
 195 Lo scunter as vögl duner
 Cun mieu cour eir quaist pain.

13.

(Romanische Studien I, Flugi, p. 325/6.)

„Pastura in chamona,
 Im sta a lavant:
 Eu saint ün chi cloma
 E batta in tant.

5 Eu sto im proveder
 Chi esser po bain,
 Da 's fidar nun esa
 Da laschar gnir aint."

"Eu sun ün chatschadar,
 10 La nun ha da tmair;
 Eu 's rov quaista giada
 Pro vo da 'm atgnair.
 Da pertuot s' inschiüra,
 Pastura, la not;
 15 Non tem in bravüra,
 Parchiürrar la poss."

"Giavüschar nu dessat,
 Ch'antrar nu sas po;
 La chamon' ais stretta,
 20 Ch'eu svesse n' ha pac loe;
 Sch'insemmel no füssen
 Co da viver s' vess?
 Giavüschar nu dessat
 Quai nu fuoss indret."

25 "In amur da Dion,
 Cha vais l' imaint,
 Cha vais in il cor,
 Lascham antrar aint.
 Eau 'm völg suotameter,
 30 Ed auter nu völg;
 Süantar im vuless
 Ch'intuorn m' ais tuot mölg."

"Suvent udi naja
 Ed es la vardà:
 35 Cha chi blier risaja,
 In prievel el sta.
 Eu m' ha reserva
 In la not ch'esser po,
 E cur ch'eu nu derv
 40 In giün gnir aint po."

„Eu crai cha vo 's temat;
 Inguotta nu 's fetsch.
 Ün chatschader sun,
 Mo non he schlupet;
 45 Neir brich sun provist,
 Cun puolvra e plom;
 Perquai 's fidar dessat,
 Ch' eu sun galantom.“

„Parche cha vo gnivat
 50 Im es bain contschaint;
 Id es massa prieve
 Cur duos sun ardaint.
 Eu stess im turpchiar,
 Sch' eu fess tal puchâ;
 55 Scha' l fö pro 'l strom guiss,
 Fuoss bot invüdâ;

Giavüschar nu dessat,
 Ch' antrar aint nus po.“
 „Da tai im disdia
 60 Scha esser nun po.
 Eu veng in cutüra,
 Nai bel buonder d' tai;
 Tant voust esser sgiüra
 Schi hast paca fai.“

65 „Scha tü hast pac bonder
 E pigliast cumgia,
 Cha turnar nu tuornast,
 Quai rejar am fa;
 Quist bricha am fa temma,
 70 Fortüna 't giavüsch;
 Mo spetta ch' eu clama,
 Allura post gnir.“

„Quant löng veng a viver
 Nu völg turnar plü;
 75 Bain bler vuless spender
 Da nun esser gnü;

Dalett nai eu eir
 Dad ir cul schlupett
 Nil guaud ed a chatscha
 80 D' vuolps, leivras, chamuotschs.

Schi grond plaschair naja
 A chatscha dad ir,
 Brich melanconia
 Sül cief da sbarar;
 85 Bot vain eir la vuolp
 E leivras pro mai;
 Grataig' il schlupet,
 Che dalet es quai!“

„Suent l' arma prendast
 90 A chatscha par ir,
 Mo meilg par tai fuossa,
 A chasa da star;
 Sül ciervi chi sbalza
 T' allegrast or d' möd;
 95 Gratagia ch' tü fallast,
 Schi tuornast tü vöd.“

14.

(Annalas XIV, Vital, p. 219—220.)

Taidla, taidla, ma figlietta,
 Taidla, taidla, meis cour char,
 Chi ais gnü l' occasiun,
 Scha tü voust at maridar.

5 O schi schi, la mi' mammetta,
 Eu fetsch svelt a dir da schi,
 Bast' chi saj' ün bel giuvnet
 E da cour ch' el plasch' a mi.

O schi schi, la mi' figlietta,
 10 Ed ais ün hom, chi viver's po;
 Ed ais ün hom, chi ha respet
 E 't domanda per muglier.

O na na, la mi' mammetta,
 Eu non vögl a quaist trid vegl,
 15 Eu vögl propi ün bel giuvnet,
 Intschnà fetsch sainz' am maridar.

O schi schi, la mi' figlietta,
 Piglia pür ün bel giuvnet;
 Que ais propi ün hom per tai,
 20 Bastunadas at darà 'l.

15.

(Annalas XIV, Vital, p. 220.)

Baretta francesa
 Con pichels d'or intuorn,
 Chamischölas cramaschinas
 E büsts saida con flurom.

5 La saira vain ils mats
 Con sü chapütschas cotschnas,
 Las mattans per tramagliar,
 Las mattans per snarrantar.

Snarraintan pür ad els,
 10 Chi sun eir pac plü bels,
 Chi sun eir pac plü scorts
 E mettan sü lur chapels tort.

16.

a.

(Nach Ms. Pont.)

MEis iuvan cour ais conturblo
 per te, chiera marusa,
 Meis iuvan cor ais conturblo
 per te, o graziusa.

5 Ach, müu delet favefses pür
 Mieu let et angonia,
 quaunta dolur, chia eau indür,
 per vus, ô s'praunza mia.

[f. 12^b]

• Teis dschantil cour ftues inguel
 10 da me f laser gnir pcho,
 pü dür, schia l füs, cho il atschel,
 avoir mia fidelitet.

Ungiünas belas haun pudieu
 Meis cour fich conplasar,
 15 in te fubit, chia te contschieu,
 jra fteda inamorar.

Dalungia eau vedet quela hura,
 da t vair, ö bella buchia,
 a t der, ftuet eau cun amur,
 20 mia cour, mia vita tuota.,

O vita mia, nu t gritanter,
 taunt, ch eau ne tasia quia,
 tafia, chia ne á te bramet,
 ta dvaintaf spusa mia.

25 La caufsa quela ais in te,
 in tia granda belezia,
 Chias fungaunt al fulailg,
 Dich, tü am poust der alegrezia.

Tia bela ceria ho fich plaio,
 30 Mieu cour, o rüsa fina,
 Eaue t'rov de me lafa gnir pcho,
 Da m pigler tü bot ftignia.

Eau nun guard brichia neir, schia tü hest bger,
 Scho l eis bgiera richeza,
 35 Scha tü hest fits ur eir daners
 Et fuontz in bgierafs petzias.

Argent et or, nu m ais taunt chier,
 Stü velsast tuots mantuns,
 a ti a t ftoue eau bramer,
 40 dich, tia chiera persuma.

[f. 13^a] Nu m fum taunt nar da vlar cunprer
 ün chavalg per la fella,
 nu m fum taunt nar, da m marider,
 per roba bgiera e bella.

45 Chie güda a mi, schaue congüstes
 üna spusa zuond richia,
 Lo tiers, schia ella non havef
 ne fen, ne eir iüdizi.

Judizi e fen, prudenza bot
 50 il Segner benedesa,
 Mo la supergia et il fen ot
 eir bod perzipitescha.

Eau fe bain cert, chia tuots aque
 il prüm gro vota avesen,
 55 Ma nun vo lüing ch ün eis rüolo,
 gnis larg gugent, schel pudef.

Eau fe, chia bgiers haun vulia pigler
 in chiesaf robas bgieras,
 Ma uofsa ftovane confaser,
 60 chia daun piglio lur painas.

E fesan bgiers eir ün barat
 La roba bod no defan,
 tuot lur richieza tuota fat,
 perfuna chia piglesfen.

65 Tschient mili rains non ho pudia
 Na brava femna far,
 Na brava femna ho bain favia
 tschient mili rains raspar.

Tuot il daner nu po paier
 70 in iuvna valarusa,
 tuot lor del muond non füs fechier,
 Co vus e vertuisa.

[f. 13^b] Que chia eaue chercher, crai da chater
 in te, chiera marufsa;
 75 per que fto eau uofsa bramer,
 chia tü dvaintas mia fpusa.

Schia tu vaints chiera que a fer,
 fchi fune eau tuot containt;
 Diu taunt, o Dia, eau t vülge ruver,
 80 fo tü, chia que bod dvainta.

b.

(Annalas XIV, Vital, p. 225/6.)

Meis giuven cour ais conturblà
 Per tai, chara marusa,
 Mais giuven sang ais stramantà
 Per tai, o graziusa.

5 Ah, meis dalet s' stovess ingual
 Da mai laschar gnir pchà,
 Plü dür sch' el füss co il atschal
 A vair ma fideltà.

Ingüinas bellas han podü
 10 Fin qua meis cour plajar,
 Ma eu, dalun cha t' ha coguschü,
 M' hast fat inamurar.

Dalunga avet eu quell' onur
 Da't vair, o bella bocca,
 15 Dar at stovet eu con amur
 Meis cour, ma vita tuotta.

O vita mia, non 't grittantar,
 Tant ch' eu ha taschö quia,
 Taschü ch' eu ha be per bramar,
 20 Ch' tü dvaintast spusa mia.

Meis giuven cour ais conturblà
 Per tai, o rösa fina,
 Eu 't rouv, da mai t' lascha gnir puchà,
 Da'm tour tü bod festina.

25 La causa quell' ais tuot in tai,
 In tia grand' bellezza;
 Tü sul', tü sul' am poust amar,
 Tü am poust dar algrezza.

Che'm güd' a mai, sch' eu conquistess
 30 Üna spusa zuond richa,
 Lapro scha ella non avess
 Ne sen, ne brich güdizi.

Sen e güdizi po 'la avoir,
 Il Segner benedescha;
 35 Ma la superbia ed il sen ot
 Bainbod precipitescha.

Tschinch milla rentschs ha bain savü
 Üna brava femna far;
 Ma üna femn' ha eir savü
 40 Desch milla rentschs disfar.

Non sun tant nar da barattar
 Ün chavagl per üna sella,
 Non sun tant nar da 'm maridar
 Per roba bler' e bella.

17.

(Annalas XIV, Vital, p. 207/8.)

'Na memma lungia nun voless,
 'Na memma lungia matta,
 Cha cur ch'eau he da l'abbratscher,
 Chi pera be 'na latta.

5 'Na memma pitschna nun voless,
 'Na memma memma pitschna,
 Cha cur ch'eau he da l'abbratscher,
 Chi per'ün puogn d'ravitscha.

'Na memma grossa nun volless,
 10 'Na memma memma grossa,
 Cha cur ch'eau he da l'abbratscher,
 Am per'ün sach plain d'ossa.

'Na memma stiglia nun voless,
 'Na memma memma stiglia,
 15 Cha cur ch'eau he da l'abbratscher,
 Chi pera 'na claviglia.

'Na memma trida nun voless,
 'Na memma memma trida,
 Cha cur ch'eau he da l'abbratscher
 20 Chi pera be chi 'm sgrischa.

'Na memma bella nun voless,
 'Na memma memma bella,
 Cha cur ch'eau he dad ir d'avent,
 Cha 'ls oters vaun tar ella.

25 'Na mezdanetta 'vess gugent,
 'Na bella mezdanetta,
 Cha cur ch'eau he da l'abbratscher,
 Chi pera chi 'm daletta.

b.

(Annalas VII, Derin p. 57/8.)

Scha vus vezais meis Jon dret sü
 Schi dschè ün pa ch' el vegna,
 Sch' l' ha cumanzà a far l' amur
 Schi dschè ch' hel la mantegna.

5 Na memma granda non vuess,
 Na memma, memma granda,
 Cha cur ch' eu n' ha da la branclar
 Schi par' la üna liangia.

Na memma pitschna non vuess,
 10 Na memma, memma pitschna,
 Cha cur ch' eu n' ha da la branclar
 Schi par' l' ün puogn ravitscha

Na memma bella non vuess,
 Na nemma, nemma bella
 15 Cha cur ch' eu n' ha dad ir davent
 Am lasch increscher d' ella.

Na memma trida non vuess,
 Na memma, memma trida,
 Cha cur ch' eu n' ha da la branclar
 20 Am para ch' eu am sgrischa.

Ma menzolina eu vuess,
 Üna menzolinetta
 Cha cur ch' eu n' ha da la branclar
 Schi para ch' eu 'm daletta!

18.

(Annalas XIV, Vital p. 227—29.)

Nel chalender vain nomnà
 Tuot las sias insainas,
 E landroura vain chattà
 Tuot las malas femnas,
 5 Chi non san as soffrir,
 Chi non san as convgnir,
 Sun sco chan e giatta,
 Sovent as chatta.

- Sün l'insaina del agnè
 10 Ais ün'insaina flaivla;
 Üna giuvna con ün vegl
 Ais mamfornus' o flaivla.
 'La laschess il vegl murir,
 'La tscherchess da survgnir
 15 Ün giuven allegraivel
 Ed amiaivel.
 Sün l'insaina del liun
 Dessast pür guardar,
 Da non tour ün grand narrun,
 Schinà est ingiannada.
 20 Ma pustüt sch'el füss pac scort,
 Schi at dess el pac cuffort,
 Gess all' usteria
 E magliess il tieu.
 Il stainboc vain smalià
 25 Con üna corna lada.
 Sch'el savess da gratiar
 Pro inqualche bavadra,
 'La bavess bain tuot davent,
 Saimper stess allegrament,
 30 Füß adüna plaina
 E non fess la tchaina.
 Sün l'insaina del bou
 Dessast bricha prender
 Üna con ün vestmaint nouv
 35 E 'ls chatschous chi pendan.
 Scha infants l'ha da survgnir,
 Schi 'ls fa l'ir malvestits
 E mal ragolats
 E mal pezzats.
 40 Sün l'insaina wassermann,
 Ais ün insaina blaua,
 Cur chi ais löuch tramaglià,
 Schi soula ir ad aua.
 Ma tü est il meis cuffiert,
 45 Spordscha nan il teis man dret,
 Schinà stögl eu murir,
 Da qui spassir.

Eu voless gent rasiar
 Pro üna giuventschella,
 50 Sch'eu savess da gratiar
 Pro üna scort' e bella.
 Ma e sun semnadas rar,
 Ch'eu startess da la chattar,
 E stess tour pazienza
 55 E far pentenza.

19.

Ün discuorfs contonovant af fer la mur.

(Nach Ms. Pont.)

[f. 5^a]

Eau plaiant dolur arfara,
 Giava ora fpasigant,
 fchia quela pudef vare
 chi aif noaf dalet grant.

5 D(ant)sch(o)[ant]ilaf belaf fluors
 et rüfas eaue vezet,
 nun era, ö che doluorf,
 tar quelaf mieu dalet.

[f. 5^b]

Cun meif [ölgs], chi larmavam,
 10 ün po inavaunt chia giet,
 Dalungia l'iscuntret,
 Da cour la faladet.
 Meif plets non paun dir oura,
 Ma lengia aradschuner,
 15 L algrezia da meif cour,
 Chi fet que trapafer.
 Bain vgnida, rösa bella,
 Dfchiet eau, m' tgniand fich bun,
 Dschantilla juvintschoella,
 20 et filgia da curuna.

Juvna Carisam far, uus bel;
 Bain vgnieu faias taunt!
 Mo che ais caufa quella,
 Seis ölgs ufia plain d plaunt?

[Juvan] 25 Que aif üna bella mata,
 Chi 'm fo ufchia larmer,
 feis cour aif dür fcho crapa,
 Chi non f vol lambgier.

Eau nun havel me cret,
 30 eau nun havel piso,
 Chia in ta bela ceira
 regnel taunta crudeltet.

A var il mieu amer,
 a var mia rietet,
 35 a vair mia dular,
 et dchio tgnair rebüto.

Per chie t aif uschia bella,
 chia eau ta stölg amer,
 per chie ufchia crudella,
 40 da nun vlar acceter.

[f. 6^a]

Perche vais vulia plaier
 mia cour fina sün la moart,
 et hufsa nun vulais der
 ungün, ungün cofoart?

45 perche f o volia la natüra
 Usia bella f infiter,
 Lotierf f fer bgier pü düra,
 bgier plü co splems dal mer?

Mia cour vo fospirand,
 50 chia munts et vals respandan,
 et non po pü sufrir
 et ho patieu avuonda.

U saias vuf main bela,
 Chia f posa banduner,
 55 u saias main crudella,
 Schi f vülgia eau amer.

Schia vuf da me bricha
 nun vulais s lafer gnir,
 Schi'm vsais eir vus aquo
 60 á cruder gio et morir.

Juvna Pleaum pleaum, o juvan chier,
 nun vais bricha zuond radschoun,
 uschia da salmanter
 da me, chi sum tuot buna.

65 ju me non f po chiater,
 scho vuf quitgnaif il plaunt,
 Chi s fatschia marufer
 fun mia persuna taunt.

Tiers que schia eau favel,
 70 chi füs finsiritet,
 Schi cert af radshonef
 L amur chia tgnail porto.

[f. 6^b]

Eau non podava crair
 vus vefel taunta amur,
 75 delf mats amur non vain,
 fiant eaue fe palvara.

Sinfandschand da morir,
 par nus podar prover,
 et lura da nus pudair arir,
 80 zuond blers que solan fer

J u v a n O schia meis [cour] havef
 üna fanestra per guarder,
 Schi aint in quela as vlef
 tuota vaira rialtet.

85 Quaunt eau fun, vuf lavail,
 Cun fe, finsiritet,
 et vus per peia am dais
 voas fdengus et crudeltet.

Vus efas fteda la prüma,
 90 chia eau (d)[h]e ftuvia amer,
 faros eir cert il ultima,
 otras non poas guarder.

O cour, chie a t nüziagia
 ta mur e fideltet,
 95 taunt bain et taunta fe
 tierf tela crudeltet.

(M)[f]eis ölgs haun fat na pleia,
 Chia fuora in meis dadainf,
 feis plds fun üna deia,
 100 Chi pundschia cun turmaint.

Na granda flama zuond
 Nun paun oura ftüzer
 ils flums da tuot il muond,
 Lova da tuot il mer.

[f. 7^a] 105 Na fatschia haveif da aungel,
 ün cor da liun e crap,
 bela efses faunza meaungel,
 Mo düra fainza grazia.

Il fö da (v)[n]oaf fuspärs
 110 nun paun oura alguanter
 La glatschia el (m)[v]eif cour dür,
 Chi f fo uschia pener.

Taunta co l'ova sü da ir,
 taunta la crapa â fvuler,
 115 co eau s' lasch d af amer,
 co eau s lasch d af fervir.

In chie lö chia faros,
 fidelmaing f völg fervir,
 fchia bain favef, chia
 120 S. fervint ftoves morir.

J[u]van Eau qui nou poaf pü fter,
 Davent m sto fpartir
 par taunt, o juvna chiera,
 dich quaist amo svülg dir.

Juvna 125 Schia ils voafs plets fun vara,
 fcho m' val aradschuno,
 turne damaun â fara,
 faros bain cuforto.

Juvan Eau as fto abanduner,
 130 a dia, dimena aquia,
 a dia, f' vülg eau rover,
 Damaun vus dvantaf mia.

In pain f lasch mieu cour
 A dia, mia chiera amur,
 135 Eau rastaro trefour
 Voaf debet fervitur.

b.

(Annalas XII, Vital, p. 265—268.)

1 Eu plain dolur her saira
 Get oura spassegiand,
 Sch'eu quella podesc vaira,
 Chi ais meis dalet grand.

5 Gentilas bellas fluors
 E rösas ch'eu vazzet,
 Non eira, o che dolur!
 Pro quellas meis dalet.

Con ögls qua chi larmaivan
 10 Ün pa'navant eu get,
 Dalunga l'inscuntraiva,
 Da cour la salüdet.

Meis plant non po dir oura,
 Mia lengua radschunar
 15 L'algrezia da meis cour,
 Chi fet quel fich'legrar.

Bainvgnüda, rösa bella,
 Dschet eu, am tgnand fich bun,
 Gentila giuventschella
 20 E gilgia da coruna.

Charissem sar vus bel,
 Bainvgnü, sajat containt!
 Che causa ais, cha el
 Seis ögls ha plain da plant?

25 Que ais 'na bella matta,
 Chi 'm fa usche larmar,
 Seis cour ais dür affatta
 E non voul s'lamiar.

Eu non avess mai cret
 30 E no'm 'vess impissà,
 Cha pro quel meis dalet
 Regness tant crudeltà.

- A vair la mi' amur,
A vair mia fideltà,
35 A vair la mia dolur
E tgnair me rebüttà.
- Perche eschat `sche bella,
Cha eu as sto amar,
Perche usche crudella
40 A no 'm 'lair acceptar?
- Che 'vais voglù plajar
Meis cour fin sülla mort,
E uossa non 'lais dar
Usche ingün cuffort?
- 45 O, sajat vus main bella,
Ch'en 's possa bandunar,
O, sajat main crudella
E vögliat mai pigliar.
- Meis cour usche suspüra,
50 Cha vals e munts respuondan,
E non poss plü soffrir,
Ah, ha pati avuonda.
- Schai vus da mai puchà
Non 'laivat s' laschar gnir,
55 Schi 'm vezzaivat qua
Crodar gio e murir.
- Plan, plan, o giuven char,
Non 'vais zuond brich radschun
Usche da 's almantar
60 D' meis cour, chi ais tant bun.
- In mai non 's po chattar,
Sco vus qui tгнаivat plant,
Chi 's fetsch' inamurar
In mia persuna tant.
- 65 Pro quai, scha eu savess,
Chi füss sincerità,
Schi tschert recognoschess
L' amur, cha tgnais portà.

- Eu non podaiva crair
 70 Vus 'vessat tant' amur,
 Siand ch' eu sa pelvair
 Dels mats lur van' amur.
 O, scha meis cour avess
 'Na fnestr' a guardar aint,
 75 Schi aint in quel 's vezzess
 Dech vaira realtà.
 Quant ch' eu as am savaivat
 Con fai, sincerità,
 E vus per quai am daivat
 80 Vos sdegn e crudeltà.
 Ed eir s' tgnand eu tentà
 Dschais vus saimper na,
 Eu non sun maridà,
 Usche'm vais minchunà.
 85 Pertant vögliat guardar,
 O vus chars mattuns,
 Cha vus con marusas
 Non sajat massa buns.
 Eu ha provà, poss dir,
 90 E 's vögl eir avisar:
 A commod vögliat ir,
 Na massa festinar.
 Eu con meis tramagliar
 Dandet voliand ir,
 95 Ha savü marusar,
 Cha tuot ha bain da rir.
 Non stovais brich s' impissar
 Mattans da snarrantar,
 Ellas san as deparar,
 100 In tradimaint manar.

c.

(Annalas XI, Vital, p. 173.)

Con grand dalet her saira
 Giand our a spassegiar,
 Crajand chi fütss pel vaira
 Da vair meis amur char.

5 Per strada, cha eu giaiva,
 Rösinas bellas fluors,
 Per strada incontraiva
 Da tuottas sorts coluors.

Bainvgnüda, vus chara bella,
 10 Bainvgnüda da quistas varts,
 Quintà' m ün pa la causa,
 Cha giais usche tard a spass.

Rösina, bella matta,
 Chi' m fa suvent larmar,
 15 Seis cour ha' la da crappa,
 Non' s voul laschar lamgiar.

Sia fatscha ha' la dad anguel,
 Seis cour ais dür sco crap,
 Bell' ais 'la saizza macla,
 20 Charin tuottafat.

Ach, scha que füss il vaira
 Ils plets vus quia tschantschais,
 Turnand doman a saira
 Sarat vus consolà.

25 Adieu, charissima mia,
 Impegn lasch eu meis cour,
 Turnand doman a saira
 Sarà l' istess tenor.

20.

Una otra chanzun per fer funer fuot las fanestras a fa marusa
 o vera a fia baia.

[f. 13^b]

(Nach Ms. Pont.)

Un bain m stovais fer,
 inandret da zeter,
 fchi t vülge eau paier,
 eau fto cun vuifs,
 5 eau uofsa palvara
 al der cun funer
 una buma fara

A quela, vus bela,
 chi m o stret lio.
 10 fum qui arive,
 da dot fù fune!
 vuf bela, o quela,
 chi m fais pener,
 fcho vus durmi, fchi avri
 15 voafs ölgs a tadler.

Perfunna, eau fune
 da vufs brichia eistra,
 vüli fer funer
 fuot a vofas fnestras.
 20 cunfchiant il tormaint,
 f vüli fer da mia cour;
 tadle sü, fe bain, vülgias acater!

[f. 14^a] Dulur, ö dulur!
 Chi non as po dia or
 25 per üna ufia fina,
 Gratiusa et uschia beleta,
 per quela uschia fuleta
 fuspire in fina la mourt.

Quela ais d noaf paias
 30 La plü nübla e bela,
 fumaglia il fulalg
 dal dret et ot tschiel,
 beleza, fchco fveza,
 pür quela ho tuot,
 35 nun menchia a quela frang ünguot.
 in vuf nun s po chiater bricha zuond,
 bricha maungel, o cunzet da quaist muond!
 o gilgia! linuiglia sto fuesfa loder,
 nun hoe chiato in vus d'afs blasmer.

40 Persuma, curuna
 da las iuvintschelas,
 fche fina regina!
 eau faint aindadains
 na granda calur,
 45 eau ard, fchia intard
 d af dir mia dulur.

vül g gnir, f vül g dir, cho vus m vais plaio
 chi fo, schia piatet in vul fuesa chiato.
 o chiera, tadle mia dolur,
 50 per vus, chia eau sto
 patir grand tormaint.

[f. 14^b] Pchio f lasche uus gnir da mīa dolur,
 piglie fū a me, voafs chier servitur,
 cum me faro quel temp usia bum,
 55 chia posa vair vofsa
 dschantila perfuma.

Tū funeder dusts fo tuner,
 vo pūr inquelche loe aint
 et di la ad ela mia dolur et tormaint,
 60 schia pchio ne plet non s vol laser gnir,
 fchi stova darchio cruder et morir.

Clareza eau vetz del di, chi apera,
 adia, adia, cun me stov turner,
 eau bain per paina
 65 f lasch quia mia cour.

Chi o bela marusa,
 Quel po bain falegrer,
 et chū non ha ũnguna,
 Quel gia a la chiater,
 70 Quel, chi non ho marufa,
 Quel speta enchia ũ[n] po,
 Dia deta a tuots, chi and bramen.

21.

a.

(Flugi I, Volkslieder, p. 58/60.)

E1: Quaist ais uossa la prūma saira
 Ch'eu veng qui a tramelg tiers te.
 Ella: Leivast gnir pū bod.
 Che füss quai stat, scha füss gnü plü bod.
 5 E nu'm avessast lascha gnir aint?
 — Leivast provar.

Scha vess provâ e nun vessast laschâ.
 Schi vessast tû gnü la raschun.
 — Hast rabgia?

10 Che füss que, scha rabgia ch'eu vess?
 Schi pudess eau bain cridar.
 — Che giavüschast ad el?

Eu less chia'l fuoss gio'l fuond dal mar,
 E ch'eu mai nu'l vazess plü.
 15 — E a mi, che giavüschast?

Eu less tû fuossast sün üna bella piazza,
 E ch'eu t'vazess iminchiadi.
 — Che vessast lura?

Sch'eu t'vzess iminchia minchia di
 20 Schi'm pudess eau adüna allegrar.
 — Va, a Dieu.

Schi sta a Dieu, ünguotta in mal,
 Eu e tû mai nun ans vezains plü.

b.

(Annalas XI, Vital, p. 220—221).

El: Quaist ais bain la prüma, prüma saira,
 Cha eau a ti poss vair.

Ella: 'Laivast gnir pü bod!

El: Che füss que sto, sch' eau füss gnieu pü bod,
 5 Nun avess pudieu gnir aint.

Ella: 'Laivast pruver!

El: Pruvo he bain, ma tû hest la radschun;
 Ve gio, lascha 'm ir aint!

Ella: Che voust fer quiaint?

10 *El:* Eau vögl be at salüder da cour, da cour
 A te charissma amia.

Ella: Eau nun he buonder da tieus salüds.

El: Eau se bain, cha tû est steda hersaira
 Cun ün oter a tramegl!

Ella: Hest rabgia?

- 15 *El*: Schi, cha he rabgia, 'm fo mel il cour:
O chera, nu 'm fer pü que.

Ella: Na, sgür brich.

- El*: Nu 'm fer pü que, nu 'm fer pü que,
Fin ch' eau tar ün' otra vegn.

Ella: Schi vo!

- 20 *El*: O schi sto in Dieu, inguott', inguott' in mel,
Scha eau nu 't vezzess pü.

Ella: Istessamaing eir eau.

- El*: Eau v'less, cha tü füssast in üna bella piazza,
25 Cha 't vezzess imminchadi.

Ella: Eau v'less, cha tü füssast gio 'l fuonz, gio 'l fuonz del mer,
Ch' eau nun at vezzess pü.

22.

a

(Flugi, Volkslieder, p. 60.)

„Guardai mia marusa,
L'ais our in quella prada,
L'ais our in quella prada,
E tü mil'hast pigliada.

- 5 La mia marusa ais alba,
L'ais alba be sco'l sal,
Cha a la far gnir cotschna
Voul vin ün grand bocal.

- La mia marusa ais naira,
10 Pü naira co'l chiarbun,
Cha a la far gnir alba
Voul aua da savun.

- Pür spetta, meis cumpong,
Tü m'hast fat ün grand donn.“ —
15 „Uoi, schi nu sa che far;
Schi nozzas voelg at dar.“

- „Eu vless plü jent sentir,
La vera a murir,
La vera gio la fossa,
20 Co cun tai far nozza.“

b

(Annalas XIV, Vital, p. 212/5.)

- Guardai, co ma marusa
 L' ais our' in quella prada;
 Ün oter mal compagn
 Ais gnü e l' ha pigliada.
- 5 Compagn, tü mal compagn,
 Tü hast tut la mia chara;
 Con tanta marusada
 Tü est gnü e l' hast pigliada.
- Pür tascha, meis compagn,
 10 Ch'eu't fetsch gnir a mas nozzas.
 Plü gent ir alla fossa,
 Co pro tai ir allas nozzas.
 Plü gent vair a't sepulir,
 Co at vair a spusar;
- 15 Plü gent ir alla fossa,
 Co pro tai ir allas nozzas.
 Chi spia, quel sa,
 E chi piglia quel ha;
 Sun it e l' ha spiada,
- 20 E tü est gnü e l' hast pigliada.
 Que ais sco ün bap,
 Chi ha be ün figlia;
 El guarda sü per quella,
 E vain ün oter e la piglia.
- 25 Que ais sco ün mat,
 Chi ha be ün marusa;
 El guarda sü per quella,
 E vain ün oter e la spusa.
 O matta, bella matta,
- 30 Tü hast bain ün' alba fatscha,
 Tü hast ün' alba fatscha,
 Mai l' ais dscheta sco la glatscha.
 La glatscha, quella leua,
 Ma l' amur, quella noo's perda.
 Con tanta marusada
 Tü est gnü e l' hast pigliada.

c.

(Annalas, XI, Vital p. 174|5.)

Pür spetta meis compagn,
 Fù m'hast fat ün grand dan,
 Da tanta marusada
 E tü am l'hast pigliada!

5 Uoi, schi non sa che far,
 Schi nozzas at vögl dar,
 Da quai non t'sa ingün gra,
 Pür lascha'm in ma cha!

Voless plü gugent sentir,
 10 La vera a morir,
 Sa vera a spartir,
 Co con tai ir e gnir!
 Voless glü gugent be uossa
 La vera gio la fossa,
 15 La vera gio la fossa,
 Co con tai a far nozzas.

23.

(Flugi, Volkslieder, p. 62.)

Cur cha eu spusa sun, che dessa fer?
 Arir nun poass'eu brich, crider nun poass'eu fich,
 Che dessa fer?

„Ta bella grazchia, tieu charign tschantscher .

5 Ais sto la causa da'm inamurer.“

Quel mieu ster-legier-cour, quel nun ais cò,
 Cha'l ais dalöntsche d'avent e stu ster lò.

Ma cur cha'l vain, schi maina el da'm vstir
 Saida o vlüd, que nun se eau da's dir.

10 Il mieu ster-legier-cour quell ais rivô,
 Da'm fer ün vstieu cha el ho purtô.

El m'ho cumpro da'm fer üna ganella
 Garnida intuorn cun'na figna cordella.

El m'ho cumpred'ün bel pêr d'urachins,
 15 O, chi stragliüschan be scu cherubins.
 El m'ho cumpreda eir anels d'diamant,
 Chi eir stragliüschan scu'l sulailg briglant.

Aunchia duos sairas voul el fer suner,
Per ster allegger e cun me suter.

- 20 Mo eu allegra que nu poassa ster,
Schinà mieu cour quel stuess be schluper.
Ed eu que co nu suoschia brich dir our,
Schina vess ell memma granda dular.

24.

(Flugi, Volkslieder, p. 72—78.)

„Ajo, co chi boffa,
E soffla d'intuorn,
Ajo, co chi naiva,
La naiv svoul'intuorn.

- 5 Tant spert co ch'eu possa
Voelg provar dad ir;
Eu veng, o tü chara;
Che am pe seguir?

Eu tem cun radschun

- 10 Chi nun saja avert;
Chi sa sch'ella avra
Siand usche tard?

Eu veng cun algrezchia
Alla porta a pichar,

- 15 La mia chiarischma
Vain our a guardar.

„Chi picha usche tard?“
O tü chara vusch!
Pür ve gio e derva,

- 20 Teis marus es dschtrusch. —

Mo inua ais la strada?
Mo Dieu! scha'm pardess!
E pro mia chara
Rivar nu pudess.

- 25 Ach na, ach na, Segner,
Aut saiaist ludâ,
Chi's vezza la chasa
Ingio ella sta.“ —

- Siand ünzacura
 30 Nel lö arriva
 La porta averta
 Ha el la chiatta.
- Rivet aint in stüva,
 Guardet cun amur,
 35 Sün sia chiaraia
 Chi sta cun stupur.
- Sü dal mulinè
 Per al dir bainsan;
 Mo el la branclet,
 40 E bütschet dalun.
- „Mo di'm, tü mieu char,
 Mo di'm la vardat,
 Che t'ha commovü
 Da gnir usche tard?
- 45 Chi t'ha commovü
 Da gnir usche tard
 In quaista burrasca
 Pro mai a tramalg?“
- „Be tü, o chiarischma!
 50 Ch'eu sto confessar
 La grandissma amur
 Chi'm voul consümar.
- Be tü est ma vitta,
 Tü füssast ma mort,
 55 Sch'tü schessast: „banduna'm
 Tschercha üna otra sort.“ —
- Anetta disch lura:
 „Nun tmair, mieu cour char,
 A saimper e saimper
 60 Vegn eu at amar.
- Co est il mieu maun,
 Co est il mieu cour,
 Eu sgiür sun l'Annetta
 Chi t'ama trasour.“ —

- 65 Co tschainten insembel
 Quist pêr dad amur,
 E giodan insembel
 L'algrezchia in lur cour.
 Els laschan chi schbischa
 70 E boffa d'intuorn,
 E stan aint in stüva
 E s'brancelan intuorn.

25.

- (Annalas XI, Vital, p. 211.)
 Gnö, gnö, quista flur,
 Chi deriva dall' amur,
 Ed eir vus, chi la pigliais,
 Saveros bain co cha stais,
 5 Ed eir eau, chi ell' as dun,
 Savaregia co cha stun.
 Quia mattas e vus mats
 Sün vos dalettaivel plaz
 Sun eau gnieu a 's aviser,
 10 Cha nu 's dessat marider.
 Chi voul bella vit' as der,
 Stu fer sainz' as marider.
 E chi voul per otra via,
 Quel pür drizza compagnia.

26.

- (Annalas XI, Vital p. 194/5.)
 Ils tschels, quels cuschidran
 E plandschan con me,
 Veziand la desditta,
 Chi 'm disch con tel fè.
 5 Non hegiast pü spraunza,
 Nemain t' impisser,
 L' ais fatt' la savraunza
 Dels cours uschè chers!
 L' solagl, quel s' ins-chüra,
 10 Splendur non ais pü,
 Veziand la clergluna
 Con led revesti.

Las stailas be croudán,
 Ils flüms dvaintan lass,
 15 Il fö as constüma,
 Veziand ün tal cas.

Ma terra be smora,
 Frantuna con led,
 Veziand la tristezza
 20 D' ün cour uschè net.
 Ma 'l Deis della grazia
 Ho que ordino,
 Fand üna tel pleja,
 Chi guarir non 's po.

27.

(Annalas XI, Vital, p. 191/2.)

Eau vögl bain alla mia bella,
 Ed ella voul bain a me,
 Cha nel muond non ais co quella,
 Chi plaschair am poss' a me.
 5 Nus vivains in allegria
 E plaschaivla uniun,
 Ch' eau non saint otra fadia
 Co dal temp, ch' eau la bandun.
 Dals tramegls ais' l' amatura,
 10 Ma neir eu inguotta main,
 Cha 'l tramegl vo tuot suotsura,
 Cur cha nus duos sotain.
 Cur sun con ün' otr' in tras-cha
 Schi 'ls ögls m' ho 'l' adün' addöss;
 15 Ma neir ella me non lascha
 Dad ün oter tucher l' öss.
 Cur ch' eau la guard in fatscha,
 Schi guard' eir ella fich sün me,
 Cha scha mieu cour füss eir glatscha
 20 Schi alguer stuvess el perque.
 Cur ch' eau la guard in fatscha
 A vair sieus bels ögls nairs,
 Schi mieu cour foura aint,
 Chi chi prova sto bain crair.

- 25 Cur chi vain la generela
 Cuor in presch' a la piglier,
 La compagn infin sün s-chela
 Ed in stüv' am lasch' l' entrer.
 Ed allò, ch' ingün non santa,
 30 Fains discours da grand dalet,
 Cha noss cours be vi s' alguaintan
 Per l' amur e vair affet.
 S-ch' ün colomb ais ella prusa,
 Innozainta s-ch' ün agnè,
 L' ais plaschaivla, l' ais bandusa,
 35 Spür amur e spüra fè.
 Dschè 'm dimena, sch' üna tela
 Non ais degna dad amer,
 Ad ün' orm' usche sincera
 40 Vögl gugent mieu cour duner.

29.

- (Annalas XIV, Vital, p. 209/10.)
 „Stè a Dieu, ch' eau vegn davent;
 Eau pigl cumgio, ma na gugent.
 Uossa nun poss plü surtrer,
 Que ais que chi 'm fo 'mpisser.
 5 S' ingrazch a tuots in generel
 Da vos cherin ed eir bun tramegl,
 E cha m' hegias eir perduno,
 Scha füss sto ün po sundro.“
 „Complimaints plü nun stè a fer,
 10 O cha 'ns fessas plü a da cher,
 Da rester aunch 'ün po acquia
 E giodair nossa cumpagnia.
 E scha que nun po scuntrer,
 Schi volains eir giavüscher
 15 Ün felice e bun viedi,
 Cha Dieu osta da tuot cuntredi.
 E cha Dieu as fatscha la grazia,
 Da turner darcho in patria,
 Per podair lur' ans chatter
 20 Tuots darcho in buna sandet.“

30.

(Annalas VI, Derin, p. 53/4.)

Giavtisch la buna saira
 Charischma matta bella
 Eu fich giavtisch pel veira
 Da sezer jo sper ella.

5 Bainvgnü persuna chara
 Bain jent eu as vez vgnond
 D'algrezia singolara
 Meis cor va movantond.

Eu less ruvar vus bella
 10 Scha 'm fessat ün pa d'larg,
 D'am sezer jo sper ella
 Da vossa dretta vart.

Vo dumondais licenzia
 Licenzia's vögl eu dar,
 15 Vossa bella presenzia
 Po chöntsch quai operar.

Sün la licenzia datta
 Am vögl eu qua tschantar
 Sper vo o bella matta
 20 Eu's rov d'am perdunar.

Ingüna perdunanza
 Vaivat da dumondar
 Vossa bella crajanza
 Laivat usché mossar.

25 Scha daschess a vo bella
 Ůna chosa dumondar,
 Siond eu sun qua sper ella
 Vos man nan da piglar.

Vo bel scha as degnaivat
 30 Il meis man via da tor
 Schi la licenzia vaivat
 Dun via da bun cor.

O buna sort, fortüna
 Ch'eu n'ha d'alejer star
 35 Vossa bella persuna
 Vögl havair dumondá.

Sch' eu daschess' a vo bella
 Meis cor apalisar
 Schi üna chosa ad ella
 Vuless cu declarar.

Vo bel in confidenza
 Podai 'vos cor slargiar,
 Haiat brich dubitanza
 Ch' eu svögla snarantar.

45 Vo bella ma marusa
 Eschet infin a qua,
 Uossa per mia spusa
 S' vögl havair dumonda.

O che gronda dumonda
 Cha vo vai' fat a mai,
 50 A mai para bain gronda
 Pero nu snai eu quai.

Mes cor eir coresponda
 A vo o sar vo bel,
 Da quai am fetsch grond bonder
 55 L' amur ch' eu port ad el.

O che dutscha rasposta
 Vo bella am daivat qua
 Cha bè per quist aposta
 Per far quist pass sun gnü.

60 Eir la vossa dumonda
 Meis cor ha movantà
 Prov cuntainteza gronda
 Cun vo da far müstà.

Lung temp ch' eu 's ha amada
 75 Vo bella in secret
 Uossa in üna jada
 Vai' surleivgia meis pet.

Eir eu chara persuna
 N' ha il meis cor cuntaint
 80 Siond ch' a vo adüna
 N' hai tgnü in meis imaint.

- Vo mia diletta spusa
 Uossa as poss nomnar
 Chosa plü alegrusa
 85 Nu' vess podü dvanter.
 E vo persuna chara
 Uossa's poss dir meis spus
 O sort, fortüna rara
 D' am alegrar cun vus.
 90 Cha'l tschel ans benedescha
 Vulains dir amenduos
 Cha nos fats reuscheschan
 Tenor vögla da Diou! —

31.

[Nach Ms. Ql.]

- [f. 14^a] A spafs lefs gugient ir
 Aint in quell bell zardin,
 Chi m fa meis cour schflurir
 Be scoa im balsamin.
 5 Aint in quell bell zardin
 N haj chiatta ün bellz thesaur,
 chi es moa bler plü fin
 Coa stralüschaint bell aur.
 Moa üna roesa bella
 10 N hay eug usche chiatta,
 schflurida l ais eir quella,
 scoa la flur d ün pom granat.
 La sia bella visiun
 Ais alba scoa la naif,
 15 Meis cour quell sta in praschun,
 Cür eug della m impaifs.
 [f. 14^b] La sia coatschna buccetta,
 ilgs seis bells oelgs nairs,
 Cuort mia vita tuotta
 20 Algretzchia chia qua ais.
 Ell im sporscha seis alp maun
 Da amur et chiaritat,
 Meis cour leigeret saun
 Zuondt subit ais dvanter.

25 O tü alba roesetta,
 Tü asch be scoa ün columb,
 Tü esch sabgia, casta, è netta,
 Tü portasch ün bun nuom.

Brick dick sul igl nuom,
 30 Moa bain auter eir plü,
 Ilg nuom et eir ilg pomm,
 Da quai ch eu n hai udi.

Huofsa nun sai che far
 Da tai touraunia,
 35 sch eug tai sto bandunar,
 Schi dvainti amala.

Par ün fingial d amur
 T voelg usche dar,
 Un suspür zuondt da cour
 40 In bain vöelgiasch pilgiar.

[f. 15^a] Sta à Dieu, noebla roseta,
 Sta à Dieu, o vitta mia,
 sta à Dieu, bella plaunta,
 Huofsa stou tirar via.

45 Chi quaista chianzun ha fatt,
 Quaist s dig eug bain palgvaira,
 Ais ün chiarin bell matt,
 E s da la buna saira,

Brick dick la buna saira,
 50 Moa bain eir auter plü,
 Foelicitat in tuott quai,
 Ilgs duns vuo vai arfschü.

In conclusiun voelg rivar,
 Nun saig, che discuorer plü,
 55 chia Dieu volgia manar,
 Chia nuo bot insembel

Ans pofsan darcheu chiattar.
 Tuott quai, chi ns plascha bain,
 Insembel raschunar,
 60 Da cour lain uo dir.

32.

(Annalas XII, Vital, p. 257.)

Mi' amada, grand' persuna
 E tesori da meis cour,
 Sco otra persuna ingüna,
 Gilgia bella dad onur.

5 In vos sain ha mi' algrezia,
 Avant vus tuot meis dalet,
 Penetrà 'm 'vais con algrezia
 E meis cour sta sün vos pet.

Eu non ha acqui sün terra
 10 Tai eguala mai chattà,
 Tü amabla colombina,
 Fand plaschair a teis amà.

Saj' ch' eu dorma o ch' eu vaglia,
 Schi 't ha saimper in imaint;
 15 Eir sch' eu sun trauri da vaglia
 At giavüsch amo ardaint.

La plü bella qui sün terra
 Dess a quell' eu renunziar?
 Na, que mai non dvanteraja;
 20 Sainza quella non poss star.

O dalet, o contentezza,
 O char cour usche amà,
 O amabla allegrezza,
 O dutsch nom d' felicità.

33.

(Annalas XIV, Vital, p. 211.)

Bainvgnüts eir vus, meis chars,
 Vus gnivat bain dinrar;
 Ma qualche già cha gnivat,
 Schi 'ns allegrain pel vaira.

5 Per vus non sun eu quia,
 Ma per far la vögla mia.
 A nus volais vus bricha,
 Vus 'lais üna plü richa.

Laschai da sa s-chüsar,
 10 Schi 'lain nus domandar,
 Al bap 'lain domandare
 E sia vögliä fare.

Dit, co nus 'vain da dir,
 Cha vus non hajat da rir?
 15 Schi 'lain nus dir: schi, schi,
 E 'l fat ais stabili.

34.

(Annalas XIV, Vital, p. 210.)

Eu 'vaiv' üna marusa
 E pro quella staiva gent;
 Quella füss stat ma chara spusa,
 Sch' eu non füss it davent.

5 Ils bains, ch' eu la vögl,
 Quai ingün non po dir our;
 Ma tü taschast be chamön
 E mai non disch da 'm tour.

O, tour t' pigliess eu gent,
 10 Scha teis plets füssan da cour;
 Ma eu ha 'na mala temma,
 Cha tü 'm vögliast snarrantar.

O, snarrantar mattans
 Mai non sun eu stat' düsà;
 15 Amo main pitschens infants
 Mai non ha eu ingiannà.

O, schi da nan teis man,
 Teis man dret sarà la fai,
 E Dieu guarda sur in giò
 20 E benedescha nossa lai.

Uoss', uossa ha dit schi,
 Ha dit schi con meis marus,
 O che allegraivel di,
 Cha quel ais stat da gnir meis spus.

35.

(Annalas XIV, Vital p. 226/7.)

Eu pro vus, bella, ir voless,
 Plaschair meis 'vair da cour,
 Con desideri ch'eu avess
 Uossa da's podair tour.

5 Cha plü bell' e plü' miaivla,
 Mai eu non ha vis;
 Scha no 'm pigliais, schi eschat causa
 Da'm far gnir vegl ant dis.

Char Sar vus bel, ch'eu vögl bain dir,
 10 Ch'el tschercha pür utro,
 Ch'el piglia quaists trais plets a cour
 Ch'eu no'm marid amo.

Co quaists trais plets fan mal meis cour,
 Cur ch'eu m'impais quell'ura,
 15 Cur ch'eu crajaiva be da's tour,
 Stovair murir ant ura.

Char Sar vus bel, ch'eu's vögl bain dir,
 Cha be con üna botta
 Non croud'a terra brich ün lain;
 20 Usche ais la resposta.

Buna saira, o vus bella,
 Eu sun darcheu turnà,
 Scha 'l vos cour indüri,
 Quel füss ün pa lamgià?

25 Bainvgntü, charissm' ami,
 Acqui in chasa mia,
 Schi stoverà eu crajer.
 Chi saj' ordinà da Dieu.

E vus, charissm' amia,
 30 Schi's vögliat adegnar,
 Quaist anè bain da pigliar,
 In amur mia da portar.

Con quaists duos plets finescha,
 Cha Dieu ans benedescha;
 35 Con quaist volain finir,
 Cha Dieu' ns vögliä benedir.

36.

(Romanische Studien I, Flugi p. 335.)

Taglé, vus mattas bellas,

Che ch'eu s' völg declarer:

O ch'eu s' bandun a tuottas,

E veng in ma chesa a ster; O falirolela.

5 Que chi'm fo cuort' urella

Que ais be ün chalger. O falirolela.

Dalet nu poss avair

E neir brich contentezza, O falirolela.

Scha eu nu poss clamer:

10 Ve no mieu cher chalger! O falirolela.

Eu d'he in mia vita gieu

Quarauntatschinch marus,

E me nun he pudieu chater

Ün usche bum chalger.

15 Da baiver a nus nu mauncha,

Vinars ed eir bun vin,

Per saimper legers ster

A me ed a mia cher chalger.

Cafe quel дума amvessa,

20 E michia e paun frasch; O falirolela,

O cha que ais ün bun mangier,

Per me e per mia cher chalger. O falirolela!

37.

(Romanische Studien I, Flugi, p. 332.)

Eu veng pro te, mia cher amur,

Per esser consolâ;

A tai am eu da tuot meis cour

Uoss' ed a saimper mâ.

5 Fam esser tü eir üna flur

Stün teis giuven fraisch cour,

Accio cha mia bun' amur

Nun giaja pro la mort.

Fam vezer tü tia bun amur

10 Inversa da meis cour

Parche ch'eu 'm possa gloriar

Dad esser teis marus.

Allura völg eir eu chantar
 Cun te dad ün bun cour,
 15 Accio nus possans ins amar
 Infina nossa mort.

Voust tü gnir qui e cunfirmar,
 Meis cour quel ais containt;
 Sta sü cun animusitat,
 20 Retschaiva tü meis man.

38.

(Romanische Studien I, Flugl, p. 321.)

Eu vaiv' ün mail cotschen rösin,
 Ha tut e l' ha mis sün meis scrin.

E cur cha l' an füt passantà,
 Schi l' ha eu lura gio piglià.

5 Ha tut ed ha parti in dus,
 Ha dat ün toc a meis marus.

Ha dat eir part da seis manzin,
 Schi cresch' in el ün bel zardin.

Ün bel zardin cun bellas fluors,
 10 Chi sun da totta sort culuors.

La saviala cun seis odor
 Be sco dils mats lur foss amur.

Las rösas eir con lur savur
 Be sco d' las mattas lur colur.

39.

(Annalas XIV, Vital, p. 229.)

Ed eiran duos compagns,
 Chi 'vaivan üna marusa;
 Uoi, e l' ün e l' oter
 La 'laivan per spusa.

5 Uoi, e d' ün as santa,
 Ch' el va be la daman,
 Uoi, e l' oter va
 La saira be plan plan.

- Uoi, sün il bundi,
 10 Meis dutschissem cour,
 Sun be gnü a verer,
 Scha vus am 'laivat tour.
 Vus eschat massa tard,
 Ha fingià fat la faira,
 15 Chi ais stat ün oter
 Compagn be her saira.
 Uoi, que sarà stat
 Be quel il mais compagn,
 Ai, schi güst sün quel
 20 Non ha ingtin permal.
 Sast, meis char compagn,
 Eu vögl at dir il vaira,
 Ch'eu la ha tutta
 Be in dumengia saira.
 25 Be in dumengia saira
 Alla bella clergluna,
 Ai, e stün sün spranza,
 Ch'ella am düra adüna.
 Sast il meis compagn,
 30 Co ch'eu 'm chat inrüclà,
 La tala e tal' matta
 Dad avoir piglià.
 Uoi, ella non sa
 Ne cusir, ne filar,
 35 Nemain ir sül fuond
 Eir a lavurar.
 Non la sa far oter,
 Co star in cuschina,
 Uoi, ed ir giò 'n schler
 40 A stordscher la spina.

40.

(Annalas XI, Vital, p. 188.)

- Buna saira! Vegn a faira
 Tiers vus giunfras bellas,
 Chi stais tschantadas süsom banc
 Con voss marus col man in flauc
 5 A discurrir con els.

- Chi eschat vus? Chi eschat vus?
 Usche ün bel compagn,
 Chi saglis con ün tal sforz,
 E mettais il chapè tort
 10 E spruns eir alla moda?
 Eu sun ün figl, bain gentil,
 Dad ün merchadant;
 Eu vend surplins, peidras da fö,
 Bulai ed oter a meis möd,
 15 Cha bazs a mai non mancan.
 Ün tal commers non po guir smers,
 Con tantas merchanzias.
 Vus' vais radschun da's gloriar,
 Mats e mattas d'ingiannar,
 20 Que ais raba da rier!
 Da far ün spass da bels mats
 Sun eu eir bain capabel,
 Ad ir in Frantsch' e Piemont
 E dar ün sagl per tuot il muond,
 25 Turnar a chas' ün asen!

41.

(Annalas XI, Vital, p. 194/5.)

- Ils tschels, quels cuschidran
 E plandschan con me,
 Veziand la desditta,
 Chi 'm disch con tel fè.
 5 Non hegiast pü sprauza,
 Nemain t'impisser,
 L'ais fatt' la savraunza
 Dels cours uschè chers!
 L' solagl, quel s' ins-chüra,
 10 Splendur non ais pü,
 Veziand la clergluna
 Con led revesti.
 Las stailas be croudän,
 Ils flüms dvaintan lass,
 15 Il fö as constüma,
 Veziand ün tal cas.

La terra be smora,
 Frantuna con led,
 Veziand la tristezza
 20 D' ün cous uschè net.

Ma 'l Deis della grazia
 Ho que ordino,
 Fand üna tel pleja,
 Chi guarir non 's po.

42.

(Annalas XI, Vital, p. 203—208.)

O tü bel fittamaint,
 Sta a Dieu, tü ed ils teis,
 Ch' eu sun intenzionà
 E m' ha resolt aquà
 5 Dad ir davent.

O tü il meis 'sche char,
 Schi che ma t' po mancar,
 Cha tü voust ir davent
 Usche dandettamaing;
 10 Da 'm ad incler,

Vögl bella vit' am dar,
 Sch' eu sun eir maridà.
 Plü bön co ir sudà
 Non poss eu chattar qua;
 15 Non vögl plü star.

O char, perche fast quai,
 Voust ir davent da mai;
 O tü il meis 'sche char,
 Schi che ma t' po mancar,
 20 Da trar davent.

Non sast, co cha 'ls mats fan?
 Cur ch' els tut üna han,
 Tscherchan da la snejar,
 Per chi possan mütschar
 25 E trar davent.

O char, o char cour char,
Dieu t' vöglia bain müdar,
Cha tü possast star qua,
Con mai far nozzas bod,
30 Viver con mai.

Scha eu stovess qua star,
Schi stess eu lavurar,
Sco chi fan quels grands nars,
Aint in mias stüors
35 Mangiar meis pan.

Inguott' hast qua da far,
Nemain da lavurar;
Qua poust tü spassegiar,
Con ils signuors mangiar,
40 O char, sta qua!

Dalet ha eu plü grand,
Cur chi 's oda sunand
Las gias culs archets;
Trombettas on cornets
45 Fan m' allegrar.

Qua vainst tü bain a vair
E vainst zuond fich a 't tmair,
Giand oura d' ün chanun
Con fë 'na balla d' plom,
50 Va tras a tai.

L' schlupet sbarrà dal bun,
Non tem brich ün chanun;
Eu am defender vögl
Incunter l' inimi
55 S-ch' ün grand barun.

Non t' impissar, tü char,
Cha tü possast sbarrar;
Con temma stast tü qua,
Bain bod vainst tü plajà;
60 Non rissiar.

Schabain ch' eu gniss plajà,
 Schi meidis s' chatta là,
 Chi san perfet medgiar.
 No 'm vögl brich stramantar,
 65 Vögl far tschessar.

Non han brich tuots la sort
 Da meidis gnir 'sche bod
 Perfettamaing medgiats,
 Restan zuond blers strupchats
 70 Fin alla mort.

Meis patrun ais ün hom,
 El porta ün grand nom,
 Wachtmeister ais el stat,
 Ed eu am ha finà
 75 Per seis sudà.

Eu vögl pajar per tai
 E dar tuot quai, ch' eu nai,
 Be cha tü stettast qua,
 Non giajast brich sudà,
 80 Vivast con mai.

A qui non vögl eu star,
 Schi stess il muond custar,
 Ch' eu ha impromiss del bun;
 Vögl far d' ün brav compagn,
 85 Tender quai tuot.

Non poss brich con rovar
 Inguott' eu our drizzar:
 Scha tü voust bain star qua,
 Schi vögl a tai bain dar
 90 Tschinch milli rentschs.

No 'm far brich' inrüclar,
 Uossa ha eu impromiss;
 Sch' tü 'm dessast tuot il tieu,
 Eu non stun plü aquia,
 95 Non rovar plü.

Non gûda con rovar,
Dieu 't vöglià perchûrar.
Non voust tû tour cumgià
Da teis amis aquà
100 Ant co ir davent?

O „b' hûet di Gott“ di eu;
Che dess a tai cumprar?
Baintschert qualchosa d' bè,
Vögl eu cumprar a te;
105 Di quai tû voust.

Sch' tû voust cumprar a mai,
Schi cumpra 'm ün bel cranz
Da bindels albs e nairs,
Da dar allas mattans,
110 Chi 'm possan dar.

Quaists plets no 'm van per sen,
Quaists plets no'm plaschan bain;
Di' m tû, perche fast quai,
Voust trar davent da mai;
115 Che vout que dir?

Quai vout bain maniar,
Ch' in spazi dad ot dis
Poss eu davent tirar
Ed aint in tschel rivar
120 E là chantar.

Ah, laschast usche fich
Da mai increscher uossa?
Voust tû murir per quai
Usche dandettamaing?
125 O na, o na!

Non lasch increscher brich,
Pür va tû bain dalöntsch;
Pür cha tû giajast sü
E mai non tuornast plü;
130 No 'm menzionar.

Eu non di quai per led,
 Ch'eu ha'l plü grand dalet
 In compagnia dad ir
 Cols meis 'sche chars amis
 135 Per meis plaschaïr.

Amis sch'tü voust chattar,
 Schi va cul banderal
 In Hollanda del bun.
 Tschert üna culla d'plom
 140 Va tras a tai.

Ed el la respondet:
 Pür hajast ün pa d' spet,
 Cha in term dad ün an
 Tuorn eu darcheu dal bun;
 145 Pür va là sü.

Na, tü non tuornast plü,
 Quai ch'eu a tai bain di.
 Quant bod tü est là aint,
 Spandast sang innozaint,
 150 Non tuornast mai.

Sün quai el ais tirà,
 In Frantsch' ais el rivà.
 Quantbod ch'el ais stat aint,
 Schi ha'l fat testamaint,
 155 Rendü sü'l spiert.

Eu di a vus, chars mats,
 Non giajat mass'a plaz,
 La laschanti' as fa
 Impissar d'ir sudà
 160 E trar davent.

Scha sudats volais entrar,
 It ant co's maridar;
 Perche vus'vais vis qua
 Bain co chi ais passà
 165 Con quaist compagn.

43.

(Annalas XII, Vital, p. 247/8.)

- Non ais que possibel quia,
 Cha tieu cour possa s'lamger?
 Non cognuoschast la fadia,
 Ch' eau per te stögl indürer?
 5 Ach, chera, dutscha bella,
 Poust esser taunt crudella
 Vers da me, chi non aspir,
 Co da't plaschair o da murir?

 O, schi cognuoscha dimena,
 10 O ma vit'e mieu cour cher,
 Ch' eau soffresch per te'na paina
 Ch' üngün mê po s'impisser.
 Ah Dieu, scha tü savessast
 Ed aint in mieu cour vezzessast
 15 Tuot l' excess da mia dolor
 E da mia sincer' amur!

 Schi del sgür, cha tieu cour cher,
 Vzand, ch' eau sun usche sincer,
 S'alamgess e'm dess cuffort,
 20 Non podiand pü resister.
 Perche flamma pü püra
 Non ais nella natüra,
 Co quella, chi ais in me,
 Chi's consüm' usche per te.

 25 A mieus gienituors ingrazch eau
 Qui nel muond da'm avair miss;
 Ma da te dependa uossa
 Il restante da mieus dis.
 Dutsch ogget da mia vita,
 30 Fo dimena, cha eau viva!
 Con ün pled porto dal cour
 Fo'm reviver e do'm cuffort,

 Non prolungunar pü quia
 Que momaint taunt giavüschö,
 35 Chi t' unescha cul cour mieu
 Ed am renda fortüno.

Avra tia buocha bella,
 Cha mieus giavüschs sajan complieus,
 Cha noss cours sajan unieus!

- 40 Asgüreda sajast quia:
 Fin cha fled in me saro,
 Schi mieu cour con allegria
 A te saimper amero.
 Ve, cha noss ögls ageschan
 45 E cha noss cours s'uneschan;
 In tia grazia fo'm avair
 Que suprem e grand plaschair.

44.

(Annalas XIV, Vital, p. 214.)

- O di 'm ün pa, compagnett' adorabla,
 O di 'm ün pa, scha tü est maridada.
 Non sun maridada e no 'm vögl maridar,
 Per tant, o giuveu, sün mai non 't laschar.
 5 Schi sta a Dieu, compagnett' adorabla,
 Ed allas mias nozzas sarast invidada.
 Eu 'm part eir da quia trais uras ant di,
 E las mias nozzas saran venderdi.
 O charas mattans, dels mattuns non 's fidai,
 10 Perche que ch'els dischan inguotta non ais.
 Perche que ch'els dischan la saira pel vaira,
 Schi la daman inguotta non aise.
 Perche que ch'els dischan la saira del buu,
 Schi la daman snejan sco'ls minchuns.
 15 Perche que ch'els dischan la saira del sgür,
 Schi la daman non aise pür.
 Insomm' insomm, insomma, chi sun razzas buserunas,
 E quellas chi 'ls crajan sun tantas lumbardunas.
 Insomm', insomm', insomma, chi sun razzas maledettas,
 E quellas chi 'ls crajan sun tantas mattas schlettas,

45.

(Annalas XII, Vital, p. 254/5.)

Eu vegn d'avent da chà

Tuot sconfortà

Causa ün nom bramà,

Chi m' ha il cour furà

5 Con grand' amur.

Meis cour ais conturblà

Per grand' amur,

Meis cour anguschià,

Dalet quel m' aif passà,

10 Il sang m' ais smort.

Con suas dad amur

Sun eu lià;

Chadainas e liams

Fermà han ils meis mans,

15 Ah, crudeltà!

Ah, tschels, cridai con mai

Per ün tal cour;

Il solai plandscherà,

La glüna criderà,

20 Ils planets per mai.

Stailas da grand' onur,

Considerai vus:

Ün nom usche amà

Am ais d'avent sdrappà,

25 Ah, che dolur.

T'ü terra non tardar

Da portar fluors

Per allegrar meis cour,

Chi arda dad amur

30 Giand as spassind.

Neir l' aua del grand mar

Non po' l' rivar;

Ne'ls flüms da tuot il muond

Non pon neir bricha zuond

35 L' amur stüzzer.

Addieu, ah, tü mal muond
 Con teis dalet;
 Mia guerra ha fini,
 Meis cuors quel ais compli
 40 Aint in quist muond.

Addieu, cour char amà,
 Addieu, pom desiderà,
 Addieu tesor!
 Ah Dieu, che crudeltà,
 45 Barbarità.

Guardai da non cridar,
 Larmar per mai ingün;
 Il sain dessan sunar,
 Meis corp per compagnar
 50 Nel champ beà.

46.

(Romanische Studien I, Flugi, p. 318).

„Ai schi di, tü bella! che t'impaissest tü?
 Am fest inamurer, allura am laschast qui.

Fom inamurer infina cha tü voust,
 Eu at di aquia cha guir mia stoust.

5 Chia possans siner aint ed air insemmel ster
 Sainza cha quellas laungias, chi fin uoss' haun miss mel —

In noass economia hegian bger da's masder,
 Ne metter aint lur nes, ne metter sü lur sel.

O ama chi at ama, e lascha dir chi voul;
 10 Ama tü pür me, chi tuot t'he do mia cour.

Tuot t'he do mia cour e' t dum eir ma persuma
 Ama tü pür me chi me nu't abandum.

Me nu't abandum, infina alla mort;
 O marusa chera! tü est mia confort.

15 Tü est mia vair cunfort da cho e da plümatsch;
 O marusa chera! ve no sün min bratsch.

Nus vulains uossa ir sü per l'Ingiadigna,
 Ün rova il ris e l'oter la farigna.

Allura vulains ir vi per la Bargaglia,
 20 Ün rova il ris e l'oter las chastagnas.
 O marusa chera! nu't astramanter
 Ch'avuonda bastunedas nu't gnaron a mancher. —“
 „Mo scha bastunedas eu d'he dad avair,
 Schi sto pür a chesa, ch'eu nu't vö pü vair.“

47.

a.

Salüd del spus all' arivo in chasa della spusa.

(Romanische Studien I, Flugi, p. 310.)

Alla marusa sum rivô,
 Avaunt sia porta m'he farmô:
 „Ve gio bain spert e lascham aint,
 Scha tü fest que schi sun containt.“
 5 „Chi ais chi batta usche fich?
 Ais que amis o disamis?
 Da quistas uras usche tard;
 Eu völg savair, non he resguard.“
 „Nu'm fer ster quia ordadour,
 10 Otramaing im dölg' il cour,
 Ma nun vuless ch'ingiün savess
 La noss' amur la declaraess.
 Ami eu sum ed ami bum,
 Ve giò schi vezvast schi ch'eu sum;
 15 E num cugnuoschast tü a me?
 Ed eu sum quel chi ama te.“
 „Chera mamma, ste sü eir vus,
 Ch'eu crai chi saia mia cher marus.,,
 „O schi vo giò' lascha'l gnir aint,
 20 E fo ad el ün bel bivgnaint.“
 „Ve aint tiers me, mia amur cher,
 Accio ch'eu possa' t abbrancler;
 Sajast bainvgnieu, mieu cher amur,
 Quaist at dia bain da tuot mia cour.“
 25 „O lung mumaint cha que es sto,
 Cur ch'eu da te m'he luntanô;
 Mais m'eiran aus, dis m'eiran mais,
 E' m vain be mêl cur cha m'impais.

O dutsch momaint cha quist ais bain,
 30 Da 't pudair brancler in mieu sain,
 Mia nöbla flur! mia dutsch tesor!
 In pegn at dun mia giuven cour.

Containt sun eu pel cert, pel vair,
 Te, bella rōsa, da giodair,
 35 Da tia persuna, da tia fer,
 Chi m'ho fat taunt inamurer."

"L'amur, l'amur ais un liam
 E chi ch'il prova sainz' ingiann,
 E chi chi prova quella sort,
 40 Disch: l'ais pü ferma co la mort.
 Viva l'amur e sieus plaschairs!
 Viva tuot quels chi's vöglian bain!
 Viva l'amur la bella flur,
 E chi la gioda con honur!

b.

(Annalas XI, Vital, p. 215.)

Alla marusa sun rivà,
 Infin' sün porta m'ha fermà.
 Chi ais chi batta usche fich,
 Aise amis o inimis?

5 Ami ch'eu sun ed ami bun,
 Ve giò, schi vezzast quel ch'eu sun.
 O mamma chara, stat sù eir vus,
 Ch'eu crai chi saja meis char marus.

O figlia chara, sta sù be tü,
 10 E fa ad el ün bel bainvgnü.
 O mamma chara dit am il lö,
 Inua ch'ais il battafö.

O figlia chara, schi guard'intuorn,
 Eu crai ch'el saja sün bocca d'fuorn.
 15 Sün bocca d'fuorn ha eu guardà,
 Sün bocca d'fuorn l'ha eu chattà.

O schi ve aint, tü meis cour char,
 Acciò ch'eu' t possa abbratschar.
 O schi ve aint, tü meis dalet,
 20 O schi ve aint suot il meis tet.

O schi ve aint tü meis cuffort,
 Acciò ch'eu't ama fin la mort.
 Con granda brama t'ha spettà
 Ed alla fin est arrivà.

25 Ah, eu sun bain zuond fortünà
 A'm vair da tai fich bain amà.
 Tü, meis amur, amast a mai,
 Ed eu non bram oter co tai.

Viv' ils amants ed eir l'amur,
 30 Evviva quels, chi s'aman da cour,
 Evviv' ils cours, chi non han fosdà,
 Evviva, chi va con realtà.
 Evviv' ils mats e las mattans,
 Evviva quels, chi portan cranzs.
 35 Evviv' ils homens e lur dunuans,
 Evvivva quels, chi han infants!

18.

(Annalas VII, Derin, p. 62.)

Masura chara daman vegn a faira
 Schi dim o chara cha tü vost ch'eu't maina?
 O marus char scha tö vost alch manar
 Schi maina'm saida per far ün scussal.
 5 O schi la saida es fingià cumprada,
 Fingia cumprada mo nö j'amo pajada.
 O scha pajada ch'ell' amo nun es
 Shi bütt' la via e lasch'ingio ch'ell'es.
 O co tü tschantschast d'üna paca scorta!
 10 Las mattas scortas portan tschoccas cotschnas.
 O quella jada tü m'hast dumondada
 O füss'eu statta sün let rumanzada!
 O quella jada ch'eu n'ha dit da schi
 O füss eu statta in fond da meis ui!
 15 O quella jada cha 'ns vain miss insembel
 O füssast statta aint sül cuolmen d'Fenga
 Sül cuolmen d'Fenga aint sot quella pedra
 Cha eu e tü ma non's vossan viss plü!

49.

(Annalas VI, Derin, p. 55.)

Bella dim co l'es passada
 Teis cor hast da mai retrat,
 Tia amur es rafraidada,
 Che me es la causa stat?

5 Non hai eu cun ün cor bun
 Vers tai fat mia obligatiun?

Ma qualcha querela forsa
 O da roba o da danêrs,
 Ha teis cor uschè manà

10 Sco chi es dvantà cun blers
 Vaira es quist sco ch' ün disch
 Il danêr cumonda fich.

Greiv nun pigl eu totta via
 Alla leiva vögl piglar

15 A chi plascha l'amur mia
 A chi nu plascha vögl laschar.
 Containt stun sco ch' eu sun
 Schi non saint cridar ningün.

Schi containt sun eu adüna

20 Aint in tot meis tor a man,
 Il tschel po am dar fortüna;
 Forsa hoz oder daman
 As po müdar d'as müravglar
 Et il pover rich dvantar.

25 Eir scha tü'm bandunast uossa
 Ma non vögl eu at ödiar,
 Meis cor saimper vers tei mossa
 Tot il bain d'at giavüschar.
 Viva bain sco chi's convain

30 Sia teis cor d'algrezia plain.

Eu nu sa'm dar cuolpa ingüna
 Quai stovrast tü svessa dir
 Cha meis cor vers tai adüna
 Ma non ha voglū guinchir.

35 Ma buns plets e buns efets
 As flisaja or d' ün cor net.

- 'M demossar stögl eu aquia
 Sco cha vissa ma nun 't vess
 Ma la cuolpa quella es tia
 40 Dal defet cha eu patesch,
 O dolur quai foro il cor
 As dismetter da l'amur.
- Cun dalet pro tai eu jaiva
 Per pudair be discuir,
 45 L'amur perder nu vulai va
 Ma sco 'n müt stögl d'avent ir
 Plü nun crai dad esser bain
 In teis cor scrit aint dad aint.
- Perché cura ch'eu craiaiva
 50 Dad esser da tai amà
 Ögladas e plets am deivast
 L'ultim sun stat ingiannà,
 Uossa sà ch'eu nu sarà
 In teis cor ma plü amà.
- 55 Uossa at dun la buna not
 Sta bain cun il charischem teis,
 Or d'imaunt at lasch eu tot
 Uschè es stat vögla da Deis
 Eu dscharà quai es passà
 60 Uschè es stat ordinà.

50.

(Annalas XI, Vital, p. 164—166.)

- Üna saira sun eau sto
 In ün zardin ün po fermo;
 Lò he vis, lò he vis
 O che bellas rösas!
- 5 Tuottas dad ün cotschen fin,
 O che dalettus zardin!
 O che bel, o che bel,
 O che bellas rösas!
- Ma stand lò eir a guarder,
 10 Tuot suspais a' m'impisser,
 Schi rivet, schi rivet
 Üna frizza granda.

- E quella m'ais arriveda
 In mieu cour 'na tal fureda,
 15 Sco ün tshierv, sco ün tshierv,
 Cur ch' el vain ferieu
- Dal chatscheder, ch' ais ün hom,
 Tira üna balla d'plom,
 Fermamaing, fermamaing
 20 Resta lò ferieu.
- Per ils gods con grand turmaint
 Vo el derasand sieu saung,
 Surportand, surportand
 Tuot la sia fadia.
- 25 Usche ais la mia dolor
 Tanta granda in meis cour!
 Pover me, pover me,
 Povra vita mia!
- Eu he roba, he daner,
 30 Ed ünguotta po güder
 Per guarir, per guarir
 La mia grand' ferida.
- Chi so, scha quella ch' eau am
 Ho sieu cour scu'l diamant?
 35 Nun poss pü, nun poss pü
 Supporter tel painas.
- O vus chers utschellets,
 Tuot svanieus sun mieus dalets,
 Transportos, transmüdos
 40 Sun in painas grandas.
- Nun chantè per allegrer
 Quella, chi nu'm voul amer,
 Per la mia, per la mia
 Granda disfortüna.
- 45 Ma tar quella vögl eu ir,
 Quaists duos plets la vögl eu dir:
 Meis cour alguer e suspürer
 Sto per causa tia!

Eau't giavüsch nu'm der la mort,
 50 Ma fo'm viver da cuffort;
 Fo'm flurir, fo'm sentir
 In mieu cour algrezcha.

Scha tü nu'm voust der cuffort,
 Schi giavüscha'm be la mort
 55 Per glivrer d'indürer
 Painas dolorusas.

Mort, o mort, ve co vicin,
 A mieu viver metta fin.
 Que ais cler, ch'eu morir
 60 Sto per causa tia.

51.

(Romanische Studien, Flugi, p. 333/4.)

Tü ast'na bocca sco'na nekla,
 Chia cur t'vez meis cour s'allegra,
 Tü ast'na bocca tanta fina,
 Teis congual nun ais brich üna.

5 Ils teis bels ölgs nairs,
 Quels am fan inamurar,
 Cura ques im guarden,
 Schi meis cour sto algar.

Ils teis bês mauns straglüschen,
 10 Be sco ös dad elephant,
 Tout meis giavüschs at giavüschen,
 Mo teis cour eis da Diamant.

52.

(Annalas XII, Vital, p. 263—65.)

In cas, chi s'imbatta
 Quai, ch'eu vegn tscherchand,
 'Na prusa bella matta
 Lura vegn eu chattand.
 5 Pel vaira, pel vaira,
 Ch'eu at di da vaira,
 Inguotta vegn spargnand
 A quella da cumprar.

A quella cumprerà
 10 Zuond bel da la vestir,
 E con meis bel daner
 Da Frantscha vögl far gnir
 Pan fin cramesin,
 Schi eir da la vestir
 15 Las sias bellas s-charpas,
 Ch'la possa bin saglir.

Duos abits vögl, ch'ell' haja,
 Ün blau e l'oter nair;
 Lura la rifarà
 20 Ün bel büst dadoura,
 Curschins dals plü fins
 Manazins ed urachins,
 Cha cur ch'ella porta
 Chi glüscherà zuond bè.

25 Lura la cumprerà
 Eir pan dad ün libsbruch,
 Lura la drizzerà
 Tamasc dad ün brastoc,
 Eir bels ed eir bindels
 30 Ch'la mai non ha vis sco quels,
 Indianna ed eir quadrata,
 Eir quai la drizzerà.

Fazöls 'na quantità
 A quella vögl drizzar
 35 Suainter sais dalet,
 Dech schi sun bunmarchà;
 Pel vaira, pel vaira,
 Cha eu 'la di da vaira,
 Quai po 'la bain zuond crair,
 40 Cha quai la drizzerà.

Da spaisas mangiativas
 Non vögl laschar mancar,
 Buns peschs e sulvaschina
 Quai la vögl drizzar.

45 Sia bella donsella,
 Chi serva dech ad ella,
 Tuot puai ch'ella comanda
 Sarà 'l qua per far.

Fintant la buorsa düra
 50 Quai la vögl drizzar,
 Vin cotschen e vin nair
 Dal plü bun, chi 's po avair.
 Pel vaira, pel vaira,
 Cha eu la di da vaira,
 55 Quai po 'la bain zuond crair,
 Cha quai la vögl drizzar.

Fintant cha la matta
 S' contenterà daffatta,
 S' contenterà da prus
 60 D' avair ün bel marus,
 Chi la darà ün tal dalet
 Con bainvoglieutscha inandret.
 E cur cha quai non po güdar,
 Tour üna sua e la stranglar.

53.

(Annalas XI, Vital, p. 222.)

Eau sun sco 'l tshierv, chi ais ferieu,
 Chi fùgia dal chatscheder
 In ün desert cun grand dolur,
 Sieu maun, chi nun vuol ceder.

5 Inua ch'el vo, schi ho'l nel cour
 'Na frizza, chi 'l turmainta.
 El vo pertuot cun sia dolur,
 Sa pleja, chi 'l forainta.

O quella, chi la frizz' ho trat,
 10 Am ho il cour fureda;
 Quella mieu cour am ho furo
 Con dand qualche öglida.

O che ögliedas, o che spinas
 Sun in mieu cour fichedas;
 15 Ma 'ls spins am füssan eir charins,
 Scha füss amur sincera.

Ma tuot sieu grand dalet, cha l' ho,
 Da 'm vair a suspürer;
 Perque soffrir mieu cour nun po,
 20 Traunter ils torchels ster.

Uoss' am resolv d' ün cour contrist
 Davent da 'm retirer
 Sün ün ot munt, e di e not
 Allò saimper crider

25 O tü ma chera, che voust fer,
 Sch' eau sun ardaint d' la fossa,
 Schi ve almain a 'm compagner
 Cun craunzs e cun fluors cotschnas.

54.

(Annalas XIV, Vital, p. 222.)

Ve nan, tü meis dalet,
 Da nan tü teis man dret,
 Ve nan ün pa pro mai,
 Schi discurrin nus dalla lai.

5 Via pro tai vögl ir,
 Ma dalla lai na discurrir,
 Via pro tai vögl star,
 Ma na tschantschar da'm maridar.

Vögl ir ün an intuorn,
 10 Per vair, sch'eu chat üna fuor,
 Sch'eu chat üna plü bella,
 Schi vögl eu tour a quella.

55.

(Nach Ms. QL.)

[f. 15^b] O Rõesa gratzfusa,
 Par tai aug fuspür,
 O, staila allegraivla,
 Tü esch meis thesaur!

5 Una friza subita
 Esch tratta in meis cour,
 Chia fuolla ais quella
 Cun taunta dular.

Teis ire & teis rire
 10 Im ha fatt inamurar,
 Ilg tschantschare & guardare
 Im fa eir allegrare.
 Teis oelgs sun quelse,
 Chi m faun inamurar,
 15 Cun laede sulette
 stou eug usche trar.

Eug n haje à taje
 Eir bler visitae,
 Cun rouse susp(u)[ü]rse
 20 suvent saludae.
 O, Gilgia tschantilla,
 Nu n defsas qua fare
 Cun quella fidela,
 Ilg teis amur chiare.

25 Tü esch quella crudela,
 chi nun s poa dir oura,
 O, marusa gratiusa,
 cha hasch in teis coure?
 Ilg cuffortae ais morte,
 30 Tü pousche, scha tü vousse,
 A mai imprastare.
 Teu cor ai plü dure
 Coa ilg spelm dalla mare.

[f. 16^a] Eug fvelse havefse
 35 Sun tai fabrichiae
 Culg coure una tuorre,
 Et sun ingiannae.
 Un crappe da fatte
 Sa stoa lumiare,
 40 Palg vaira d(u)[a] vaira
 Usche löenck süspürare.

Crueza, düreza,
 Chi nun s poa dir oura,
 Marusa gratziusa,
 45 che hasch in teis cour.
 Subite, dandette
 Vöelg tour cumiae
 Da tai, o sulai,
 Chi esch scht]g]üir dvantae.

50 Nun quella fidela,
 Nun t ha schkiüsa plüe,
 Tü hasch fatte àsche à tuotse,
 Que chi tü hasch pudue,
 Sta sauna, tü vauna!
 55 Tu dura da tschaira
 Inglur palgvaira
 Nun chiattent cungal.

Matunse è chiarinse,
 Guardaje & sratiraie
 60 Da lgifchas usche faufsas,
 Ach, püir sparchiuraie
 O matse, nuo tuotse,
 Vulain tour cumia
 Da quellas usche bellas,
 65 Chi saun schnarantar,
 Indrette che fatte,
 Lain nuo gio schunquar,
 Cun quellas crudelas
 Brick plü tramalgjar.

60.

Üna chianzun da inamuramaintt da pœval juven.

(Nach Ms. And.)

[f. 5^a] Lattscham eir in pa dir,
 Da co ch in va amaun.
 Meis cour quell stuva murrir,
 Giont usche via e naun,
 5 stou efser eir usche,
 Schi in rumpa eug ilg tscharve.

- Scha nofs duos ins den sparalgjar(e),
 Da let stou eug schlupar.
 O staila d la damaun,
 10 Et eir tia caruna,
 Eug vles ch tū ngissafs naun
 cun tia stolza parfuna(e);
 pro tay les eug gient star
 E ma nun s voul adar.
 15 Tia vita plafchaivla(e)
 Les eug guagent amar,
 Ilg bain, ch eu a tay vœlg,
 Nun po ingün dir oura.
 Et tū taschas chia mœ
 20 E ma nun disch da in tour;
 A may saimpar incresscha,
 meis letd pür singrondessa.
 O nar, chi s inamura
 sün femmnas malsa in prefscha!
 25 schi s porfsa naun teis maun
 Cun buna pachienza,
 [f. 6^a] Chia jngün a may nun sforsa,
 Chieu fettscha nautra pantenza,
 Eir rir, chi pofsam maj(e).
 30 Les deis, ch eu saves far,
 Chi a may nun m incrafschefs,
 La les eug ingianar,
 pür chia ingün nun savefs.
 Eug vœlg tuot laschar star,
 35 I vœlg cun boen pruar;
 sch ella a may nun voul,
 schi la volgia blasfmar.
 cun tuot, vuo bella matta,
 Nun s voelgiat stramantar;
 40 Bavengia, chi sa fatta,
 Scha vuo laig cun maj guagiar.
 Quel, chi a fatt quista chianzun,
 Ais ün juven da maridar,
 chi porta ün püschal penas,
 45 ch ell ais ün nar da femnafs,
 Da queufs chi schiatan blerfs.

57.

Chianzun supra üna chr... ludant chün l'hegia dumandas.

(Nach Ms. Cad.)

[f. 1^a] Cun üna mata bella
 He eau bgier tramaglio,
 Schi s ho la trata ad ella,
 queŧchia nun ves piso.

5 Cun üna mata bella
 Nun s po brig tramagler,
 ch la s vo dalun ludand,
 ch ün faia sto alla dumander.

Ma ve, ô mata bella,
 10 que me nun daivast fer,
 Ad ir ad à cusglier,
 Auns co eau ges ad damander

Per che mia marüsa
 He eau sü züra in tschel,
 15 quel ais mieu Jesu christ,
 quel pera fulet bele.

Et ma compagna
 Ls Aungels et beos,
 quel ais mia allegria
 20 et fpusa mia ameda.

Pertaunt fchi cradanter
 am lasch cun tramagler,
 Ma ella as vo ludand,
 chia foia sto alla dumander.

25 Mo ella cun vardet
 aque fat nun po dir,
 Per taunt völg aviser,
 Ch nū vöglia im prescha ir.

Ma cert ilg mieu parair,
 30 ais fchi da tramaglier,
 Ma il mieu sen palvair,
 zuond brichia da dumander.

Pertaunt s po la spargnier,
 Da s ir usche bravand,
 35 Perche chia eau cufaser,
 Pudes eir eau quaist taunt.

[f. 1^b] Al muond völg eau lascher
 Bain zuond lg fieu mantir,
 Mo eau am völg flisager
 40 al mieu Dieu à ferver.

Quel mia radschun p cert
 Vain à fer gnir à glüscha,
 Mo als mauzneders spert
 à fer ir in schürdüna

45 Inua chia erider,
 Plaunser e grand bragir,
 Sgrizchiand ls dains, ürlar,
 Alo^ufa foul sentir.

Mo schi, vus chers fidels,
 50 güinchin eir dal mantir,
 Scha nus desiderains,
 in tschel lo fü da gnir.

58.

(Annalas XIV, Vital, p. 277.)

Ad üna matta bella
 Ha eu löñch tramaglià,
 Schi s' ha 'la trat ad ella,
 Ch' eu haja domandà.

5 O di, tü matta bella,
 Devast avant spettar,
 Devast avant spettar,
 Ch' eu gess a' t domandar.

Lura podaivast ir
 10 E con bocca plaina dir:
 Quel giuven ais stat qua,
 Ed eu l' ha tramiss a chà.

59.

(Annalas VII, Derin, p. 62—3.).

La buna saira, meis char spus,
 Vuless tschantschar duas plets cun vus!
 Jofaliolala jofalia.

Scha vus cun me 'vais da tschantscher
 5 Schi cun pochs plets as fat incler

Perchè passond davant me her
 Nun' s 'vais degnó d' am salüder?

Scha salüdeda ch' eu nu' s hé
 Crai bain d' havair radschun per que.

10 O cour mieu usche cher
 Sto que propi dvanter
 Cha tü stoust ir davent?
 Ajo, so, so.

Ach pudess mieu cour cher
 15 Quell' ura bod river
 Ch' ün gniss am suterer
 Ch' ün bel vasché.

Cun craunz gnissast alur
 Sün mieu vasché cun honur
 20 Gnissast tü am purter.
 Ajo, so, so.

O cour mieu usché cher
 Mieu giavüsch füss eir sto
 Pudessan in ün di
 25 Ans suterer.

Ushé stovains glivrer
 Nos plondscher tanter per
 Per ans stovair partir
 Ajo, so, so.

30 Schi vögli giavüscher
 Cha Dieu at vögli der
 Tuot quai cha tieu cour cher
 Po' s impisser.

Da no tieu maun a mi
 35 E tuocho maun a mi
 Aunz co' ns partir da qui
 Ajo, so, so.

Dieu chüra, vest d'avent,
 Ils tais saron cuntaints
 40 Ma forsa per poch temp
 Ajo, so, so.

b.

(Annalas XI, Vital, p. 216—7.)

La buna saira, meis char spus,
 En v'less tschantschar duos plets con vus.

Duos plets con mai volais tschantschar,
 Schi con pacs plets as fat inler.

5 Vus m'eschat passà daspera via,
 Non s'vais degnà da 'm salüdar.

Scha salüdada eu non s'hai,
 Schi ha eu la radschun per quai.

Non staivat esser usche 'ndiscret,
 10 Non staivat crajer in vardet.

Eu ha bain vis eir l'oter di
 A discurrir con quel ami.

Non staivat esser ün crudel,
 Vus staivat dir, chi chi ais quel.

15 Chi chi ais quel as vögl bain dir,
 Ch'el ais eir ün da voss amis.

Non staivat esser usche 'ndiscret,
 Non staivat crajer in vardet.

Eu ha bain vis eir l'oter di,
 20 Cha con partir as vais bütschats.

Gni nan eir vus, il meis char spus,
 Eu sa d'avair saimper amur.

Amà cha 'm vais que crai eu bain,
Ma na da cour, sco chi' s convain.

- 25 Che volais vus eir oter dir,
Scha saimper s' ha amà dal sgür.
Vus crajais da 'm far il strapatsch,
Schi sün meis cheu port il chapè.
Scha sün vos cheu portais chapè,
30 Schi la baretta porta meis.
Eu sun containt da meis destin,
Cha l' amur nossa fa üna fin.
Schi Buetigott il meis char spus,
In man da Dieu as di a vus.

60.

(Annalas XIV, Vital, p. 253.)

La libertà della giuventün
Ais bain ün nōbilssem dun.
Viva la libertà, viva chi quella ha!

- Intant ch' eu sun usche giuvnet
5 Vögl giodair ma libertà.
Viva la libertà, viva chi quella ha!

Intanter oters ün eu sun,
Chi gioda quel nōbilssem dun.
Viva la libertà, viva chi quella ha!

- 10 Neir massa bod no 'm vögl maridar
Aint in chadainas am rantar.
Viva la libertà, viva chi quella ha.

61.

(Annalas XI, Vital, p. 179.)

- Eu vegn in ma chasa, eu vegn in meis let,
E sch' eu non ha duonna, schi dorm eu sulet.
E sch' eu non ha let, schi dorm eu sül stram;
Las pennas no' m fouran e' ls pülschs no' m dan dan.
5 E sch' eu non ha stram, schi dorm eu sül fain;
Las pennas no' m fouran, e stün lam e bain.

62.

(Annalas XII, Vital, p. 257—8.)

Mias avainas sun tuot smissas
 E meis cour sta stupefat,
 Vezziand, cha mi' algrezia
 Ais tuot vana, schi daffat.

5 Vezziand üna persuna,
 Chi desdisch d'ün innozaint,
 Causa da mia vegldüna
 Sto patir ün tal turmaint.

Eu giavüsch solum 'na grazia:

10 Tuottaffat da nu 'm desdir,
 Vezziand, cha qui sün terra
 Stögl meis dis usche finir.

Addieu cour, da mai amada,
 Addieu cour desiderà,

15 Addieu nom usche amabel,
 Addieu pom da mai amà.

Ils suspürs sun mia spaisa
 E larmas meis passatemp;
 Que ais schi mia bavranda,

20 Quella ha eu da contin.

63.

(Romanische Studien I, Flugi, p. 316.)

„Be üna mogla nu po fer farigna,
 Cha que voul duos chi sajen bain parüna.

A laver pans voul ova e savum,
 E a fer l'amur voul que discretium.

5 A laver pans voul üna lavandera,
 Per fer l'amur voul que fer bella tschera.

Mo bella tschera fatsch' eu cun dalet,
 Mo spraunza d'eia be dad ün sulet.

Be dad ün. o forsa eir da duos,
 10 E quel chi' m guarda, quel ais mia marus.“ —

„Marusa chera, di 'm d'ün cour sincer,
 Che ch' eu a fera dess at cramager.

Voust cha' t cramagia pan da fer ün büst?
 O voust valüd da' t fer ün bel chapütsch?“ ---
 15 „Scha tü'm voust mner, schi maina sett anels,
 Ma guarda bain cha quels sett saian bells.“ —
 „Marusa chera, tü vest alla granda;
 Nu 't atrupagiast d' üna tel dumanda?
 Tü stoust pigler quels ch'eu at dum,
 20 Eir scha füssan be' lutum.“

64.

(Romanische Studien I, Flugi, p. 334.)

Eu sto quintar,
 Cun displaschair,
 Cha quint ais fat
 E sto valair.

5 O charas rösettas!
 Giüdam suspirar:
 Las schiarpas sun fattas,
 Viadi stölg far.

A far viadi
 10 Quintai stü indret,
 Stuvair bandunar
 Quist bel tramaglet.

Quai am da dolur
 Aint in mia cour,
 15 Nu poss far oter
 Cha 'l sto dir our.

S' giavüsch a tots
 In gianaral,
 Nai fat inqualchasa
 20 Nun ajat par mal.

S' giavüsch a tots
 Üna buna not,
 Cha Diou is mantegna
 In buna sandat.

- 25 A far blers plets
 Nu sun adüsâ,
 Las sarimonias
 Nai tuottas schmanchâ.

65.

(Romanische Studien I, Flugi, p. 334.)

- Chiars mats, pigliâ par bön,
 Quista saira ans vaina sön,
 E per quai schi volains ir
 In nom da Dieu a dormir.
- 5 Daman a saira pudais turnar,
 Allura insembel lains leger star,
 Per pudair riar e far spass,
 E cun nos chiars star a tramalg.
- 10 E quei ais stat la velg' üsanza,
 Ei, schi viva chi chi la dovra,
 Ei schi viva quels chi han
 Nossa chara libertà!
- Scha füs quia ünqualchün
 15 Chi nu füss da noss comün,
 Schi'l vulainsa giavüschar,
 Cha Diou 'l vögliâ parchürar.
- E nus vulains eir giavüschar,
 Ün 'otra saira che'l possa turnar;
 20 Per quista saira vulains uossa air
 In nom da Dieu a durmir.

66.

(Annalas XIV, Vital, p. 209—10.)

- „Stè a Dieu, ch' eau vegn d'avent;
 Eau pigl cumgio, ma na gugent.
 Uossa nun poss plü surtrer,
 Que ais que chi 'm fo 'mpisser.
- 5 S'ingrazch a tuots in generel
 Da vos cherin ed eir bun tramegl,
 E cha m'hegias eir perduno,
 Scha füss sto ün po sundro.“

„Complimaints plü nun stè a fer,
 10 O cha 'ns fessas plü a da cher,
 Da rester aunch 'ün po acquaia
 E giodair nossa cumpagnia.

E scha que nun po scuntrèr,
 Schi volains eir giavüscher
 15 Ün felice e bun viedi,
 Cha Dieu osta da tuot cuntredi.

E cha Dieu as fatscha la grazia,
 Da turner darcho in patria,
 Per podair lur' ans chatter
 20 Tuots darcho in buna saudet.“

67.

(Annalas XIV, Vital, p. 203—4.)

In Ollanda viadi,
 Sapcha Dieu, sch' eu tuorn a chasa;
 Ost' il Segner da contradi
 Sül viadi, ch' eu farà.

5 Dunqu' addieu, vus bap e mamma
 E vus oters frars e sours;
 Eu ha 'na macla sün meis cour,
 E quella non das-ch eu dir our.

Pür di eura, tü meis figl,
 10 E non esser usche civil;
 Scha quella macla t' poss levar,
 Schi quella giuvna t' lasch spusar.

Dunqu' addieu, tü mia chara,
 Tü per mai eir non cridar;
 15 Scha Dieu voul, ch' eu tuorn' a chasa,
 Schi a tai vögl eu spusar.

Sia ch' eu giaja o ch' eu stetta,
 Schi t' ha saimper in immaint;
 Eir sch' eu sun da mala vögliä,
 20 Schi t' giavüsch eu ogni bain.

Eir sch' eu vegn con els a baiver,
 Fetsch eu finta d'esser aiver,
 Fetsch eu finta d'esser stuorn,
 Dschand: viva quella cha eu am.

25 Scha la spelma d'vantess vigna,
 E landroura gnissa vin,
 Fin ch' ais sang in mas avainas,
 T' amerà eu da contiù.

Sch' eu m' impais sün quella saira,
 30 Dis ed uras e momaints,
 Ch' eu con tai eir conversaiva,
 O che dutsch impissamaint!

O partenza dolorusa,
 Cha que ais bain eir per mai,
 35 Separar d' ma chara spusa,
 O che trista chos' ais quai!

Tocca man, tñ mia chara,
 Tocca man, eu vegn davent;
 Tuot la compagni' am spetta,
 40 Addieu, chara, e sta bain!

68.

(Annalas XI, Vital, p. 201—3.)

O spus' adorabla,
 Nel champ sun clamo;
 Piglier stögl aquia
 Con dolur, fadia

5 Da te, o ma chera,
 Ûn trist cumgio.

Che novas crudellas,
 Chi m' haun stovieu guir;
 La charta hersaira

10 Dad ir in la guerra
 M' ais gnüda pür memma,
 Ch' eau stögl am partir.

Schabain ch' eau podaiva
 Que cò m' aspetter,

15 Tuottün' in quaist etta

Da te, ma diletta,
Schi que non crajaiva
Da 'm stovair separer.

Dimena prepara 't,
20 Pigl' anim, mieu cour!
La sort ais crudella
Da stair lascher quella,
Chi ais be suletta
Ma sprauz' ed amur.

25 Non poss am resolver
Davent da partir;
Per l' ultima geda
T' abbratsch, mi' ameda,
Cha 'l Segner am lascha
30 Tiers te inavò gnir.

Per me tü non plaundscher,
Ne vögliast crider;
Radschun bain plü granda
'Vess larmas da spander;
35 Perche cha la vita
Stögl forsa lascher.

Il Segner at chüra,
Ma chera, sto bain!
T conserva fidella,
40 Con me sajast quella
Sco m' est saimper steda
Infin al preschaint.

Per tel rov' il Segner
Ed ura per me,
45 Ch' obtegnans victoria
Sül champ della gloria,
Bainbod cha eau possa
Turner cò tiers te.

Schi, uossa con larmas
45 Nels ögls eau 't bandun,
Cun bütschs e salüds,

Sandet e giavüschs;
 Da nu 'm smancher via
 Da cour t' recomand.

50 Vus chers bap e mamma,
 Eau stögl s' banduner;
 In sandet Dieu s' lascha,
 La grazia am fatscha
 Bainbod cha eau possa
 55 Darcho as brancler.

68.

(Annalas XII, Vital, p. 274—5.)

Giuven sun e ha pacs ans,
 Sto partir d'avent da qua;
 In il ester sto guardar,
 Co chi passa vi' e nan.

5 O che miserabla vita
 Ais quella d'ün viandan,
 Stül viadi brich savair,
 Co chi vain ad ir a man.

Sül viadi bler inscuntra;
 10 Ans po lur' eir arrivar,
 E con noschas compagnias
 Ans podain nus rechattar.

Cur nus giain nell' usteria,
 Schi non eschan neir sgürats,
 15 In nos dormir neir brich savaina,
 Co con nus vain a passar.

Scha giains in mar, schi bler inscuntra;
 Ans po lura arrivar,
 Bastimaint tras bleras uondas
 20 Ans po 'l affatta cupichar.

Fetscha Dieu tras grazia sia,
 Cha vus s' possat rechattar,
 E con bunas compagnias
 Dieu eir s' vögliä compagnar.

- 25 Ed eir sün la nossa cretta
 Dieu as fetscha impissar,
 Ed eir sün la via dretta
 Seis bun spiert s' vöglià manar.
- Il Suprem as benedescha
- 30 Tuot quai cha pigliais per man;
 Cha voss fats bain reuscheschan,
 Dieu as redscha con seis man.
- Fetscha Dieu, cha vus s' impaissat
 Sün ils vosa chars genituors,
- 35 Da contin cha vus quels hajat,
 Cha vus amat quels da cour.
- Ma cur cha al Segner plascha
 Darcheu pro nus da's turnantar,
 Nus s' vezzain con allegrezia
- 40 Sans in nossa patria.
- Ma cur Dieu gnarà tras grazia
 Our dal muond tuots a'ns manar,
 Là gnin nus con efficazia
 Con chanzuns Dieu a lodar.

69.

(Annalas XIV, Vital, p. 212.)

- Il meis star lejer temp,
 Quel ais passà;
 Cur eu sün quel m' impais,
 Stögl be cridar.
- 5 Ma eu crajaiva, sch' eu
 Am maridess,
 Ch' eu' vess, ch' eu' vess pel vair
 Tuot quai ch' eu' less.
- Ma uossa, ch' eu sun bain
- 10 Eir maridada,
 Schi sun tschient milli giadas
 Inrüclada.
- L' ais gnü davo con plets
 Fich malizius,
- 15 Per forza ha stü tour
 Quel trid clancus.

Quel Dieu, chi 'm ha lià,
 Vain a 'm sliar:
 Devotas uraziuns
 20 Am pon güdar.

70.

(Annalas XIV, Vital, p. 272—3.)

Ed eira, ed eira
 Duos charas compagnas,
 Duos charas compagnunzas,
 Ai, duos charas compagnunzas.

5 Chi 'vaivan, chi 'vaivan
 Ün char marus insembel,
 Ün char marus insembel,
 Ai, ün char marus insembel.

Ma üna chantaiva

10 Tuot que la podaiva,
 E l'otra staiva trauri,
 Ai, e l'otra staiva trauri.

Compagna, compagna,
 Ai, chara compagna,

15 Perche stast usche traura,
 Ai, perche stast usche traura?

Plü traura cha stun,
 Plü traura cha vegn;
 Non lasch sieuer a tai,

20 Ai, non lasch sieuer a tai.

Sch'el t'ais e, sch'el t'ais e
 Da Dieu ordinà,
 Non vögl bricha sviar,
 Ai, non vögl bricha sviar.

25 Sch'el non t'ais, sch'el non t'ais
 Da Dieu ordinà,
 Non lasch sieuer a tai,
 Ai, non lasch sieuer a tai.

Qua eir' el, qua eir' el
 30 Dadour üsch, ch' el tadlaiva
 Tuot quai chi dschaivan,
 Ai, tuot quai chi dschaivan.

Rovaiva, rovaiva,
 Cha Dieu il cussgliess,
 35 Quala ch' el 'vess da tour,
 Ai quala ch' el 'vess da tour.

Sch' eu pigl e, sch' eu pigl e
 La povra e la bella,
 Schi mai non ha eu nüglia,
 40 Ai, schi mai non ha eu nüglia.

Sch' eu pigl e, sch' eu pigl e
 La richa e la trida,
 Schi giod eu bain ma roba,
 Ai, schi giod con pac dalet.

45 Plü gent e, plü gent e
 Desch voutas plü gent
 L' aua della fontana
 Ai, co 'l viu our dalla zena.

71.

(Romanische Studien I, Flugi, p. 333.)

O che nūna lungia via
 O cha na da chaminar,
 Ir davent da ma marusa
 Ir davent da meis cor char.

5 O che uras lungurusas
 O cha quai vain am parair,
 A laschar ma chara spusa
 Sainza ma la pudair vair.

O eu veng davent sulet,
 10 Et m'impais sün meis dalet,
 Et m'impais suvent sün quella
 Quella vista allegrusa.

Chara bella! scha tü saintast
 Saintast a chantar ls utschels,
 15 Schi ta dessast impissar
 Ch'eu a ti fetsch salüdar.

Salüdar cha eu at fetsch,
 Eu at fetsch da tuot, meis cour,
 E cha t'he aint in meis cour,
 20 E cha ma nu't lasbh ir our.

72.

(Annalas XIV, Vital, p. 254—55.)

Eu vegn in vi e vegn in nan
 E chat per tuot da far;
 Perque schi ha tut avant mai
 Da non am maridar.

5 Pero schi gniss ün bel giuvnet
 Suainter il meis cour,
 Non voless dir ne na ne nun
 Da non il volair tour.

Lura non 'vess eu bricha temma,
 10 D'esser ingiannada,
 Ma ils mattuns quels paran buns
 E sun noscha brajada.

Els dan plets dutschs be sco il meil,
 Chi fouran tras il cour,
 15 Ma la malizia, chi han aint
 Ingün non po dir our.

Dadoura via paran bels
 E dadaint sune farisers;
 Dadoura via paran buns
 20 E dadaint spinan sco 'ls charduns.

Ün grand dalet ais in quest muond
 D'avair marus bels mats;
 Ma ancha plü felicità,
 Schi non fuman tabac.

25 Ûn grand dalet ais in quest muond
 D'avair marus da vaglia;
 Ma ancha plü felicità,
 Chi non sajan bavaders.

Ûn grand dalet ais in quaist muond,
 30 D'avair eir ün bel hom;
 Ma ancha plü felicità,
 Sch'el ais ün gentilom.

Ûn grand dalet ais in quaist muond
 D'avair' na bella duonna,
 35 Ma ancha plü felicità
 Sch'ell' ais 'na gentilduonna.

73.

(Annalas XIV, Vital, p. 210.)

Eu 'vaiv' üna marusa
 E pro quella staiva gent;
 Quella füss stat ma chara spusa
 Sch'eu non füss it davent.

5 Ils bains, ch'eu la vögl,
 Quai ingün non po dir our;
 Ma tü taschast be chamön
 E mai non disch da'm tour.

O, tour t' pigliess eu gent,
 10 Scha teis plets füssan da cour;
 Ma eu ha 'na mala temma,
 Cha tü'm vögliast snarrantar.

O, snarrantar mattans
 Mai non sun eu stat' düsà;
 15 Amo main pitschens infants
 Mai non ha eu ingiannà.

O, schi da nan teis man,
 Teis man dret sarà la fai,
 E Dieu guarda sur in giò
 20 E benedescha nossa lai.

Uoss', uossa ha dit schi,
 Ha dit schi con meis marus,
 O che allegraivel di,
 Cha quel ais stat da gnir meis spus.

74.

a.

(Annalas VII, Derin, p. 62—64.)

La buna saira, meis char spus,
 Vuless tschantschar duas plets cun vus!
 Jofaliolo jofalia.

Scha vus cun me 'vais da tschantscher,
 Schi cun pochs plets as fat incler,

5 Perchè passond davant me her,
 Nun s' vais deguó d' am salüder?

Scha salüdeda ch' eu nu' s hé,
 Crai bain d' havair radschun per que.

Scha' vais radschun schi dsché pür co.

10 Crai da's havair saimper amó?

Amó cha'm vais quai crai eu bain
 Ma na da cor sco chi's convain.

Che vulais vus eir oter dir?
 Scha saimper's he amo dal sgür!

15 Scha vus am 'vessat bain vulieu
 Schi sgür nun füss eu stat tradieu.

Stovais bain esser zond ingrat
 A dir cha tradimaint's' he fat!

Eu' ha bain vissa l' oter di

20 A discuir cun quel ami.

Eu d' hé discuors cun quel be her
 Ma na sül fin da's ingianer.

Cha fetschat quai per bain o mel
 Intant la sair' al dais tramegl.

- 25 Cha vus be quist dir am suoschais
 Ün cor crudel havair stovais.
 Meis cor es bun per vos avis
 Eunond schess quai sch'eu nou'vess viss.
 Che 'vais vus viss? che pudais dir?
 30 Giand vus d'avent vegn a durmir.
 Manzügnas dschais per as schüser
 Mo'l tradimaint d'hé viss zuond clêr
 Scha eschet juven dad onur
 Dsche' in che möd ch'eu n' ha fat qué?
 35 L' honur meis quel es pü co vos
 Cha traditura dir as poss.
 Cun dir noschs plets na demossais
 Ingotta d' quai cha dit havais.
 Tres vossas fneistras d'hé guardo
 40 Ün sper a vus d'hé viss tschanto
 Stovais bain' vair ün cour crudel
 Scha vus non dschais chi eira quel
 Quei eira prezis quel ami
 Cha discurieu 'vais l' oter di.
 45 Que saro sto be vos suspet
 Chi's fará crair quist per vardet.
 Vardet ais mieu suspet na fos
 Cha as partind ais 'vais bütschos.
 Cun dir noschs plets vus dimostrais
 50 Cha be alch cunter mai havais
 Mategn daschais pür asgürer
 Il tradimaint d'hé viss zuond clêr.
 Eu' m müravagl da vos ardir
 Cha suoschas quist avant mai dir
 55 Eu suosch dir quist avant scodün
 Cun la vardet non tem ingün.

Non 'vess ma cret quétant da vus
Crajeiva d'havoir ün bun spus.

Non 'vess fat quai neir quista gieda
60 Scha giuvn' onesta füssat steda.

Schi trat dimena la merceda
Me 'm'vais fin uossa snaranteda.

Scha vus non 'vessat tant tradi
Meis pled havess eu sgür mantgnü.
65 Co 'vais il vöss sainz' oter dir
In quista moda's lasch eu dir

'Na buna part del oblig vos
Rendant il mieu vus qui faros

Schi «pietigot» il meis char spus
70 In man da Diou as di a vus.

Eu sun cuntaint da meis destin
Cha l'amur nos ha fat 'na fin.

b.

(Annalas XI, Vital, p. 216—17.)

La buna saira, meis char spus,
En v'less tschantschar duos plds con vus.

Duos plds con mai volais tschantschar
Schi con pacs plds as fat incler.

5 Vus m'eschat passà daspera via,
Non s'vais degnà da'm salüdar.

Scha salüdada eu non s'hai,
Schi ha eu la radschun per quai.

Non staivat esser usche 'ndiscret,
10 Non staivat crajer in vardet.

Eu ha bain vis eis l'oter di
A discurrir con quel ami.

Non staivat esser ün crudel,
Vus staivat dir, chi chi ais quel.

- 15 Chi chi ais quel as vögl bain dir,
Ch'el ais eir ün da voss amis.
- Nun staivat esser usche 'ndiscret,
Non staivat crajer in vardet.
- Eu ha bain vis eir l'oter di,
20 Cha con partir as vais bütschats.
- Gni nan eir vus, il meis char spus,
Eu sa d'avair saimper amur.
- Amà cha 'm vais que crai eu bain,
Ma na da cour, sco chi 's convain.
- 25 Che volais vus eir oter dir,
Scha saimper s'ha amà dal sgür.
- Vus crajais da 'm far il strapatsch,
Schi sün meis cheu port il chapè.
- Scha sün vos cheu portais chapè,
30 Schi la baretta porta meis.
- Eu sun containt da meis destin,
Cha l'amur nossa fa üna fin.
- Schi Buetigott il meis char spus,
In man da Dieu as di a vus.

75.

(Annalas XIV, Vital, p. 219.).

- Matt' o tü bella matta,
Voust tü bain a mai?
Voust tü bain a mai,
Sco ch'eu vögl bain a tai,
5 Schi lain nus far la lai.
- Scha tü a mai non voust,
Schi rest la ti 'amur,
Sarà ün otra mamma,
Cbi' varà ün otra figlia
10 Üna giuvna dad onur.

Usche bella po' la gnir,
 Ma chara mai non vain 'la,
 Bella sco tü eirast tü,
 Chara sco tü eirast tü
 15 Mai non gnaraja plü.
 Cur tü m' inscuntrerast,
 Che mai t' impisserast,
 O Deis, o Deis, che ha eu fat,
 O Deis, o Deis, che ha eu dit,
 20 Quel podess esser meis.
 Quel podess esser meis,
 Ma eu non l' ha voglù;
 Eu non l' ha voglù,
 Perche 'l non m' ha plaschü,
 25 Perquai non l' ha voglù.

76.

(Annalas XIV, Vital, p. 248—50.)

O giuvens chars, amis, campagns
 Chi 'vais la libertà;
 Tscherchai da far ün bun guadagn
 Cur gnis a 's maridar.
 5 Davo l' argent e davo l' or
 Non hajat tant' amur.
 Tscherchai l' intern e sincer cour,
 'Varat bain ed onur.
 Cha cur l' intern quel ais sincer,
 10 'Vais ün bel avantag;
 Containt vos cour po star e leid
 Da viver aint in pasch.
 Cha cur l' intern quel ais sincer,
 Non 'vais da dubitar,
 15 'Varat 'na duonna con pisser
 Con vos bain da chasar.
 'Varat 'na duonna con pisser
 Chi tain il seis marid,
 Sco 'l füss seis rai da cour sincer,
 20 Il ama da cour fich.

Las raras bellas qualitats
 As chatt' in tal muglier
 Chi mütschan saimper ils puchats,
 'Temman lur Segner Deis.

25 Chi adura Dieu e 'l tain amà,
 Podais bain s'impissar,
 Cha benedida quella chà
 Sarà in eternità.

Sch'avais la sort da crodar bain,
 30 Non 'vais da 's inrüglar;
 Schabain cha povertà chattais,
 Podais as consolar.

Ma scha l'incunter tgnais tscherchè
 Richezza per star bain,
 35 Non farai quai, eu sun scontrà;
 Eu 's di a vus per bain.

Perche scha' vessast quella sort
 Dad esser mal crodats,
 Non chatterat ingün confort
 40 Co be da suspürar.

La duonna, chi non ha amur,
 Nemain temma da Dieu,
 Condüa l'hom in disonur
 E perda il fat sieu.

45 Quella culs ölgs da basilist
 Fa finta da 's bütschar;
 Davo la rain con seis stilet
 Procura da 's mazzar.

Avant la glieud fane parair
 50 Dad esser spür buntà;
 Angels in plaz, satans in chà,
 Quai 's di eu in vardà!

Ingün vesprer non ais a pêr
 Con tuot il seis velin,
 55 La duonna nosch' ais amo pêr,
 La tizcha da contin.

Non di daplü, vus saveis megl
 Que ch' eu völg dir acqui.
 Perchüra, Segner, tuots fidels
 60 E da 'ls meldras ventüras.

77.

(Annalas XIV, Vital, p. 268—70.)

Mieu tesori in quaist muond
 Craja cha tü est bain zuond;
 Cha eau tieu dvainta pür
 Craja tü tschert e sgür.

5 Mieu cour sainta dolur,
 Scha 't vain fat mandonur,
 Da 't servir ed undrer
 Vögl saimper giavüscher.

Fadia nun vögl spargner
 10 Suvenz te da guarder;
 Craja pür sgüramaing
 Ch' eau t' ama sinceramaing.

Il temp ais lung per me,
 Sch' eau sun dalöntschi da te;
 15 Possa gnir apendieu
 Quel chi sbütta il cour tieu.

Il malam possa purter
 Chi vain te a sbütter;
 Chi vain te a spuser
 20 Lod vain a congüster.

Dad esser paissast zuond
 La pü schletta nel muond;
 Disonur sco tuot so
 Tü mê nun hest amo.

25 Da cour eau giavüsch te,
 Cha tü t' algordast d' me;
 Cha tü bandunast me,
 Que nun spet da te.

Tü nun est in vardet
 30 Implida cun fosdet
 Tschert nun t'imaginer,
 Cha eau vegn a't smancher.

Cour tü vainst avaunt me,
 Mieu cour s'allegra d'fè,
 35 Nun he dalet in me
 Da trer davent da te.

Da 'm liberer da te
 Main' alla fossa me;
 Cha tieu inimih sarò
 40 Cussglier üngün nun po.

Scha eau stün lönch tiers te,
 Mieu cour s'allegr' in me;
 Quel chi vain a't spuser
 Vain lod a congüster.

45 Chi vain te a spuser,
 Saimper undrer,
 Blasmo saimper sarò
 Quel chi te spuserò.

Dalla virtüd ün flüm
 50 Hest tü in tieu costüm;
 Tschërcho hest cun vigur
 Onested ed onur.

Cha tü bandunast me,
 Que nun spet eau da te;
 55 Eau rouv te our ed our,
 Cha tü 'm dettast tieu cour.

78.

(Romanische Studien I, Flugi, p. 332—33.)

Nus giuvens vulains discuir,
 Davart las mattas vulains dir.
 Da d'ora parna usche beninas,
 Mo aint in lur cours suni tuot spinas.
 5 Avaunt als giuvens fani bellas tscheras,
 I lura aint in cour sun malsinzeras.

Avaunt als giuvens para tuot buntad,
Lura aint in cour suni plainas noschdat.

Quai sola eir bain pal plü gratiar,
10 Cha ad ün pover tagnani par nar.

Scha ün rich giuven va a tramagliar,
Subit sauni dad el as gloriar.

Vaun schond: aquel avess pudü pigliar,
Mo 'l gierl manai bastüda da til dar.“

15 Tuot quai saun las mattas far,
Als giuvens usche bain tratar.

Laschainlas pür far al strapê,
Sün chio purtains nus il chapê.

Ed ellas portan las murinellas,
20 Cha crajan ch' üngiün nu saia sco ellas.

79.

(Romanische Studien I, Flugl, p. 326—27.)

Ils teis bels ölgs nairs
Quels m' han fat inamurar,
Ta bocca cotschna, teis cour char,
Es quai chi 'm fa impissar.

5 Ma perquai
Schi rov' a tai,
Cha t' impaissast dech sün mai;
Chara, bella creatüra!
Nun invlûdar a mai,
10 Ch' eu nun invlûd a tai.

Eu veng per tuot il muond intuorn
E tü restast aquâ,
Tü sast bain cha nus eschau
Tuots duos maridâ.

15 Ma par quai
Schi rov' a tai,
Tü t' impaissast dech sün mai;
Chara, bella creatüra!
Nun invlûdar a mai,
20 Ch' eu nun invlûd a tai.

Üngiün nu po ans separar
 Auter co be la mort;
 Las malas lenguas tschantschanbler,
 Mo quai es noss cufort.
 25 Ma per quai
 Schi rov' a tai,
 Cha t' impaissast dech sün mai;
 Chara, bella creatüra!
 Nun invlüdar a mai,
 30 Ch'eu non invlüd a tai.

80.

(Romanische Studien I, Flugl, p. 318—19.)

Santí ün po, santí ün po
 Il cas dall'otra saira.
 Cha sum ieu per tschantscher,
 La mia bella per chatter,
 5 Da senn ed eir pel vaira.

 Mo las portas eiran
 Fermamaing saredas;
 Dhe pruô da las avrir,
 Nun ho vulia que reuschir,
 10 Cha d' eiran ferm schlöpedas.

 Ün otra streda, ün otra streda
 He bain spert pigliô;
 Aint da cuort cha sum entrô,
 Spera l' üsch cha d' he taglô,
 15 Spera l' üsch da stüva.

 E luaint era, e luaint era
 La mia chera bella,
 Schanteda giò sün ün bainch,
 Sias marus cul maun sül flainch
 20 E discurind cun ella.

 Ma pel discuors, ma pel discuors
 Que nun vess fatt ünguotta;
 Ma stand lò eir aunch ün po,
 Spera l' üsch cha d' he taglô,
 25 Schi s' aprosman lur buochias.

Bgeras gedas, bgeras gedas.
 Ch'ella il bütschet:
 O ma chera! cha la spetta,
 Cha auncha qualchüns la detta
 30 Ed ella consentiva.

Intaunt ch'eu staiva fich attent
 Sulet cuour cul giat,
 Dhe fat resolutium
 E müdô opinium
 35 Da la lascher daffat.

81.

(Annalas XIV, Vital, p. 219—20.)

Taidla, taidla, ma figlietta,
 Taidla, taidla meis cour char,
 Chi ais gnü l'occasiun
 Scha tü voust at maridar.

5 O schi, schi la mi 'mammetta,
 Eu fetsch svelt a dir da schi,
 Bast'chi saj' ün bel giuvnet
 E da cour ch'el plasch' a mi.

O schi schi, la mi'figlietta,
 10 Ed ais ün hom, chi viver's po;
 Ed ais ün hom, chi ha respet
 E' t domanda per muglier.

O na na, la mi 'mammetta,
 Eu nun vögl a quaist trid vegl,
 15 Eu vul propi ün bel giuvnet,
 Intschnà fetsch sainz' am maridar.

O schi schi, la mi'figlietta,
 Piglia pür ün bel giuvnet;
 Que ais propi ün hom per tai,
 20 Bastunadas at darà'l.

82.

(Annalas XIV, Vital, p. 232—33.)

O bun amih, cun te stögl dir,
 Ma bain zuond adascuse,
 Co our da me as sto spartir
 La mia chera marusa.

5 Eau tschert nun vess zuond brich pisso,
 Ch' l' am 'vess zuond bod smancheda,
 Taunta bunted, amur e fê
 Sche bod am 'vess pajeda.

Cura cha stun a 'm impisser

10 Taunta spartida amure,
 Schi sto mieu cour tuot vi alguer
 In larmas e dulure.

Tuot que cha lönch eau he bramo,
 Con tuot art vögl avaire,

15 Co sun da que daffat privo,
 Ün oter po 'l giodaire.

O cher' amur, co 'vais pudieu
 Sche bod am smancher via,
 Co per ün oter s' metter sü

20 Col bain, ch' eau 's 'laiva quia.

Co poss eau uossa pü dörer,
 Co sto spartir mieu cour?
 El sto schi tschert tuot vi alguer,
 El sto da craper our.

25 Perche 'vais vulieu, o cher' amur,
 Ün tel grand tuert am fer?
 Perche mieu cour in taunta dolur
 'Vais vulieu fer alguer?

Bain milli voutas 'vais vus vis

30 L' amur, cha eaus 's portaiva,
 Ma vita e saung, cha eau 'vess miss
 Per cha 's servir pudaiva.

Ma ah, eau tschert nun poss sperer
 Vus dvaintas mê pü mia,

35 Que schi, que schi am fo alguer
 Que am fo alguer via.

Addieu sto dir, ma cun tschantscher
 Quaist pled am perd eau via,
 Addieu, addieu, mê pü brancler
 40 La sprauenza, vita mia.

Vus dintaunt s' vögl giavüscher
 Taunt bain, chi mê s' po dire;
 Tuot que vos cour as do da crair
 Dieu s' vöglia benedire.

45 Iz pür davent, vus mieu dalet,
 Dieu s' vöglia cumpagner;
 E me chi resta qui sulet
 Dieu 'm vöglia cuffoter.

Scha nun he vus brich pudieu tour,
 50 Schi taunt s' he stuvieu amer
 Schi tschert ad oters il mieu cour
 Eau mê nun poss pü der.

Dieu s' vaiv' ad oters ordino;
 Eau poss brich contradire
 55 A que cha Dieu ho decreto
 El s' vöglia benedire.

83.

a.

(Romanische Studien I, Flugi p. 321.)

„O che fast tü, randulina!
 Ourasom quella mansina?“ —
 „Eu sun güü par t' avisar
 Tü nu't dessast maridar.

5 Chi voul bella vit' as dar,
 Sto far sainz' as maridar.
 Olila, olia, olila, faralila.
 E chi voul par otra via,
 Quel pür s' drizza cumpagnia.
 10 Drizza, drizza, drizz' indret,
 Drizza painch par far spechet;
 Drizza, drizza, drizz' adüna,
 Drizza bod, bainbod la chüna;
 Drizza, drizza, drizza tuot,

15 Drizza vin aint nella buot;
 Drizza, drizza adüu drizzar,
 Drizza fascha da faschar;
 Pensa, chi non vout quai far
 Lascha sainza as maridar.

b.

(Annalas XIII, Vital, p. 193.)

Che fast qua, tü utschellina,
 Ourasom quella manzina?
 Eu sun gnüd' a 't avisar,
 Tü non t' dessast maridar.
 5 Chi vout bella vit' as dar,
 Fetscha sainz' as maridar;
 Chi vout far per otra via,
 Drizza bod sa compagnia,
 Drizza chüna, drizz' archet,
 10 Drizza painch per far spechets;
 Tuotta di sül bröch del painch
 E la sair' inguotta laint;
 Tuotta di sün la farina,
 E la saira non ais ingüna.
 15 Drizza, drizza ad ün drizzar,
 Drizza fascha da faschar,
 Drizza vin eir nella buot,
 Drizza pezz' e drizza tuot.

c.

(Annalas XI, Vital, p. 189.)

Cuccarella, bell utschella,
 Cuccarin, bel utschellin,
 'Tuot il di sün quel manzin.
 Eu sun gnü per t' avisar,
 5 Tü non t' dessast maridar.
 Chi vout bella vit' as dar
 Sto far sainz' as maridar.
 E chi vout per otra via,
 Quel pür s' drizza compagnia.

84.

(Annalas XIII, Vital, p. 181.)

Quaista saira 'lain chantar
 E star allegramente.
 Sch'eu non ha be qua meis char,
 Schi ingiò dess ir a 'l tscherchar
 5 O meis char, charissem!
 Que ch'eu ha aint in meis man,
 Que non ais tuot mieu;
 Que chi'm plascha vögl pigliar,
 E que no 'm plascha vögl laschar:
 10 Minchün piglia la sia.

85.

(Annalas XIII, Vital, p. 212.)

Ûn e duos e trais,
 Marusa, di, sch' tü'm vainst;
 Quatter, tschinch e ses,
 Marusa, di, sch' tü'm est;
 5 Set ed ot e nouv,
 Marusa, di, sch' tü'm voust;
 Desch, ündesch e dudesch,
 Marusa, di, sch' tü'm spusast;
 Traidesch e quattordesch,
 10 Sch'eu't pigl, schi't pigl eu per ün morder;
 Quindesch e saidesch,
 Sch'eu't pigl, schi't pigl eu per quaista saira;
 Deschset e deshdot,
 Sch'eu't pigl, schi't pigl eu per quaista not;
 15 Deschnouv e vainch,
 Sch'eu't pigl, schi't pigl eu per üna suonda d' painch.
 La suonda d' painch dun al mugliner,
 Il mugliner fa la farina;
 La farina dun al puerch,
 20 Il puerch fa la suondscha;
 La suondscha dun al chalger,
 Il chalger fa las s-charpas;
 Las s-charpas dun alla cromarina,
 La cromarina da 'ls bindels,
 25 Ils bindels met sül chapè da meis marus.

86.

(Annalas XIII, Vital, p. 180.)

Nia nia quaista flur,
 Chi deriva dall' amur;
 Eu eu, chi la dun,
 Saverà bain co ch' eu stun;
 5 Ed eir vus, chi la pigliais,
 Saverat bain co cha stais.
 Eu stun quia con vus mats,
 Per mantegner ün bel plaz;
 Oter, non sa eu che's dir,
 10 Co' na trai-ch' as vögl servir;
 Oter non sa eu che far,
 Co' na trai-ch' as vögl rovar!

87.

(Annalas XI, Vital, p. 174.)

Betta, perche cridast tü, cridast tü
 Cridast usche fich?
 Eu crid per meis Jaronaset,
 Chi sumagliaiv' ad ün büzzet.
 5 Be per quai schi crid eu, crid eu,
 Crid eu usche fich.

 Betta, perche riast tü, riast tü,
 Biast usche fich?
 Il meis Jaronas ais turnà
 10 Ed il meis cour ais allegrà.
 Be perquai schi ri eu, ri eu,
 Ri eu usche fich.

88.

(Annalas XI, Vital, p. 178.)

Sta leger, Jon Pitschen, sta leger, Jon Grand,
 Sta stü, Jon Pitschen, e fa per comand;
 Sta leger, sta stü,
 Ch' eu ha la marusa avant, co tü.
 5 Per far il viadi stimeess eu il main,
 Ma per tour cumgià da chi's voul bain.

89.

(Annalas XI, Vital, p. 178.)

Cusdrin voust gnir con mai,
Eu at dun üna bella.“

„Cusdrin, sun stat con tai
E tü m'hast ingiannà.

5 La bella hast tut tü
E la trida hast laschà.“

90.

(Annalas XIII, Vital, p. 203.)

O Tü trida mutschinusa,
Voust tü esser ma marusa?
O na na, tü trid sgialgià,
Ruot las chammass e crappentà.

91.

(Romanische Studien I, Flugi, p. 322.)

Gio intanter sass' eis üna palü, eis üna palü,
E chi chi va aint, nu' tuorn 'oura plü.

„Ach vus, mamma chara! gnid, giüdam inoura, gnid, giüdam inoura.“ —

„Scha tü est id' aint, schi ve eir inoura.“ —

5 A vus, mamma chara! giüdam a filar, a filar la stoppa.“ —
„Hast fila il glin, schi fil' eir la stoppa.“

92.

(Romanische Studien I, Flugi, p. 320.)

Ad eiran duos compogns, ch' aveivan üna marusa;
L'ün e l'oter la voleivan per spusa.
Ün giaiva la saira e l'oter la daman,
Quel chi giaiva la saira giaiva plan plan.

5 O char cumpong, eu't giavüsch corteschia,
Cha tü 'm cedast la marusa tia.“ —

O char cumpong, la corteschia ais passada,
Chi chi voul marusas giaia e las chatta.

Quel chi nun he precda, quel nu segia fain,
10 E quel chi nun ha raba, ma nun sta tant bain;
Oura tanter craps eisa üna palü
Quels chi vaun aint nu vegnen oura plü.“

93.

(Romanische Studien I, Flugi, p. 332.)

Quai ais la lavur dels mats,
 Lever ed ir a plaz;
 Rier ora las matauns,
 Quai es la lavur ch'els faun.

5 Mo nu riai dad ellas,
 Vais grazia d'ir tiers ellas;
 Schi las volni pür pigliar,
 Schi las stolni dumandar.

Ün cler schi o ün cler na.

10 Stolni spetar cha la da,
 E per trar zuond alla lungia
 Schi sün qua nu faral bain.

Cur ch'is a pollen pigliar,
 Schi lur cours fa alegrar;

15 Ün bel spus 'na belle spusa
 Ais 'na chassa alegrusa.

94.

(Romanische Studien I, Flugi, p. 335.)

Volains dar 'na raschunada,
 Co êr saira l'ais passada;
 Chi ais sto il Sar-vus-bel,
 Chi m'ha êr saira dumandada?

5 La resposta ch'eu n'hai dit
 Nai eu dit; turnae darchio.
 Tuot chi vo e tuot chi vain
 Meis marus quel ma nu vain.

Uoi quel trid ch'eu nu poss vera,

10 Quel im ais adüna spaera;
 Quel sgrischavel schiarbunâ
 I quel im ais adüna quâ.

Quel ch'eu völg eir il plü bain
 Ais davent e ma nu vain;

15 Tuot chi va e tuot chi vain,
 Meis marus quel ma nu vain.

95.

(Annalas VI, Derin, p. 51—52.)

Meis juven cor quel es fich contristà
 Per üna rösa ch' el ha tant bramà,
 Per üna matta per üna bella
 Per podair ir a discuorrer cun ella.

5 Ma uossa am es gnü l'ocasiun
 Siond rivà in ün lö uschè bun
 Da pudair ir, da pudair rivar
 In ün lö secret per la dumandar.

Vo bella chara s' stess rovar üna grazia
 10 Cun amur gronda da verar vossa fatscha,
 E meis man dret as podair dar
 Ma uossa chara am vost seguitar?

Ma quista saira am less jent maridar
 Marusa chara dim scha 'm vost piglar,
 15 Ma tü a mai ed eu a tai
 Marusa chara dam il man in fai.

Il meis intent nun es d' am maridar
 Mo in meis stadi 'less gugent restar
 Mo schi perquai as vögl avsiar
 20 Cha vo ün otra dessat cherchar.

Id es lung temp cha 's veva marusada
 Cun amur gronda as veva dumondada
 O che rasposta ch' eu stögl dudir!
 O dolur gronda! Meis cor sto murir!

96.

(Annalas VI, Derin, p. 52/53.)

Ach eu sun gnü qua zond in prescha
 Per palisar la mia amur
 La quala ch' eu cun grond tristeza
 Sto raquintar la mia dolur.

5 Daspö lung temp meis cor t' amaiva
 Da tia beleza inamurà,
 Ch' eu di e not sün tai pensaiva
 Sün tia beleza e castitat.

O chara dim sün quai ün pled
 10 E fa meis cor ün pa alegrar,
 Meis juvens dids aint in grond led
 Nun vöglast brich laschar crodar.

Da grond dolur ch' eu sto sofrir
 In terra fessast bod mai ir
 15 Lura gnissast bain at irüglar
 O chara, chara quai nu far.

O tü mia chara eu di a tai
 O tü est bain plü chara a mai
 Co svesse la clêritad del di
 20 Cusidra sch' eu sun teis ami!

Bain es a mai gnü ad uregla
 Dals teis üna trista novela
 Cha quels nu vöglan laschar dvantar
 Per mia spusa a tai neir dar.

25 In quant a la roba scha hast da plü
 Onur n' hai eu bé tant co tü,
 Ün cor sincer sainza fosdà
 Port eu cun mai Diou sia ludà.

Onur, sandad ed ün cor net
 30 N' hai eu chi jascha sot meis tet,
 Roba belleza e castitad
 Bain 's chatta eir aint in tia chà.

Eir scha 'ls teis cunter s' lessan büttar
 Da non laschar quai operar,
 35 Scha Diou a no aint in quist mond
 Anns separar anns vol per zond.

97.

Chanzun da cordöli et plont d' ün spus e d' üna spusa.

(Annalas VII, Derin, p. 60—61.)

Binsan tü mieu cour cher
 Vainst tiers me a tramegl,
 Un' otra hest tü pü cher.
 Ajo, so, so.

- 5 Il prüm est tü bain sto
Aint in mieu cour saro
Nu sè sch' tü est l' ultim
O schia o na.
- O il tieu bain sincer
10 Cha tü faivast incler
Inu' me ho 'l trat vi?
Dam ad incler.
- Cha eu cognuosch fich bain
Cha 'l es dafat davent
15 Cha tü nu poust amer
Ajo, so, so.
- Tü 'm fest bain ün grant tüert
Cun plets usché fich dürs
Que nu riva da me
20 O na O na.
- Ch' eu d' he bgiers cunter me
Provam da snaiar que;
Mo eu tot que ch' eu poss
Stun sgür cun te.
- 25 Davent aun faun eir ir
Perchà nu veza mieu amur,
Mieu cour, stögl vod sü der,
Ajo, so, so.
- O cour mieu usche cher
30 Sto que propi dvanter
Cha tü stoust ir davent?
Ajo, so, so.
- Ach pudess mieu cour cher
Quell' ura bod river
35 Ch' ün gniss am suterer
Ch' ün bel vasché.
- Cun craunz gnissast alur
Sün mieu vasché cun honor
Gnissast tü am purter.
40 Ajo, so, so.

O cour mieu usché cher
 Mieu giavtisch füss eir sto
 Pudessan in ün di
 Ans suterer.

45 Usché stovains glivrer
 Nos plondscher tanter per
 Per ans stovair partir
 Ajo, so, so.

Schi vögliä giavtischer
 50 Cha Dieu at vögliä der
 Tuot quai cha tieu cour cher
 Po 's impisser.

Da no tieu maun a mi
 E tuocho maun a mi
 55 Aunz co 'ns partir da qui
 Ajo, so, so.

Dieu chüra, vest davent,
 Il teis saron cuntaints
 Ma forsa per poch temp
 60 Ajo, so, so.

98.

(Annalas XIV, Vital, p. 232/33.)

O bun amih, cun te stögl dir,
 Ma bain zuond adascuse,
 Co our da me as sto spartir
 La mia chera marusa.

5 Eau tschert nun vess zuond brich pisso,
 Ch' l' am 'vess zuond bod smancheda,
 Taunta bunted, amur e fè
 'Sche bod am 'vess pajeda.

Cura cha stun a 'm impisser
 10 Taunta spartida amure,
 Schi sto mieu cour tuot vi alguer
 In larmas e dulure.

Tuot que cha lönch eau he bramo,
 Con tuot art vögl avaire,
 15 Co sun da que daffat privo,
 Ün oter po 'l giodaire.

O cher' amur, co 'vais pudieu
 'Sche bod am smancher via,
 Co per ün oter s' metter sü
 20 Col bain, ch' eau 's 'laiva quia.

Co poss eau uossa pü dürer,
 Co sto spartir mieu cour?
 El sto schi tschert tuot vi alguer,
 El sto da craper our.

25 Perche 'vais vulieu, o cher' amur,
 Ün tel grand tuert am fer?
 Perche mieu cour in taunta dolur
 'Vais vulieu fer alguer?

Bain milli voutas 'vais vus vis
 30 L' amur, cha eau 's portaiva,
 Ma vita e saung, cha eau 'vess miss
 Per cha 's servir pudaiva.

Ma ah, eau tschert nun poss sperer
 Vus dvaintas mê pü mia,
 35 Que schi, que schi am fo alguer,
 Que am fo alguer via.

Addieu sto dir, ma cun tschantscher
 Quaist pled am perd eau via,
 Addieu, addieu, mê pü brancler
 40 La spraunza, vita mia.

Vus dintaunt s' vögl giavüscher
 Taunt bain, chi mê s' po dire;
 Tuot que vos cour as do da crair,
 Dieu s' vöglia benedire.

45 Iz pür davent, vus mieu dalet,
 Dieu s' vöglia cumpagner;
 E me chi resta qui sulet
 Dieu 'm vöglia cufforter.

Scha nun he vus brich pudieu tour,
 50 Schi taunt s' he stuvieu amer
 Schi tschert ad oters il mieu cour
 Eau mê nun poss pü der.

Dieu s' vaiv' ad oters ordino;
 Eau poss brich contradire
 55 A que cha Dieu ho decreto;
 El s' vögli benedire.

99.

(Annalas VI, Derin, p. 43.)

Vus femnas qui chi stais
 Felizis 's po nomner
 Sainza pissèr.

Pudais considerer
 5 Co ch' eu stögl ir davent
 Da tuots ils meis!

In Frauntscha stögl eu ir
 Non vain ingün tiers me
 Oter co Dieu!

10 Quaist pass non vess eu fat
 Scha propi l' interess
 Non vess fat fer.

In quindesch dits stögl' ir
 La giövgia da gegün
 15 Mo bain gugent. (?)

O chara juventüm!
 Stat sü urai per mai
 Ün et scodün.

Et vus meis chars amis
 20 Insembel tuots unieus
 Laschans urar.

Scha vess incunter fat
 Schi vögl eu giavütscher
 Cha 'm desset parduner.

25 Et vus meis chars famailgs
 Giavüsch da perduner
 Quai ch' eu n' ha fat.

Mieu cour quel sto alguer
 Cur ch' eu stögl ir davent

30 Da mieu cour cher.

Uossa ais il di rivo
 Cha eu stögl ir davent
 Da mieu char cour.

Uossa non poss plü ster

35 Perchè cha' ls camarads
 Sum sgür passads.

Ma chara giuventüm
 Laschans urar per el
 Ün e scodün.

40 Noss sar Jachen Flizun
 Ha fat quaista chanzun
 Per grond' amur.

100.

(Annalas VI, Derin, p. 43/44.)

L' ura mia es rivada
 Ch' eu sto ir davent da chasa,
 Ma ingio eu vegn non sà
 Mia vita es da sudà.

5 Cha per büscha m' es toccà
 Da cumbatter per la patria,
 D' esser saimper vigilant
 E soget al cumandant.

Stovair partir uschè dandet!

10 In juvens dids portar schlupet!
 Juven sun nun poss dir oter
 Onns n' ha sul bè vainch e quatter.

In grond privel manerà
 Quista vita da sudà,

15 Ma ningün nun po jüdar
 Otramaing nun 's po müdar.

Blers da quia han algrezia
 Ma ils meis han grond triteza,
 Mo quai lönch non dūrarà
 20 Cur Dieu vol tot müdarà.

Pac profit han quels dal sgür
 Ossa chi 's aleigran pür,
 Blers piglessan eir ma sort
 Am vezessan dafatta mort.

25 Eu vögl tant e tant adüna
 Rischar la mia fortuna
 Perché Dieu da suringio
 Saimper vegna am star pro.

Ossa as di adiou in tschertezza
 30 Tots meis camarads am spettan,
 Cha quist pass sto ossa far
 Ossa as rimetter stül marchà. (?)

Adiou mamma frars e sor
 Ch' eu as am da tot meis cor
 35 Mo sün vo non vögl laschar
 Di e not d' am impissar.

Adiou chara juventüna
 Ruvai eir per mai adüna
 Cha quai n' ha il plü gugent
 40 Co ün tesor d' or e d' argient.

Eu dumond a tots pardun
 Ad ogni ün intuorn intuorn,
 Scha qualchosa cunter vess fat
 Schi giavüsch eu pardunai.

45 Bleras larmas vegn a sponder
 Tots per mai o dolur gronda
 Mo qua ingün nun po jüdar
 E neir quai as po müdar.

Eu giavüsch cha ingün nu' ria
 50 Da la mia debla poesia
 E scodün per sia buntad
 Nun am vögla invludar.

101.

(Annalas VI, Derin, p. 45.)

Sü e taschans baiver
Nos vin exalent,
Stat bain meis amihs
Eu vegn uossa davent.
5 Stat bain vus muntognas,
Sta bain tü comün,
Sta bain tü mia stanza,
Bain stetta scodün.

Amihs nus qui eschens
10 Amihs lain reistar,
Quai chi es stat contrari
Vulains invludar
E tü del qual saimper
Sun stat bain fidà
15 Infin a la mort
Sarrast tschert bun grà.

A vus mattans tottas
Tot bain giavüschains
In buna memoria
20 As tegner vulains
E tü chi est mia
Portai n' ha dolur
Adiou tü est scritta
Chafol in meis cour:

25 Per no qua sün terra
Lö stabel nun ais
Nus pelegrinains
Vers ün oter paiais
Intant cun pazienza
30 Portains nossa sort
Gnins no ans riverar
Quai 'ns saia cufort.

102.

(Annalas VI, Derin, p. 45/6.)

- Dileta mia sta a Diou
 Eu vegn uossa d'avent
 O d'ür momaint, separaziun
 D'ün cor real benign e bun
 5 O painas o turmaint!

 Dileta mia, cor sincer,
 Eu tir d'avent da tai
 Per pudair tant plü bod tuornar
 Nel lö ch'eu am per abitar
 10 O rösa d'odur bun.

 T'impaisa pür mia chara amur
 Cha eu nu sun sco quels
 Chi van per tot il mond intuorn
 Cherchond danérs per lur guadogn
 15 Ch'ais spüra vanitad.

 Il pegn ch'eu dun a tai quia es
 Meis cor in teis imaint
 Però conserval sainza frod
 E dam il teis plain d'amur chod
 20 Alura sun cuntaint.

 Giavüsch a tai d'ün cor sincer
 Sandad e grond dalet
 E cur qualcha contrarität
 In tias vias gniss büttà
 25 Schi 'l segner alva via.

 Adiou, per tai sun pisserus
 Tü stanza da meis cor,
 Schabain nus eschens lösch d'avent
 Sch' ils cors sun saimper eir preschaints
 30 T'alegra pür cun mai.

 Tü fast a mai eir suspürrar
 Per tai o char amur,
 Nun post neir tü am salüdar
 Cun teis bun pled dad ün bun cor
 35 O schi che post tü far?

Che jüda plü intardamaint
 Il temp cloma per mai,
 As rend' usché teis cor cuntaint
 Per chi gnara surlevgiamaint
 40 O chara dam il man. —

103.

(Annalas VI, Derin, p. 47.)

Adiou meis amur, adiou meis char cor,
 Adiou meis amur, adiou meis tesor.
 Eu sto bandunar a tai meis char cor
 E quai sto dvantar ant cha'l mais glivra or.
 5 Am vain mal nel cor cur ch'eu am impais
 E per dir tras or eu sun tuot surprais.
 Per tai mia dileta invidas eu vegn
 Meis unic badent e meis unic sustegn.
 Teis nöbel tratar eu n'ha nel imaint
 10 Ach tû meis cor char tiram or dal turmaint.
 Et lura lascham ir ch'eu possa tuornar
 Pro mia cumpagnia ch'eu possa tuornar.
 Scha Diou voul ch'eu tuorna ch'eu tuorn inavò
 Schi vegn eu d'inviern per star quia sur stad.
 15 E lura cun tai eu vögl bain passar
 Meis temp inandret sainza minchunar.

104.

(Annalas VI, Derin, p. 47/8.)

Chara perché tant suspürast
 Che at manca o pover mé?
 Ach quai para cha tû cridast
 La radschun nu sa perché.
 5 Forsa sast tû a quist ura
 Cha damaun vegn a partir
 Schi at rov o chara spusa
 Cun tias larmas nu'm far ir.

Il destin vol ch' ans separan
 10 Per ün temp schi ché vost far
 Tü cun mai bain at prepara
 Al dür pass cha stains rivar.
 Quai nu jüda sa ingotta
 Havair painas e dulur
 15 La fadia gronda totta
 Da star ora ha teis spus.

La partenza bain crudela
 Bler àngosch' am sta sül cor
 Da stovair laschar mia bella
 20 Bé suletta quia inavo;
 Pür eu stögl am sotameter
 Stovarà bé obedir
 Al cumond chi nun am spetta
 Meis impegn es da cumplir.

25 Talas sun las circostanzias
 E las dūras condiziuns
 Da nus oters in silenzi
 Pelegrins povers grischuns,
 Chi per guadagner nos viver
 30 Stovains ir pel mond intuorn
 Bandunond nossas famiglas
 Nossas chasas e contuorns.

Tant dandet tü am bandunast
 Est usché indifferent
 35 Cha pür uossa am manzunast
 Cha daman vost ir davent?
 Tü nu vost ch' eu paina indūra
 Eu nun vögl am malquintar
 Sco ün crap stess esser dūra
 40 Scha nu vess da suspürar!

Sch' eu mia chara nu vess tmü
 D' at far massa displaschair
 Schi dalunga ch' eu ha savü
 At' vess fat eir a savair.

45 Ma usché a l'improvista
 Quel trist norden es rivà
 Cha surprais e smort in vista
 Bod pers via eu sun reistà.

Massa lönch am fetsch eu spranza
 50 Nun havair d'avent da star
 Nel suprem eu n'ha fidanza
 In pacs anns da retuornar,
 E rivair mia spusa chara
 Chi l'oget ais da mia sort
 55 E sulet ais chi displascha
 A meis cor infin la mort.

Quistas sairas daletusas
 Cha cun tai eu passantet,
 Dits et anns pareivan uras
 60 Quist mais bé ün di paret!
 Cur d'avent sarà da tai
 Anns ils mais am pararan
 Et ils dits lungs bé sco mais
 Et las uras bé sco dits. —

65 Uossa bod l'ura s'aprosma
 Del viadi ch'eu stögl far
 Ach quai para ch'eu nun possa
 Usché bod at bandunar
 Il sang m'arda in las avainas
 70 O eu am saint da murir.
 Che martiri! ach che painas!
 Eu nun poss amo partir!

Eu sun bain disfortünada
 Che gnaraja or da mai?
 75 Forsa reist qua bandunada
 In smanchanza crod a tai.
 Pasarà meis dits cun plondscher
 E meis cor fich contuorblà,
 Stovara sainper rimplondscher
 80 Il cuort temp ch'el t'ha apretschà.

Ach meis bain tū am cognoschast
 Schi perché vost am ferir
 Laschast gnir quels plets or d' bocca
 Ch'eu vegn forza at tradir.
 85 Impussibel es ch'eu possa
 Invlüdar tot quist amur
 Vögl plütöst murir jüst uossa
 Co dvantar ün traditur.

Siasst fidela e costanta
 90 Sco ch'eu sgür sarà cun tai
 E at impaissa chara amada
 In teis cor zond sur da mai
 Cha bain spert am vöglast scriver
 Racumond eu charamaing
 95 Fors' avant amo ch'eu riva
 Al destin l' istessamaing.

105.

(Annalas XIV, Vital, p. 218.)

Prümavair' ais arrivada,
 Chod splendura il solai;
 Nel lontan vögl far viadi
 Ed il man a mai spordschai.
 5 Vers la val pigl eu ma strada
 E cumgià pigl d' ma brajada.
 Sta addieu tuots quels a chasa
 Ed il man a mai spordschai.
 Sta addieu, tū mia chüna,
 10 Eu at sto uoss' bandunar
 Vögl tscherchar otra fortuna,
 Qui non poss eu saimper star.
 Eir nel ester s' chatta chasas,
 Chi non resgia, non fa assas;
 15 Speranzand vögl lontanar,
 Qui non poss eu saimper star.
 Dieu suprem vus tuots perchüra,
 Quaist giavüscha vos ami;
 Amicizia adüna dūra,
 20 Que chi 's ama rest' uni.

Un solai per tuots splendura;
 Vögl partir, ed ais uoss' ura.
 Ma pensai a vos ami;
 Que chi 's ama rest' uni.

106.

(Flugi, Volkslieder, p. 34—36).

T'aglè que ch'eu völg dir
 Cun grand' afflicziun,
 Ardaint a mia partir.
 Sun schi del bun.

5 Vus femnas, chi vivais
 Felices s' pò nomner
 In quist beo pajais
 Sainza pisser.

Nus oters povers mats
 10 Disfortünos bain zuond
 Da non vair stabel plaz
 Brich in quist muond.

Que chi am fo dolor
 Es da stuvair lascher
 15 Ma mamma e mias sours
 E mia bap cher.

Il Segner po savair
 Scha varons quella sort
 Da 'ns pudair tuots revair,
 20 O scha sum mort.

Siand il di rivô
 Chia tuot eira decis,
 Piglio he cumiô
 Da chi he vis.

25 Il vih sum passo giò
 Sulet cun mia bap cher
 Ils sains haun cumanzô
 Tuots a suner.

Paraiva be cha quels
 30 Cuntschessan mia dudur,
 Cha quel di vaiv' in me
 Aint in mieu cour.

Ma gio tal lei allur
 Sum ieu cun ardimaint,
 35 Pigliô tuot mia dudur
 E bütto aint.

Cumbôt he banduno
 L' Ingiadina daffat.
 Piglio he cumio
 40 Eir da mias bap.

Impisser vus pudais,
 Cu chi staiv' il cor mieu,
 Da nu 'vair pü dels mieus
 Oter cu Dieu.

45 A quel m' he eu surdô
 Dalum in quel momaint,
 Il rest he tuot smanchiô
 E füt cuntaint.

Scu ün tapfer sudô
 50 M' he eu bain miss aqui
 Chi vo cul cour sfranô
 Vers l' inimi.

Süls cunfins sun rivô
 Da nossas Ligias trais,
 55 Allur he eau clamô:
 Adieu, pajais.

Cur tiers vus tuorn nun se;
 D' intaunt ste tuots adieu;
 Nu poss dir oura che
 60 Cha eau he nel cour mieu.

Viver cuntaints pudais;
 Eir eu l'fess in vardet,
 Scha turner nel pajais
 Suschess da liberted.

107.

(Annalas VI, Derin, p. 49.)

Malbruc nun ir in guerra!
 Miromtontoriantera.
 Tü 'm dast paina e dolur.
 Malbruc nun ir in guerra!

5 Tü 'm dast paina e dolur.
 O nun at tmair o chara
 Ch' eu stögl ir per onur.

La paina es tanta gronda
 Mera dad ir in Olanda
 10 E laschar qua mia amur.

O che amur plü bella
 Da star pro tai fidela
 Pro tai o char amur!

O lascha ch' eu at abratscha
 15 Las larmas da ta fatscha
 Sun causa da ma mort.

Saia in Frantscha o in Türchia
 Sarast la Spranza mia
 Mia spranza e mia sort.

20 O chara mia bella
 Eu 't rov saiaist fidela
 Vers il teis char amur.

Eu vegn davent da quia
 Cun grond melanconia
 25 Be per tai meis char cor!

108.

(Annalas XIV, Vital, p. 259.)

- Sün ün muot chantaiva Morel;
 La veglia dschaiva: che manca, meis bel?
 Aint in tiert voless eu ir.
 La giuvna dschaiva: laschà 'l pür gnir!
- 5 Aint in tiert chantaiva Morel;
 La veglia dschaiva: che manca, meis bel?
 Aint in cuort voless eu ir.
 La giuvna dschaiva: laschà 'l pür gnir!
- Aint in cuort chantaiva Morel;
 10 La veglia dschaiva: che manca, meis bel?
 Aint in stüva voless eu ir.
 La giuvna dschaiva: laschà 'l pür gnir!
- Aint in stüva chantaiva Morel;
 La veglia dschaiva: che manca, meis bel?
 15 In davopigna voless eu ir.
 La giuvna dschaiva: laschà 'l pür gnir.
- In davopigna chantaiva Morel;
 La veglia dschaiva: che manca, meis bel?
 Sü in chambra voless eu ir.
 20 La giuvna dschaiva: laschà 'l pür gnir!

109.

(Annalas XIV, Vital, p. 277—280.)

- Che ha tschnà la duonna spusa la prüma saira?
 'Na pernisch a rost
 Ed ün' umblan' a rost.
- Che ha tschnà la duonna spusa las duos sairas?
 5 Duo nudind, chi van nudand,
 'Na pernisch a rost
 Ed ün' umblan' a rost.
- Che ha tschnà la duonna spusa las trais sairas?
 Tri culomb, chi van svoland,
 10 Duo nudind, chi van nudand,
 'Na pernisch a rost
 Ed ün' umblan' a rost.

Che ha tschnà la duonna spusa las quatter sairas?

Quatter leivrets, chi van sigliand,
15 Tri culomb, chi van svoland,
Duo nudind, chi van nudand,
'Na pernisch a rost
Ed ün' umblan' a rost

Che ha tschnà la duonna spusa las tschinch sairas?

20 Tschinch granets, chi van granand,
Quatter leivrets, chi van sigliand,
Tri culomb, chi van svoland,
Duo nudind, chi van nudand,
'Na pernisch a rost
25 Ed ün' umblan' a rost.

Che ha tschnà la duonna spusa las ses sairas?

Ses pigliattas bellas chapludas,
Tschinch granets, chi van granand,
Quatter leivrets, chi van sigliand,
30 Tri culomb, chi van svoland,
Duo nudind, chi van nudand,
'Na pernisch a rost
Ed ün' umblan' a rost.

Che ha tschnà la duonna spusa las set sairas?

35 Set agnels ed ün cornü,
Ses pigliattas bellas chapludas,
Tschinch granets, chi van granand,
Quatter leivrets, chi van sigliand,
Tri culomb, chi van svoland,
40 Duo nudind, chi van nudand,
'Na pernisch a rost
Ed ün' umblan' a rost.

Che ha tschnà la duonna spusa las ot sairas?

Ot porchs ed ün creschü,
45 Set agnels ed ün cornü,
Ses pigliattas bellas chapludas,
Tschinch granets, chi van granand,
Quatter leivrets, chi van sigliand,
Tri culomb, chi van svoland,
50 Duo nudind, chi van nudand,

'Na pernisch a rost
Ed ün' umblan' a rost

Che ha tschnà la duonna spusa las nouv sairas?

Nouv bouvs bels e grass,
55 Ah, chi sun eir lams e pass,
Ot porchs ed ün creschü,
Set agnels ed ün cornü,
Ses pigliattas bellas chapludas,
Tschinch granets, chi van granand,
60 Quatter leivrets, chi van sigliand,
Tri culomb, chi van svoland,
Duo nudind, chi van nudand,
'Na pernisch a rost
Ed ün' umblan' a rost.

65 Che ha tschuà la duonna spusa las desch sairas?

Desch fuorns dal bun pan,
Ah, ch'el ais eir lam e san,
Nouv bouvs bels e grass,
Ah, chi sun eir lams e pass,
70 Ot porchs ed ün creschü,
Set agnels ed ün cornü,
Ses pigliattas bellas chapludas,
Tschinch granets, chi van granand,
Quatter leivrets, chi van sigliand,
75 Tri culomb, chi van svoland,
Duo nudind, chi van nudand,
'Na pernisch a rost
Ed ün' umblan' a rost.

Che ha tschnà la duonna spusa las ündesch sairas?

80 Ündesch buots dal bun vin,
Ah, ch'el ais cotschen e fin,
Desch fuorns dal bun pan,
Ah, ch'el ais eir lam e san,
Nouv bouvs bels e grass,
85 Ah, chi sun eir lams e pass,
Ot porchs ed ün creschü,
Set agnels ed ün cornü,
Ses pigliattas bellas chapludas,
Tschinch granets, chi van grand,

- 90 Quatter leivrets, chi van sigliand,
 Tri culomb, chi van svoland,
 Duo nudind, chi van nudand,
 'Na pernisch a rost
 Ed ün' umblan' a rost.
- 95 Che ha tschnà la duonna spusa las dudesch sairas?
 Dudesch trats dal confet,
 Possat mai alvar our d' let,
 Ündesch buots dal bun vin,
 Ah, ch' el ais cotschen e fin,
 100 Desch fuorns dal bun pan,
 Ah, ch' el ais eir lam e san,
 Nouv bouvs bels e grass,
 Ah, chi sun eir lams e pass,
 Ot porchs ed ün creschü,
 105 Set agnells ed ün cornü,
 Ses pigliattas bellas chapludas,
 Tschinch granets, chi van granand,
 Quatter leivrets, chi van sigliand,
 Tri culomb, chi van svoland,
 110 Duo nudind, chi van nudand,
 'Na pernisch a rost
 Ed ün' umblan' a rost.

110.

(Flugi, Volkslieder, p. 78—80.)

Tuotta not eu m' insömgiaiva
 Cha giaiva our in que zardin,
 E chiattaiva ün bel tesor
 Ai, süsom que fruscherin.

- 5 Bel tesor implantô our,
 Chi faiva allegrer il cour;
 Co volvet mieus oelgs in via
 E vzet lo mieu amur cher.

Dalla granda allegria

- 10 Am mattet eu a crider,
 Gio d' mias oelgs crudaivan larmas,
 Schi craschivan bellas fluors.

Schi craschivan bellas fluors,
 Alvas, cotschnas, da culuors;
 15 Las pigliet in mieu scassêl,
 Las purtet a mieu amur cher.

E da taunta allegria
 As mattet el a crider.
 «Chera, bella, s' ispiè,
 20 S' ispiè üna marusa.

Bella sai' la be sco vus,
 E chiarigna be sco eau.» —
 «Sar vus bel, eu s' di da prus,
 Cha l'ais poch dalöntsche da vus.»

25 «Ai schi saja, ai schi via,
 Schi saregias tuotta mia.»
 Co la dettl' ün per anells
 Plajos aint in taunt bindels.

Co la dettl' ün per fazöls
 30 Ed ün bütsch, ma bain da cour;
 «E scha' d essas eir cuntainta,
 Vulains dalum siner aint.»

«Quista saira ais memma tard,
 Vulains lascher d' üna vart,
 35 Lascher fin damaun marvailg,
 Cha la not vain bun cussailg.»

111.

(Flugi, Volkslieder, p. 82—84.)

Chi me ais que famailg
 Chi' s leiva usche manvailg
 Cun la staila dal sulailg?
 Chi me ho' l par marusa?

5 L' ho zuond üna bella matta;
 Ma da seis bap ho ella artô
 Bain üna pitschna dota:
 Sulet ün êr chi rösas ho portô.

- «O bella matta, voust am der
 10 Ûna bella rōsa da tieu êr?» —
 «O madinà cha nu farò,
 Cha mieu bap m' ho scumando.» —
- «Nu voust tü ma marusa gnir?» —
 «Aunt cu quella eu dvanter,
 15 In ün graunet am voelg cunvertir,
 Ed in la terra am voelg zuper.»
- «Scha tü voust gnir ün bel graunet,
 Ed in la terra at voust zuper,
 Voelg eau gnir ün utscheet,
 20 Ed our dalla terra at voelg picler.»
- «Ûn utscheet scha tü voust gnir,
 Ed our dalla terra am voust picler,
 Voe 'm convertir in chiamuotschet
 Ed in la cripla am voelg rischer.»
- 25 «Füssast tü ün chiamuotschet,
 Per in la cripla at rischer,
 Voelg esser eu ün chatschedret,
 Ed our dalla sassa at voelg claper.»
- «In chatschedret t' voust convertir,
 30 Ed our d' la sassa am voust claper,
 Schi voelg eu gnir üna bella rōsa,
 Ed in la piazza am voelg plazzer.»
- «Scha tü füssast üna rōsa
 Ed in la piazza at voust plazzer,
 35 Ûn cumpredar voelg eu gnir,
 Gio dalla piazza t' acquister.»
- «Scu cumpredar voust tü gnir,
 Gio dalla piazza am voust cumprer,
 Voelg in aunglet am convertir,
 40 Ed aint in tchêl am voelg retrer.»
- «In ün aunglet t' voust cunvertir,
 Ed aint in tschêl voust at plazer,
 Schi voelg ün otr' aunglet eu gnir,
 E sves in tschêl at voe brancer.»

112.

a.

(Flugi, Volkslieder, p. 56—58.)

Ad eir' una giuvna sün ün marchiô.
 Chi bain fluriva, fluriva sco üna rōsa;
 Co eira ün giuvan fich ot stimô,
 Chi'l püschel vaiv' al chapé tachô.

- 5 «Sco uondas dall' ova s' ho bain müdô,
 Müdô tieu amur in fraidezza;
 Sest bain, inua tieu pled m' hest do;
 L' hest do aunch' ad üna? a mi cumio?
 Nun poass que crair, am fid sün te,
 10 Am lasch sün ta cunscienzchia;
 Pigleda m' hest in tuotta fe,
 Attestan in tschêl que las stailas.
 Scha mias bap füss un grand rich om,
 Scha'l purtess chadainas duredas,
 15 Allura forsa arfschess il pom,
 Föss degna da 't ster paraglieda.
 Mo siand mias bap be ün pastur,
 Della vischnauncha ün servitur,
 Nun hest trupaig tü da'm tradir,
 20 Da tradir a ti ed a tieu amur.
 Eu sun povretta, e tü est rich;
 Schi d' he mia sprauza nel paradis;
 Eu'm fid sül Segner tuot, mo brich
 Nel om pü 'm fid e sia fosded.
 25 Sün las Agnias, lo ais ün bel plaun,
 Cun bazz s' banescha lo il diaun,
 Lo post tü da me at sparaglier,
 Lo vegnane ans separer.

b.

(Annalas XI, Vital, p. 213—14.)

- Ed eir' üna giuvna sün ün marchà,
 Gio davo l'aua gniv' la là,
 Flurescha sco' na rōsa.
 Ün giuven, ch' eu il crai fidà,
 5 Ha'l püschel sül chapè tachà,
 Ai, spüra amur fosa.

Tü m' hast pigliada uschè sovent,
 Sco stailas sun al firmamaint,
 Sovent m' hast tü gürada.

- 10 M' hast pigliada, sast bain ingio;
 Hast tut amo üna, schi hast duos fluors;
 Eu am fid sün la conscienza.

Eu sun povretta e tü est rich,
 Ma spranza ha nel paradis,

- 15 Eu' m fid in Dieu, meis Segner.

Perche meis bap ais ün pastur,
 Della vischinancha servitur,
 Schi' m das-chast tü tradire?

Ma scha meis bap füss gentilom,

- 20 Üna chadaina d' or portess,
 Allura tü' m salvessast.

Gio las Agnas ais ün bel plan,
 Con bazz banneschan il dian,
 Nus duos per sparegliare.

- 25 Quaista chanzun, cha' vais senti
 Vertida ais be uossa quia
 E quai sainza fadia.

E quel, chi ha il prüm chantà,
 Que eir ün hom già maridà;

- 30 Non fetsch seis nom, ma 'l crai galantom.

113.

(Flugi, Volkslieder, p. 27/8.)

Ad eira ün pascheder chi giaiva paschand,
 Zieva la riva cha 'l giaiva chantand:

Eviva l'amur!

Mo pascher cha el paschaiva

- 5 Üna bella matta cha el chattaiva:

Eviva l'amur!

Co la piglet el par sias bels mauns alvs,
 E la mnet a la frascha sumbriva:

Eviva l'amur!

- 10 Eviva l'amur da co infin sün porta,
 Eviva l'amur da quella giuvna scorta!
- Eviva l'amur da co infin suler,
 Eviva l'amur da que giuven bel!
- Eviva l'amur da co infin sün üsch,
 15 Eviva l'amur, cha lo la dum ün bütsch.
- Eviva l'amur da co fin in stüva,
 Eviva l'amur da quels chi haun vintüra!
- Eviva l'amur da co fin sün chambra,
 Eviva l'amur da quel bel pèr chi 's ama!

114.

(Annalas XIV, Vital, p. 208—9.)

- Ed eiran trais sudats,
 Chi gnivan dalla guerra.
 Rom patipom patipom,
 Chi gnivan dalla guerra,
- 5 Ün da quels trais
 'Vaiv' üna bella rösa,
 Rom patipom patipom,
 Chi gnivan dalla guerra.
- La figlia del rai
 10 Eira fün fanestra,
 Rom patipom patipom,
 Chi gnivan dalla guerra.
- O bel tamburin,
 Voust dar a mai ta rösa?
- 15 Rom patipom patipom,
 Chi gnivan dalla guerra.
- O figlia del rai,
 Voust dar a mai teis cour
 Rom patipom patipom,
- 20 Chi gnivan dalla guerra.
- O schur il tambur,
 Domanda a meis bap!
 Rom patipom, patipom,
 Chi gnivan dalla guerra.

25 O majestà del rai
 Voust dar a mai fa figlia?
 Rom patipom patipom,
 Chi gnivan dalla guerra.

Signur il tambur,

30 Voust tü ch'eu 't fetscha pender?
 Rom patipom patipom,
 Chi gnivan dalla guerra.

Tchientmilla sudats

Sun qua per am defender!

35 Rom patipom patipom,
 Chi gnivan dalla guerra.

Signur il tambur

Schi di, chi ais teis bap?

Rom patipom patipom,

40 Chi gnivan dalla guerra.

Meis bap ais il rai,

Il rai dell' Ungaria.

Rom patipom patipom,

Chi gnivan dalla guerra.

45 Signur il tambur

Pür piglia mia figlia.

Rom patipom patipom,

Chi gnivan dalla guerra.

115.

a.

(Romanische Studien I, Flugi, p. 317.)

Ad eira üna vouta ün baudirel,

Chi giaiva tschartchand da 's marider.

Ma nul eira be sulett,

Cha 'l vaiva auncha set cun el.

5 Co rivettane a Cuoira

In quella gran bella cited.

El guardet sün ün balcum

E vzet la figlia d' ün barum.

„Al bundi, Schura regina!

10 Voul ella gnir a tramelg?

A tramelg da pardunaunza;
 Cha vegn eir ils giums da Frauntscha.“

„Dumandarò a mas sett dunzellas
 Scha sum eir cuntauntas ellas.“ —

15 La pü veglia la scusgliaiva,
 La pü giuvna la cusgliaiva.

E co getla a tramelg,
 La fet suter il bandirel.

Iminchia pass cha la matta daiva
 20 Il bandirel la dumandaiva.

Aunz cha la trascha füt glivreda
 Eira la matta marideda.

El la det set cient araunschs,
 E sett bels anels in daint.

25 „Que ais bain ün pitschen dum
 Per la figlia d'ün barum.“ —

E'l bandirel s'ho affruntô,
 Ed ho piglio fich mel i'l chô.

E la regina ais turneda
 30 Tuot in prescha par sa streda.

Ed ho quintô a sas donzellas
 Co chi ais passo cun ella.

b.

(Annalas XIV, Vital, p. 274/5.)

Ad eira ün giuven bandirel,
 Chi volaiv' as marider.

El get fin our a Coira,
 Spassegiand per la citted.

5 El guardet sün ün balcun,
 Vzet la figlia d'ün barun.

Reverida, barunessa,
 Reveri, signur barun.

- Eau volaiva l' invider
 10 Quaista saira a baller.
 La barunessa get a tramegl
 E sotet cul bandirel.
 Cur la prüma füt glivreda
 Füt la giuvna dumandeda.
 15 Cur la seguonda füt glivreda,
 Füt la giuvna impromissa.
 Cur la terza füt glivreda,
 Füt la giuvna inrüglea.
 Ella get oura per suler,
 20 Terdschand las larmas cul squassel.
 Ella get fin our sün porta
 E sieu bap la dschet melscorta.

116.

(Annalas XIV, Vital, 275/76.)

- Ad eir' üna vouta ün chalderer,
 Chi 'vaiva vögliä da 's marider.
 Giunfra prinzessa, voul' la siglir 'na trais-cha con mai,
 Giunfra prinzessa, voul' la siglir 'na trais-cha con mai,
 5 Mincha pass, cha la giuvna faiva,
 Il chalderer la domandaiva.
 Intant siglittan infin las dudiesch
 Ed eiran tuots duos marus e marusa.
 Intant siglittan infina l' üna
 10 Ed eiran tuots duos bain da perüna.
 Intant siglittan infin las dus
 Et eiran tuots duos spusa e spus.
 Intant rivettan infin sün porta
 Ed inscuntrettan seis giuven frar.
 15 Intant rivettan infin sün s-chala
 Ed inscuntrettan a seis bap.

Intant rivettan infin sün üsch
Ed inscuntrettan a sia sour.

Piglia giò quel scussal alb
20 E metta sü quel s-charbunà.

Piglia giò quella scuffa d' sàida
E metta sü quella trida naira.

117.

(Annalas VII, Derin, p. 52/3.)

Viv' il bel prinzi, rai d'Olanda
Quel vev' eir da gnir a chà.
Haderdom valeriulà
Quel vev' eir da gnir a chà.

5 La schiora (sic!) prinzessa sün fanestra
Guardev' ora in mez il mar.

Qua vezet' la ün servitur
Chi gniva tot vesti a nair.

Servitur o servitur
10 Che ma novas mainast tü?

Pacas bunas schiora prinzessa
Tant per mai co eir per lei. (!)

Angoscha gronda e dolor
Il bel prinzi es sotterrà

15 La schiora prinzessa per terra crodet
Da la granda crudelt(a)[e]d.

Las sias donzellas tottas quellas
Gnittan la per la jüdar.

118.

(Annalas VI, Derin, p. 61.)

Üna saira jeiva ora spêr il mar
Et eu cumanzeiva là a spassisar,
Eu da cor chanteiva là üna chanzun
Schi bainbod udit' eu ün' amabla vusch.

- 5 Ûna juvna bella vez, vers mai a gnir
 Et am dscheiva quella: dim che quai vol dir
 Ûn tavan da terra dod eu a chantar
 Tü uoss' am declera che quai vol maniar.
 Stupi meis cor steiva cur ch' eu la vezet
- 10 Lura ell' am dscheiva guardam pür indret
 Sia grond' belezza eira tschert usché!
 Et eu cun pronteza, via pro ella jet.
 Eu la giavüscheiva ch' ella dess chantar
 Ell' am respondeiva quai nun po dvantar.
- 15 A chantar ch' eu gniss schi da sgür at di
 Tü at rumanzessast e nu sdvuaglessast plü.
 Quista juvna bella cumainz' a chantar
 Ûna vusch fich bella dod eu a chantar,
 Quai ch' ella chanteiva, nun saveiv' incler
- 20 Ma quai am pareiva üna vusch dal tschel.
 Chara juvna bella eu 't vögl seguitar
 Tia vusch fich bella fa meis cor legrar,
 Eu 't vögl dar per spenda quattermillirentschs
 Cun bun cor at dun tot quai ch' eu posed. —
- 25 O crastian da terra salva tot per tai
 Tia ricchezza blêra nun am po jüdar,
 Siond la chasa mia sta in mez il mar
 Tü a totta via nun post seguitar.
 Scha quai nun po esser dad at seguitar
- 30 Stögl eu laschar esser et am cuntaintar.
 O tü juventschella schi va e sta bain
 Giavüschet a quella, plü nun as vezain.

119.

(Annalas XIV, Vital, p. 276—77.)

- O Anna Maria, ingiò ais teis hom?
 L' ais our' in tablà, ch' el giascha sül strom.
 O Anna Maria, ingiò vast tü?
 Eu vegn in città a sutar cols sudats.
- 5 O Anna Maria, va a chà,
 Cha teis hom ais ammalà.

Sch' el aisammalà, laschain ch' el sia,
 Intant eu vögl sunar la gia.

Sunar la gia e l' giun,
 10 Cha las mattas vegnan a mantun.

Ed ils mattuns vegnan eir pro
 E van sotand tuot inavo.

120.

(Annalas XIV, Vital, p. 270—71.)

Daman a mamvagl vögl eu alvar
 Ed ir aint il god ed utschels sagettar.

Subit cha nel god eu rivet aint,
 Udit ün infant zuond sten brajand.

5 O meis infant, o meis char infant,
 Chi t' ha a tai perchürà qui aint?

Il Segner meis m' ha perchürà,
 Cha ingün tier non m' ha maglià.

Daman a mamvagl vögl eu star sü
 10 Ed allas nozzas da mia mamma ir.

Subit cha eu in stüva riv aint
 Vögl far a tuots ün bel complimaint.

Bun di, bun di, vus nozzadurs,
 Sco eir vus mamma con vos spus!

15 Co das-chast a mai tti tia mamma nomnar,
 Quist cotschen cranz non das-chesseu portar?

Schi 'vais dafat tuot invlidà
 Vos trais infants, cha vus 'vais zoppantà?

Il prüm 'vais vus davo l' aua büttà,
 20 Il seguond suot ün savtier zoppantà.

Il terz' vais vus nel god portà,
 Con lain' ed astellas bain zoppantà.

Con quai il satan da porta vain aint
 E piglia la spusa per ün man.

25 E sur üsch oura quella trand
 D' ün' otra via, d' ün oter stand.
 D' ün' otra via, d' ün oter stand
 Stoust tü passar tras l' Engelland.

121.

(Annalas XIV, Vital, p. 257—259.)

Qua eir' üna giuvnetta,
 Üna giuvnetta persa,
 Üna giuvnetta persa,
 Per set dis e per set nots.

5 Qua gnit ün chavalgiaint
 E disch: Che fast, giuvnetta?
 Eu di, cha mi sun persa
 Per set dis e per set nots.

O di, o di, giuvnetta,
 10 Voust gnir con mai in groppa?
 O schi, ch' eu vögl ir via
 In groppa davo el.

Qua gen ün toc inavant,
 Schi comainz' la a chantar;
 15 Per begl ch' ella chantaiva,
 Schi la crappa strasunaiva.

O di, o di, giuvnetta,
 Da chi, da chi est figlia?
 Eu di, cha mi sun figlia
 20 Dad ün pover giornalier.

O di, o di, giuvnetta,
 Co est 'sche bain fittada,
 Con nollas, con manins,
 Con usche finas granadas?

25 Tuot quai meis bap guadagna
 Schi mett' el intuorn mai,
 Schi mett' el intuorn mai,
 Per am fittar a mai.

Qua gen ün toc inavant,
 30 Schi comainz 'la a chantar;
 Per begl ch' ella chantaiva,
 Schi la sassa strasunaiva.

O di, o di giuvnetta,
 Da chi, da chi est figlia?
 35 Eu di, cha mi sun figlia
 Dad ün pover artischian.

O di, o di, giuvnetta,
 Co est 'sche bain fittada,
 Con nollas, con manins,
 40 Con usche finas granadas?

Tuot quai meis bap guadagna,
 Schi mett' el intuorn mai,
 Schi mett' el intuorn mai,
 Per am fittar a mai.

45 O, schi guardai tschavia,
 Quella bella compagnia,
 Quai ais meis signur bap
 Con seis dudesch serviturs.

O, schi guardai tschavia
 50 Quella bella compagnia
 Quai ais ma signura mamma,
 Con las sias dudesch donzellas.

O povers nars quels mas-chels
 Chi crajan allas femnas.
 55 Füss it per otra via,
 Schi la matta eira mia!

Vlain comanzar eir a chantar,
 Ai, supra il maridar.
 O tadlai, co l' ais passada,
 Schi volaina radschunar.

- 5 La giaiva oura ün po a spass
 Per verer, sch'il gniss a plaz;
 Bella tschera, ch'ell' al fa
 Per il far inamurar.
 „O bun di, vus chara bella,
 10 Perche stais da mala vögliä,
 Perche 'vais usche cridà,
 Perche 'vais vos cour plajà?“
 „Eu 's voless bain radschunar,
 Scha vus savessat da'm güdar,
 15 Scha vus savessat da'm quintar,
 Scha meis marus vain bod a chà.“
 „Noschas novas ch'eu 's vögl dar,
 Cha vos marus ais maridà,
 Noschas novas, ch'eu 's vögl dir
 20 Cha vos marus ais sepuli.
 Bunas novas, ch'eu 's vögl dar
 Per vos cour far allegrar:
 Be per quai sun eu gnü quia
 Per vera, scha gnissat mia.“
 25 „Scha meis marus eis sepuli
 Ed in la terra ais clet sü,
 Megldra sort non sa en brich
 Co que, noss in quaist iffich.“
 Qua la dè'l ün pêr daners
 30 E ses lingias bels granats,
 Qua la dè'l ün pêr zechins
 Ed ün bel pêr urachins.
 In sandà, vus chara bella,
 In sandà da nossa lai;
 36 Dieu ans vögliä benedir,
 Tuots noss fats far reuschir.“

123.

(Annalas XIV, Vital, p. 254.)

„Buna saira mattans bellas,
 Perche stais da mala vögliä?
 Perche stais usche cridar?
 Perche 'vais voss cours serrats?“

5 „Schi bainvgntits eir vus, bels giuvens
 Non 'vais vis il meis marus.
 Meis marus quel non ais qua,
 Be perquai suspür eu qua.“

„Bunas novas ch' eu 's vögl dar,
 10 Vos marus ais uossa qua.
 Bunas novas ch' eu 's vögl dir,
 Vos marus ais uossa qui.“

Qua la det el duos anels,
 Plajats aint in bels bindels;
 15 Qua la det el duos zechins
 Ed üna s-chacla d' uraglins.

Qua la det el duos barettas
 Con pichels d' or intuorn;
 Qua la det el duos fazous
 20 E duos bütschs eir bain da cour.

124.

(Annalas VII, Derin, p. 53—55.)

O juvna bella che stais qua
 Usche da mala vögliä?
 Spetais a gnir vos char marus
 Vos lèd per alguar via?

5 Schi bé per quai suspür eu fich
 Na sa ingio ch' el ais
 El es bain i davent da qua
 In ün eister paiais.

El es bain i davent da qui
 10 Chi es fingiä trais ons
 Eu il spet gnir inminchadi
 E ma nu til vez vgnond,

Et eu suletta qua ch' eu stun
 Nu sa che dir ni far,
 15 Ni cun chi metter jo radschun
 Sainza mis amur char.

O juvna bella sch' eu daschess
 Duas plêds in confidenza
 D'as palesar be in secret
 20 Duas plets in cofidenza

Char Sar vus bel pür discuri
 Scha savais inqualchosa
 Perché da mai nu gnis tradi
 Sch' eu 'vess d'ir alla fossa.

25 Dimena scha vus permetais
 Cun vus eir da tschantschar
 Schi eudumond: nu'm cognoschais
 A mai jo da'l tschantschar?

Jo dal discuorrer am paress
 30 Cha fossat meis amant
 Ma jo dal aier cha vus 'vais
 Na poss eu craier quai.

Ma bain schi vé pür nan a qua
 E guardam inandret
 35 Scha eu nu sun il teis ama
 Chi am' a tai sulet'?

Pro'l juven ella currit via
 Cun mans a til branciar
 Per tant amur cha ella 'vaiva
 40 Sainza podair tschantschar.

Sün quai il juven cuoret or
 E sbrait: o fortuna!
 O che grond cas cha quel es stat
 Cun ma bella persuna.

45 La juvna disch: o meis char cor
 Perché hast fat uschè?
 Il juven disch: per provar or
 Scha l'amur es sinzer.

Ma na savaivast tü avant
 50 Co'm dar quista forada
 Cha eu sun quella chi at 'n 'hai
 Da lönch in qua amada?

Savaiva bain ma in quel temp
 Vess quai podü gnir frai
 55 Perche cha tü nun hast suvent
 Surgni novas da mai.

Eu n'hai bler scrit e n'hai bler dit
 Che ma fa meis cor char,
 Ma uoss' il temp es arivá
 60 Cha no'ns podain branclar.

O grond dalet cha quai tschert ais
 Cur cha duas cors as aman
 Pon bain eir gnir a discuir,
 Eu't am e tü eir 'm amast.

65 Cur cha l'amur ha tut possess
 Aint in duas cors chi's aman
 Schi na surtainta l'interess
 Ni lengas pon dar don.

Eu tschert finisch qua ma chanzun
 70 E di ingüna chosa
 Nun es plü ferma co l'amur
 Aint in duas cors chi 's aman.

Eu tschert sun quel chi n'ha prová
 Per quai poss jüdichar
 75 Ma quel chi quai nun ha prová
 Nu po bricha tschantschar!

125.

(Annalas VII, Derin, p. 48/9.)

Chantè, chantè Lisetta
 Chi es temp d'as maridar!

Na poss chantar ni rier
 Cha meis cor es contuorblà.

5 Il meis spus es i alla guerra
 In set ons ha'l da tuornar;
 Scha el tuorna o sch'el na tuorna
 Il meis amà saimper sarà.

O scha eu savess la strada
 10 Vuless ir al incuntrar!

Dumandond e dumandond
La Lisetta l' ha inscuntrà.

Cur la fo a meza strada
Un bel juven ell' incuntret.

15 O dim, o dim bel juven
Da che varts cha tü vainsch tü?

Da las varts del S (?) Mark
Ingio il sulai ma na va jo.

O dim, o dim bel juven
20 Asch tü vis il meis amà?

O schi cha eu l' ha vis
Cun suspürs e gronds dolurs.

O dim, o dim bel juven
Vestimainta che veiv' el aint?

25 Vesti eir el da damasc
A l' üsanza del imperatur.

O dim, o dim bel juven
Cumpognia chi veiv' el la?

Eir da quatter matans
30 Pasigeva da sü e da jo.

Lisetta doda quist
E manca il pe et ella da jo.

Sta sü, sta sü Lisetta
Cha eu sun teis amatur.

35 Lisetta in pe stet
Seis amatur ell' abratschet.

Ach ve schi giains a chasa
Cha nos cors sun suleivgiats!

Cur chi fuon rivats suot tet
40 Tuot seis amis el abratschet.

O dim, o dim Lisetta
L' asch chattà il teis amatur?

O schi ch' eu 'l ha chattà
Cun suspürs e gronds dolurs!

126.

(Flugi, Volkslieder, p. 52—54.)

„Plaunderscher stölg uossa ma dular
 Zuped' aint in mia cour,
 Sett ans sum scuors vi con amur,
 E me nun he dit our.

5 Vaiv' ün marus, giuven fich bel,
 D' eted da fraischa rösa,
 Mieu cour vers el es sto crudel,
 Nu he crot sieus arövs.

Arövs fich bels e dutsch tschantscher;

10 Inua me ho 'l trat via?
 Ach, füssest uossa, mia cour cher,
 Ach füssest tü aquia!

Poss bain crider, poss bain larmer,
 Ma que ais per ünguotta;

15 Ungiün nu vain am cuffurter
 Via ais ma spraunza tuotta.

Scha aunchia taunt stess suppurter
 La sort nu füss crudella;

O povra me! ch' am stölg clamer,

20 O povra giuvintschella!“

Schand quaist, per-guarder, per spatter,
 Sün ün ot balcum get ella;
 E na dalöntsch vzet ella a gnir
 Üna cumpagnia bella.

25 „O Segner! be chia que füss ell“,
 Schettl' in sieu cour, „chi gniss!“
 Curind getla per dumander,
 Scha nun il vessan vis.

„Quel eira bel be scu 'l sulailg
 30 Chi splanduresch' al firmamaint,
 Sia cour la saira e mamvailg
 Sincer sco d' ün infaunt.“

Mo el, santind ün tel discuors,
 Cunschet sieu amur cher,
 35 E, schmanchiand vi tuottas erruors,
 S' mattet el a crider.

Vzand que guardet ella pü bain,
 Cunschet chia d'eira quel
 L' pigliet intuorn culöz cun maun,
 40 E crudet gio sper el.

Per il grand bain e por l' amur
 Chia quels duos as purtaivan,
 Schmanchiaivan vi tuotta dular,
 E vi e pü s' brancaivan.

127.

(Annalas XIV, Vital, p. 266—268.)

Ed eir' üna vouta ün gentilom,
 Chi vaiv' üna duonna zuond bella;
 Qua eir' ün oter frais-ch compagn,
 Chi 'laiv' avoir a quella.

5 Qua s' tret el aint ün vestmaint alb
 Per ch' el paress il puotte,
 Eir per podair ir aint dadaint
 E vair la duonna tuotta.

E cur chi fuo allas desch not,
 10 Schi clocca giò sün porta.
 Il gentilom quel sta e disch:
 Chi ais cugiò chi clocca?

Il gentilom quel sta e disch:
 Chi ais cugiò chi clocca?
 15 La gentilduonna sta e disch:
 O, quai sarà il puotte.

Il gentilom quel sta e disch:
 Taschai; laschè 'l passare.
 La gentilduonna sta e disch:
 20 It giò, laschè 'l gnir ainte.

Il gentilom eir' ün hom grit,
 Battet sün sa signura:
 Cur cha il hom ha da tschantschar,
 La duonna dess taschaire.

25 La gentilduonna sta e disch:
 Tü vainst a 't inrüglare;
 A mezzanot vainst a 'm tscherchar,
 Ma mai plü a 'm chattare.

E cur chi fuo las dudesch not,
 30 Il gentilom get a messa,
 La gentilduonna s' tret eir vi
 Cul giuven da compagnia.

E cur chi fuo all' üna d' not,
 Cha 'l gentilom gnit da messa,
 35 Get el tscherchand sia signura
 E mai non la chattet.

Uoi, o famagls, ils meis famagls,
 Stat sü, laschai sü ils chavagls,
 Ch' nus passan ir per munts e vals,
 40 Tscherchand nossa nossa signura.

E vus fantschellas, mias fantschellas,
 Stat sü, mettai sü eir las sellas,
 Ch' nus possan ir per munts e vals,
 Tscherchand nossa signura.

45 Acquà rivettan ün toc inavant
 Vezzettan ün bel chastè,
 E süsom da quel chastè
 Vezzettan lur signura.

Uoi, o famagls, ils meis famagls
 50 It sü e dit, ch' ella vegna.
 Sch' ella non voul gnir in onur,
 La resta in verguogna!

128.

(Flugi, Volkslieder, p. 21—22.)

O tü marusa, o tü mia, o tü bain chara,
 O schi cura, o schi di 'm, poss eu gnir a tramalg?"

„O ve scha tü voust gnir, schi ve a mezza not,
Cha mia mala mamma saja ida a dormir.“

- 5 „O invüda, o schi invüda trais cleras chandailas
Ch'eu n'hai da passar trais tridas auas.“

Mo davo man cha l'invüdeiva
Sa mala mamma las stüzaiva.

- La prüma aua cha el tschunchett
10 Alla seguonda Dieu in agüd clamett
E la terza il stanschantett.

Mo qua giav' ella gio sper quella riva
E cridaiva e suspiraiva.

- Qua gnittan our trais bellas colombas
15 „Parche cridast, parche suspürast?“

„Eu poss bain cridar, e poss bain sospirar
Meis amur cha quel ais stanschantâ.

Chara giuvna, pür tuorna in sü
Teis marus char quel nu vezvast plü.“

- 20 „O mamma, o mala mamma, o che bun cuffort
S'dara quai in vossa vitta et in vossa mort?“

129.

(Gröber, Grundriss, Geschichte der rätoromanischen Literatur v. C. Decurtins
p. 224. 225.)

Que eiran trais compagns con trais barettas cotschnas
Chi vaivain miss sün viadi, per ir alla punt St. Jachen,
Per ir e per star e per mai as bandunar.
Uoi, il plü pitschen eir' il plü fick inamurò.

- 5 El s'innamuret da lunga in la figlia del ustèr,
„Ustera, junfr' uster, dat gio fain a meis chavà,
Ustera junfr' uster, dat gio fain a meis chavà,
Dat gio fain a meis chavà et tschantschai duos plets con mai.“
Il prüm, ch'ella tschantschet, é 'l seguond ch'ella fallet.
10 Ai, d'schet' la schi con el, schi subit d'schet la schi con el.
Quà gnit el stü da schala zuon led e bain containt.
„Compagns, meis chars compagns, schi hai tut la figlia del uster“
„Quai non crajan nus bricha, ch'ell' saja tut a tei

- „Scha nun crajais a mai, ai, schi domandai ad ella!“
- 15 L'uster, quel mal uster, ah, quel füt eir dadour' üsch,
 Quel füt er' dadour üsch a tadlet tout que, ch'el d'schet.
 Qua gnit el aint ün stiva, zuond grit e malcontaint.
 „Oi, schi tü schelm, oschi, che hast tü dat per pegn?“
 „Per pegn la ha eu data üna tschinta da fin or,
- 20 Na tschinta da fin or, ai, e duos bels anels d'or.“
 „Quai ant co quai laschar davantar, schi va tü pel mastral!
 Schi va tü oura pel mastral e per sa mastralia!“
 Qua fetten els sentenziar, ch'el füss ün poc ün bun;
 Qua fetten els sentenziar, ch'el füss eir ün striun.
- 25 „Giallina, giallinetta, pür fa per mei vendetta!“
 Vendetta, ch'ella faiva, chal sang per via curraiva.

130.

(Annalas XIV, Vital, p. 273/4.)

- „O mamma chara, che mà dess eu far?
 La mia marusa ha usche grand mal?“
 „Sast, meis figl, che tü dessast far!
 Piglia sunaders e fa 'la sunar
- 5 Suot las sias fanestras,
 Schi crai 'la, chi sia mats esters.“
- „O mamma chara, chi ais cugiò chi suna,
 Uoi, avoir ch'eu ha usche grand mal.“
 „Uoi, figlia chara, que saran mats esters,
- 10 Uoi, chi non san, cha tü hast usche mal.“
 „O mamma chara, güdà 'm vi sun balcon,
 E laschè 'm vair chi quels mats esters sun.“
- Sa mamma chara stün balcon l'uzet,
 Seis amur char ebbain ch'ella vezzet.
- 15 „O mamma chara, it oura e rivi la porta.“
 E qua vezzena, ch'ell' eira tuot smorta.
 „O mamma chara, it giò per üna zena d'vin,
 Ed ün plattet da meis biscutins.“
- La mamma chara get giò per üna zena d'vin
- 20 Ed ella get via stün seis scrin.
 „Uoi, il cromai, cha tü m' hast cromià,
 Dieu saja lodà, ch'eu ha fingià portà.“
 „Uoi, giunfra spusa, ch'la non dia quai,
 Ch'eu stun con spranza, ch'ella porta plü co quai!“

- 25 Sa mamma chara gnit sü con la zena d' vin
 E con il plattet da seis biscutins.
 E s' impringiaud chi s' impringiaivan,
 Schi la giuvnetta da quist muond spassaiva.
 Uoi, allas duos genna stin con ella
 30 Ed allas trais turnenna giò per el.

Uoi, e stül tömbel da quella bella
 Creschaiva 'na flur da chaminella,
 Uoi, e stül tömbel da quel bel mat
 Creschaiva 'na flur da nusch nus-chat.
 35 Uoi, e pel bain, cha quels duos as 'laivan,
 Schi quellas fluors insembel as plajaivan.

131.

a.

(Nach Ms. Ss.)

- [f. 16^b] O bab, o bab, o mieu cher bab!
 O chie gron picheo, cha ves a mi fat,
 Un dali da dali dali dalida da lari,
 Dalida dali dali dala.
 5 A fer pilgier, an fer schnajer,
 A fer fnajer mi amur da Schonse.
 O tafcha, filgia, tafcha, nun carider,
 Cha ti 's daners senz indumbrer.
 Schi chie gida la rihezia,
 10 Scha nun eis la cuntantezia?
 [f. 17^a] O [f]teis adje, vus, mis chera māmā!
 Mo ei a vus mes nums empie.
 O tafcha, filgia, tascha, nun carider,
 Cha ti 's daners senz innumbrer.
 15 Mo scha chie gida la richezia,
 Scha nun eis la cuntantezia?
 O fteis a[d]je, vus, mes chers frarse!
 Mo ei a vus mis nums empie.
 O tafcha, sora, tafcha, nun carider,
 20 Chia vulens ir a cumpangier.
 Steds adje, vus, mes chers frurs!
 Mo ei a vus me nun vesein pi.

O stets adje, vus, mes cheras fantschelas!
 O jes ear giu a parige las felas.
 25 O las felas sund bellas parigiedas,
 O be, chia vus seias jfittedas.

O stets adje, vus, mes chers famalgse!
 A jesen giu a parigie als giavals.
 Als giavals sum bels parigos,
 30 O, chia vus seigias iffitos.

. la mattevan si,
 Da lautra vart cho la deva giu.
 . . . la fadia la dunna spusa veiva,
 Fin filg chiava gaiva.

[f. 17^b] 35 Co gietanevan int a chi navant,
 Schi anscuntret la si amur da Schons.
 „O amur mia, o amur cher!
 Nun vogft ti ngir a ma cumpangier?“

„In fin a Surfel i t vol acumpangier
 40 Ad a la fofsa i t ve a purter.“
 Co arivetan fin cela Surselva,
 Inguta bel nu la parev' ad ella.

Co ngita giu il sörel a serra,
 „Bisema, filgia, chera dunna spufa.“
 45 „O vofsa filgia mena sum jeu steda
 Ad ei er sprenza brigia da vingir.“

Co ngit i giu kinos e kinedas,
 „Bisem, soer, chera dunna spusa.“
 „O, vofsa soer mena sum jeu steda
 50 Ad ei er spronza brigia da vingir.“

Cla dunna spufa dev is da ver mel.
 Cur cha vetten er bot mangio,
 La dunna spufsa dev is da sieu chio.

E cur chia vettan livrot mangia,
 55 La dunna spufa füt sin bella.
 O a las dus vetana füt par ella,
 Ea las tres ta[r]netane [s]ü par el.

- [f. 18^a] Sinque tempel da quella giuvinschella
 Crafcheva flurs ad ervas chiamanela;
 60 Sin que tempel da que giuvan bel matt
 Carscheva flurs ad ervas nufchs nufchiat.

 Dad ent ilg beng, chia per a vus vuleivan,
 Parfin las flurs ch'elas abranleivan.
 Che bein ilg ver, sco gis ilg proverbî:
 65 „Na chiofa par forza na val üna scorza“.

 (E par mia l' eia pilgida,
 Ad er mia nun ei la rafteda;
 E par mia ei la l ei a vulida,
 Ed ar mia nun ella vigngida.)

b.

(Romanische Studien I, Flugi, p. 322—325.)

- „O bap! o bap! che veivat fat!
 Am far pigliar, i alur am far snajar;
 Am far snajar mis char amur da Schons,
 E far pigliar a quel trid da Surselva.“ —

 5 Quel da Surselva eira dador üsch,
 Ed ha santi tuot quai cha no scheivan;
 Qua gnitel aint e giet per stüva sü
 Cun tschera brusca e cun trida tschera.

 „O schi dimena, scha vus savais tantas,
 10 Schi oz vulains ir ün toc inavant.“ —
 Ed ella disch: „pü jent oz co daman.“

 „Schi ste a Diou, ma mamma, ed a Diou!
 Aint in meis cour nai na gronda fadia.
 Schi ste a Diou, bap, ed a Diou!
 15 Aint in meis cour nai na gronda fadia.

 Schi ste a Diou, ma chara giuventüna!
 Aint in meis cour nai grond incraschantün.

 Aunch' üna grazchia lessa giavüschar;
 Cha vo' m drizeessat sü ün chavalg zop,
 20 Chi jes eir auncha blera plü planet;
 Pü plan cha'l va es in prescha per me.

D'üna vart sü chel ti la giüdeiva,
Da l'otra vart la juvna jo turneiva.

E qua schi jetan ün toc inavant,
25 E s'incuntret sia char amur da Schons.
„O amur buna! i o amur mia!
Cur ch'eu ta vez, schi meis cour leua via.

Alchüna grazchia lessa giavüschar,
Cha tü be gnissas am acumpagnar;
30 Am cumpagnar sün las mias nozas.
E sül davo eir sün la mia fossa.“ —

„A vossas nozas s'vögla cumpagnar,
E sül davo vulains eir legers star.“ —

„Aunch' üna grazchia t'lessa giavüschar;
35 Cha tü piglessas eir quist bel ané,
Metessas aint in tis bel daint d'imez.“ —

O qua er gien infin la punt dimez;
Que bel ané as rumpet gio per mez.
La giuvna disch: „quist vol maniar,
40 Cha eu e tü stovains ans separar.“ —

O qua riven infin la val Surselva,
Ch'es ma sto vis usche 'na bella femna.
Qua gnitan gio eir il sör i la söra:
„Saila bainvgnüda, figlia, in nossa châ.“

45 „La vossa figlia ma nun suna stada,
E stün sün spronza eir da ma nu gnir;
Meis temp s'aprossma cha stu bod murir.“

Qua gnittan gio quinadas e quinats:
Saila bainvgnüda, sour, in nossa châ.“

50 „La vossa sour, na, ma nu suna stada,
E stün sün spronza eir da ma nu gnir;
Mis temp s'aprossma, cha poss bod murir.

Aunch' üna grazchia lessa giavüschar:
Üna saletta par pudair pussar.“

- 55 „Qui in Surselva nun esa la moda
La giunfra spusa da dumandar let.“ —

Sülla saletta chi tila mattetten,
Ils Signurs chambrers a maisa s'aschantetten;
Mo i d'eir la sün quella bella noza
60 Dvantetta eir usche ün grond miracul.

La plana dal spus s'alvantet in aut,
E s'laschond gio sa sfandet per mez.
Il frar dal spus disch: „lascham ir oura;
Quai nun ais dret cun la mia sour.

- 65 Qua jena sü per la visitar,
Cun plets zuond dutschs per la cunfurtar;
Cufortar chi la cufortaivan,
La giunfra spusa davent dal muond tiraiva.

- „O chiar, salüda a bap id a mamma,
70 Di, cha lur cours ajen bain cuntantâ,
Ed il meis cour ajen schlupantâ.“ —

Uoi, qua s'volvella culla fatsch' in aint,
E s'partit veja be in quel momaint.

- „O chara, scha tü est morta e per mi
75 Schi völg eir eu gugent murir par ti.“

Uoi qua s'bütel sur ella, e'l let aint,
E s'partit veja be in quel momaint.

Uoi allas duos jena sü cun ella,
Ed allas trais turnettan gio per el.

- 80 Ils sains da sinar aint sun stats par sapulir,
E quels da Schons edeir tils raspundeivan,
Per tant grond bain, cha quels duos as leivan.

- Uoi, i sül tömbel da quella bella
Craschiva sü üna flur da chaminella;
85 Uoi, e sül tömbel da que bel mat
Craschiva sü üna flur nusch nuschiat.

Per tant grond bain cha queus dus as leivan,
Parfin las fluors insembel as branceivan.

132.

(Gröber, Grundriss, Geschichte der rätoromanischen Literatur
v. C. Decurtins p. 225.)

a.

- Il silip e la furmia
A' s vulaiven marider, hola, falia le la, hola.
„Silip, voust a 'm pigler?“
„Furmia, parche na!“ hola, falia le la, hola.
5 Cur gettan sü l' uter,
Per metter aint l' ane, hola, falia le la, hola.
Silip dat inavous,
Cha 'l scharve saglit our, hola, falia le la, hola.
Furmia get vi sur mer,
10 Per üt del masdiner; hola, falia le la, hola.
La get invi da Pesqua
E turnet da Nadel, hola, falia le la, hola.
E cur che la turnet,
Silip füt mort e suterro. hola, falia le la, hola.
15 Eau d' he granda fadia
Per te, ma cumpagnia, hola, falia le la, hola.
Eau d' he granda dudur,
Par te, o mia cher cour! hola, falia le la, hola.

b.

(Annalas XIV, Vital, p. 256—257.)

- Il salip e la furmia
As volaivan maridar.
Hopsa jufifallerallera.

E qua dschaiva la furmia:
5 „O salip, voust tour a mai?“
Hopsa jufifallerallera.

Sün que dschaiva il salip:
„O furmia, perche na!“
Hopsa jufifallerallera.

10 E qua gettan sül chastè
Per as metter aint l' anè.
Hopsa jufifallerallera.

Il salip det suringìò
 E 's rumpet eir il tschervè.
 15 Hopsa jufifallerallera.

„O dolur, melanconia,
 Amalà ma compagnia!“
 Hopsa jufifallerallera.

La furmia get vi sur mar
 20 Per masdinas da masdinar.
 Hopsa jufifallerallera!

E qua get ell' intuorn Pasqua
 E turnet intuorn Nadal.
 Hopsa jufifallerallera.

25 E cur ch' ella füt turnada,
 Eir' el mort e sutterrà.
 Hopsa jufifallerallera.

„O dolur melanconia,
 Eu ha pers ma compagnia.“
 30 Hopsa jufifallerallera.

„Eu ha üna grand' dolur
 Eir per tai, o meis char cour.“
 Hopsa jufifallerallera.

„Giuvna guaivda cha eu sun,
 35 Frais-cha terra cha tü fast.“
 Hopsa jufifallerallera.

La furmia s' mett' a bragir
 Infin tant la sto murir.
 Hopsa jufifallerallera.

133.

(Annalas XI, Vital, p. 178.)

O dolur, che ch'eu hat fat
 Tut ün hom impè d'ün mat,
 Tut ün hom con nouv infants,
 Tschinch mattuns e quatter mattans,

5 Quindernan tgnarà 'n tröp chavras;
 Quellas sun eir las chambereras.
 O che be ed o che bain,
 O che nozzas, cha nus fain!

Quindernan, tgnarà 'n tröp lufs;
 10 Quels sun be per il sar spus.
 O che hom da grand' parada
 O che nozzas, che buada!

134.

a.

(Flugi, Volkslieder, p. 17.)

Chalanda Mars, chaland' Avrigl,
 Lasché las vachas our d'nuigl.

b.

(Annalas XIV, G. Barblan, p. 193.)

Chalenda Marz, Chalend' Avrigl
 Laschai las vachas our d'uvigl,
 La naiv svanescha,
 E l' erba crescha;
 5 Schi non ais in tablà
 Schi aise sül prà.

c.

(Annalas XIII, Vital, p. 192.)

Chalanda Marz, chaland' Avrigl,
 Laschè las vachas our d' uigl.
 Las vachas vaun culs vdels,
 Las nuorsas culs agnels,
 5 Las chevrass culs uzöls,
 Las giallinas faun ils övs,
 L'erva crescha,
 La naiv svanescha,
 Scha 'ns dais qualchosa,
 10 Schi Dieu 's benedescha,
 E scha nun 's dais inguotta,
 Schi 'l luf as sbluotta.

135.

(Nach Ms. Campell-de Porta.)

- [p. 646] Quell da Schlander e d' Unuder a chiavalg,
 Haun dritzad queus ün mal cussalg.
 „E ha ho par daschdrür la val d' Ingiadina
 Che nun chiaunta giall ne gialgina.“
- [p. 647] Marti-Joan diss: Mütscha, mütscha, tü Bart Gualgelm,
 La vita t' cuosta, schilt ed helm;
 Diss el, sch' la mia vita dess a mai custar,
 Voelg eug hunur e laud chiattar.
 'lg pilgaa la vita, doet in 'lg chiamp fadiff da soart,
 Ch' l' ha undesch glyds ruott aunt la moart, etc.

136.

(Nach Ms. Campell-de Porta.)

- [p. 684] Las Ligias trais rivavan ils Burmins tuts a mütschar.
 H'ls prüms botts ch' las Ligias davan, 'ls Burmius d' temm' a tramlar.
 Als Grischuns puchiad ven d' las dunauns:
 „Mattauns turnad vuo pouvras, proa 'ls pitschens voas uffauts.“

137.

(Alfons Flugli, Zwei Historische Gedichte in ladinischer Sprache aus dem 16. und 17. Jahrhundert. Chur, 1865. Verlag von Leonh. Hitz. Anhang, p. 106—111.)

- Il Düchia da Rohaun
 L' eira noss gianarall,
 Tuot gieiva tras seis maun,
 Nun feiva malinguall.
- 5 Il cumond stat es
 A ngir in Ingiadinna,
 Davoa queus frances,
 Chi d' eiran in Luvin.
- Rivad ais ell fick leigier
- 10 In Luvin ilg fernimunt;
 Aqua ha 'l mis giu legier,
 Allora ha 'l dat cumond
 A tuot sia sudada,
 Ch' ingiün nu dess pudair
- 15 Ir our da sia armada
 Zainza il seis savair.

- Ün schantiluom ais state
 Aint in la val luvin,
 Alg chapitauni parin numnad,
 20 Quel d' eira d' ingiadinna;
 Aqua el stat indret
 Da coa chi ha tuquâ,
 Alg fat ha manad ad afet
 Schkoa alg düchia ha comandâ.
 25 Ilg Düchia ha fat clamar
 Sia sudada in Ingiadinna,
 — — — — fat raspere
 Ad yr aint in luvin;
 Allâ sun ells manüds
 30 Innfina la damaune,
 E qua aint sü som sun yds,
 Cioe aint in Chiaschauna.
 E lurra la damaune
 Suni yds vi sur algs munts,
 35 Alg inimi chiatschâ maune
 Scoa ferm tafers baruns.
 Algs Imperials queus d' eiran
 Amuo blers a pusar,
 Da franzes nun saveivan
 40 Chi ngnissen als atscharchiar.
 Et d' eira ün franzes
 Cioe cun ilg foruot,
 Ilg cumond veiva tuot;
 Ilg inami hani battü,
 45 Via sur l' augua fat yre;
 D' intaunt aisi ngnüd
 Ilg Düchia cun ilgs da chavalg,
 Qua hauni cumanzâ indrett
 A batter scoa baruns
 50 Alg fernamunt dandet.
 L' hurra hauna algs frances
 Quella augua fat vargiar
 Davoa algs chiavaliers,
 Melg a pudair tachiar;
 55 Perrò ilg fernamund

- Nun ha vulgiü spatar,
 Dalungua dat cumond
 Chia dessan ratirar.
- Seis morts ha 'l fat raspar,
 60 Cumanzâ a dar loe,
 Quels mis in ün tablâ
 E lurra chiatschâ foe;
 A buorm darchieu turnâ
 Quell schmuoquer e sia sudada;
 65 Ilg Düchia a Luvin rastâ
 Eir ell cun sia armada.
- Alg Düchia s' ha vout intuorn
 Seis uffizchials a dumandar;
 Eus han dit: „giain a Buorm,
 70 Alg inami a chiatar.“
- Moa lg Düchia la damaun
 Ünna part ha 'l licenziat,
 Cioe ilgs pagiasauns,
 Ilgs ha eir ingrazchiads.
- 75 Nun sun stats in luvin,
 Moa dalunga marchiâ,
 E ngüds aint in Vutligna;
 Ilgs spagnous han chatad,
 Chi ngnivan sü eir eus,
 80 A ngir proa lur amis
 Cioe lgs imperials.
- Igl's frances cun ilgs chiavals
 Dandet haun valgiü salgir;
 Ils spagnous sun stats salds,
 85 Ch' els haun stuvü guinchir.
- Ilg Düchia ha inscuntrâ
 La guida dals chavaliers,
 L' ha darcheu turnantada,
 Süsurra fat mal viers.
- 90 Quell ha cun gronda rabgia
 Tuott darchieu fat turnantar.
 Taunt co ün chiaun da chiatscha
 Dchi la guerra tachia,
 Cun füergia suni tuots

- 95 Via algs spagnous tachiats,
 E quels dalungua ruots,
 Ed eir tuots sparagliats.
 Ilg Düchia in quella giada
 Ha tgniüd grond pisêr,
- 100 Chia la sia brajada
 Nun stuess guinchir;
 Alg Düchia aint in quell stuorm
 Ha tgniüd gronda dolur;
 Mo quel da solituorn
- 105 S' ha congiüstad hunur.
 Cun queus ais stat finid,
 Nun hal v' lgiü bler pusar;
 Dalungua vi ais yde,
 Lg inami par tscharchiar.
- 110 Quel d' eira in ün vich,
 Maz vain quel numnad;
 A quella vouta ais yd,
 Seis champ ha 'l ordinâ.
 Üna part ha 'l fat yre,
- 115 Sün ün munt fat zupar,
 Scha alg inimi less guinchir,
 — — — veir s' ratirar,
 Par ch' els possan davoe
 Ilg pass algs padimar,
- 120 E lgs dessan giu palg chiô,
 — — — algs astramantar.
 Lurra l' outra damaun
 Intuorn alg rumper dalg dj
 Alg Düchia chatscha maun,
- 125 Chia ell nun ha savtie.
 Ilg fernimund ha pinad
 Sia sudada a plü pudair,
 Cur chi ell ha gntüd driza
 S' hal vout intuorn a vair.
- 130 Hall viss nossa sudada
 Coa quella deira pinada;
 Ha dit: „Qui stain nuo fraischs“,
 Ais tuot stat stramantad;

- Qua ha ilg fernimund
 135 Cumanza as ratirar
 Via sur ün punt,
 E quell ha 'l fat schfare.
 Ilg Düchia bain spert
 Dalungua fat rafar,
 140 Id via bain pardert
 Ilg inami par chiatar.
 Lur propria chiavalaria
 Gieiva tras lur schquadrun,
 Cun lur spada s' feivan via
 145 E que tras lur peduns.
 Inpè da lgs agiüdar.
 Ilgs lur aguandiar, (?)
 Mo taunter pêr s' mazar,
 Par chi pudessan taunt plü bod mütschar;
 150 E quella chiavalaria
 Ais mütschada tuotta a Cluorn,
 Moa la lur fantaria
 Ais ngiüda bler intuorn;
 E sun morts dalla spada
 155 Ün inomber in quantitat;
 Giascheivan par la strada
 In lur savugk giaschantads,
 Zainza quells chi sun
 In l' augua stanschantads.
 160 Dalungua suni yds
 Tras la val a plü pudair,
 Et a Cluorn suni gnüds
 Aunt co lair savair
 Quint da lur sudada,
 165 Coa cha cun quella sea,
 Ne dalg Düchia cun sia armada.
 Alg Düchia s' ha fat süe
 Davoa in la val marchiâ,
 Moa cur el ha savü
 170 Chi sea tuot mütschâ,
 Schi s' ha el impisad,

- E süsurra dat tiers,
 Chi tuornan in lur quaters.
 Ilg fernamund s'ha fleivall chiatâ
 175 Davoa quella battaglia;
 Dalungua ha 'l raspâ
 Ün innummer da famaglia,
 Chi stavan ilg pajais.
 Cun quai in sia virtüd
 180 Dalungua a plü pudair
 S'hal darchieu fat süe
 Cun rabgia e cun feill;
 Darcheu elg gniüd aquâ
 Inngiua chi 's disch freill.
 185 Qua s'hal fortifichâ,
 Cun tschischpa fat ün mür;
 Da tschert ha el pisâ
 Aquâ ad esser sgür.
 Cur alg Düchia ha quai savüd,
 Dalungua da 'l avis,
 E bot insembell gniüds,
 Ell cun seis amis.

138.

Una Lamentatiun per la rebeliun fatta cuntra Francês et sün la
 nuova sgrischusa Lia cun la chae d'Austria et cun lg Raig da
 Spagna.

(Zeitschrift für romanische Philologie, IV. Bd., Flugi, p. 263—265.)

- Laschens pür dyr et aradschuner
 Che quels da las trais Lyas haun savieu fer:
 Our da Frances cha els s'haun bütos,
 Et cun Spagniuols s'haun culios;
 5 O sgrischus fat! o grand excess
 Chiels haun musso incuntar Frances;
 Alg bun Signur, Düchia da Ruhan
 Cha Dieu voelgia cha lg giaia bain amaun!
 Ell ho usche bain par nus giüstro,
 10 Ma nus l'havains usche mêl pajo;
 El ais adüna par nus sto bain par avis,
 Chiell ho tgnieu oura noass inimis;
 Sche quels fuossan gnits in Engadina

- Schi 'ns havessane miss tuots in aruvina.
- 15 La peja cha l'haun do incunter radschun
 Ais sto üna trista rebeliun;
 Cunter Frances s'haun rebelos,
 Our dalg pajais cha lgs haun schatschos
 Incunter lg dovair, cun tradimaint,
- 20 Cun manzoegnas et saschinamaint;
 Alg bun Signur, lg Düchia da Ruhaun,
 Zainza cuolpa l'haun chatschô maun;
 Incuntar sieu merit et radschun
 L'haun hagueu fat fer praschun.
- 25 Inua u co que saia dvanto?
 In la terra da Cuoir, o chiê grand pchiô!
 Vulais savair chi saian stôs aquells?
 Schi sapchias, chia l'ais sto sês Curunells
 Insembel cun otars Signuors dallas Lias
- 30 Chi in que fat sun stôs unieus;
 Els haun eir fat ün sarramaint
 Da tegner suot que tradimaint,
 A tüert u drett fer yr inavaunt,
 Scha lg cour crapess algs buns pür taunt.
- 35 Nun haun tradieu dick duos o trais,
 Cha 'd haun tradieu lg intyr paiais;
 Nun haun tradieu dick varzaquaunts,
 Chia 'd haun tradieu quels pitschens infaunts.
 Our da Dieu cha as haun bütos
- 40 Cun lg Antachrist s'haun alios
 Incunter Lias et sarramaints
 Fatts da noas vilgs aqui davaunt.
 Els dian: „Nus havain lg fatt a maun,
 Nus vulain vair, chi 'ns voul mettar fraung.“
- 45 Ma lg spiert da Dieu nun ho pusso,
 Tres seis sarviants cha el ho pradgio:
 Cha 's dess salver fé et vardedt
 Et nun schnaier sieu sanchissem pled;
 Cha 's dess salver impromischun,
- 50 E nun tradir noass Segner bun;
 Cha nus dessans fer noas fats plü pürs,
 Et nun dvanter uschia spargiürs.
 Intaunt chia lgs Signuors giaiven a tradir,

- Lg cumoen poevel staiva a bragir;
 55 Ma milgdramaint tar els nun ais gnieu,
 Ais bain da plaunderscher a noss Segner Dieu!
 Schi milgdramaint as ho bain vyss,
 Inguel sco dvainta aint in lg Abyss,
 Aint in lg quël els vegnan ad ir
 60 Scha lg plaed da Dieu nun paun sufrir.
 Mu Jesum Christum haun els schnaio
 Et a sieu pled do cumio;
 Algs haun bandieus our zura il lur.
 Otar scha tegnan lg papa par Signur;
 65 Algs vain do bain üna schiartza letta:
 U trer davent, u ster giu dalla cretta;
 Qué ais la favur da lur Signors,
 Chi sun dvantos lufs et schgiarbaduors.
 Aunz cu schnajer noass Segner Christ
 70 Et giürer suot alg Antichrist,
 Vulains aunz noassa vita der,
 Et cun noass saungk testificher
 La vardet et lg pled da Dieu,
 Schi 'ns vain tuot arandieu;
 75 Per que noass Segner quel ho dit
 „Gni zieva me zainza dubit:
 Ad aquels voelg eu bain der
 Lg Araginam coelestiel.“
 Saschins e rabels vegnan cunpurtos
 80 Lgs fideils da Christ vegnan schiatschos,
 Però Dieu hegia cumpaschiun
 Dalg sieu pitschen fideil mantun.
 Mu tuott aquels chi sun dal Bap
 Nun poun cruder mia tuot a fat,
 85 Parche lg Bap als ho dos in chiüra
 A Jesum Christ bain par sapchüda.
 Jesu Christ! ans voegliast cumpagner
 Inua nus havain da ir e ster,
 Ans impraista tia divin agiüdt,
 90 Nus stettans fermes tiers noss salüd!
 O vus Grischuns! s'impissé bain
 Che fat cha vus havais a maun:
 Lyas giüredas nun havais salvo,

- A Jesu Christ do cumio;
 95 O schgrischus fat, o grand tuorp zuond
 Cha 'l ais, da dir par tuot ilg muond,
 Cha vus havais be per danaers
 Aruot las Lias et fat rabels.
 Signuors! nu pisé chia Dieu doarma:
 100 Cur füt bandieu il paun da l'oarma,
 Culaunas d'or vus havais arfschieu,
 Par der cumio a lg filg da Dieu;
 Lg früt cha poartan quaistas chadainas
 Que vain ad essar aeternas painas.
 105 Scha in voas saigk vus havais cuglo
 Et lg bain public nun havais amo,
 Schi vain noas Segner Dieu in cuort
 As fer gnir in tuot a tuorp.
 Pür scha rüglinscha vus fessas vair,
 110 Et stessas gio da que parair,
 Schi vain noas Segner, aquell bandus,
 A vus ad essar bain grazius;
 Mu scha vulais propri per sgiür
 Aint in voas pchôs ilg cuntradir,
 115 Schi gniss per tschert ün a chater,
 Chi sto cunter a voassa impietaed,
 Perche quell Dieu, chi ais saimper sto,
 Cuntar a quell vain da vus fallo.

139.

La Chianzun da Wilhelm il Telle.

(Zeitschrift für romanische Philologie VI, Decurtins, p. 587—590.)

Eug sun vilhelm il Telle,
 Quel tapfer grond suda,
 Il Deis dat Israelle
 Ha mai vitorgia dat,
 5 Cheu tras ma compagnia
 Tras nossa taphardad
 Schiatschad vain tirania,
 Survgni la libertad.

Schviz, Uri, Untervalden,
 10 Dalgs rais gniven manads

Cun tirania gronda,
 Chi gniven suot scuitschads
 Ilgs landfochts tramateivan
 Lur sbirs pro ils purs curond
 15 Lur vachias, bouffs, pigleivan
 Dalg pasck cun d' guaut d'avent.

Ingiün no eira sgiüre,
 Dunans ne lur uffaunts;
 Ingiün daschieiva dire
 20 Lasch' esser quai es mieu,
 Neir homens, ne juvnals,
 Juvantschellas eir brick,
 Non eiran da quels tals
 Sgiürs quia gniaunck ün zick.

25 Chi vleiva qui ustar
 E' tgniair quai da seis velgls,
 Sia duona dtschanniar,
 Il chiatscheivni our ils ölgs.
 Non maina quad sgrischar

30 Sur scodüna parsuna
 Snuizi et dolur,
 Quin nomnar et fortüna.

Ad Aldorf na chiapella
 Hal via d' ün lain pandü;
 35 Chi nō sinclina à quella,
 La mort fick imnatscha.

O tirania gronda
 Cun larmas da cridar,
 A' blers quai incrascheiva

40 E fava suspürar.

Eug quella tirania
 Nun hai vüglü sufrir,
 Aunt dar la vita mia,
 Bler aunt, bler aunt morir.

45 Eug m' hai brick inclinade
 Alg pater fat honur,
 Cun quai nai gritantade
 Quel nobel grond signiu[r].

- Par quai hal cumandade,
 50 Cheu des spert sagietar
 Un mail gio dal chieue
 Da meis filg ilg plü chier.
 Pro Deis naig eug bragie,
 Ilg arek naj eug trat sü,
 55 Pro Deis meis chier signiur
 Cun larmas et dolor.

 Bragi nai eug dadaut,
 Mo chie ais qui dvanta,
 Deis m' ha exudi baut,
 60 Il mail naj siata
 Sainza offender meis filg.
 Scheu meis filg ves tuca,
 Vleiv eug, craiaj pardschert,
 Con ün stilet zupa

 65 A' quel schelm mazar spert.
 Quel tiraun veziond
 Meis stilet qua cuvert,
 Bain balet maj dumandont,
 Mo dim, che leivasch fare
 70 Cun quel stilet zupa?
 Nun vuliond snaiare,
 Vai dit tuot meis intent.

 Cun bain, chiel vet giüra
 Da far a' maj inguota,
 75 Non hal inpro salva,
 Mo l' saramaint hal ruot;
 Bain baut faj eug lia,
 Lia suot saramaint
 In üna naf mana
 80 Mana dals meis davent.

 Stuvü davent tirar
 Davent da mia muglair,
 Uffaunts eir bandunar
 Brick sprauza plü dals vair.
 85 A' maj quaj incrascheiva.
 Bleras larmas spondek,

Al dschellm da quaj rieiva
A' maj fick imnatschet.

Tai völg huossa manard.

90 A' Kössnacht, tü pultrun,
Tai dal sulaj d' privar
D' far meter in praschun.
Cun giomgias et cun rire
Mana fö eug davent.

95 Mo deis fö meis samüre,
Spandret seis sarviaint.

Deis lura ruvinete,
Chial laj fadschet ramur,
Al dschelm qua fick sindnete,
100 E' s dmet con gron dolur.
Qua tras im hal largiad,
Dit „Spendra maj ê taj!“
N' haj tapfer lavura;
Indret vo quj tadla.

105 Sper il crap leidamaing
Sün quell sun eug saglj,
La naff chiatscheck in aint;
Lura fick fastineck
Tras vals e munts bain baut.

110 Al laj con sia fortüna
Surdeck eug al tirann,
Davo quaj el sbragiva
Zuond trid sgrischusamaig —
Tasneiv el aint in laj.

115 Mo Deis omnipotaint
Det ch' eug salvad im haj;
Onde cheu deis ludava
E mütscheck leidamaing,
Gnick sü per lautra via,

120 Chi maina stül chiaste.

La am farmeck sün la via,
Il arck eug sü tendeck.
Spateck sü gratia sia,
Sch' el gnis a' qui dandet,

- 125 Cheu al pudes siatar,
 Aunt chiel gnis masa suot,
 Par scheu gnis a falar,
 Pudes d'chieu tender larch.
- Bain baut cur el qua gnit
 130 A' mira eug pigleck,
 Laschond gio l'arck da git
 Zuond giüst eug al tukekg;
 Ell ais dvanta cruda
 A' terra our d'sella sia
 135 Et ais ma plü alva,
 Qua fo la gratia mia.
- Sco David cul aiüd
 Da deis Goliat ha
 Con ün crap gio sternüd,
 140 El ha il cheu via taglia,
 Vsche m' ha deis dunade
 Cour et eir taphardat,
 Chial tirraun n' hai mazade,
 Survgnid la libertad.
- 145 Il simil meis Compoing
 Ha tapfer lavurad,
 Con üna sgiür n' il boing
 All Landenberg maza,
 Cur el vulet s' furzar,
 150 Sfurzar sia mugleir,
 L' muset as inamurar,
 Chiel sto usa la giaschair.
- Qua fo la vögliä mia,
 Qua fo il meis intent,
 155 Da sdrür la tirania,
 Schiatschar tuots schellms davent.
 Qua eira spraunza brichia,
 Nos stand da refformar,
 Cos' meter a' dostrichia,
 160 La schaunza sasiar.
- No noufs Confederats
 Crascheschen fick bain baut,

- Mo l' inamj alva
 O incunter no con dguaut
 165 Mo no' inguota interdeschen
 Alveschen spertamaing,
 A' Morengart chnognischen,
 Bateschen tapframaing.
 Bateschen l' jnami
 170 Con tuot la nobilta
 Bateschen sten, sco sdi,
 Paieschen lur nusda.
 Subit qua guadagniad,
 La nouva baut ans gnit,
 175 Chl' inami fuos rivad
 In Untervalden quel di.
 Zuond fick chno fastineschen,
 Vain zuond brick intarda,
 A' Brünig chno riveschen,
 180 Vain l' inami chiata,
 Tras il ajüd da Deis
 Duos giadas in ün di
 Vitorgia havain mantgnüü,
 Ô Deis, luda seasch tü.
 185 Ach Schvizers et Grischuns,
 Nun salvarai par pauck
 Al saung, chia vos babuns
 Haun spons per s' liberar,
 Matai pür bain a cour
 190 Quel nöbel schiazi grond,
 D' quel schvo crüdat ais our,
 Usche chiöntsch s' vain brick trunoud.
 Vo esched tras dolor
 Tras saung dals pardavaunts
 195 Spandrats our dzuot signiurs,
 Gnitüds usche fermes è gronds;
 Vlesed vo par daners
 Tal libertad laschar ir,
 Vlesed sgundar a' quels,
 200 Chi dscherchien das tradir.

- Blers rais, försts, et signuors,
 Svez huossa tramatond
 Pro vo 'mbaschaduors
 Cun buns et daners gronds,
 205 Tras quai a surmanar
 Pitschens et eir ils gronds,
 Cun quei eir a' cumprar
 Dunauns et eir ufaunts.

 Ach s'algurda dal Tell
 210 Da [sia] tapharda
 Et s' depurta sco quel
 Fidel s' ha depurta.
 Eu s' hai vuglū avisare,
 Avisar bain palvair,
 215 Chia aur, argient, danere
 Non haivad masa chiar.

 Tgnai bain vos cheus insembal,
 Salvai fai ê varda, —
 Schi gnivad sgiür mandgnionde
 220 La dutscha libertad.
 Ô deis, da tü l' agiüde
 A' Schvizers et Grischuns,
 Ô deis, da tü virtüde,
 Ch' no nō perden teis duns!
 Amen, finis.

140.

Chianzun dala libertad dals vegls Grischuns.

(Zeitschrift für romanische Philologie VI, Decurtins, p. 590—595.)

- Eu völg chiantar dals velgs Grisūs,
 Co c' sun sats fermes, gronds baruns,
 Davart lur libertade.
 Cun saung haū els quella survgni
 5 Et con honur saimper mantgnü
 Con gronda réaltade.

 Vos pardavaunts, o vo Grischuns,
 Non sun stats libers, ne patruns,
 Mo suot la tirania.

- 10 Quels velgs chiestels pudai guardar,
Schi dauni bain perdüta cler
Da gronda tirania.

Quels gronds tirauns haū tuot [s]drapa,
Figlias da bain haun els sfurza,

- 15 Fat grondas shelmarias;
Dunauns blerras sainz' inombrar,
Haun quels tirauns vuglū sgiarbar
Par contantar lur vögliä.

Con quellas femnas, o sgrischur!

- 20 D' lur tour a mau et maind honur
Ais quia da lur faitse
Blers hauni int prischun sara,
Blers murdria, strangla, maza,
O gronda tirania!

- 25 In Madulain d' eira ün chieste,
Qual chis po dir diäa ün marte.
Da Deis aquia date;
Tras seis chiaschlauns a' dumaschiar
Seis pövel et tiranizar

- 30 Ô ve, chie nün stipfate;

Qual Guardavall gniva nomna,
In qual chieste regneiva à la
Ün sgrischus grond tiraune.
Gliäut sfurzeiv' ell à far magliar

- 35 Culs porcks, giaglinas, et eir far
Autras strapunarias.

Eir ad ün paura da Chiamuasck
Ha sfurza quia quel grond sguast,
Chiel sves stuvet manare

- 40 La sia figlia é la laschar
In sia pressentia sbargugnär;
O grond e greif puchiaä.

Ano 1323.

Grof Heindrich, fock a' Berenburg
Ha ad' ün paura eir el gnü tut,

- 45 Et a' quel hal sfurzade,

Culs porcks, giaglinas a' magliar,
 Ho ve d' lur tour a' maun e far!
 Ho ve il mal gratiade!

Quaunt tiranaischiamaing chiel ha
 50 A' seis subgiets eir tgnü trata
 In il comün da Bazen,
 Non spo dir, crair, ne sinpissar,
 Taschair a' qui vlair manzunar
 Pö löng, quia da quel fate,
 55 Udi, chie dit, sgrischus puchia!
 Chia quel da Vaz, con nom Duna,
 Cun nos prus velgs eir fete:
 Zuond blers d' ün temp hal fat piglar,
 Dschüffar et in praschun sarar,
 60 A' quels d' la fom mazete.

Cridont els puchiadusamaing,
 Braiond els eir fick sosamaing
 Quel schelm cun giomgias dschete,
 Nun hai udi ingiüns utschels
 65 Chiantond mai usche bain, co quels;
 Da d' els usche riette.

Üna otra stou eug raschunar:
 Trais homens hal tgnii fat bain
 Dün temp in chiasa sia;
 70 Qua hal tuots trais usche bain inpli
 Chels plü mangiar non haun pudü,
 Udi, chie tirania!

Lün fel sün que fick spasizar,
 Loter fel el laina tagliar,
 75 Al terz hal fat dormire.
 Bot hal tuots trais fat tagliar sü,
 Guarda, qual haia melg pidi
 Lur mangiar, chia el sapchia.

In quais ais gniüd a Dieu puchia
 80 Our d' suot tirauns ans hal slubiad
 Nos velgs tras sia buntade,

Dat ardi(n)[m]aint, cusalg, agiüd,
 Cheus ha survgni con sia virtüd
 La nöbla libertade.

- 85 Tras la buntad, agiüd da Deis,
 Quel grond thesaur haun els survgni,
 Eir con gronda dolore,
 Et tras sia gratia et seis aiüd
 Haun els quel bel thesaur mandgüt
 90 Cul saung, daners, dολουorse.

Eir dalas gueras fain mentium,
 Acio chi sapchia quia scodün,
 Sapchien et eir qui vezen,
 Cun chie dolor et martriar
 95 No vain tgniü qnellas acquistar
 Et ano imiteschen.

- Lur taphardat in cas da bsöng
 Far vera et rumpai vo al sön,
 Vo, ils nos suxesuorse
 100 Vaglai, guardai la libertad
 S' pudair mantegnir in tuots grads
 Sco haun vos padernuorse.

Daners, fadia, cuost, lavur
 Non spargniarai a' quia inglur,
 105 Saiad taphra suda
 Incuntra quels, chi vo dscherdchiesen
 Da libers subgiets sfar vulessen,
 Stat scunter quela braiada.

- Heindrich (n)[v]on Verdenberg nomna
 110 Qual sa via d'vart n' hai manzuna,
 Cun forsa ha prova al prüm,
 Quels d' Schons a' vulair dumaschiar
 Fond pisser amo plü da far
 Nempe da sdrür las lias;

115 Et a Grischuns a far morir,
 Lur libertads lair inpitschnir,
 Ad els eir suotameter,

Lur facultads, gliend et pai(ni)s
 Posidair el con tuot il brais,
 120 Brais et eir forsa sia. Ano 1425.

Sur Cunkels naun ais el cruda,
 La not Ruzöng dascus piglia
 Quel Schons per meter fraine,
 Ilg chieste da Berenberg tutt aynt,
 125 Quels d' Schons s' husten giaglardamag,
 Lur frars fen asavaire.

Quels zur ilg guant dandetamag
 Naun zur ils munts gaglardamaing
 In Schons con lur agiide,
 130 Cur lg' inami ha savü quai
 Dalungia our d' Schons ais müdscha d fai,
 In Schons non el plü gniide.

In la turnada haun piglia,
 Il Segnier da Ruzöng, mana
 135 Cun els a' Valandae;
 Fo il sententia dal far morir
 Par mur ch' ell tgnied cul inami,
 Par gratia fol largiade. Ano 1249.

Chie ha fat il seis antenad
 140 Rudolf da Verdenberg il Graff,
 Graf da Verdenberg et Sarganse,
 Signiur da Berenburg e Vatz,
 Fet guera con duos oters sudats
 Da Ruzöng et Riedberge. Ano 1343.

145 Ils duos fraihers, quals sun clapads,
 Da Rudolf et praschun manads,
 Mo 'ls subgiets da Ruzögnie
 Piglien eir els Hartman praschun
 Frar da Rudolfus, quia cun nom;
 150 Mo pock temp davo quaie.

Fö fat la pasch traunter ils 3 grofs
 Da Verdenberg et eir dschels duos
 Tras Hertman, abbt da Pfefan

Et Hartmanus maior in Vindegk,
 155 Chi fen far pasch, mo con quist packs
 Ils praschuners la[r]g(r)iadse;

Chiels gnissen aquia bain baut.
 Sün quai Rudolfus tret bain baut
 A' chiasa sia sperte,
 160 Graf da Ruzöng et da Riedberg
 Turnantet el aquia spert,
 Els turnanten Hartmanus.

Cunt dal Tirol sumgiauntamaing
 Aint Ramuosch rumpet el aint,
 165 Ilg chiaste el tuot ardete,
 Quels d' Engadina taphramaing
 Ils chiatschen maun inpestiond,
 Els haun schiadschads dandete. Ano 1480.

Sapro il düchia da Milaun,
 170 A nos paiais ha chiatscha maun,
 Quell tuot par ruvinare;
 Nos pardavaunts cun ardimaint
 Puschlaf et Buorm pigletni aint;
 Mo bod stuvel turnare. Ano 1490.

175 Eir Maximilian per dschert
 Las lias el vleiva sdrür spert
 Schvizars et eir Grischuns;
 Aint in Müstail ais el cruda,
 Cun tuorp e don ais el schiatscha.
 180 Da nos giagliards barunsse. Ano 1499.

Bod davo quai cun ardimaint
 Al Steich et Meienfeld tut aint
 La Guargia hal mazade,
 Cruda in Engadina d' Suot,
 185 Desch vids ardel et pigliar tuot,
 La pasch m' ha brick salvade.

El ais dvanta eir fick rabgius,
 Cruda d' ün temp eir adaschus.
 In Engadina d' Sura;

- 190 L' ha ündasch vids tuot mis a fö,
 Ün Luvinasck al mnet a' lö,
 Naschüd a la mal ura.
- Nos velgs tras la virtüd ha Deis,
 Saimper el dat vitorgia als seis,
 195 Sun trats in Val (p)[d]a Vnouste,
 Sul quater milli ferms Grischuns
 Haun quindasch milli Edschlenderuns.
 Vandschü con lur gron cuoste.
 Ano 1499. Par Dschinquaissma.
- Nouff giadas Schwizars et Grischuns,
 200 Hau[n] eus guagia cun quels giatuns
 Nouf giadas in ün onne;
 Deis saimperma ils ha giüda,
 Chno vain quels trists utschels sbluta
 Cun gronda tuorp et done.
- 205 Nos pardavaunts cun realta
 Nus haun deck dgniü lur liberta
 Usche taphramaing mandgniüde;
 Mo eir quel deng bell paravis
 Vudgline dalg nos rai Luvis
 210 Eir cun guerra survgnide. Anno 1512.
- Bot Carolus quint ha mana,
 Il Medigin siond munta,
 Cun nos velgs üna guerra,
 Las plaivs d' Clavena tuot tut aint;
 215 Mo no ilg schiatscheschen impestiond,
 Bütond il caste a terra. Ano 1525.
- Quai nun siond stat gratia,
 Hal cun ilg nos uvaisck trata.
 In Cuoira ün tradimainte;
 220 Il tradimaint ven bod scuvert,
 Ns' vain cun la spada ustads spert
 L' uvaisck müdschet zuond quette.
- Süsura ha Murberg piglia
 E quel zuond fick sü fabrica,
 225 Nos velgs nō intardeten;

Con Schvizers bot els treten aint
 Dschiatscher l' inamj taphramaing,
 Il chieste qua splanetē. La guera dal
 caste da Müsch. Anno 1531.

Eir Baromeus cardinal, arhivesco di Milan,
 230 Que prus hom e' soing papal:
 Quel ha tgniü pruvae,
 La Valtelina avlair piglar,
 Cun tradimaint ans l' invular,
 Mo Deis ans ha giüdadse. Ano 1585 et 1610.

235 Ô vo Grischuns, nos velgs guarda,
 Lur giagliardentscha sinpisa
 Els haun tuot mis suot peisse;
 Haun vit rais, sgniurs, inperaduors
 Maza tirauns e tradituors
 240 Bain con l' aiüd da deise.

Ray d' Spagnia ha con seis cusalg
 Musad a' no zuond trid cumbalg
 Ilg punds brieff fick chiasade,
 Con inprumeter blers daners
 245 Agia compra il cour da blers,
 Nossas lias schliade. Anno 1604.

Vos ölgs, Grischuns, avri indret!
 La libertad, quel grond dalet
 In priguel ais bain sgiüre.
 250 Eug tem eir mal, chial pled da Deis
 A' terra gea suot ils peis,
 Quant löng vlai vo durmire?

Ell ha furtezas fabrichia
 Et ilg landförst eir muvanta
 255 In cunter nossas terras,
 Ils quals haun ars Santa Maria.
 Maza, duvra qua tirania,
 N' haun par tuot dat guerras.

Vos frars forsa haü stuvieu
 260 Star gio d' la creta in lur Dieu,
 Alg först Lapro giürare;

Jürar ad el, d' al esser suot
In secular, creta et tuot,
Las lias bandunare.

- 265 Eir nos subgiets s' haun muvāta,
Cheus in quel di haun eir maza
Bain tuot ils nos signiuorse,
Il governatur, sco eir vicari,
Ils pudastads et cumisari,
270 Sco eir tuot ils scriptuorse.

- Maza ais stat qua il signiur
Johan Travers, governatur,
Eir Antoni von Salis,
Vicari da quel temp ala
275 Aint in quist boing, ais stat maza,
Sco eir il cumisari.

- Fortunad Sprecher a' Berneg,
Doctur da ledscha, eir ün perfet,
L' pudasta da Morbegnio,
280 Heindrich Hartman da Parpaun,
El pudasta eir da Tiraun,
Johannes uon Capole.

- El pudasta eir da Travuna
Bartholome, ô chie fortuna.
285 El pudasta dal Teiglia,
Andreas Enderli da Cübliz,
As eir el gniü suot las lur griflas,
Ove, il mal conbaglie!

- Amo blers plüs sun qui mazad
290 Christian Flory von Jenaz,
Il pudasta da Buorme,
El pudasta da Plur eir la
Pala vita ais gniü quella gia,
Luci Scarpatete.

- 295 Con oters plüs nō manzunads,
Chi quella gia sun stats mazads
Da nos signiuors Grischunse,

Ch' in Valtelina ufizis veivan.
 Fon els mazad, quaunts chia indeiran
 300 Da nos subgiets schelmunse. La rebeliun
 d Vudlina. Ano 1620 à 18 Juli.

Ultra uficials haun els maza
 Ils sarviains da Deis a' la
 Blers haun taglia par meze,
 Blers murdria et schiavaza,
 305 Lur mauns e' peis davent dschunqua,
 Blers hauni sü pendüe;

Blers saieta et acrapa.
 Blers haun els smers et amaza,
 In laua fats morire,
 310 Par fin als morts haun sü chiava,
 E cun grond sdeng a' quels trata
 Cun giomgias e cun rire.

A' blers ils ölgs oura chiava
 A' blers lur corp eir sü sdratscha,
 315 Maza dunauns, uffautse;
 Ufaunts incunter müers büta,
 Spons saung inu gniva pradgia,
 O, schelms e' morders grondse.

Blers par forsa hauni els fat ir
 320 In lur baselgias ad udir
 Las mesas da lur preirsse.
 Cur ells haun quella tgnü tadla
 Et eir lur creta qua snaias,
 Murir haun fat a' blerse.

325 Ô, chie anguoscha, ô chie dolur;
 A' tai, o deis, a' tai signiur
 Quaist fat a' tai vlain plondscher!
 Ô, tradituors, ô morders gronds,
 Par quel prus saung, ch' vo havai spons
 330 Vain deis sia ira a sponder.

Ô vo, Grischuns, cun vos grond p[c]hia
 Vos Deis in dschel vais gritanta,
 Quel huossa bain s castia;

- Il pled da Deis vai vo sbütas,
 335 La libertad vai surduvra;
 Dieu muossa sia güstia.
- Ils buns vain no persecuita,
 Schelms, tradituors brick chiaschia,
 Fat gronda ingüstia;
 340 Par santenzchiar vains prains daners,
 Ruott saramaints, fat tört a' blers,
 Duvra eir tirania.
- Ô vo, Grischuns, co vlais vo far?
 Nū s vlais amo dal sön sdasdar?
 345 Inua ais rialtade?
 Inua ais ils pardavaunts,
 Chi haun lur saung et vita spons
 Par vossas libertadse?
- Lais vo quels chiauns da saung sufrir?
 350 Bain aunt, bain aunt dessed morir,
 Co suot tals sgniuors rastare;
 Lains in Äegipta turnar,
 Ilg pled da Deis slaschar pigliar
 Vos saung aunt desed sponder.
- 355 Grischuns, Grischuns alva sü baut
 Et s vulvai pro Deis sü aut!
 Vain el as pardunare.
 Pur sü vaglia par vos uffaunts
 Gagliardamaing sco ls pardavaunts!
 360 Dieu vain vitorgia as dare.
- Scha vo quai non gnivad a' far
 Schi gnivad sves as ruvinar;
 Tuot vain da vo a' rire;
 Eir vos uffaunts a salmantar,
 Saimper [d]a vo a sa sdegniar,
 Saimper as smaladire.
- Ô Dieu, da cour no t lain ruar,
 La libertad nu ns vögliasch pigliar,
 O Dieu, nu ns chiaschiare!

370 Pü bod chiasia á quels tirauns,
 Nun chiasiar ns teis ufaunts,
 Tai, Deis, laino ludare.

141.

Anno 1638. Ūna chiantzūn fatta in Cūoyra da la maell damanaeda
 vitta, sco eir da la grischūsa moart d'un tiran, chi ho viueu da noas
 tiemps in lg Paias da las 3 Lias.

(Zeitschrift für romanische Philologie VII, Decurtins, p. 99—101.)

Qui giescha un hum,
 Nun fatsch lg' nūm
 Per seis paraints
 Ls' innozaints

5 Dieu holl cūntschieu
 Et l' ho tradieu,
 Sieu plaed pradgio
 E quel tschnaio

Seis saeramaints

10 Eiran a d' ell vauns,
 Baiūer e magliaer,
 Que l' eira chiaer.

Eis fatt Papist,
 Eir atheist,

15 Ūn filg dalg pchio,
 Mael gratagio.

Princips Araios
 Cum seis combaygls
 Holl ingianno,

20 L' hur mūullo.

Sia patria,
 La Rhetia,
 Hol illatscho
 Cun poick quitto.

25 Ell s' ho lūdo
 Et persumo,
 Zuond da stützer
 L' Evangeli claer

- L' Ischcariott
 30 Pruuaiua tuot,
 Per s' ingrandyr,
 L' prorseu tradyr.
- Cun cuullair,
 Cun murdragier,
 35 Cun pitanoeng,
 Eir cun striveng.
- Sho cradantto
 In sieu grand pchio,
 Saimper da ryr,
 40 Ma da müryr.
- Mu Dieu in tschiell
 Quel ho gieu l' oelg,
 Ho mis sieu maun,
 L' ho tgieu in frain.
- 45 Ell ais schbaso
 Scün bouff cūpo,
 Haūn pitschen e grands
 Traplo sieu saung.
- Nun eis vadgūo
 50 Da ūngiun crido,
 A quals da Dieu
 Cufoöert haun gieu.
- Nun eis tuot fatt
 Cun sieu chiöerp dschfatt,
 55 L' oarma tadlam
 Innua ella vam.
- Dieu quel disch d' pha
 Chi tschneia me,
 Vo zamiza gioe
 60 Lg aetearn phoa.
- O tū narūn!
 Tuot tieu bastūn
 Eiran daners,
 Teis pros et aers.

65 Lg tschill hest schmanchio
 L' oarma priuño
 Dalg vair cūfoert
 Tres Christi miert.

Da tia jnzūr
 70 Haun main d' hunūr
 Vielgs et infaunts,
 Tuot teis paraints.

Teis bab fidaell
 Beo ais ell,
 75 Tieu spüert fos
 Non ho sieu pôss.

L' plaed t' hest schnaio
 Quel vain predgio,
 Chi craia in adquel,
 80 Beo me ell.

O vus Grischüns,
 Redschaduors büns,
 Heigias sgrischūr
 D' quaist traditur;

85 Tūot voas cūsailgs,
 Dits, fats, cūmbailgs
 Dritze indraett
 Sün Dieu sullett.

Muryr stuuais,
 90 E nūn sauais
 Niaunchia lg dy,
 Dieu s' voull da qui.

Chi craia in Dieu,
 Salua lg' plaed sieu,
 95 In fina la fīng
 Ais scheart diūing, diving.

142.

(Nach Ms. Zh.)

- [f. 1^a] Schiañar et mura
 Guardâ po la fchgr
- Mo quel, chi ha Ifa . . .
 Bain da la mort spend . . .,
 5 Quel ais eir stat meis ba[b],
 Chi im ha dels perchüra.
- Perche cur chia quaist mor . . .
 Il fat leiva exequir,
 Scha l fves stü inacorscher,
 10 Seis fat ha l our stü dir.
- Cun bocca confessar,
 Seis cour ilg ha chiatschâ,
 Ils tradituors nomnare,
 Chi lg veivan surplidâ.
- 15 Mo quels duos tradituorse
 Vennen bot bot tschüfs fïü,
 Serrads in üna tuorre,
 Ch' oura nun pofsan plüe.
- Mo cur ils lur savenne,
 20 Schi haun els impruvâ,
 vente
 chiava.
- vel bune
 et incort
 25 a mantune
 e forza bod.
- quaist duos tradituorse
 ain ch els eiran gronds
 frars et prïms singuorse
 30 Sün els falgits bragiond.
- Our d' lett ils haun struzchia,
 Bain bot quels fïü pandü,
 In pezas tuot zipplæ,
 Eir lur dadaint fess sü.

- 35 A quel eir talgia, sçhiarpae
 Lün lauter our dals mauns,
 Et usche haun pagiae
 Be bluot quaist duos furfants.
- Usche ha Deis mia vitta
- 40 Da quaist et auters dous
 [f. 2^a] Bain perchüra, fai s ditta,
 Sün vaink e quatter anns.
- L' hura fun vifitade
 Da Deis in mia cuort,
- 45 Chi tuot tngieiva clamade:
 „Ilg prinz ais ün hom mort!“
- Cur las viroulas certe
 Stattas cun tal furttüna,
 Chia qua eira cuverte
- 50 Da par tuot ma perfuna.
- Mo Holand et Urania
 Per mai hai bain ura,
 In Schottland et Britannia
 Eir blers haun fuspürâ.
- 55 Ilg cël ha bot udie,
 Meis meidi ais dvantâ,
 A mai in agiüd ngiie,
 Mai dala mort spendra.
- Mo pauck pauck davo quaie,
 [f. 2^b] 60 Cur eug fuo faun dvanta,
 Ha Ludvig, quel grond raige,
 Meis Holand maun chiatscha.
- Cur ls stadis quai vazetten,
 Foune tuots stramentats,
- 65 Pro mai bot quels svuletten,
 Per pudair ngir giüdats.
- Qua chiatscheck eug quel gialle
 Aint in quaraunta ditts
 Cun leis tröp infidelle
- 70 Davent da nofs confins.

Ott anns eir davo quaie
 Chi quel tratt fuo d'vantâ,
 S' ha oransche per maie
 Infembel tngü raspâ.

75 Bain our d fuot cël avierte
 Suot mai qua per giürar
 Ün inombrabel tröppe
 S' haun qua laschad chiattar.

[f. 3^a] Haun qua fuot mai jürae,
 80 Vardar bain da salvar,
 Pro mai lur principale
 Finn alla fin da stare.

Be cur chia quai d'vantava,
 Setzond eug fül thrun meis,
 85 N' ilg ajer nun schvula
 Na crunna fï cheu meis.

La quala haun bain vife
 Plü co desch milli homens,
 Ils quals tuots haun bragide:
 90 „Hei guardâ na curunnâ!“

Scha quai dech üna giada
 Fuofs d'vanta, s' dig pilgvair,
 Miraquel fuofse statte
 Avuonda, deisch tü crair.

95 Mo ott anns davo quaie
 Be fïn quel di nomnâ,
 Cur chi oransche maie
 N' um h' veiva plü per cheu,

[f. 3^b] Ha Deis quai confirmade
 100 Darcheu tras üna crunna,
 La quala ha fumlgjade
 In tuot a tshellâ prûma.

Quell' eira cert masdada
 Da trais bellas culuors:
 105 Alb, gielck et eir blave
 Splandurivan sco l' aur.

Et quella ha dürade
 N' ilg ær trais huras eir,
 Blers s' haun qua smüravlgiaido,
 110 Mo blers eir stuü tmair.

Che 'l muond tres quella leiva
 Qua tras dar ad incler,
 Da tschient brick ün saveiva,
 Sco chel h' vefs stü murir.

115 Mo brick löng davo quaie,
 In spazi da desch anns
 Ais ngüd mifs pro maie
 Üna crunn a mauns.

La curunn a mai ais ngiüda
 120 Be gio dalg cheu d'ün raig,
 [f. 4^a] Dalg qual eira naschüda
 La mia fpufsa d' fai.

Mo quaist mia curunna
 Nun haig eug brick arfschü
 125 Tras art d' ambitiune,
 Mo Dieu ho provedü.

Il percheu havefs tngü faje
 Dalg faung eir da meis för,
 Schi nun havefs eug quaie
 130 Datt condriz da mütschar.

Mo Deis, mastral ch' ais jüste,
 Ha fatt fantentia zuond
 Sco cun Saul e Davide,
 Qual veza tuot l' muond.

135 Mo a mai geiva a coure
 Bler aunt mifs' Ingelltera,
 Chi m dava a mai dolore,
 Chell eira gia per terra.

Che dig eug d' Ingialttera,
 140 Schi tuot la christantat
 [f. 4^b] Giascheiva zuond per terra
 Bain zainza libertat.

Ingün raig dir daschiaiva:

„Il raginom ais meis“.

145 Ludvig agia s' ludeiva,
Chia tuot ilg muond fuofs feis.

N' gio fuofsas Leopolde?

Sheu nun fuofs alva fü,

Tuot teis imperi gronde

150 Havefsas cert perdü.

Per che chia Ludovige

S' ha löng d' tai n' amurâ,

Las nozas hal tngü ficke

Par tai gia tngü pinna.

155 Ingio fuofs da philippa

Teis raginom sche grond?

Ca stelse cun Madritte

Cittat gronda dalg muond?

[f. 5^a] Co stelse vus Schwizers

160 Et Grischuns tuots a fats?

Eug defs huofsa paucks crüzers

Per vofsas libertats.

Sch' eu nun h' vefsa quel gialle

Las alas gio tondü,

165 Schi s' hvefs el salva male

A vuo et auters plüs.

Mo eug quel braf liune

Et leopard nomnä,

N' haig quel grande pavune

170 Sas alas fick sbafsâ.

Mo schi guarda crastiaunfe,

Uza vofs ölgs fîn cële,

Co Deis usche pufaunte

Guarda ha cun feis ölgs.

175 Guardâ et simpifaie,

Co el vuo s' ha spendrâ,

Tras meis maun da quel raje,

Grond Ludovic nomnä.

[f. 5^b] N' gi naun et f' inschnulgiae
 180 Sun la schnuolgia dalg cour,
 A vos Deis fick ludae,
 Cun dar ad el honor.

Mo d' quai nun ais avunda,
 Deck da star ad orar,
 185 Nos Deis ma plü dumanda,
 Eir tapfer da giüstrar.

Vuo tapfers brafs Engles,
 Tü Holand meis uffaut,
 Slargia vos cours sincers,
 190 Vuo cavaliers pufaunts.

Tü Cesar culg curfurstfe
 Spong' eir sumlgiauntamaing,
 Vuo aliats, ferms fürstfe,
 Pür sü tuots leidamaing!

195 Vuo Schvizers e Grischunse,
 Sch' efchat meis fittamaint,
 Giüstra pür sco barunse,
 Haiat bun ardimaint!

[f. 6^a] Vuo fingurs officialse,
 200 Lai vuo surfngir grond nom,
 Combatai tuots inguale
 Palg pled da Deis ilg prüm.

Sgr. collonel Capaule,
 In guerra bain dufad,
 205 S' laschai recomandae
 Ilg raig et libertat.

Sgnuor obrist latinent
 Da chiafa bain Saluz,
 Deit eir vuo taframaing
 210 Alg inami far truz.

Eir vuo, obrist wachdmaister,
 Sgnur Beli bain nomna,
 In guerra fick adeister,
 Sco vuo ngid fick luda

215 Sgnur capitauni Buole,
 Chi nun havai sparngia
 Ingün daner e cuofte,
 Mo h' vai tuot rasigia.

[f. 6^b] Scha lg grond dumandafse

220 Dad ir eir plü inavaunt,
 Eug crai, ch el rafsiafe
 Infina bain fül g faung.

Sgr. capitan Gianatsche,
 Gubernatur stat deng,

225 Duvra eir vuo vofs bratsche
 Per Deis et raig Wilhelm.

Juncker Chriftoffel Schmide
 Da Grüneneg bain nomnâ,
 In arts et in virtüde

230 Zuond aut et bain stüdgîâ.

Capitauni latinent
 Dalg obrist da Capaul,
 Un hom zuond bell tramente,
 Eir potestat gia stat.

235 Guarda, s' faschai ün nome
 Da brava tapferdat,
 De huofs h' vai chiauschune,
 Cheu vuo s dig in vardat.

[f. 7^a] Vuo tuots brafs cavallierse,

240 Schi eschat qui scrifs fü,
 Et efchat eir sche blerse
 Sch' vuo vlai ngir promovü.

Vuo h' vai fuot la bandera
 Da vos raig cert giüra,

245 Schlascha ir bain per coure
 Imminch' ün in feis gra.

Vuo Schvizers e Grischunse
 Salva ilg vos bun nome
 Da tapfers brafs barunse,

250 Ch vuo h' vai par tuot l' muond.

Ch vuo vai bain ün tal raje,
 Chia Deis pro fia honor
 Ha fat fubiect, cragiaie,
 La terra et i[l]g mar?

255 L' qual sco muravalgia
 Deis ha bain cufalvâ
 Taunter blerra chinalgia,
 Da taunts ch' haun impruva,

Ad el da tour la vitta

[f. 7^b] 260 Tras con[s]piratiuns,
 Per ödi gronda gritta,
 Sco schelms et morders gronds.

Un raig h' vai giu da fatte
 Sumlgont a Salamon,

265 Un vair prus Jasaphatte,
 Un tapfer Gedeon.

Schels fuofsen fves n' ilg muonde,
 Schi ngifsan els a dir,
 El ais amo plü gronde,

270 Co nuo per cert e sgür.

El ais quel puffaunt chiar
 Et chiavals d' Ifrael,
 Cul qual el vout pichiare
 Quel narraisk Ariel.

275 Quel ilg qual vain nomnâ
 Dals ruoischs quel nöbel raig
 Ed ilg prinz dalas gilgias,
 Ludovic eug manaig.

Il qual usche blers onuse

[f. 8^a] 280 Ha tgnü usche gronda fai
 Dalg faung da vair fidelse,
 Quel spoñs zainza schanai.

Ils ruoiseks quels stoun morire
 Da pomeranza d' fü,

285 Las gilgias stoun finire,
 Scha Nafsau viva plü.

Quaist ha avaunt tschient onnse
 Savü prophetizar,
 Quel sabi nostrodamus,
 290 Chia quai deis huofs dvantar.

Ilg saung dalg Admirale,
 Caspar Colingy prus,
 Stot bsat dalg raig Wilhelme,
 Maza zuond puchiadus

295 N' ilg onn milli tsching ciente
 Et eir setaunta e duos
 Tras crudel ardimainte
 D' las nozas da Paris.

Quaist bun saung zainza cuolpa,
 300 Ilg qual ha agia pufat
 Tschient e vainck e trais oñse,
 Vuol h' vair vandetta fatt!

[f. 8^b] Tras maun be da que raje,
 Chi da quel faung vain naun,
 305 Eug s' dig indret, cragiaie,
 Wilhelm l terz nomnâ.

Usche ais el l terma,
 Chia Deis ha ordinâ,
 Et disch al tiraun ferme:
 „Brick plü löng, co qua!“

310 Per quai schi nun tmaräie
 A vuo alg inamich,
 Mo fü, sü, vuo schfaschaie
 Incunter Ludovic.

Perche chel ais rivade
 315 Aunt sai ala fin,
 Da nofsa vart Deis stae
 Cun feis agiüd divin.

Cur Jacob quel foing huome
 Cun Deis havet luttâ,
 320 Sch' ais el vit feis gialuñe
 Da Deis, chi lg ha plagia.

- Quander cur la virtude
 Tschafad' ais dalg gialune,
 [f. 9^a] Ha el da lingua ditte:
 325 „O Senger zuopp, eug sun!“

 Mo la virtüt pufsaunza
 D' la guerra ais ilg daner,
 Schi l ha manteng la schaunza,
 Chi nun l ha quel ha pers.

 330 Da mai chi mangua quaie
 In Frauntscha a Ludovic,
 Stou el sgür avaunt faje
 Ir zopp in cuort temp fick.

 Cur David hom da Deise,
 335 Tapfer barun pufsaunt,
 Giascheiv n' ilg cuvels feise,
 Ne h' veiva profiant.

 Schi h' vefs el bot stuüe
 Bain da la fom morir,
 340 Scha Deis nun h' vefs redschü
 In agiüd laschar ngir.

 Schi co defsai eir pöza
 Ad un tal gratiar,
 Il qual mort hoz in die
 345 Il truz a Deis voul far.

 [f. 9^b] Siond da ma chi aifse
 In Fraunz intuorn intuorn
 Da viver pagua spaiſa
 Et eir zuond gronda fom,

 350 Quel raiter nar, la fōme,
 Ls martraja di e not,
 Chi so, nun va plaun plaune,
 Fastina davent bain bott.

 Da qua vaing milli a giae
 355 S' haun fatt da qua daventt,
 Quai a Ludvic mal fae,
 Chel grisch vain aunt ilg temp.

Cur Pharo, raig d' Aegypta,
 Sa citat sper l' mar
 360 Havet tngü perz cun gritte,
 L' hur ha l stuü chiallar.
 Ludvig quel stou eir vair
 Giond sa cittat in füm,
 Vaunt fai vain el a ftair crajaird,
 365 Chi sai il raig Wilhelm.

[f. 10^a] Cur Attila l gronde
 Ha löng tngü da zippa,
 Seküna giaischla dalg (dalg) muonde
 Baittü e ruvina,

370 Schi ha l stuü chiallare,
 Deis ha la giaischla tschüff,
 Cun fö fatt arfantare,
 Usche cun plüs hal fatt.

Cun tai, o Ludovic,
 375 Eug veng sves ad udir,
 Co deis t' castigia fick.

.

Et huofsa fülz davoe
 A Deis vlain nuo ruguare,
 380 Quel grond fingur, la proe
 Nos Deis et lenger chiar,

Ch el völgia perchürare
 Bain da tuot mal e don,
 In vitta e confalvare
 385 Blers oñs alg raig Wilhelm.

Campaing' e gualtiere
 [f. 10^b] Saja pür Deis cun ell
 In battaglias e guerra,
 Ch el nun banduna quell.

390 Da lg tü, ô Deis, vanttüra
 Cun feis inamichs,
 Tengia davent svanttüra,
 Tras el allegrans tuots.

Seis laed et eir trifteza
 395 Volgiast, o Deis, müdar
 Vaunt fai aint in algretzchia,
 Ün outra spusa dar.

Al Senger dals Singuorse,
 400 Alg raig da tuot ils raigs
 Sai dat laud glierg honure,
 Amen saig huofs eir quai.

143.

Chianzun da cumio.

(Nach Ms. Mlo.)

[f. 1^a] Da loeng ino he eau bramo
 Da lüstrer eistras terras,
 Da pudair vair, co chia l muond vo,
 Co chi giaja in las guerras.

5 Huofsa am ais gnieu l' occasion,
 L' acett dimena cun cour bum
 Et cun algretia bgierra.

Nun sum il prüm, chi rifagier
 Voelg huofsa ma fortuna,
 10 Eir oters bgiers haun vulieu fær
 Dürand lur juvantüna
 Qual chiofa, par exprimenter
 Et cotres zieva da aquister,
 Da efser stimos adüna.

[f. 1^b] 15 Scha bgiers baruns pufaunts valents
 Et da granda chiaseda
 Lur vittas stiman taunt co vents,
 Solum chia cun lur speda
 Gustrand, poalsen gnir aduzos
 20 Et per aquister pü oths gros,
 Nun tschertschan otra streda.

Grands privels stovan els patir,
 Ne stiman que unguotta,
 Grands patimaints stouvan fufir,
 25 Scha vegèn mifs in ruota,

Schi qualchiofa par exprimanter,
 Ne foe, ne speda stovan stimer,
 Ne moart ne vita unguotta.

Vules dimena raster qui,
 [f. 2^a] 30 Ster a churar la pigna,
 O na, qui nun poafs eau ster pti,
 Perdar ma juvantüna,
 Sainza privel poafs viagier,
 Nun defs eau dimena que fer
 35 Sainza otra incraschantüna.

Davent dimena, in nom da Dieu
 Fatsch huofsa mieu viedi,
 Il Segner saja l cundüter mieu,
 Chi am hoasta da cuntredi,
 40 Et cun fa benedictiun
 Fatscha l viedj efser bum,
 Benedescha mieu stedi.

Ste dieu, dimena in generel,
 Eau veng huofsa in Hollanda,
 45 Paraints, amichs, vschins, tuots in generel,
 [f. 2^b] Als quels chia eau amur granda
 Purto he faimper finzermaing,
 Tiers me lavefs tuots sgüramaing
 Saimper in stima granda.

50 Hundro trameilg, zuond inandret
 Eau veng davend da quia,
 Da tuots he eau arfschieu acett,
 A tuots he do fadia,
 Ste Dieu, ste bain, felicemaing
 55 Vus fares faimper certamaing
 In la memüergia mia.

As giavüsch a tuots our d' un cour bun,
 Chia vus cun cuntanteza
 Et pesch voafs anns poafses gudair
 60 Sainza unguna gramezia.

[f. 3^a] Compati f poick güdici mieu,
 Et otra vouta ste a Dieu,
 A Dieu veng cun leideizza.

144.

Raspostà.

(Nach Ms. Mlo.)

Un juven generuf per tschert
 Tschertschia in fa juventina
 Da pruver d s' fer expert,
 Rifagiand fa fortuna,
 5 Et cun un anim prompt aco
 Voul vair pruver, co chia l' muond vo,
 Scha Mars detta fortuna.

Per pudair co tres acquister
 Un nom stimo aduna,
 10 Et sieu stedi per exalter,
 Atscho chia in la velgduna
 [f. 3^b] Vegnial da doters honoro,
 Chi fa fortuna haun pruvo
 Durand lur juvantina.

15 Ils raigs e princips, grands signurs
 Non tschertschan otra streda,
 Da s quister noms et honours,
 Grands solum cun lur speda,
 Lur scepters vegën adüzos
 20 Et lur reginams zuond fermos,
 Scha gustia vain ufeda.

Els lur infaunts exerciter
 Faun in lur juventina,
 L'art militer exprimenter,
 25 Ch' lur noms poassen aduna
 Gnir aduzos, hundros, stimos,
 Par fin zieva lur moart gnir stimos,
 [f. 4^a] Fin chia l' muond dura aduna.

Nun defs un anim generufs,
 30 Sco noafs S[er] Reverendo,
 Ser Jochiam Maloraun da prus
 Tschert con un cour tremendo
 L'occasion huolsa accetter,
 Dir in Hollanda, par pradgier
 35 A l' armada stupenda.

Il regiment Capol numno
 Dal signur brigadier,
 Chi ais in Hollanda zuond stimo
 Per sieu curagi fiere.

40 Par tschert vus gnis as acquister
 Un grand lod da pudair purter
 In voafsa vita in terra.

[f. 4^b] Nun dubitains, chia legraros
 Voafsa hundreda chafeda

45 Et chia cun voafs favair farest,
 Chia la faja fich stimeda.
 Alura tuots in generel
 Paraints, amichs et vschins inguel
 Algetia faro deda.

50 Schi fu dimena, hundros fignuors,
 Hundros vschins du Schlarinà!
 Su, sha vulains aquister hunuors
 Abandunains la pigna!
 Nus defsans l' exaimpel piglier

55 Da noafs sar reverendo cher
 Cun voeglia bain ladina.

Nus tuots dimena in generel,
 Juvnos, juvnas d' Schlarina,

[f. 5^a] Cioe noafs inter trameilg,

60 As giavuschains adüna
 Chia l' hutischem s voeglia compagner,
 Et voafs viedi voeglia fer
 Prosperar con fortüna.

Nus ta ruvains d un vair bum cour,

65 Ach, nufs exoda, o Segner,
 Noafs roef, chia nus spandains our,
 Voeglias in chura tegner,
 Et noafs S[er] reverenda cher
 Cun bain a chafa turnanter,

70 Voeglias cun l mantegner.

Cert nus havefsans gieu gudiend,
 Gudair voafsa parfuna,

Chi ais dalataivla zuond tramend
 Cun bella gratia aduna,
 75 Ach, che delsans dimena fær,
 [f. 5^b] A nun pudair huofsa gudair
 Voafsa preschainta buna?
 Nus tuots aquia furnumnos
 As dumandains pardune,
 80 Scha nu velsans fatt, sco oblios
 Eirans, et cun cour bune
 Felicitæd as giaveschains,
 E tuots in generel stgnains
 Tschert in memuergia buna.

145.

(Annalas XI, Vital, p. 195—198.)

Quels giats, chi maglian tantas mürs
 Ed uossa sun in trapla tschüfs,
 Ais bain da's müravgliar.
 Quels giats pon bain eir s'almantar
 5 Ed eir con raca vusch chanter:
 Miau, miau, miau!
 Quels giats, chi maglian tants buns trats,
 Sun uossa zuond fich magunats
 Ed han fat mal lur gnieu.
 E malas mürs tegnan cussagl;
 10 Perquai ils giats fan bain mamvagl:
 Miau, miau, miau!
 Quels giats han gnü'sche fich sgrattà,
 Ch'els han lur unglas gio üsà,
 Ed uossa strofiats.
 Perquai pon uossa las mürs sotar,
 15 E tuots ils giats s'ston pazientar:
 Miau, miau, miau!
 Nella Cadè eira ün giat,
 Chi eira vegl, fich strapatschà,
 E'vaiva eir trat sü
 Ün giat d'ün'otra qualità,
 20 Chi involaiv' inviern e stà:
 Miau, miau, miau!

Seis dschender, giat amo plü fin,
Per involar 'vaiv il rampin,
Propi seis natüral;
Eira pertuot it involand,
25 Imminchadi v'laiv' oter tant:
Miau, miau, miau!

In Sursaiss' eir' ün giat grisch,
Chi involaiva eir pernischs,
Ma bricha da seis lö.
'Na clostra ha el sblundrià,
30 Ils gesuiters fügentà:
Miau, miau, miau!

In Villa eir' ün giat pulit,
Chi faiva tuot per far dispet;
Quel eir' ün pover giat!
Da sai s vess 'vaiv' el involà;
35 Perquai ais el eir gnü s-chatschà:
Miau, miau, miau!

In Vallendau eir' ün giat fin,
Quel eira brich' ün giat comün,
Domandai il Columban.
Seo mincha giat ha sa natüra:
40 Ed in las griffas sa masüra:
Miau, miau, miau!

Il melder giat eir' in Razüns,
Savaiva perfin far ils quints,
Avdaiva in castels.
Eir' usche fich it involand,
45 Ch'el staiva ir as azoppand:
Miau, miau, miau!

Da tuots ils giats in Flem eir' ün,
Chi comandaiv' infin in ün,
Magliaiva mürs e rats.
Seo ün barbar giaiv' el s-charnand
50 E va con l' oter spadergliand:
Miau, miau, miau!

Füss eir blers plüs giats da nomnar,
 Chi bain savaivan mürs pigliar,
 Ed eiran giats rapins
 Tras las lur tschattas da valü.
 55 Suvent tgnaiwan la cua dret sü:
 Miau, miau, miau!

Uoss' han els la cua in gio,
 Cur van da s-chala sü e gio;
 Ma co ais quai müdà.
 Da temp quels faivan ils grands sprungs,
 60 Ed uoss' ils trattan da tschigruns;
 Miau, miau, miau!

146.

Chianzun mundana.

(Annalas VI, Derin, p. 56—7.)

Ils peschs aint in l'aua san saimper noudar,
 Ün fausa femna sa saimper cridar,
 Chi talas larmas tschert vain a crair
 Vain ingianà cun grond displaschair.

5 Ils taglalainas quels fan astellas
 Mo quellas nardats nu sun fich bellas,
 Chi chi po schivir l'ocasun
 E non schivescha quel es ün minchun.

Eu n' ha tgnü letta da duas schiabels
 10 Vess podü tcherner ün da quels,
 Avant ch' eu m' haia resolvü
 Cul chül per terra sun sezü.

Scha üna signura havess fallà
 Et in trais mais ün mat chattà
 15 A quella gnissa cumpati
 Ad üna povretta dat chasti.

Sun stat ün di in ün tschert lö
 Qua am es gnü ün simel jö
 Zapeivan l'aua a las gialinas
 20 Cribleivan il gran a las pulschinas!

Chi vùl purtar plü aua nel flüm
 Nu vain lodà per quai d'ingün
 Et eir scha 'l pover duna al rich
 Mon vain stimà per quai zond brich.

- 25 Chi fabrichar vol sper 'na via
 Schi a chi passa spera via,
 Sto laschar dir seis sentimaint
 Cun bain tschel sia ignoraint.

- Ad ün ustèr chi la vol far
 30 Il seis intent vain a fallar,
 Per ingionar üna vegla vuolp
 Stost savair far divers gronds cuolps.

- Ufants chi vöglan imprendèr blêr
 Ston blêr patir e stübgiar blêr,
 35 Cha ducturà nun es ningün
 Sainza fadia, cuosts e starschin.

- Scha invüdà hast in tia chà
 Non 'vair bun cour e rialtà,
 Opür scha quel nun vùl aintrar
 40 Schi la veistmainta nun scharpar.

Scha ün secret hast in teis cour
 Plü co cun ün nun stoust dir our,
 Sch' tü disch a duas schi san eir trais
 Intant il fat vain a palais.

- 45 Dal luf sül feld non desch 't fidar
 Neir del jüden cun seis jürrar
 Main la conschianza dad ün preir
 Perche tuots trais 't ingianan eir.

- N' ha invidar ün a jantar
 50 Sun stat stupi da seis tratar
 Scha seis butatsch havess suostgnü
 Las maisas vess' el travondü.

- Cur han las mürs lur carnaval?
 Cur cha 'l giat dorma o ch' el ha mal,
 55 La servitüd lur spass eir fa
 Cur cha 'l patrun es or da chà.

147.

(Annalas VI, Derin, p. 40.)

Ûna cuorta chanzunetta
 Vainta quia fat our
 Incunter als Franzès
 Cha possan pür craper
 5 La repüblic.

Ils Franzès sum darcheu
 Gnis gio per Engiadina
 Rivats sum üna not
 Han gieu da sfurcler brav
 10 O bain chi dan!

Crajeivan da claper
 Als Salis in la Punt
 Ma els s' han bain falos
 Quels quatter Scravunos
 15 Viv' il Davos!

Els sum its inavaunt
 Rivos infina Schianf
 Lo per ir a durmir
 Crajand dad esser sgürs
 20 Dals Salis.

Ils Salis sum jous sü
 Ai gio pels munts da Zuoz
 In terma da duas uras
 Han clapò ils Franzès
 25 Tuots preschuners.

Lutinent Albertini
 Cun sia bella maniera
 Ho cumandò ils Franzès,
 L' ho clapò preschuners
 30 Viv' Albertin!

L'es jeu da sttiv aint
 Cun sieu chapè i maun
 Ils ho chatos allò
 Chi eiran bè alvos
 35 Chi 's treivan aint.

L'ho giavüschö il bum di
 Cun sia bella maniera
 L'ho dumandò ils Franzès
 Cha's rendan preschuners
 40 Eir tuot subit.

Els sun reistos fich smorts
 Sum squasi crudos gio
 Ma co non ha gieu nom
 Els han stovieu partir
 45 Eir tuot subit.

Ils Salis sum retrats
 Ingio infin a Gratz
 Causa chia'l regiment
 Veiva da gnir disfat
 50 Del Salis.

Schi nun füss sto per que
 Nun giaivna bricha ingio
 Quels quatter scravunos
 Vessan tgnü inavos
 55 Bè sco ün spass!
 Viva l' Albertini!

148.

Partenza d' ün spus da sia amanta.

(Annalas VI, Derin, p. 41/42.)

Or dal cor la cumpagnia
 Vegn pel mond pelegrinond
 Ma qua reist' a mai fadia
 Cun tristezza vegn scrivond.

5 Hoz m' ais arivà 'na charta
 Quella es scritta da Paris
 E Napoliun am scriva
 Cha duman n' ha da partir.

La mia spada n' ha giüzada
 10 Sün duman per la purtar
 E la tschinta es preparada
 Sün meis döss per la tschantar.

Duas pistolas sun chargiadas
 Sün daman per las sbarar,
 15 Per far plaschair a mia armada
 Ed a l'otra contristar.

Servitur va tü in prescha
 E preparam il chavà,
 Perchè eu jarà a manvagi
 20 Cur salvainta il sulai.

Eu sa bain cha mia partenza
 A qualchün displascharà
 Schi nun es üna schi es l'otra
 Chi per mai fich cridarà.

25 Char marus perchè am laschast
 Üna grazia rov a tai
 Pos' ün ura in mia bratscha
 Fin chi leva il sulai.

Gnissast a murir in guerra
 30 Schi chi guiss am cufortar?
 Infin tant ch' eu sun sün terra
 Tai non vegn a invludar.

Eu at rov o chara mia
 Tü per mai non plondscher plü,
 35 Quia nun jüda malinconia
 Ushè vowl il punt d' onur.

Mia armada ais sün la plaza
 Et ais temp bod da partir
 Quia non jüda sponder larmas
 40 Largia 'l frain e lascham ir.

Sainta co cha 'ls tamburs battan
 E la musica va avant
 E l'armada ais sün la plaza
 Chi s' avanza plü inavant.

45 Sainta co cha 'ls chanuns sbavan
 Qua 's avanza l' inimih,
 La battaglia es già tachada
 Et eu sun a saimper qui.

Quai ch'eu 't rov o char' amia
 50 Tü per mai dessast urar
 Forsa Dieu a tota via
 Vain teis plonts a cusidrar.
 Vezast pür cha 'l di svanescha
 Il snlai vain a partir
 55 E tü quia sù am tagnast
 Largia 'l frain e lascham ir.
 Già la saira es arivada
 Et es temp gnü da partir
 La schüra not oss' am surprena
 60 Al viadi sto am render
 Va in teis let a reposar!

149.

Chansun davart la libertad.

(Annalas VI, Derin, p. 35—37.)

Sü, sü, o Svizers e Grischuns!
 Sü tots da cumpagnia!
 Chantain üna nova chanzun
 Al Segner sün quist di.
 5 Sü o dileta juventüm!
 Sü tots in cumpagnia!
 Chantain üna nova chanzun
 A Dieu per sa jüstia.
 Hoz vains no bain l'ocasiun
 10 Uschè d'ans alegrar,
 Siglir d'algrezia e'ns tegner buns
 Per nossà libertad.
 Avant traischient anns passads
 Nos babuns chars stovettan
 15 Per aquistar lur libertad
 Sponder sang e combatter.
 Ma nus per causa nos puchads
 Et grondas ingüstias
 La libertad vains inbürgià
 20 O led e magunia!

Nel an setschient e novantot
 Per causa nos puchads
 Ha Dieu vulgü nos char pajais
 Cun guerra circondar.

25 Ach, che trais anns cha quels sun stats!
 Uschè dals passantar,
 Ingün podeiva plü il siou
 Dafatta cumandar.

Qua vainsa viss eir inimihs
 30 Et eir alchüns tirans
 Chi 'ns han laschats inminchadi
 O led, dolur e plonts!

Mo'l Segner Dieu omnipotaint
 Da nus slaschet gnir pchà,
 35 E nossa chara libertad
 Ha darche turnantà.

Dimena chars predicaturs
 Il nom da Dieu ludai
 Cha sainza temma dels mondans
 40 Seis pled predgiar podai.

Rovai dimena al S. Spiert
 Quel as vögla mossar
 Cha vo possat predgiar indret
 A l' Evangeli char.

45 Sü o marits et eir muglèrs
 Cun ils vos chars infants
 Chantai d' algrezia e triumf
 E siat recognoschaints.

Sü verginas eir con dalet
 50 A Dieu dessat lodar
 Servì al segner cun cor s-chet
 Per nossa libertad.

Chautain bels psalms et eir canzuuns
 A Dieu per celebrar,
 55 Sigli d' algrezia et 's tgnai buus
 Las vuschs fat strasunar.

Exaudans Dieu omnipotaint
 Per amur da Jesus Christ,
 Stans pro o Dieu omnipotaint
 60 O tü Salvader jüst.

Nun's chastiar o Segnar char
 Ans vöglast perdunar
 E nossa chara libertad
 Davent plü non piglar.

65 Ach Segner lascha splendurir
 Tia fatscha sur da nus
 Et eir ans vöglast benedir
 O Segner grazius.

No tai rovain Salvader char
 70 Per amur d' tia paschiun
 Tü ma da no nun at retrar
 Mo dans tot il perdun.

Piglia sü nos ingraziamaints
 Cha no at podains dar
 75 Tü sast cha no perfetamaing
 Indret nun podain far.

A tai sia lod ed ingraziamaint
 O Crist nos redentur
 A tai bap, figl e Sonch Spiert
 80 Chantain gloria et onur!

150.

(Annalas XIV, Vital, p. 250—253.)

Si legramen schuldause,
 Pür siat tapfers brave,
 Nus lain tirar davent,
 Nel feld lain nus campar.

5 La nossa libertae
 Co noss vegl pardavants
 Han eir in pasch giodaue
 Et quai eir zond blers ans.

Ils noss grands inimis
 10 La guerra zunt datscherte,

Da tour d'avent eir quella
E dar a nus ün rai.

Nus Svizzers e Grischunse
Lains uossa viagiàr,

15 Chia là pudains muntar,
Schi plasch' a Dieu da char.

Ils Russers quels eir gnittan
Con granda grimmatat,
Da manar cun els la guerra

20 Prender la libertat.

Mo nus lains cun curaschi
Inconter els sü star,
Scha nus duvrain la spada,
Schi ven els schon tschessar.

25 Udit uoss chei canere
Süls schumbers e canunse,
Chi saintan tiers guerra
E pilg a nus intuorn.

Ma nus ans lains far sü

30 Et lains ans partir gio
Las nos armadas in classas.
O Dieu, siat pür cun nus!

Nus lains uoss'ir intuorn
Et Pietegot eir dare;

35 Perche nus savains brichia,
Scha nus pudains turnar.

O Pietegots, meis velgs,
Quai völg bain dir da cour.
Il Segner as cuforta,

40 Quai völg bain giavüschar.

A ti, mieu frar et sore
Vus essas giuven zonde,
Vus veits ounc uss bucca,
Ounc anpruva ilg mund.

45 Da vus prend jeu comgiaue,
A vus dun Pietegote;
Viver recomandaine
A vus, mes cars velgiets.

A vus, mes cars compongse
50 Iau stossi con bragir
Da vus eir tour cougia
Et in la guerra ir.

Eu's völg da cour rugare
Chia lais perdunare,
55 Scha eu incunter vus
Vess fat eir qualche fal.

O Pietigot, mattans,
Eug sto con diplaschair
Da vus eir tour comgia
60 Et forsa mai plü vair.

Vus gnit ün toc cun nus;
Scha nus vain da turnar,
Schi lain eir nus a vus
Ün bunaman portar.

65 Scha nus vein bucca plie
Eir da turnar ter vus,
Schi saj' il Segner Jesus
Il vos perpetten spus.

Eug sto uoss' in la fin
70 As dar ün Pietigot,
A tuots parents, vaschins,
E lura as far fort.

Amis a tuots insembel,
Cumgia eir da vus prender
75 Perche eu sto in prescha
Ir tiers ilg militar.

L'armad'ais schon in felde
Ilg lager da Turige
E spettan sün las nouvas,
80 Chi vegna l'inimi.

Cur els sun süls confins,
Schi leins nus sü alvar,
E Dieu sia pür cun nus,
Schi lains bain gudagnar.

- 85 Mo scha nus intuoch gnissan
 Aint ilg nos viaggiare,
 Schi vegniss a nus tras Christo
 A nus il tschel tschinchiar.

151.

(Annalas XIV, Vital, p. 230—231.)

- Scha 'l Trenta 'vess maglio
 Il spiert d' la vanited,
 Schi grand bain 'vess el fat
 A tuot l' umanited.
- 5 Perche cur quel melnüz
 Sün la terra gnit co,
 La liberted svanit
 E 'l pover füt chalcho.
- Formet la nöbilted,
 10 F'et guerr' alla radschun,
 Stranglet l' equalited,
 Per müder la chanzun.
- Il merit non füt pü
 Ün titel retschercho,
 15 Cur la virtüd stuvet
 Tar l' hom sbasser il cho,
- Per plajer suot il giuf
 Della captivited
 Ün spiert cher adüso
 20 Alla simplicited,
- E reverir perciò
 Con ün titel d' onur
 Ün esan, chi ais naschieu
 Il figl d' ün grand signur,
- 25 Overo quels chi sun
 Da fortuna colmos,
 Da bazz, cha Dieu el so
 Co füttan guadagnos.
- Quaist muossa, cha nel muond
 30 Ais tuot confasiun,

Cur l' hom s' lascha condür
Be tres l' ambiziun.

Nel temp del secul d' or
Tuot vivaiva containt,
35 Il nom ad ogniün
Eira solum contschaint.

Perque, d' inuonder vain
Tuot quella nöbilted?
Nun ais Adam il bap
40 Da tuot l' umanited?

E perche noss babuns
Nun 'vessan üsito
Quella distincziun
Ch' hozindi vain duvro?

45 Quels titels da patrun,
Da Giunker e Signur,
D' Illustrissem suvenz
In tuotta sa splendur?

Scha tel füss sto dal tschel
50 Fixo per il destin,
Schi tschert, cha Dieu' ls 'vess fat
D' ün limun bger pü fin;

Acciò cha imminchün
Nun s' vess podieu faller
55 Da's inservir dal nom,
Ch' el 'vaiva da duvrer.

Ma na, na, mieus signuors,
Il bap celestiel
S' ho creos similmaing
60 Al comün eguel.

Il merit solum fo
Aduzer traunter nus
In rango, dignited,
Quel ch' ais pü virtuos.

152.

(Annalas XIV, Vital, p. 223—224.)

- Sta a Dieu, marusa chara,
 Eu uossa vegn d'avent da tai;
 Eu sun qui oblià
 Per nossa libertà.
- 5 O nöbla libertà,
 O chara, dutscha patria,
 O chara libertà,
 Chi hast tut da nus cumgià.
 O nöbel, char pajais,
- 10 Tü meritaivast il prais,
 Eirast in tuotta flur,
 Uossa est in mandonur.
 Eu at dun quaist anè
 Per segn da grand' amur,
- 15 Eu met sü meis chapè,
 Sta a Dieu, tü il meis cour!
 Scha tü voust ir d'avent,
 Meis cour quel sto murir,
 Meis cour quel sto murir,
- 20 In terr' ant ura ir.
 Va a Dieu, il meis dalet,
 Vast uossa our suot meis tet,
 Sta a Dieu, il meis cuffort,
 O frizza della mort.
- 25 Stat a Dieu, il meis bap char,
 Charischma mamma mia,
 Va a Dieu, il meis figl char,
 Dieu saja ta compagnia.
 Piglia, Dieu, tü meis infant,
- 30 O Segner, in teis mans;
 Tras spada non laschar
 In terra giò crodar.
 Els sun passats da Bern,
 Sun rivats in Lucern,
- 35 Ma qua s' han els fermats,
 Chi eiran scuffortats.

Il nos char general
 Ha tschantschà plets cordials,
 Ans ha bain informats
 40 E zuond fich allegrats.

Pür giain da legrament
 Il nos char regiment,
 Pür giain con anim bun,
 Dieu saja nos patrun.

153.

(Annalas XII, Vital, p. 313.)

Ed ais stat darcheu nouva combatta
 Per podair mantegner libra la patria,
 Ed il Suprem per defensur
 Ha miss nos general Dufour.

5 Viva Dufour e si' armada,
 Chi ais stat tuot bain preparada
 Dad ir aint pel chantun Lucern
 E s-chatschar oura quel fos guvern.

Quels da lung temp nan ins-chürits
 10 Per causa dels fos gesuits;
 Ma uossa sun els tuot alerta,
 Cha 'ls gesuits han stü tour perta.

Schi uossa, meis chantun Grischun,
 T' allegra fich e 't tegna bun,
 15 Cha 'l Sonderbund quel ais sfrischlà
 E Siegwart-Müller ais mütschà.

Ed ais bain stat granda battaglia,
 Chi ha causà granda travaglia
 A blers da noss confederats;
 20 Ma uossa sun els allegrats.

Guarda, co cha 'l Dieu divin
 Ha usche bod miss termin,
 Ch' el ha la pasch manà in Sviz
 E s-chatschà our ils gesuits.

25 Uossa dimena, meis Grischuns,
 Ans allegrain e 'ns tgnain fich buns,
 Cha nus eschan libers dals tirans
 Chi 'ns han causats da spander sang.

E v' lain rovar per buna pasch,
 30 Cha Dieu mantegna tant 'r ils frars,
 Chi non vegna plü occasiuns,
 Chi saja da trametter battagliuns.

154.

(Annalas XII, Vital, p. 314.)

Nus gnin qui incunter con grand' allegria,
 Per podair retschaiver quaista compagna,
 A quels chi eiran da quia passats
 E con bleras larmas compagnats.

5 Ma siand cha 'l Segner ha gnü seis destin,
 Ch' el ha in cuort temp manà tuot a fin,
 Schabain cha nus eiran in granda sculozza,
 Stimand, cha las ballas ils mness alla fossa;

Perque sü dimena, giuvens e giuventschellas,

10 Chantain e fain festa con las lodinellas;
 Eir quellas svoulan e siglian e chantan
 E lodan lur Dieu sainza mai gnir stanglas.

Schi uossa dimena ans 'lain nus far sü,
 Compagnar noss scharfschützs ün toc in sü,

15 Infin cha nus eschan aint in nos comün,
 E lura güvlerà tuot la giuventün.

Uoss' ans allegrain tuots da compagna

E 'lain far bütman con grand' allegria

Ed ans 'lain allegrar, cha vus sajat rivats

20 E cha 'ls gesuits sun tuots fügiantats.

155.

(Annalas XII, Vital, p. 311—312.)

Laschai clingir chant e magöl,

Cha 'ls tuns rebomban fin sün tschel.

La libertà tras uniun,

Legalità ais gnüd' in trun.

5 Dals gesuits, chi sun mütschats,
Dals pietists ed affilats,
D'els, chi armivan ils partits,
Tuots lur uters sun uossa sdrüts.

El corruppaivan ledsch' e dret
10 Per tegner suot il spiert e pled;
Bazs austriacs daivan schluppets
Ed ils Franzes maligns buns plets.

Perquai, o güvla ma chanzun!
Uoss' ais la libertà sül trun
15 Con seis celest cler vestimaint
A tuot Europa straglüschain.

A noss guerriers fat pür onur,
Pustüt a general Dufour;
Ma tü ils hast electrizà
20 Con tia forza in vardà.

Ůn Deis sulet nus adurain,
Be üna patria avain,
Ůna güstia, egual dret
E libra cretta, liber pled.

25 Garde da tschel, o bap etern,
Illümna nus e nos guvern,
Fa 'ns esser frars pro 'l bain comün,
Units pro libertà e glüm.

E genus compatriots
30 'Lain perdunar als idiots,
A tuots orbits, tuots surmanats
Ils fain dvantar reacquistats.

E lura, scha il malcuvir
Ils potentats fess intervgnir,
35 Schi tuots per ün ed ün per tuots,
E noss' Elvezia non va suot.

Perquai ans dess tuot quai svagliar
Da 'ns esser svesa per cussgliar,
Con Dieu ün pövel bain units
40 E sainza egoists partits.

Rebomba, güvla ma chanzun!
 Con ogni brava naziun
 Ais la victoria in vardà,
 Ais Dieu ed ais la libertà!

156.

**Chanzun nova cuntra la generala superbia, chi as manifesta in
 grond' abundanza nel preschaint.**

As po chantar nella melodia: „L' otra saira bacharia“.

(Annalas VI, Derin, p. 64—67.)

Studefat reist eu aquia
 L' cuors del mond considerand
 In che esser ch' el es gieu
 Vegn adüna meditond.

5 Veziond quantas müdedas
 Da nos antenats innò,
 Chi in quel sun gvidas dedas
 Sco que' clêr tuot vair as po.

L' hümmiltad quella regnaiva
 10 La virtüd vair' eir sieu sez,
 La sinceritad s' chattaiva
 E quaist pü uossa non vez.

Religiun pü non valla
 Stond as veza poch efet,
 15 La pü gronda part ais malla
 Chi ama bè van dalet.

Simulatiun corruotta
 Ho piglo il suramaun
 Cha 's fer buns eir la gliעד tuotta
 20 Tras virtüd da quella san.

Tot il bain far ais svanieu,
 La superbgia ho piglò lö
 Et co 'l vizi in compagnia
 Fat han da virtüd ün giö.

25 Scha ün guarda la misergia
 Cha 'ls pauvrets in chesa han
 Ais' bondanza da superbgia
 Ma manguel da charn et pan.

- Scha guardain alur in teista
 30 Cumanzand il plü süsom
 Clêramaing as manifesta
 Cha superbgia port il pom.
- Guardè quantas mattas bellas
 Chi as veza nel di d' hoz,
 35 Cul culöz plain d' marinellas
 E vstieus alvs cun ün bel boz.
- Quaist ais auncha la plü bella
 Cha suvenz ün as minchuna
 Per cugnoscher la fantschella
 40 Neir plü our da la patruna,
- Neir la giuvna opulenta
 Chi avuond' ho mincha di
 Our da quella chi polenta
 Schiarsamaing ha per mezdi.
- 45 Chars amihs 's cussagl aquia
 Scha vulais as maridar
 Non 's inamurè del vstieu
 Ma sün chi tuoch il purter.
- S' infuormè della persuna
 50 Scha non v' lais as irtügler,
 Scha la sai da chesa buna
 U figla del chuderèr.
- Scha vzais bgeras panpiglottas
 Non 's inamurè sün tuot
 55 Ma guardè cha non sai schottas
 Opür sdratscha nels pans suot.
- Perchè bé sco las Signuras
 Sun in cas d' as fiter sü
 Perchè vus as inamuras
 60 Cha sainza non poun ster plü.
- Eug cusailg cun sincerited
 Meis chiers amihs ad ogniün
 Da trer pü zieva la bunted
 Dal bun arost co dal bger füm.

65 Et s' impissè cha vanited
 A vus nun purterò bger nüz
 Pü valaregia l' ümilted
 Co üna chesa plaina d' chüz.

Schivi da que ch' ingün 's intria
 70 Ch' ais ün proverbì miss in scrit
 Superbgia vo bé anz co la ruina
 Et cuostaregia ün grand fit.

A Dieu superbgia es displaschaivla
 Et què in general da tuot
 75 Ma auncha plü e 'la sgrischaipla
 Tiers chi, chi non possed inguot.

Ma l' ümilted ais tanta bella
 Chi la posseda ais bèò,
 Sco quel nel muond ch' ais gnü con quella
 80 Zuond cleramaing ans ho mussò,

Cha què saregia ün bun exaimpel,
 Chi purtarò eir ün grand früt
 Al spiritus et eir al saimpel,
 Saron stimos d' havair virtüd.

85 Et s' impissè d' quella sentenza
 Cha chi 's adoz 'vain abassò
 Et piglè quella a preferenza
 Quel chi 's abatta vain duzò!

Perchè superbgia e van dalet
 90 Quels vegnan bod a passar via
 Alura tuot in ün dindet
 Ans reista bé gronda fadia.

Ma quel chi viv' in hümilted
 Ho in sia orma ün vair pos
 95 Et alla fin l' èternitet
 In cumpagnia dels beos.

Ach schi fè uossa quella tscherna
 Sco què chi disch quaista chanzun
 Schi gnis a vair algrezch' eterna
 100 Et a schivir l' affieziun, —

Quel chi fet quaista poesia
 Ais da poch i our dal paiais
 Non vulais fer per cusailg sieu
 Schi fè bé sco cha vus vulais!

157.

Aplicatiun sün l'antecedenta chanzun.

(Annalas VI, Derin, p. 67—72.)

Stupefat reist eu aquia
 Supra ma prüma chanzun
 Da stovair am der fadia
 Et fer quaista aplicatiun.

5 Per fer a savair a quellas
 Sco chi 'm ais sto requintò
 Cha sean gnüdas rebellas
 Vers il sens da mai trattò.

Tuot l'intera Engiadina
 10 Ho ludò la mia chanzun,
 Ma in Craista o Schlarigna
 Ocho, nouv da quellas sun,

Chi cols giests e con la buocha
 Han d'havoir fat a savair
 15 Cha quai senso las pertuocho
 Et cha quai las sto dolair.

Eug non voless tschert in vardet
 Cha füss sto da contradir
 In ün lö da pieted
 20 Sco ch'eug d'hè' sentieu dir.

Siand quell'eira üna masdina
 Componida per il mel
 Per l'intera Engiadina
 Da Puntauta infin a Segl.

25 Sün spranza cha quella saia
 Fatta per guarir il mel
 Il quel melavita craia
 Havains tuots in generel.

Fin cha tela malatia

- 30 Our da nus quella non vain
Non podains plaschair a Dieu
Et neir alla glieud da bain.

Mas cheras mattas da Schlarigna
S' poss dir ch' eu non 'vess ma cret

- 35 Chi vess podieu tel masdina
In vus prodüer tant poch efet.

Anzi tuot a l'incontrari
Il vos mel ho pegiorò
Fand vaira cha pü necessari

- 40 Saia ad agradir il pcho,

Et fer beffa d' ün chi prova
Tiers il bain da sugerir,
Per tiers ün otra vita nouva
Gnissas bain eir as convertir.

- 45 Pü non as serva der fadia
Neir ingün sugerimaint
A scodün chi ais naschieu
Et vuol morir eir ignoraint.

Quaist elèr vezain our d' ün exaimpel

- 50 Sco ch' eu d' he' sentieu a dir
Cha infina aint il taimpel
Suvenz as vezan ad a rir.

Scha dimena il pled del Segner
Cun arir vain eir spretschò

- 55 Schi auncha main as po sustegner
Què cha 'l dotur ho ordinò.

Schi conservè pür vossas taras
Sco chi bain plescha a voss cours.
Schi sco las juvintschellas narras

- 60 Gnios eir vus sarredas our.

Vus clamaros dschand: Segner, Segner
Laschans intrer aint eir a nus
Ma el vain l' üsch serò a tegner
E disch eu non cognosch a vus.

65 **Ma** bain felices saran quellas
 Chi haun a temp l'öli pinò
 E sco las sabgias juvintschellas
 Sper l'üsch il spus haun aspettò.

Quellas lur cun grond alegria
 70 Aint in la chambra aintrararn
 Et con il Spus in compagnia
 Etern' algretia giodaran.

Schi meis cussaigl aunch üna gieda
 Scha que güdess vuless eu dèr
 75 A tuotta cumpagnia ameda
 A temp sper l'üsch d'ans preparer.

Cun la provisiun del öli
 Cha el retschercha ta tuots nus
 Perchè non vegnans con cordöli
 80 Chatschès davent da nos eher spus,
 Ach non savains quant cha què düra
 Fina cha 'l spus quel vain a gnir,
 Ne vains neir üna süjertet sgüra
 Quel hura cha vains da murir.

85 Schi cheras mattas fè da scortas
 Crajè sch'as podessat guarder
 Bè sessaunt'uras davo mortas
 Schi gnissat sgür as irrügler.

D'havoir tant temp mal impondieu
 90 Et cun superbia da vestir
 A què trid chüerp mel savurieu
 Chi vo in terra as marschir.

Et quaist ans stuvess esser norma
 Da banduner superbgia e mel
 95 Et da chercher da stir noss'orma
 Chi ais chosa immortela.

Scha non savais da chè sort d'vstieu
 Cha quella vains dad'ifter
 Legè pür bger il pled da Dieu
 100 Schi quel vain tuot as amusser.

O schi laschains no tuots insembel
 Dad üna vart la vanited
 Guidains la barcha cun quel rembel
 Chi 'ns maina tiers l' eternitet.

105 Chi ais eternitet beeda
 Inua chatarons il spus,
 Chi ho la chambra prepareda
 Scha fains sa vögla eir per nus.

O schi fain tuots la vögla sia
 110 Il chè s' asgür chi nun ais greiv
 Et cur cha nus spartius da quia
 Et cha morins ans sarò leiv.

Hè bain stimâ d' metter in peuna
 Eir quaista mia aplicatiun
 115 Per vair schi saja darcho da memma
 O forsa cunter la raschun.

Eir l'otra chi eira vardaivla
 Fatta per tuots in generel
 L' ais steda bain però nuschaivla
 120 Tiers chi chi vaiva il pü grond mel.

Però speresch cha quaista saia
 Ün bun remeidi per il tuot
 Almain a quel chi in Dieu craia
 Et chi eir l' ama supra tuot.

125 Eug chi hè fat las poesias
 Confess dad esser stò chargio
 Con las pü grandas malatias
 Et lönch vivieu in il pcho.

Ma am chatand in stedi tel
 140 Et am sentind granden dolor
 Schi per gnir liber da mieu mel
 Sun recurieu tar il dotur.

Il quel m' ho do üna masdina
 Chi m' ho vout tuotta ma natüra
 135 Fond vair cha quella sai 'infina
 Cha qua la mia vita düra. —

Et spranza fatsch'anz ce ch'eu moura
Cha vussas svesa stöglat dir
In veziaud mia buna ouvra
140 Cha quella m'ho podieu guarir.

Il quel dotur cha hè agieu
Vögl eir a vus manifester
Ais sto legiaud il pled la Dieu
Chi m'ho pudieu bain resaner.

145 O schi cherschain tuots quia rimeidi
Perchè cha quel es ponderus
E recurin tiers quel grand meidi
Chi a la mort ais jeu per nus.

Quel vain tuot nossas malatias
150 Tras sia vertüd a remedgier
Intaunt cha nus las plaiaas sias
Gaian col cour a cuntempler.

Eir il pü ot illüminò
Apostel Paulo dels pajauns
155 Ha lösch vivieu in il pchò
Et eir in gronds surpassamaints;

Alur udint la vusch da Dieu
Chi gio dal tschel il ha clamò
Ais el bain bod sto convertieu
160 Et ais rivò fin a quel grò. —

Siand da tela eficatia
Tia vusch da pudair convertir
O Seigner schi fans quella gratia
Tieu pled cun dalet da dudir,

165 Et fer seguond ch'el ans dictescha
Alur contains ans tschantarans
E pü cha il nos zeli crescha
Et pü dalet cha d'havarans.

158.

(Flugi, Volkslieder, p. 68—70.)

Ai mo, la figlia dalla mulinera
Ais saimper steda ma marusa chera.

E cur cha giaiva par la dumander,
Schi vaivl' adüna qualchiosa da fer.

5 E cur cha giaiva vi par la raspoasta,
Schi vaivl' adüra bain sarô la porta.

„Marusa chera, ve be our da porta,
E dom a me üna buna raspoasta.“

„Or sün ma porta cha poss bain river,

10 Ma madinà cha num voelg marider.

Tü dist adüna, ch'eu nu saia netta;
Nun he êr saira lavô la planetta?

Tü dist adüna, ch'eu nu fatsch ünguotta;
Nun he êr saira cuschinô la giuotta?

15 Tu dist adüna, ch'eu nu saja davaglia;
Nun he êr saira lavô la tuaglia?

Schi uossa vo tü pür eir par tas vias,
E scha survengst, schi drizzat cumpagnia.“

159.

(Flugi, Volkslieder, p. 64—66.)

„O chera, o bella! eu vuless bain ir tiers vus
Quista saira ün po tard,

A tschantschar duos plets cun vus.“ —

— „O mia Sar, vus bel e cher,

5 Eu s' völg bain paraviser,

Cha davous ma porta

Sto adüna ün homet velg,

Chi pera be cha 'l dorma,

Ma l' ho aviert ün ölg.“

10 „O chera, o bella eu vuless bain ir tiers vus

Quista saira ün po pü tard

A tschantscher duos plets cun vus.“ —

- „O Sar, vus bel e cher,
 Eu s' völg bain paraviser
 15 Cha sü par mieu tisch d' stüva
 Lo eisa sett schlupetts,
 Ed in ün cha tuchais,
 Schi' s sbarane tuots sett.“ —
- O chera o bella! eu vuless bain ir tiers vus
 20 Quaista saira amo pü tard
 A tschantschar duos plets cun vus.“ —
 — „O Sar, vus bel e cher,
 Eu s' vö bain paraviser
 Cha sü par mieu tisch d' chambra
 25 Lo eisa sett pistolas,
 In üna cha tuchais
 'Tuottas sett cunter vus volvais.“ —
- O chera, o bella, eu vez cha tuot stravia;
 Schi pigliaro mieu gierl,
 30 E giarò a chesa mia.

160.

(Flugi, Volkslieder, p. 70—72.)

- Ad eis gnieu giô la greva
 Ed ho schgiüzso la fotsch,
 Imminchia fotschiglieda
 Voul eir üna giüzzeda.
- 5 Miu marus ais ün giuven pussaint,
 El ais patrùn dell' ova e sarvitur del vent.
- Mia marus ais ün fich bel giuvnet,
 L' ais zop e gob, e strozchia il pe dret.
- Del rest füss el tuot saun da sia vitta,
 10 Mo' l guarda guersch our sur la spedla dretta.
- Il mieu marus, quel m' ho scrit üna letra:
 Cha el num voul, cha sum memma povretta.
- Ed eu l' he scrit aunchia üna pü isaleda:
 Cha 'l giaia as fer arder, cha sun marideda.

161.

(Flugi, Volkslieder, p. 66—68.)

Eu am dum tschientmilli buonders,
 Cu cha 'l muoud po pü durer,
 Ün hom velg dad uchaint' ans
 Vo tscherchand da 's marider.

5 El giaiva gio par la via
 Cun ils mats da cumpagnia,
 Inscuntrar cha 'l inscuntraiva
 A Susanna, bella matta.

„A Dieu, Giunfra Susanna,
 10 Voust tü esser ma marusa?
 Scha tü voust esser ma marusa
 Schi 't voelg der üna bella doatta.“

Di, o di, o di, tü velg,
 Di, che duotta tü 'm voust der,
 15 Schi scharò eir eu dalungia,
 Schi o na scha 't vö pigler.“

Eu d' he üna scodella ruotta,
 Ed una chevretta zoppa,
 Ach schi di, Giunfra Susanna,
 20 Scha nun he üna bella dotta?

Eu d' he quatter faschols coats,
 E nun he laina da 'ls schiuder
 Ach schi di, Giunfra Susanna,
 Scha nun he ün bel gianter?

25 Eu d' he quatter brocs da painch,
 Ed ünguotta aluaint,
 Ach, schi di Giunfra Susanna
 Scha nu poss bod siner aint?

Eu d' he üna padella ruotta,
 30 Ed üna da cumader,
 Ach, schi di, Giunfra Susanna
 Scha nu pos am marider?

Eu d' he üna cuvria ruotta,
 E la pell dad ün buochet,
 35 Ach, schi di, Giunfra Susanna,
 Scha nun he eir ün bun let?"
 „Vo, o vo, o vo, tü velg,
 Vo cun tia barba grischa.“ —
 „O schi vo, Giunfra Susanna,
 40 Cun tias pülaschs in chiamischa.“

162.

(Romanische Studien I, Flugi, p. 321.)

Id eis gnü gio ün zop dall Ingiadina,
 Per lair tour sü marusa par adüna.
 Hei! par adüna non han els vuoglü dar,
 E l' otra chamma l' han pudü sfrachar.
 5 „Hei! malavitta! meis scussal ais ruot;
 Ma amo plü fich, cha meis marus ais zop.
 Sün meis scussal poss metter üna pezza,
 Ma meis marus da quel nun he algrezchia.“ —
 „Oli, ola! co' m ais quai id a man!
 10 Pers la marusa e chattâ' l bûman.
 Mo il bûman, quel nu less dir ünguotta;
 Mo la marusa, quella vala tuotta.“

163.

(Romanische Studien I, Flugi, p. 331/332.)

Ün di scu hoz me pü in tuot ma vita,
 Sül di da nozas :|: padrins e madrütscha.
 Mo vus chambrers trës' ün po d' üna vart,
 E lasché gnir aint la duonna da part.
 5 E tü, chambrera, chi est la plü figna,
 Vo sün crapenda e piglia gio la chünna.
 „Inua eis il Sar spus, cha nu 'l ais aco?"
 „L' ais sün crapenda aint il stram zupô.“
 „Schi giè sü tuots cun bella tschera,
 10 E dsché' ch' al vegna gio a fer aint la lichera.

E vus chambrers, fe eir vus buma prova,
Lasché vanzer ün po vin da paglioula.“

Ed aunt cu tuot eira finia
Ün bel mat eis sto naschia.

- 15 „Vus nozaduors varos la bunted,
Quist mia figliet da giüder batagier.“
„E cu vainsa da 'l metter nom?“
„Scu sia bapsegner, ch' ais ün galantom.“

164.

(Annalas XIII, Vital, p. 207.)

Ramoschans,
Figls da chans,
Figls da chognas,
Tridas carognas.

- 5 Sün bos-cha grischa
Sainza chamischa,
Vi 'n val torta
La vach'es morta,
Ils corvs magliaivan,
10 Ils da Ramosch clamaivan:
Laschai ün pa eir a no, cha no crappain tots d'fom.

165.

(Annalas XII, Vital, 300—301.)

La malondraivla gliet da Tschlin
Get gio Plan a baiver vin.

Bavettan qua be sco 'ls purschlins
Fin chi restettan pro 'ls butschins.

- 5 La malondraivla gliet da Plan
Sun gnüts sü Tschlin a ruojer pan.

Eu ha 'nvidà plüs a giantar,
Eu 'vess fat melder da 'ls laschar.

- La mais' avessan travus aint,
10 Scha lur butatsch avess tgnü aint.

Qua cumanzettan al a's dar,
Chi eir' ün sgrisch be a guardar.

Per metter pasch gnit il plavan,
Las costas plainas a quel dan.

15 Qua gnit clamà' il Sar Mastral,
E quel coppet varquants cul pal.

Finid' ais uossa ma chanzun,
E chi chi crid' ais ün minchun.

166.

(Annalas XII, Vital, p. 306/7).

Una chanzun in quaist momaint
Am vain a me avaunt,
Chi podess gnir chanteda
Da tuot quista brajeda,
5 Ch' avains noss cours containts.

Nus intuorn la taglioula giains
Liangias per zapper;
Ma 'vains eir buna spraunza
E sün quella vivainsa
10 De las podair sager.

Il prüm volains nus cumanzer
Qualchos' a discuir
Qui da nossa Duonna Anna,
Chi vo via alla lamma
15 Liangias con lier.

Qualchosa dschains traunter da nus
Eir da Duonna Anna Dusch,
Chi ais infatschendeda
Cun tuot quista brajeda;
20 Quel co vzains bain er nus.

A Giunfra Mengia, chi sto co
Be a 'ns guarder süls mauns,
Volains nus giavüscher
Da 's vover e lascher,
25 Cha vezans sias arains

Giunfra Nuttina Barbla co
Lai serius' as fo

Be per melanconia,
 Cha non la dun la sia;
 30 Ma uossa sun eau co.

 Maister Gudains savains eir nus
 Co ch'el ais serius;
 Pero in compagnias
 Disch eir el las sias,
 35 Pustüt cur l'ais cun nus.

 Oivè, oivè, che cha vez cò
 Güst uoss' a capiter:
 Nossa Giunfra Sandrina
 Con sa cuorta chammina
 40 Vain a 'ns güder zapper.

 Ma uossa gni pür qui nò tuots,
 Cha stögl as requinter:
 Ingrazchain tuots perlina
 A Dieu cò con Chatrina
 45 Chi l'ho glivro dad ingrascher.

 Perche avair da cuorrer cò
 Da s-chela sü e gio
 Con quella chamma noscha,
 Que ais 'na povra chosa;
 50 Mo uoss' ho 'la glivro.

 Ün tschert poet avains eir cò,
 Chi uossa vain almain;
 Perche per grand fadia
 Il palat secha via,
 55 Da baiver scha nu'l daun.

167.

[f. 1^a] **Cordiela Condolanza** sopra la bieda moart del noebel juven sigr-
 Lumbrain Pol, nil 42 añ da sia aeted l'ho al Segner clamo al coelestiel
 pofs da quaista vitta temporela in laeterna et bieda vitta in
 l'anno 1746 adj 2 Novembris. Schaunta in la noata: In il paiais
 vers loccidaunt.

O che grand plaunt, cordoeli taunt,
 Cha nus havains a quia
 Da d'üna chaera noebela flur,
 Chins ais alveda via.

- [f. 1^b] ist leer.
- [f. 2^a] 5 Siand Dieu ho da nus piglio
 Ûn juven chier amo;
 Ûn prudaint cour, na chera flur
 Ho Dieu da nus alvo.
- Clamo in cel ün cour fidel,
 10 Al Sigr. Lumbrain Pol,
 La grazchia ais steda fata ad el,
 Al mnêr tar als beos.
- Na richia spufsa ais ad el
 Da Dieu in cel pino,
 15 La quel' il Segner Jesus Christus
 Al vaiv' ordino.
- Zuond bain musso era 'l trat sü
 In buna disciplina,
 Hol piglio tiers in grati' et spiert
 20 Et in virtüd scodüna.
- [f. 2^b] El ho imprains in scolas bain
 Rumaunsch, T'utaisch, Latin,
 Bain profito, inu lais sto,
 Bain vuglieu da scodün.
- 25 Da juven insü pü vi et pü
 Sia dalet, chel havaiv'
 In marchanzia et nogezcher,
 Cun honor guadagnaivel.
- El vaiva zel da drük il mél,
 30 Administrer justia,
 L'amaiva il bain in generel
 Da nus da Bever quia.
- Nil taimpel bel chantaivel el
 Al lod da Dieu Otifsem,
 35 Huofsa do 'l lod al Sebaoth
 Culs aungel[s] et beos.
- [f. 3^a] Als taunt d' Avuost el ieu d'avent
 Da sia chiera brajeda,

Incrasantüna chel havaiva

40 Da dels quela gieda.

A Franckfurt eir el arivo,
Per fer que ch'il premaiva,
Subit l ho l Segner visito
Cun malatia mortela.

45 Davend da lo so el partieu,
Per gnir incunter chiesà,
Et que cun braña per rivér
Tar sia noebela brajeda.

A Coira allo el arivo

50 Ma con granda fadia,
Subit alo s'hol afarmo,
Craschieu la malatia.

[f. 3^b] Subit el nun ho intardo
Da lascher a savair,

55 Cun scriver aint al pü sumgiaunt,
Ch'el vels dalet dals vair.

Subit nun ho brich intardo
Sa Sigrà quineda
Per grand amur, ch'el al purtaiva,

60 D'as mettar in streda.

O che grand plaunt, qui aint d'intaunt
Ch'als seis ha un fat a quia,
Principelmaing sa chera sour,
La Sigrà Maria.

65 O che grand plaunt, cogio d'intaunt
Ch'al Sigr frer faro,
Cur quella nova in Amsterdam
Ad el arivaro.

[f. 4^a] O che dalet, cha lais dandet

70 Ad el alvo zuond via,
Al vaiva noma que sul frer
Süt muond in compagnia.

Eau voelg tasfchair, nun voelg tschantscher
 Pü da quaist fatt a quia,
 75 Che grand dolur, cha dun eir als
 Sgrs quinos aquia.

Ad aun per cert gieu par el
 Granda dolur fadia,
 Principelmaing als Sigr. nefz,
 80 Sigras netzas quia,

Sco eir als sieus Sigrs cusdrins
 Da Samedan a quia
 Granda dolur haun gieu par el,
 Nul vair in compagnia.

[f. 4^b] 85 Sco eir sa Sigra quineda
 Nun ho brichia manchio,
 Subit dal fer purter a chesa
 Cun honur a co.

Cun granda brama ais el rivo,
 90 Et aint in chesa sia,
 Cun ingrazcher el a sieu Segner,
 Ch' il vai va mno quia.

In let poch temp ais el bain sto
 Aco cum malatia,
 95 L'eira pazchaint que da purter,
 El ingrazchaiva Dieu,

Ch' il vaiva fat ad el sul muond
 Eir una granda grazchia,
 Da pudair gnir a co a morir
 100 In sia chesa patria.

[f. 5^a] Ste dia mieus chers! singrazcha tuots
 A fats in generel
 Da la fadia, cha vais piglio.
 Da gnir am visiter.

105 Als davous plets, ch' al ho eir el
 Aint in quaist muond tschantscho,
 Per olandais da dot ho'l dit,
 Al Segner ais rivo,

Als aungels, co sun stos per el,
 110 Sia oarma da piglier,
 In la nova Jerusalem
 Quela da transputer.

Lais cun larmer et cun crider
 In sieu repofs purto,
 115 Cun crauns et fluors da tuota soart,
 Cun honur cumpagnio.

[f. 5^b] La juventina cun dolor
 In terr' al compagnaiven,
 A nun havair pü quela flur,
 120 Chi 'ls eir' alegraivla.

Gaiven plandschand, gaiven cridant
 Lur noebela compagnia,
 Cha'l Segner vaiva alvo davend
 Our da lur oelgs aquia.

125 Paun bain crider et suspirer
 Par una nöbla flur,
 Chi ho lascho davous ad els
 Zuond una grand' honur.

Cun giavüscher et suplicher
 130 A tuots la castited,
 Da pudair vair et eir giodair
 Al poss coelestiel.

[f. 6^a] L'eira üna honur et üna flur
 Cun tuots, chi al pratchaiven,
 135 El vaiva zuond ün fidel cour
 Et eira buntadaivel.

Mo eau singrazch a tuots a fat,
 Ma chiera juventina,
 Da la fadia, cha vais piglio
 140 O eir vers me adüna.

Ach, cun dolur lur chera flur
 Fingio a sepulir,
 O zarta flur, o juven cour
 In terra as convertir,

145 Al text ais sto belg explichio
 Dal doat noass ser minister,
 Sco que po ler ün et scodün
 In la 2^aa epistola,
 Timotheo cap. 4 v. 8.

[f. 6^b] El vaiv' in quaist muond fabrichio
 150 Zuond ün bel chasamaint,
 Al Segner Dieu al vaiva pino
 Ün oter splenduraint.

In il zardin da Eden fin
 Na roefsa el implanto,
 155 Florescha bel saimper in cel
 Cun glüergia incorono.

L ho(hol) chato que sho braṁo
 Na bella compagnia,
 Seis genituors, seis frars et sruors,
 160 Tuots senchs in compagnia.

Quaist simpifser dess padimer
 Voass cordoelj et plaunt,
 Gnins al chater tres grati' in cel,
 Al ais pafso avaunt.

[f. 7^a] 165 Voelg giavüscher da noafs Dieu cher
 Brameda contenteza,
 Cha la dolur, cha vais nil cour,
 As müda in algrezchia.

O che barat, cha el ho fat,
 170 O che buna müdeda!
 Huossa el d' vanto burgais dal cel
 In la cited beeda.

Dieu ans voeglia mner tres grati' in cel,
 In quela cited stabla,
 175 Tiers tous boos in l' aetern poss,
 In algrezcha inefabla.

Finis.

168.

[f. 7^b] **Christiauna condolantia** sopra la beeda spartida da quaista misera
sitta alla pü beeda cioe Il noebel cast et prudaint juven Sigr Lum-
brain Polp.m. in l'anda sia aeted 42 l'ho il Segner clomo da quaista
vitta.

Cur eau consideresch,
O muond, al tieu mel fer,
Schi a mi fich isnuescha,
Cun te pü loeng da ster.

5 Tu hest üna fontauna
Da tuot mel et tuot pchio,
Ti' roba e martscha e vauna,
Tieu dalet vanited.

[f. 8^a] Eau vsaiva, co na flur
10 Creschind in tuot honur
Rendaiv' amabl' odor,
O Dieu, ve cun cofüert.

Dandet do aint ün vend,
Cun se bain bod la moart,
15 Chi bata zuond a terra
A quaist juven zuond scoart,

Noass Sigr Lumbrain Pol,
Ün juven amiaivel,
Bening et liberel,
20 Versa scodün paschaivel.

In flur da sia aeted
Voalv' aint noass Dieu pulsaunt
Cun üna malatia,
Crajaivens brich la moart.

[f. 8^b] 25 Scha vess püdieu güideer
L' aroef da cours fidels,
Craje, el füß spendro
D'la moart tar nus resto.

Co ans leiva vi il Segner
30 Quels, chi füßsens zuond cher
E füßsens eir nüzaivels
Il pover a coforter.

Il Segner leiva via
 Als buns dal ingrat muond,
 35 Vsand, cha 'l nun saia deng
 D' uschea noebels duns.

Quaist noebel fraisch compang
 Dieu al vaiv' infito
 Cun tuota soart bels duns,
 40 Dieu al vaiv' imprasto.

[f. 9^a] Quaist' oarma benedida
 Ho volieu considerer,
 Cha tuot l' esser dal muond
 Ais spüra vanited.

45 So resolt bain containt
 Da volair bonduner,
 Da chercher et bramaer
 Al pofs coelestiel.

Noass Dieu in quaist muond
 50 Il vaiva richamaing
 Duno et imprasto
 Grandetza et dignited.

Arob'et chasamaints,
 Schi oor et eir argient
 55 Vaivel in abundanzia,
 Da tuot el nun fo stima.

[f. 9^b] Vsand, cha sieu term schanto
 Eira fingio spiro,
 Dal Segner, noass Creedar,
 60 Chi eira determino,
 As render voluntus
 A seis bab gratius,
 S' sordo aint in ils mauns
 Da seis bab tuot pufsaint.
 65 Eau sum qui tieu infaunt,
 Eau spett sün teis comand,
 Da fer il mieu viadi
 Da quaist muond da contred[i].

Scha füss eir sto monarch
 70 Da d' ün inter grand muond,
 Chi vess pudieu giudeer,
 Lais spüra vanited.

[f. 10^a] Mi' oarma ho spoiso
 Al mieu Salvedar Christ
 75 Tuot neta et bain laveda
 Cul saung da Christ bandus.

Las noatzas sun pinedas
 Da l' agne ni Paraviss
 A tuota la respeda
 80 In il paiais dals vivs.

Que e la vaira spaisa
 Dal boesch d' la vitt' indret,
 Baiver sün la maisa
 L' ova da la vitta cert.

85 Poafs qui da compagnia
 Bain noebels instrumaints
 Udir con armonia
 Dals aungels musicants.

[f. 10^b] Dans fer sumgiaunts als aungels,
 90 Ho dit al noass Signur,
 In gloria sainza mauugel
 A saimper in honor.

Da nus vain ad ir our
 Zuond granda clarited,
 95 Pü co 'l solalg splendura
 Et stailas in vardet.

Schi che cha 'l cour abra^{ma},
 Laungia so giavüschur,
 Vain Dieu a quel, chi l' amen,
 100 In vitt' aeterna a daer.

Schi bgerra milliera,
 Chi 'n vaira creta moarts,
 Cun Christ suot si 'bandera
 Güstro haun con cofüert:

- [f. 11^a] 105 Marids, mugliers et schlatas,
 Babs, mamas, frars e sruors,
 Amichs co chatane
 In touta algrezch'e flur.
 Schi quels, ch' in terra qui
 110 Me vis ne cognoschieu,
 Nun vaiva me vis pü,
 Cuntschaints sun a qui sü.
 Ils Patriarchs in gloria,
 Prophets, Apoastels zuond,
 115 Martir, chi cun victoria
 Haun combatieu cul muond.
 Che nöbla compagnia
 Dals aungels et beos
 Saron a tuota via
 120 Da nus fich allegros.
- [f. 11^b] Cur Dieu tiers el ans maina
 In cel a splendurir,
 Vegne' els cun buna voeglia
 Quels stedi ans cuvir.
 125 Con quela compagnia
 Gnins nus ans alegrer,
 Noafs Dieu con armonia
 A saimper celebrer.
 Sench, sench, sench ais il Segner,
 130 Il noafs pufsaunt Signur,
 Cels, terr' e maer plains vegnen
 Da sia c'lori' et honur.
 O sche 'l pudess turner
 Tiers vus in ün momaint,
 135 Schi cun vusch d' archaungel
 Gnis el as fer ardimaint.
- [f. 12^a] Scha be se bandunos,
 Mieus chers vus tuots afat,
 Voeglias bain as piner
 140 Tiers me bod da müder.

Mia noebla parantela,
 Schi eir tuots buns amichs,
 Sajas eir salüdos
 Da cour fich ingrazchios.

145 Schi juventüna tuota,
 Eir tü intêr comoen,
 Chi m' vais eir spoart honur
 Aint in ma sepultüra

Mieu coarp a compaignier
 150 Con larmas et con plaunt,
 Mi' oarm' huossa triunfa
 Dant lod al tuot pufsaunt.

Mieu coarp ais in la terra,
 Al vain eir a pusser
 155 Spetant la restüstaunta
 Dals jüsts et tuota charn.

' Anno 1746 adj 2 9 bris.

169.

[f. 13^a] **Memoria** dala imatura inprovistamoart dal Sigr Lumbrain Pol p. m.
 moart 1746 adj 2 9 bris nil 42 aň da sia aeted.

Ach Dieu, mieu cour tres our
 Per taunt malinconia
 Sto be da schluper our,
 Nun so nun piglen via

5 Pal grand plaunt et dolur,
 Cha mieu cour ho agieu.
 Ach Dieu, o che dolur,
 Mieu cour quel leva via,

Da nun pudair (p)[g]udair
 10 Aint in ma compaignia
 Quel noebel frasch gialard
 Ser Lumbrain Pol quia.

[f. 13^b] Huofsa per grand' amur,
 Ch' eau saimper he agieu,
 15 Voelg metr 'in sia honur
 Duos saimpels vers aquia.

Paro eau nun voelg brich
 Ma peña qui piner
 Cun lung discuors, chi dich
 20 Qualchün pudefs blasmêr.

Novembris sto il mais,
 O Dieu, chi t' ho plaschieu,
 D' ans der cun grand suspais
 Et cun ans alvêr via

25 Na noebila frascha flur,
 Da scodün bain vuglieu,
 Et eir cun grand' honur
 Zuond respeto ais gnieu.

[f. 14^a]

El eira respeto
 30 Na solum in las lias,
 In Franckfurt et utro
 Pratchaivel las noeblias.

Ad Amsterdam vaiv' el
 Trafich et marchiancia,
 35 Sieu chier ser frer cun el
 Vaiv' el in compagnaia.

Aint in sa vacatiun
 Vaiv' el grand deligentia,
 Et eira bain dal bum
 40 Duto cun sciencia.

Per che ch' our avaunt tuot
 El Dieu da cour amaiva,
 Et sieu saench pled pertuot
 Cun stüdi pondaraiva.

[f. 14^b]

45 In quaist muond con dalet
 Traunter nus belg fluriva,
 Et Dieu, chi l' ho elet,
 Lo saimper gieu in chitüra.

Che defs eau qui dir pü,
 50 A cher Dieu l' ho agieu,
 Tiers nus nun ais el pü,
 Mo in aeterna glüergia.

Inu cha el allo,
 Na bella compagna
 55 Da sieus chiers hol chato
 In perfeta allegria.

Als seis na grand dolur
 Ho el lascho aquia,
 L'crider et il plaunt lur,
 50 O Dieu cuschidr, a Dieu!

[f. 15^a] Plaunt da sieu ser frer.
 Suspais stum in me m' vels,
 O led! o che nüella!
 Quel mess mieu cour ho fefs
 Et piglio la favella.

5 Mieu frer, mieu tuot dalet,
 O dolorusa moart!
 M'est alvo vi dandet.
 O Dieu, o vem con cofoart!

Ach frer! co malgorder
 10 Poafs eau sün la moart tia,
 Cur eau tiers noass affer
 Non t poafs pü vair aquia.

Sour.

Ach, che dolur, o Dieu,
 Ns hest tü tramifs aquia,
 15 Mieu Lumbrain, cher frer mieu,
 Da nus con alvêr via.

[f. 15^b] Mieu cour ais conturblo
 Per grond incraschatina,
 Mieu saung ais arfrado,
 20 Cufüert nun chiat üngüin.

O frer! ach, la moart tia
 M'ais stede dolorusa,
 Ma che per te noafs Dieu
 L'ho fatta alegrusa.

25 Ach, mieu frer, mia amur!
 Co me t' poafs eau s' mancher,
 Usche na frascha flur
 Stuvair usche bod scher.

La quineda.

Mieu cour per grand dolor

30 Et per incraschantina

Sto be da alguer our,

Ne ho dalet ungün.

[f. 16^a] Cur eau be con dalet

Paraiv' esser fich containta,

35 O Dieu, schi est dandet

Müdo in granda stainta.

Mio cour ais fich plajo

Con penetranta deja,

Stum be da crudaer gio,

40 Ach, medgia tü la pleja!

Meis juvens oarfens chers,

Qui vais mifs bgier suot terra,

Dieu, chi po conforter

Suaintr' il bsoeng, succuora.

45 Scha fadia havefs

Et cuost pudieu giüdaer,

Schi eau dit, cert havefs,

Moart tü, nun post antre.

[f. 16^b] Cofüert.

Ma 'l Dieu, chi tramifs ho

50 Il spert char d' Elie,

2 Regio cap. 2, 11.

Our da quaist muond mno l' ho

In perfet' allegria.

Dieu, chi l' ho visito

In sieu ultim viedi

55 A Franckfurt, ch' el allo

S' chatand in mifser stedi.

Pero per seis amichs

Dritzer our hol volieu,

Que chi l' eira comifs

60 Na con gronda fadia.

Huofs el ho bain tschernieu
 Ůna noebła müdaeda,
 Da ir sü tiers sieu Dieu
 Et d' nun ir pü in streda.

[f. 17^a] 65 Noafs noebel ser Lumbrain
 Ůn bel dum ho da Dieu
 Arfschieu trauntr' oters bains
 Tals seis dñir sepulieu.

Huofsa la moart del jüst
 70 Ais saimper preciosa, Psalm 116 : 15.
 Scha be cha 'l muond be füst
 Per l' esser stramantusa.

Aqui s' voelg giavüscher,
 Dieu, chi l' ho alvo via,
 75 As voeglia conforter
 Con il s. balsem sieu.

Stais crair, cha 'l Dieu d' pudair
 Ad el sco Moise dsched,
 „Murir stoust qui pelvair, Deut. 32.
 80 Ůn tel ais mieu decret.“

[f. 17^b] Quels, chi haun gieu a chier,
 Frer, sour, quinos, quinaeda
 Voegliast Dieu conforter,
 Tuot la noebła chasada

85 Et voeglast bod müder
 Lur plaunt in allegria,
 Scha t' hest vulieu plajer,
 Guarir voeglast, o Dieu!

Comio.

A Dieu, il mieu cher frer,
 90 Stoelg comio piglier,
 In perfet' allegria
 Giudarons compagna.

Que gref d' saro pelvair
 Da nuus pudair pü vair
 95 Aint in quaist muond aquia,
 Dieu uschea t' ho plaschieu.

A Dieu, ma chera sour,
 Chi m' hest amo da cour,
 Dieu alegrer ad voeglia
 100 Et müder bod tia doeglia.

[f. 18^a] A Dieu, D^{na} quineda,
 Da me zuond fich ameda,
 S' ingrazch' d' voalsa fadia,
 Cha vais con me agieu.

105 Eau veng huofsa davend,
 Perche Dieu m' ho gugiend
 Bain our da quaista büergia
 Et taunt pü loeng in glüergia.

A Dieu, meis ser quinos,
 110 Da me zuond fich amos,
 A me dam alver via,
 Ais to l' decret da Dieu.

A Dieu, tuots meis chers nefes,
 Cun me chi stuais leds,
 115 Et a vus, mas chieras netzas,
 Chieu daivas taunt algrezchia;

Sch 'eau vefs gieu da aevder
 Pu loeng tiers vus da ster,
 Schi vefs eau allegria
 120 Gieu d' voalsa compagnia.

[f. 18^b] A Dieu, cheras matauns,
 A mi, chi cun voafs crauns
 Ma vais honoro quia,
 S' ingrazch d' voalsa fadia.

125 Da cour s' voelg giavüschaer,
 Cha Dieu as voeglia daer
 Tuottas bunas vintüras
 Es tgnand in sia chiütra.

A Dieu, vschins et amichs,
 130 Eau veng in Paravis,
 Inua nus al hura
 Farons aeterna d' mura.

Dieu s' hoasta tuots da led
 Et s' mantegna sieu pled
 135 Sco eir paesch et concordia
 Per sa misericordia!

 Ach, tû, soench Spiert divin,
 Dans tuots na buna fin!
 Quaist ais scrit per memüergia
 140 Da ser Lumbrain, ch' eis in glüergia.
 Finis.

170.

Memoria et Plaunt sopra la imatura nun spateda improvista moart
 et bieda spartida da quaista vitta dal noebel prudaint et cast juven,
 Ser Nuot Jan Pol Con noafs inefabel led et cordoeli. Anno 1747
 adj 24 februaro — Mifs in vers et melodia ex Simller.
 Pardert cha te o oarma mia
 Et in il paiais vers l'occidaint.

[f. 19^b] Vulefs gugiend qualchiosa dir
 Et scriver per memüergia
 D' que noebel juven u d' sieu spartir,
 Cheis piglio sü in glüergia.

5 Scha que nun gnis be a dvanter,
 Sco l' oblig fûfs pelvaira,
 Schi voeglas a mi cuschidrer
 Et metr' in bona parte.

Ach Dieu, tû 'ns hest d' chio visitos
 10 Da nus con alver via
 Noafs cher amich tiers ils beos.
 Paro nus con fadia

Ser Nuot Jan Pol da nun havair
 Brich pü tiers nus aquia,
 [f. 20^a] 15 S' marieus fût ans nus tuots palvair,
 Cur nus que vains udieu.

Quel cher compang, noafs dalet grand,
 C la moart tho alvo via,
 Scha be ch' el saun eir et gialard
 20 La sair avaunt aquia

Cun sieu ser frer et chers amichs
 Giudand lur compagnia,
 Unestas compagnias, eis dich,
 Tiers se a cher hol gieu.

25 Da scodün eir el bain vuglieu
 In Bever et trauntr oters
 Per sieu bel trat, clo agieu saimper
 Cun richs sco eir cun povers.

La compagnia faiv' allegrer
 30 Scodün dels, chil pratchaiven,
 Cun sieus discuors, chis vaiva cher
 Et chi tuots allegraiva.

[f. 20^b] Che dir qui pü, volains, o Dieu,
 Noafs plaundscher cert nun giüda,
 35 Scha be nu 'l vess a cher agieu
 Per noass cosalg et guida.

Ach Dieu, ta foarsa fest cler vair
 Traunter nus qui sur terra,
 A nus tieu pled fand a savair,
 40 Ens dant contschentscha bgerra.

Sco tü in que hest gieu dutto
 Noafs noebel ser Nuot Pol,
 Il quel tieu pled s 'ho flisagio
 D 'ludir et ponderare.

45 Huofsa per cert quel ais beo,
 Chi ho per sa sumgenscha
 Il Dieu da Jacob per sieu chio
 Et quel vi d' Dieu, chis poaza.

Ps. 14 v. 5.

[f. 21^a] Sta fatscha tü acco past dich,
 50 Bain bod schi tuot smarescha,
 Il pled da nus con alver via
 Noafs coarps bod vi smartschesfa.

L'exaimpel cler ans hest, o Dieu,
 Als noafs suentz fat vair,
 55 Eir huofsa con ans alver vi
 Ün saun compang pel vair.

Inu' il temp da Dieu elet
 Eira d' ams sasaunta oach,
 Ils quels ho'l con bgerra sandet
 60 Vivieu fin al di d' hoatz.
 Il quel ho tres grati' obtgnieu da te
 N' ils cuors da sia vitta
 Bgiers duns vi d' l' oarm 'et coarp sco que
 Auns sa bella spartida.

[f. 21^b] 65 Ho 'l confesso, s' recomandant
 In tia soenchia chiura
 Si oarm' et coarp da cour urand,
 Ach ve, tres grazcha spura.
 Eau se, chia oters metzs pelvair
 70 A qui nun paun giuder,
 Co Jesum Christum, sco eau que craj,
 Poafs am tschertifichier.

Chi ais quel pain, chi per mieu pchio
 Ho qui da d' indurer,
 75 Accio cha nus havefsans poafs
 D 'la moart per ans spendre.
 Zuond poig auntz l' hura da sa moart
 Ho 'l lett ün' oratium
 Per remissiun dals pchios, ach che soart,
 80 Ach confortus bel dun.

[f. 22^a] Sco Job eir el tschertifichio,
 Cha sieu Spendredar viva,
 Nil ultim di veng eau darchio
 Tres tia grazchia spura Job. 19, 25.

85 D' chio sur la puolvra ad alver sü
 Ma carn con pel suttratta,
 Meis egens oelgs cert vegnen te
 Ad vair da fatscha in fatscha.

Na tel spartid 'ho cert noafs Dieu
 90 Ad el tres spraunza viva
 Co nus tres merit dal felg sieu
 Al dant quel' ova viva.

Tieu nom, o Dieu, nun paun loder
 Ils moarts aint in la foassa,
 95 Mo nus t 'vulains glorifichier
 Per saimper et eir huofsa.

[f. 22^b]

Plaunt dal frer.

Ach Dieu, co plaundscher defs cauqui,
 Ach Dieu, nun gritanter,
 Sch eau tres fadia dsches a tj
 100 Pleds, chi nun füszen chers.

Mieu frer, o Dieu, m 'hest alvo vi,
 Ach moart, tü nun spatteda,
 Mieu frer da nun vair pü aquia,
 Ach, che granda müdeda.

105 Co m' algorder poafs eau sün te
 A nun t 'pudair pü vair
 In compagna dels noafs con me
 Ne fül di ne la faira.

Smarieu, o Dieu, sum in me m' vefs,
 110 Cur ch' eau stoelg m' algorder,
 Tü Dieu per cert noafs cours hest fes,
 M' do l dun dam contanter.

[f. 23^a]

Mieu Nuot, mieu frer, mieu cour sincer
 Stair meter zuond fuot terra,
 115 Füs eau pü moart in pe d' mieu frer,
 Ach Dieu, ve em succuorra.

Perche mieu cour plajo eis huofs
 Per grand' malinconia,
 Eau sum afflict et plain d' anguoscha
 120 Per grand dolur, o Dieu!

Psalm 129,
 22, 23.

Ach Dieu, scha contra te nun ais,
 Schim voegliast bod fer gratia,
 Da ir bod inua mieu frer ais
 Tiers te avaunt la fatscha.
 125 Eau sum qui zuond conturbleda,
 Spand our mieu plaunt, o Dieu,
 La graveza m' ho chalcheda
 Per dolur qui, o Dieu.

[f. 23^b] Tschautscha aunchia ta fan[s]chella,
 130 Ach Segner dels Exercits,
 Voegliast t'algorder da d'ella,
 Ne schmanhier quels teis afflicts.

Neza et Neifs.

Ach Dieu, tü 'ns hest alvo davend
 Noafs chier amo ser Barba,
 135 Chi per nus ho gieu bgier astaend,
 Arfschieu hegiast si' oarma.

La dolor, ch'nus havains, o Dieu,
 Vains occasiun zuond granda,
 Noafs chier ser Barba, ch'eis sto jeu
 140 Et per nun in Ollanda.

Per ans luer ans ad astrer,
 Chels pudefs vair allgrezchia,
 Ho el gieu chüra dans mufser
 Cun amur et pacientia

[f. 24^a] 145 Ach Dieu, tü hest noafs cours batieu
 Con üna sped agüiza,
 Il quels staun be da alguer via,
 Ach dolur, ach snuizzi.

Cur nus udir vains qui stuieu
 150 La moart da noafs ser Barba,
 Schi ho que cert noafs cour, o Dieu,
 Et oelgs implieus con larmas.

Noafs cher ser Barba cert pelvair
 Pudains nus qui bain plaundscher
 155 Da nul pudair pü tier nus vair,
 Ne sas chartas artschaiver.

Cufüert.

Con il s. Spiert voegliast, o Dieu,
 Illuminer ens aredscher,
 Ch'nus saiens apinos, o Dieu,
 160 Cur noafs 'uretta eis scorida.

- [f. 24^b] Mo l' Dieu, chi s' ho aqui plejos
 Voafs cours con taunt cordoelj,
 S' alvand davend tier ils beos
 Vo frer, ser Barb' in gloria.
- 165 Il Conforteder, il soench Spiert
 Tramif dal Bab in grazchia, Joh. 15.
 Voafs cour implier voelg et voafs spiert
 Cul dum dalla pacientia.
- Voafs led voeglia Dieu alver via
- 170 Our d' spüra sia gratia,
 Et s' der a vus da di in di
 L' aeterna contenteza.
- Eau quaist da cour s' voelg gavüscher,
 Cha voafs cofüert tel saja,
- 175 Il quel cha David vaiva cher,
 Sco el in sieu psalm dschaiva.
- [f. 25^a] Ils dis da noafs ams sun zuond cuors
 Eir in noafsa fermetza,
 Nun causesch oter co dolor
- 180 Plaunt et grand tristezza.
- Quaist eis a vus eir per cofüert
 Das pudair allegrer,
 Chal Dieu chil vaiva con sieu spiert
 Duto l' ho gieu a chier.
- 185 Perche jüstia ho 'l gieu a cher
 Et da cour quel' amaiva,
 Sieu s. pled da udir et leer
 El da cour quel tscherchaiva.
- Eir tiers nus ho 'l zuond bel florieu
- 190 In la chiesa dal Segner,
 In ils palazis da noafs Dieu
 Sa staunza vain a tegner.
- [f. 25^b] Quel ais per cert beo, o Dieu,
 Cha tü muofsast ta ledscha,
- 195 Et drizast poafs tres gratia tia
 N' ils dis de la tristezza.

- Quaist ais eir mieu giavüsch sincer
A vus tuots, chil plandschaives,
Cha Dieu as voeglia conforter
200 Il temp cha vus qui stais

Et ala fin tiers ils beos
Our d 'spüra sia gratia
Ans voeglia tuots der paesch et pos,
Ens mnêr avaunt sa fatscha.

205 Conced, o Dieu, paesch et sandet
Tuot la noebila chasada,
Multiplischescha lur arest,
Containts tiers nus cha d 'evdan.

[f. 26^a] Quaists saimpels vers he quia mîs
210 In honur et memüergia
Da ser Nuot Jan Pol in paravis,
Chi giod' aeterna glüergia.
Finis.
-

SPRICHWÖRTER.

- 1 Viver e laschar viver.
- 2 Tuot gran ha sia porziun bren.
- 3 Seguond la gliend il bundi.
- 4 Plü cotschen e plü del diavel.
- 5 Ün pa per ün non fa mal ad ingün.
- 6 La chasa da meis bap ha las portas d'aur.
- 7 Crair e non esser, es sco filar e non tesser.
- 8 Brüts e söras e quinadas mai non s'han da cour amadas.
- 9 Charn grassa non ha bain, fin la passa non vain.
- 10 Chi bain lia, bain slia.
- 11 Chi blasma, cumpra.
- 12 Aur nu piglia macla.
- 13 L'ais melgder trar sü ils infants cols daints co collas andschivas.
- 14 Il dan e las giamgias van insembel.
- 15 Non s'chatta painch sainza viglanas.
- 16 Duonna scorta fa infants.
- 17 Ogni utschè ha seis möd.
- 18 Giuvens blers e vegls tuots.
- 19 Guarda il püerch, na il bügl.
- 20 Con ün cuolp non 's copp' il bouv.
- 21 Davo la ria vain la erida.
- 22 Chi viva da chaprizi, paja da buorsa.
- 23 Blera baja e paca lana.
- 24 Bocca che voust, vainter che poust.
- 25 Chi mal cusa, bain splatta.
- 26 Chi non po vair il chan, po vair il patrun.
- 27 Pan da chasa spisgiainta.
- 28 Bain lià, mez ma nà.
- 29 Pan dür, pan sgür.
- 30 Roba rara, roba chara.
- 31 Plü chi 's glischa l' asen e plü ch' el trettla.

- 32 Que chi ais bun pel preir, ais bun eir pel caluoster.
- 33 Chavagls e donnans piglia in teis comün.
- 34 Bod e bain dinrar chi vain.
- 35 Bler füm e pac rost.
- 36 Chi spüda cunter il vent, as spüda in fatscha.
- 37 Davo müstats e donnans portantas non aise da 's indreschir.
- 38 Dieu e buna gliend güdan adiina.
- 39 La gliend non 's masüra col ster.
- 40 Larg da boca e stret da buorsa.
- 41 L'erba favrerola e la duonna plazzerola non fan buna prova.
- 42 L'hom propona e Dieu dispona.
- 43 Strada fand s' commoda la chargia.
- 44 Ün plaschair spett' ün oter.
- 45 Tuot ils asens as sumaglian.
- 46 A chi ha tschervè non manca chapè.
- 47 Chi lösch domanda, da invidas.
- 48 La buot plaina e la fantschella stuorna.
- 49 Malnet e malmuond fa 'l chül roduond.
- 50 An da nuschaglia, an da maridaglia.
- 51 Benedet, chi chi ha tet.
- 52 Chi voul la figlia, guarda la mamma.
- 53 Chi porta pennas, ais nar da femnas.
- 54 Pan da patrun ha set cruostas.
- 55 Commina la farina, cur ais süssom la tina.
- 56 Que chi ais trid, ais eir nosch.
- 57 Que chi vain da giat, clappa mürs.
- 58 Sün minch' uonda l' aua 's muonda.
- 59 Ün bun patrun fa ün bun famagl.
- 60 Ün man lava l' oter.
- 61 Laina verda fa bler füm.
- 62 Chi spargna la testa, üsa las chammas.
- 63 Col temp e colla pazienza, as vendscha tuot.
- 64 Id es megl da magliar tuot que ch' ün ha, co da dir tuot que,
ch' ün sä.
- 65 Ün tixi schatscha l' oter.
- 66 Oz a mai daman a tai.
- 67 L' aua ha seis dret in giò.
- 68 Laschar ir l' aua davo sa cuorsa.
- 69 Laschar ir l' aua pels larschs.
- 70 Ingìò l' aua cuorra, as bagnan las peidras.

- 71 Las peidras van süllas muschnas.
- 72 Peidra chi roudla non fa müs-chel.
- 73 Dalla foura, cha tü est gnü aint, giarast eir oura.
- 74 Ingiò chi 's po tendscher, non s' drova s-chala.
- 75 Senda battüda non fa erba.
- 76 Chi non ha giallinas, non mangla maschun.
- 77 A nuorsa morta non crescha lana.
- 78 Chi va il prüm a muglin, mola il prüm.
- 79 La rouda va intuorn.
- 80 A minchün seis di.
- 81 Ün po per ün la clew del murütsch.
- 82 Rainta l' asen, inua il patrun comanda.
- 83 Mincha tet cuverna sa part.
- 84 Sang non ais aua.
- 85 Il sang sto ir davo sias avainas.
- 86 Alla nozza ed alla fossa as cognuoscha la parentella.
- 87 Alla nozza ed alla fossa as cognuoscha ils amis.
- 88 Basbrin e basbrinet ais oura la schlatta bain ed inandret.
- 89 Ogni parentella ha seis crap e si' astella.
- 90 La vita fa la glieud.
- 91 Da nöglia vaine nöglia.
- 92 Il sain grand paja tuot.
- 93 Il vif hierta il mort.
- 94 Chi semna recolgia.
- 95 Chi piglia, quel ha.
- 96 Chi chatta chapütsch o chapè,
ch' el piglia sco ch' el è.
- 97 Chi bain paja, bain gioda.
- 98 Chi gioda, paja.
- 99 Chi voul ils sunaders, ils paja.
- 100 Errur non ais pajamaint.
- 101 Pats clers, amicizia lunga.
- 102 Chi sves fa, sves gioda.
- 103 Da quai chi ais aint, vaine oura.
- 104 Mess nun porta paina.
- 105 La peidra tratta non tuorna plü.
- 106 Trid fa da trid.
- 107 Chi mel fo, mel gioda.
- 108 Chi mel fo, mel paisa.
- 109 Chi ha il suspet, ha eir il defet.

- 110 Chi ha fat il mal, fetscha eir la penitenza.
- 111 Puchà confessà ais mez perdunà.
- 112 Chi sa e non fa, ha dubel puchà.
- 113 As sto tadlar tuots duos sains.
- 114 Chi tascha, conferma.
- 115 Megl ün testimoni, chi ha viss, co desch, chi han udi.
- 116 Bocca morta non tschantscha plü.
- 117 Roba per forza non val' üna scorza.
- 118 Il scort ceda.
- 119 Asen per asen e 'ls cuosts per mez.
- 120 Dun stordscha inclet.
- 121 Ün bluozgher favur vala tschient talers radschun.
- 122 Roba da comün, roba d'ingün.
- 123 Peisa e masüra comanda Dieu.
- 124 Gala hoz, damaun vaschè.
- 125 L'astella vain dal lain.
- 126 Tuots ils nufs vegnan al pettan.
- 127 Trid chagnöl, bel chan.
- 128 Il plü bun cuogn vain dal istess lain.
- 129 Duonna grossa cul pè nella fossa.
- 130 Be üna moula non po far farina.
- 131 Chi non po batter il chavailg, batta la sela.
- 132 Il spass ais bel, sch'el ais cuort.
- 133 Munts e vals stan salda, ma la glieud s'inscuntra.
- 134 Nos Segner nun ais ün leder.
- 135 Pan lam va be sco stram.
- 136 Tenor la compagnia, survain minchün la sia.
- 137 Chi nun vezza il bügl, guarda il puerch.
- 138 A nuorsa morta non crescha lana.
- 139 Chi non po batter l'asen, batta la sella.
- 140 Chi 's fa da besch, vain maglià dal luf.
- 141 Ün diavel s-chatscha l'oter.
- 142 Tgnair da spina e laschar ir da cuccun.
- 143 Que chi vain da rif, vo da raf.
- 144 Prescha non ha fortuna.
- 145 Peidra, chi roudla non fa müschial.
- 146 Per la gula as clapp' ils peschs.
- 147 Mattans sainza mattuns ais sco' na schoppa sainza baccuns.
- 148 Sainza fadia nun vain giudia.
- 149 Cur ch'is taglia il nas, schi 'l saung va in bocca.

- 150 Chi va a chatscha, svanatscha.
- 151 Chi non resgia, non fa assas.
- 152 Chi dorma, nun clappa peschs.
- 153 Il luf nun ho auncha më maglio l' inviern.
- 154 Il temp passa e la mort vain.
- 155 La buot da dal vin, ch' ell' ha.
- 156 Dür con dür non fa bun mür.
- 157 I no es ün narr, chi non chatta ün pli grand.
- 158 Giallina, chi va per chà, o ch' ella picla, o ch' ell' ha piclà.
- 159 Il cuc chanta per sai.
- 160 Ils chans grands non 's mordan.
- 161 Per l' ora e la signuria nun pigler fantasia.
- 162 Ün bel guadagn fa ün bel spender.
- 163 Bun plèd chata bun 'lò.
- 164 Chi blasma, cumpra.
- 165 In bocca d' asen non van spezias.
- 166 La fortuna sta sper via, chi la piglia e chi passa speravia.
- 167 La bella vita fo rumper il culöz.
- 168 Chi duna, char venda, scha vilan non ais quel chi prenda.
- 169 Chi vo e tuorna, fo bun viedi.
- 170 Il bunmarchà schiarpa la buorsa.
- 171 Il spass ais bel, sch' el ais cuort.
- 172 La chasa renda, scha mal man non prenda.
- 173 Il luf in bocca, il luf davo la coppa.
- 174 Daints in bocca, peis in vainter.
- 175 Be üna muola non po far farina.
- 176 Blers quinats, bleras spinas.
- 177 Buna glièud ha buna sort.
- 178 Bun man fa bun cour.
- 179 Chi bler crida, bod invlida.
- 180 Cur il sulailg vo da strusch, ch' ils daschüttals vegnian prus.
- 181 Chi non ha cheu, ha chammas.
- 182 Chi spüda cunter il vent, as spüd' in fatscha.
- 183 L' astella vain dal lain.
- 184 Con terra dscheta e narramainta non t' impachar.
- 185 Cura cuorra il chan e cura la leivra.
- 186 Domandar ais lecit e respuonder cortesia.
- 187 As po bain müder mulin, ma na muliner.
- 188 Il luf in bocca, il luf davo la coppa.
- 189 Megl üsar las s-charpas co 'l linzöl.

- 190 Paun lam va be sco stram.
191 Blers infants, bleras uraziuns.
192 Be üna muola non po far farina.
193 Schi l'invilgia füss üna vacha, schi magless ella tuot l'erva.
194 Roba rara, roba chara.
195 Ün plaschair spett' ün oter.
196 Viver e laschar viver.
197 Di e not düra adina.
198 E vain mincha di saira.
199 Da föergia da pöwel s' parchiüra lg minchiun,
V ch'ell stoua ruir ün dür buccun.
200 Da spisa raschgiudada,
E medschina maltamprada:
Dad amich iufendschüd,
E fadyw in gratzgia ngüd:
E da füergia da pövel,
Ins oasta deis.
-

I n h a l t.

	Seite
Widmung	III
Einleitung	V- XVI
Volkslieder	1—282
1. Less ir a plaz, less ir a plaz	1
2 a. Matauns da marider	2
b. Mattans da maridar	4
3. Vussas mattas s'almantais	6
4. O giuven, tü bel giuven	6
5. Bainvgnia, tü mia cour cher	7
6. Dintaunt ch'eu deir' üna juvna flur	8
7. Nus amis da cumpagnia	10
8. Parche vulais ch'üna parsuna chaunta	10
9. Adün amer, mo brich giodair	11
10. Mais cour non ais plü meil'	12
11 a. Juvan: Eau f' vulef rover, vus bella	14
b. Eau as vögl rover, vus bella	19
12 a. Juvan: S giavüs na buna saira	23
b. S' giavüsch la buna saira	30
13. Pastura in chamona	35
14. Taidla, taidla, ma figlietta	38
15. Baretta francesa	39
16 a. MEis iuvan cour ais conturblo	39
b. Meis giuven cour ais conturblà	41
17 a. 'Na memma lungia nun voless	43
b. Scha vus vezais meis Jon dret sü	44
18. Nel chalender vain nomnä	44
19 a. Eau plaiant dolur arfara	46
b. Eu plain dolur her saira	50
c. Con grand dalet her saira	52
20. Un bain m ftovais fer	53
21 a. Quaist ais uossa la prüma saira	55
b. El: Quaist ais bain la prüma, prüma saira	56
22 a. Guardai mia marusa	57
b. Guardai, co ma marusa	58
c. Pür spetta meis compagn	59
23. Cur cha eu spusa sun, che dessa fer	59

	Seite
24. Ajo, co chi boffa	60
25. Gnö, gnö, quista flur	62
26. Ils tschels, quels cuschidran	62
27. Eau vögl bain alla mia bella	63
29. Stè a Dieu, ch' eau vegn d'avent	64
30. Giavüsch la buna saira	65
31. A spafs lefs gugient ir	67
32. Mi' amada, grand' persuna	69
33. Bainvgnüts eir vus, meis chars	69
34. Eu 'vaiv' üna marusa	70
35. Eu pro vus, bella, ir voless	71
36. Taglé, vus mattas bellas	72
37. Eu veng pro te, mia cher amur	72
38. Eu vaiv' ün mail cotschen rösin	73
39. Ed eiran duos compagns	73
40. Buna saira! Vegn a faira	74
41. Ils tschels, quels cuschidran	75
42. O tü bel fittamaint	76
43. Non ais que possibel quia	81
44. O di 'm ün pa, compagnett' adorabla	82
45. Eu vegn d'avent da chà	83
46. Ai schi di, tü bella! che t' impaissest tü	84
47 a. Alla marusa sum rivô	85
b. Alla marusa sun rivà	86
48. Marusa chara daman vegn a faira	87
49. Bella dim, co l' es passada	88
50. Üna saira sun eau sto	89
51. Tü ast' na bocca sco' na nekla	91
52. In cas, chi s' imbatta	91
53. Eau sun sco 'l tshierv, chi ais ferieu	93
54. Ve nan, tü meis dalet	94
55. O Röesa gratziusa	94
56. (60). Lattscham eir in pa dir	96
57. Cun üna mata bella	98
58. Ad üna matta bella	99
59 a. La buna saira, meis char spus	100
b. La buna saira, meis char spus	101
60. La libertà della giuventün	102
61. Eu vegn in ma chasa, eu vegn in meis let	102
62. Mias avainas sun tuot smissas	103
63. Be üna mogla nu po fer farigna	103
64. Eu sto quintar	104
65. Chiars mats, pigliâ par bön	105
66. Stè a Dieu, ch' eau vegn d'avent	105
67. In Ollanda viadi	106
68. O spus' adorabla	107
(68). Giuven sun e ha pacs ans	109

	Seite
69. Il meis star lejer temp	110
70. Ed eira, ed eira	111
71. O che nūna lungia via	112
72. Eu vegn in vi et vegn in nan	113
73. Eu 'vaiv' ūna marusa	114
74a. La buna saira, meis char spus	115
b. La buna saira, meis char spus	117
75. Matt' o tū bella matta	118
76. O giuvens chars, amis, campagns	119
77. Mieu tesori in quaiſt muond	121
78. Nus giuvens vulains discuir	122
79. Ils teis bels ölgs nairs	123
80. Santí ūn po, santí ūn po	124
81. Taidla, taidla, ma figlietta	125
82. O bun amih, cun te stögl dir	126
83a. O che fast tū, randulina!	127
b. Che fast qua, tū utschellina	128
c. Cuccarella, bell utschella	128
84. Quaista saira 'lain chantar	129
85. Ūn e duos e trais	129
86. Nia nia quaista flur	130
87. Betta, perche cridast tū, cridast tū,	130
88. Sta leger, Jon Petschen, sta leger, Jon Grand	130
89. Cusdrin. voust gnir con mai	131
90. O Tū trida mutschinusa	131
91. Gio intanter sass' eis ūna palü, eis ūna palü	131
92. Ad eiran duos compogns, ch'aveivan ūna marusa	131
93. Quai ais la lavur dels mats	132
94. Volains dar 'na raschunada	132
95. Meis juven cor quel es fich contristà	133
96. Ach eu sun gnü qua zond in prescha	133
97. Binsan tū mieu cour cher	134
98. O bun amih, cun te stögl dir	136
99. Vus femnas qui chi stais	138
100. L'ura mia es rivada	139
101. Sū e taschans baiver	141
102. Dileta mia sta a Diou	142
103. Adiou meis amur, adiou meis char cor	143
104. Chara perché tant suspürast	143
105. Prümavair' ais arrivada	146
106. Taglé que ch'eu völg dir	147
107. Malbruc nun ir in guerra!	149
108. Sün ūn muot chantaiva Morel	150
109. Che ha tschnà la duonna spusa la prüma saira	150
110. Tuotta not eu m'insömgiaiva	153
111. Chi me ais que famailg	154
112a. Ad eir' una giuvna sün ūn marchiö	156

	Seite
112b. Ed eir' üna giuvna sün ün marchà	156
113. Ad eira ün pasgheder chi giaiva pasghand	157
114. Ed eiran trais sudats	158
115a. Ad eira üna vouta ün bandirel	159
b. Ad eira ün giuven bandirel	160
116. Ad eir' üna vouta ün chalderer	161
117. Viv' il bel prinzi, rai d' Olanda	162
118. Üna saira jeiva ora spèr il mar	162
119. O Anna Maria, ingiò ais teis hom?	163
120. Daman a mamvagl vögl eu alvar	164
121. Qua eir' üna giuvnetta	165
122. Vlain comanzar eir a chantar	166
123. Buna saira mattans bellas	167
124. O juvna bella che stais qua	168
125. Chantè, chantè Lisetta	170
126. Plaunderscher stölg uossa ma dular	172
127. Ed eir' üna vouta ün gentilom	173
128. O tü marusa, o tü mia, o tü bain chara	174
129. Que eiran trais compagns con trais barettas cotschnas	175
130. O mamma chara, che mà dess eu far	176
131a. O bab, o bab, o mieu cher bab!	177
b. O bap! o bap! che veivat fat!	179
132a. Il silip e la furmia	182
b. Il salip e la furmia	182
133. O dular, che ch'eu hat fat	183
134a. Chalanda Mars, chaland' Avrigl	184
b. Chalenda Marz, Chalend' Avrigl	184
c. Chalanda Marz, chaland' Avrigl	184
135. Quell da Schlender e d' Unuder a chiavalg	185
136. Las Ligias trais rivavan ils Burmins tuts a mütschar	185
137. Il Düchia da Rohaun	185
138. Laschens pür dyr et aradschuner	190
139. Eug sun vilhelm il Telle	193
140. Eu völg chiantar dals velgs Grisūs	199
141. Qui giescha un hum	210
142. Schiañar et mura	213
143. Da loeng ino he eau bramo	224
144. Un juven generuf per tschert	226
145. Quels giats, chi maglian tantas mürs	228
146. Ils peschs aint in l'aua san saimper noudar	230
147. Üna cuorta chanzunetta	232
148. Or dal cor la cumpagnia	233
149. Sü, sü, o Svizers e Grischuns!	235
150. Si legramen schuldause	237
151. Scha 'l Trenta 'vess maglio	240
152. Sta á Dieu, marusa chara	242
153. Ed ais stat darcheu nouva combatta	243

	Seite
154. Nus gnin qui incunter con grand' allegria	244
155. Laschai clingir chant e magöl	244
156. Stupefat reist eu aquia	246
157. Stupefat reist eu aquia	249
158. Ai mo, la figlia dalla mulinera	254
159. O chera, o bella! eu vuless bain ir tiers vus	254
160. Ad eis gnieu giò la greva	255
161. Eu am dum tschientmilli buonders	256
162. Id eis gnü gio ün zop dall Ingiadina	257
163. Ün di scu hoz me pü in tuot ma vita	258
164. Ramoschans	258
165. La malondraivla glieut da Tschlin	258
166. Una chanzun in quaist momaint	259
167. O che grand plaunt, cordoeli taunt	260
168. Cur eau consideresch	266
169. Ach Dieu, mieu cour tres our	270
170. Vulefs gugiend qualchiosa dir	276
Sprichwörter	283—288
Inhalt	290—293

Zur Beachtung.

An die Herren Verleger richte ich die Bitte, alle neuen Unternehmungen ihres Verlags, auch neue Auflagen, sofort nach ihrem Erscheinen mit Angabe des Preises direkt an mich, Dresden-A.³, Wienerstrasse 9, oder an den Verleger Herrn Fr. Junge in Erlangen für den Romanischen Jahresbericht und die Romanischen Forschungen einzusenden.

Der Romanische Jahresbericht ist die einzige romanistische Zeitschrift, welche alles, was erscheint, sicher bespricht, soweit es überhaupt zur Kenntniss der gelehrten Welt kommt.

Die gleiche Bitte richte ich an die Herren Verfasser von Schulprogrammen und Dissertationen und ersuche sie in ihrem eigenen Interesse um Einsendung von je zwei Exemplaren ihrer Schriften. Diese Gelegenheitsschriften kommen meistens nicht in den Buchhandel und gewöhnlich spät, vielfach auch gar nicht, in öffentliche Bibliotheken, so dass die Redaktion sie oft gar nicht erhalten kann. Ein Exemplar bleibt in der Redaktionsbibliothek, damit die Redaktion, wenn sie die Schriften einsehen muss, sie immer zur Hand hat. Namentlich bitte ich auch um Separatabzüge von Artikeln in ausländischen Zeitschriften, die man in Deutschland gar nicht zu Gesicht bekommt.

Jede einlaufende Schrift, jeder Separatabzug aus dem Gebiet der romanischen Philologie, einschliesslich Unterrichtsliteratur und sämtlicher Grenzwissenschaften, wird im Romanischen Jahresbericht besprochen und in der Bibliographie der Romanischen Forschungen bibliographisch genau verzeichnet, so dass auch rein äusserlich die Einsender von zwei Exemplaren ihrer Schriften zu ihrem Recht kommen.

Dresden-A.³, Wienerstrasse 9.

Karl Vollmöller.

Im Verlag von Fr. Junge in Erlangen erschien:

Philologische und volkskundliche Arbeiten Karl Vollmöller

zum 16. Oktober 1908

dargeboten von

Gottfried Baist, Karl Gruber, Gottfried Hartmann, Hanns Heiss, Max Höfler, Leo Jordan, Friedrich S. Krauss, Jules Pirson, Karl Reuschel, Bernhard Schädel, Heinrich Schneegans, Edmund Stengel, Arthur Ludwig Stiefel, Albert Stimming, Hermann Suchier, Wilhelm Tavernier, Hermann Urtel, Hermann Varnhagen, Albrecht Wagner, Eduard Wechssler, Rudolf Zenker und Wolfram von Zingerle.

Herausgegeben von

Karl Reuschel und Karl Gruber.

Preis Mk. 15.—.

Inhalt:

Baist, Vega und Nava. — Gruber, Vordeutsche Ortsnamen im südlichen Bayern. — Hartmann, Zur rätoromanischen Verskunst. — Heiss, Henri de Régner. — Höfler, Der Wecken (mit vier Lichtdrucktafeln). — Jordan, Antoine de La Sale und der Petit Jehan de Saintré. — Krauss, Blumen spriessen unter schönster Frauen Tritten empor. — Pirson, Quomodo en latin vulgaire. — Reuschel, Die Sage vom Liebeszauber Karls des Grossen in dichterischen Behandlungen der Neuzeit. — Schädel, Zur Entwicklung des finalen *a* im Ampurdá. — Schneegans, Henriette in Molières „Femmes savantes“. — Stengel, Girberts von Mez Hochzeit mit König Yons Tochter und der beiden Söhne Hernauts Taufe. — Stiefel, Lope de Vega und die Comedia „El Nuevo Pitágoras“. — Stimming, Der Infinitiv mit der Präposition *pour* im Französischen. — Suchier, Französische Urkunde aus Tournus. — Tavernier, Über einen terminus ante quem des altfranzösischen Rolandsliedes. — Urtel, Zur Agglutination des Artikels in französischen Mundarten. — Varnhagen, Drei italienische Kleinigkeiten. — Wagner, Sechs Briefe Lavaters an den Pfarrer Mertens in Osnabrück. — Wechssler, Ein altfranzösischer Katechismus der Minne: Les volveurs d'amors. — Zenker, Raimbaut von Vaqueiras und Kaiser Alexius IV. von Konstantinopel. — Zingerle, Zum Roman de la Dame à la Lycorne et du Biau Chevalier.